

ANLEITUNGSBUCH FÜR DIE BROTHER COMPUTERSTRICKMASCHINE KH-940



brother®

INHALTSVERZEICHNIS

DER GEBRAUCH IHRES STRICKAPPARATES

NAMEN DER FUNKTIONSTEILE	1
DIE MASCHINE UND DER STRICKSCHLITTEN	1
DER KOFFERDECKEL	1
DIE NADEL	2
DAS PROGRAMMPULT	3
NAMEN DER ZUBEHÖRTEILE	5
DAS ZUBEHÖR	5
DAS AUFBAUEN IHRES GERÄTES	7
DAS EINPACKEN IHRES GERÄTES	9
HINWEISE VOR STRICKBEGINN	11
DER NADELRÜCKHOLER	11
LÖSCHTASTE FÜR AUTOMATIKTASTEN	11
DIE AUTOMATIKTASTEN	11
DIE WEBMUSTERTASTEN	11
DER WECHSELSCHALTER	12
*Nadel-Vorwahl	12
DIE MASCHENWEITE	12
DER ANSCHLAGKAMM	13
*So verwenden Sie die Verbindungslasche	13
DIE NADELPOSITIONEN	13
DER REIHENZÄHLER	13
DER LOCHMUSTER-SCHLITTEN	13
DIE KRALLENGEWICHTE	14
DIE VORBEREITUNG DER WOLLE	14
EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDSTRICKART (glatt rechts)	
Die Vorbereitung der Wolle	15
GLATT RECHTS	15
1. Das Einfädeln	15
2. Der geschlossene Anschlag	16
*Bevor Sie den Schlitten schieben.	17
3. Glatt rechts	18
*Wenn Sie Baumwolle oder Problemgarne stricken.	18
*Die rechte und linke Strickseite.	18
4. Das Abwerfen des Gestrickes	18

DAS PROGRAMM-SYSTEM

DAS PROGRAMM-SYSTEM	19
MUSTER-PROGRAMM	20
SO WAHLEN SIE DAS MUSTER AUS	20
*Diagramm (Musterzeichnung)	20
DIE SELECTORTASTEN	21
MUSTERPROGRAMM MIT SELECTORTASTE (1) (Muster A)	22
**Sie möchten während der Mustereingabe zum Anfang zurück	23
**Sie haben eine falsche Zahl eingegeben.	24
MUSTERPROGRAMM MIT SELECTORTASTE (1) (Muster B)	25
**So geben Sie die Motivrandnadel links ein.	25
MUSTERPROGRAMM MIT DER SELECTORTASTE (2)	28
PROGRAMMEINGABE MIT DER SELECTORTASTE (2)	30
MUSTERPROGRAMM MIT DER SELECTORTASTE (2)	33
ÜBERPRÜFUNG UND KORREKTUR DES MUSTERPROGRAMMES	37

SO VERWENDEN SIE DIE VARIATIONS-TASTEN	40
1. MUSTERUMKEHRUNG (waagrecht)	40
2. SPIEGELBILD (waagrecht)	41
3. DOPPELTE MOTIVBREITE	43
4. DOPPELTE MOTIVHÖHE	45
5. MUSTERUMKEHRUNG (senkrecht)	46
6. MUSTER-NEGATIV KHC	46
KHC-Taste ohne Farbwechsler KHC	46
KHC-Taste mit Farbwechsler KHC	47
7. JACQUAURDMUSTER KRC	49
Wenn Sie den Doppelbett-Farbwechsler KRC verwenden.	49
TABELLE FÜR DIE VARIATIONSTASTEN	51
SPEICHER-KONTROLLANGABEN	52
*Anzeige im Speicherkontrollfeld durch Drücken der entsprechenden Tasten.	52
SO PROGRAMMIEREN SIE DIE SPEICHER-KONTROLLANGABEN	53
1) Eingabe der Speicher-Erläuterungen	53
2) Löschen der Speicherkontrollangaben	54
SPEICHER-KONTROLLANGABEN DER DIAGRAMME AUS DEM BEILIEGENDEN MUSTERBUCH	55
SPEICHER-PROGRAMM FÜR IHRE EIGENEN MUSTERENTWÜRFE	57
*Eingabetasten und deren Kontrollampen	57
*Das Speichervolumen für Ihre eigenen Musterentwürfe	57
SO PROGRAMMIEREN SIE (Speicherprogramm)	58
1) So geben Sie eigene Muster ein	58
*Eingabe bei einer Rapportbreite über 10 Maschen	60
*Fortlaufende Eingabe mit der gleichen Eingabetaste	61
*Wenn der Rest der Musterreihe leere Felder zeigt	61
2) So löschen Sie eigene Muster	61
*In welcher Reihenfolge erscheinen die Musternummern der Speicherprogramme	62
HINWEISE FÜR EIGENE MUSTEREINGABE	62
SO ÜBERPRÜFEN SIE SELBSTGESPEICHERTE MUSTER	63
SO PROGRAMMIEREN SIE (PRÜFPROGRAMM)	63
1) Überprüfung der Musternummern, welche Sie selbst	63
2) Überprüfung der Eingabedaten Ihrer selbstgespeicherten Muster	63
*Anzeige der Eingabekontrollampen bei mehr als 10 Maschen einer Musterreihe.	64
**Wenn Sie im Programm einen Eingabefehler entdecken	65
*Die Zahlen im Betriebskontrollfeld ändern sich, wenn	65
BEISPIELE FÜR MUSTERVARIANTEN	67
STRICKBEGINN AUS DER MUSTERMITTE	67
EINIGE REIHEN GLATT RECHTS ZWISCHEN MUSTERBORDÜREN	69
*Strickbeginn bei Reihe 1 des Musters	69
*Die Funktion der Start-Taste	70
WECHSEL DER VARIATIONSTASTEN WÄHREND DES MUSTERSTRICKENS	70
1) Wechsel der Variationstasten 1, 2, 3 und 6	70
2) Wechsel der Variationstasten 4 oder 5	71

DISKETTENSTATION (Diskettenlaufwerk)

SO ARBEITEN SIE MIT DEM DISKETTENLAUFWERK	73
NAMEN DER FUNKTIONSTEILE	73
VOR DER PROGRAMMIERUNG	73

ACHTUNG!	74
INITIALISIERUNG	74
PROGRAMM ZUM SPEICHERN DER MUSTERDATEN	75
PROGRAMM ZUM ABRUFEN DER MUSTERDATEN IN DIE MASCHINE	76
PROGRAMM ZUM LÖSCHEN DER MUSTERDATEN	77

MUSTER-STRICKEN

NORWEGER MUSTER	78
SELECTORTASTE (1)	78
*Einige Reihen glatt rechts zwischen Musterbordüren	80
SELECTORTASTE (2)	80
*Motivrandversäuberung bei Norwegermuster	81
FANG-PATENTMUSTER	83
FANG-PATENTMUSTER MIT AUSGELASSENEN NADELN	84
MEHRFARBIGE FANG-PATENTMUSTER	86
VORLEGEMUSTER	88
MEHRFARBIGE VORLEGEMUSTER	89
WEBMUSTER	91
*Wenn Sie mehrere Webfarben verwenden	93
*Webmuster hochgehängt	93
*Webmuster gewickelt	94
*Wenn Sie zwischen Webbordüren einige Reihen glatt rechts stricken	94
LOCH-EFFEKTMUSTER	95
SELECTORTASTE (1)	95
*Querfäden hochhängen	97
SELECTORTASTE (2)	97
LOCHMUSTER, FEINLOCHMUSTER	100
SELECTORTASTE (1)	100
*So setzen Sie den Lochmusterschlitten auf	100
SELECTORTASTE (2)	102
LOCH- UND FEINLOCHMUSTER IM WECHSEL	103
PLATTIEREN	104
AUSWECHSELN DER GRUND- GEGEN DIE PLATTIERFARBE	106
FANG-PATENTPLATTIERMUSTER	107
INTARSIEN STRICKEN	108

DAS HERSTELLEN EINES KLEIDUNGSSTÜCKES

SO HÄNGEN SIE MASCHEN UM	110
SO NEHMEN SIE MASCHEN ZU	110
SO NEHMEN SIE MASCHEN AB	112
FORMGEBUNG BEIM STRICKEN (verkürzte und verlängerte Reihen)	114
1. Bei Glatt rechts und Musterstricken	114
2. Bei Loch- oder Feinlochmuster	116
3. Bei Intarsientechnik	118
SO ARBEITEN SIE EINEN RUNDEN HALSAUSSCHNITT	119
Mit Nadelrückholer auf H	119
Bei glatt rechts und Plattiertechnik	119
Der Ausschnitt mit Nadelrückholer auf H	121

Bei Musterstricken	121
*Die Funktionen der M-Taste	122
Unter Verwendung des Nylonfadens	123
Bei Loch- oder Feinlochmuster	123
So arbeiten Sie einen spitzen Ausschnitt	125
Bei glatt rechts und Plattiertechnik	125
Bei Musterstricken	125
Eine Hälfte mit Kontrastwolle von der Maschine nehmen	126
Bei-Loch-oder Feinlochmuster	126
Bei Intarsientechnik	126
SO ARBEITEN SIE EINEN GESCHLOSSENEN ANSCHLAG	127
Der Wickelanschlag	127
Das Aufhäkeln mit der Arbeitszungennadel	128
OFFENER ANSCHLAG	130
Mit Kontrastwolle und dem Nylonfaden	130
SO KETTEN SIE DAS STRICKTEIL AB	131
Mit einer stumpfen Sticknadel	131
Das Abketten mit der Arbeitszungennadel	132
Das Abwerfen des Strickteiles	133
SO NÄHEN SIE TEILE ZUSAMMEN	134
SO GEBRAUCHEN SIE DIE ARBEITZUNGENNADDEL	134
SO STRICKEN SIE EINEN DOPPELTEN SAUM	136
Der glatte doppelte Saum	136
Der Picot-Saum	137
1/1 Rippenbündchen	139
DER ANSCHLAG MIT WEBMUSTERTASTEN UND NADELSCHIEBER	140
DAS BÜNDCHEN AM V-AUSSCHNITT	141
DAS BÜNDCHEN AM RUNDEN HALSAUSSCHNITT	143
DIE EINGESTRICKTE TASCHE	144
DAS SENKRECHTE KNOPFLOCH	146
GROßE KNOPFLÖCHER	147
ZOPFMUSTER	148
SO STRICKEN SIE EINE KORDEL	148
SO STRICKEN SIE KNOPFLÖCHER	149
DAS ZUSAMMENNÄHEN	150

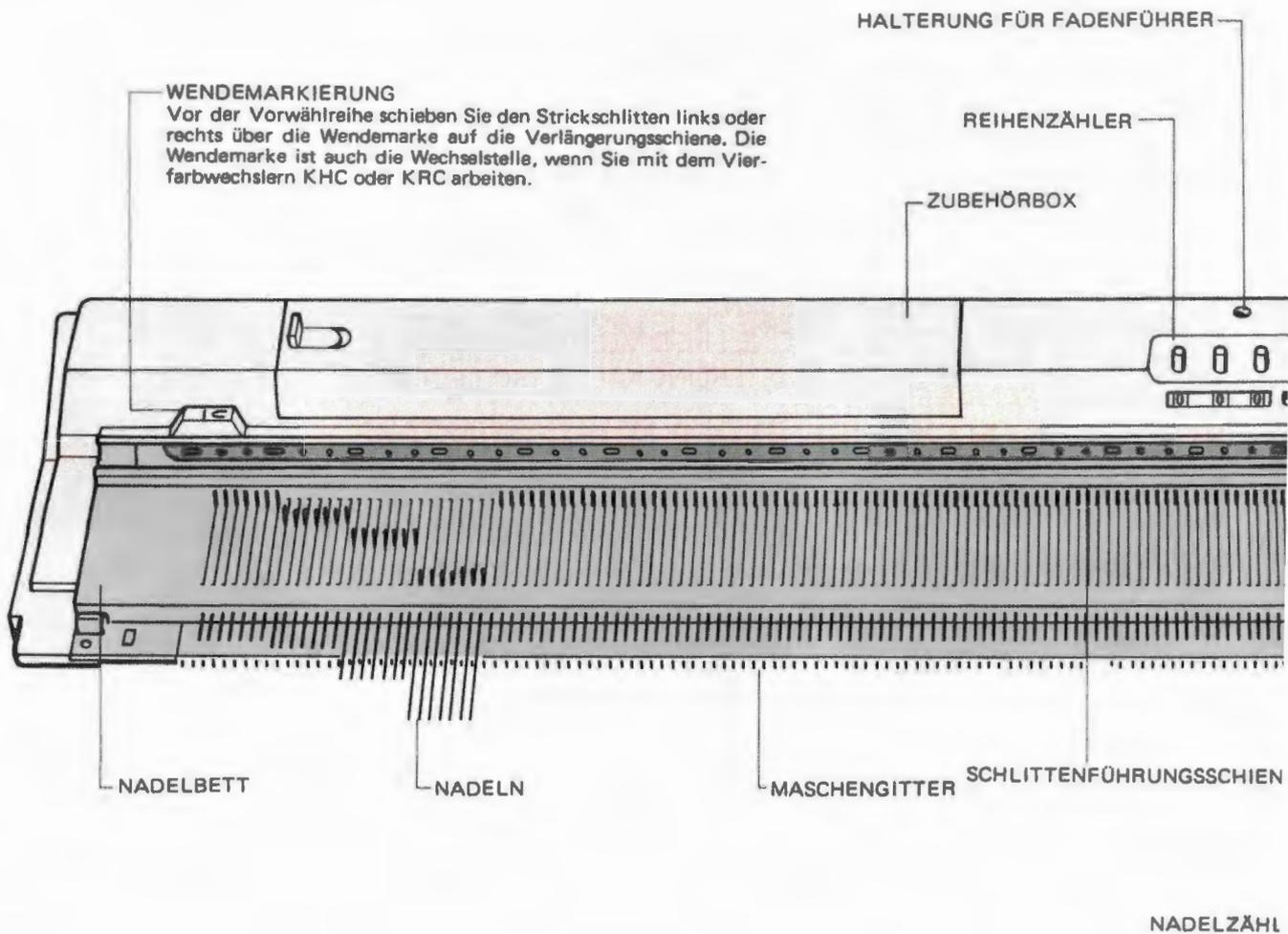
WENN SIE STRICKEN	152
WE:NN DER SCHLITTEN SCHWER ZU SCHIEBEN GEHT	152
1. Wenn die Nadeln das Garn nicht aufnehmen	152
2. Wenn der Schlitten schwer zu schieben geht	152
3. Wenn die Maschen nicht sauber abgestrickt werden.	152
4. Das Aufnehmen von Fallmaschen	153
FEHLER BEIM GLATT RECHTS UND PLATTIERTECHNIK	154
1. Wenn der Schlitten klemmt	154
2. Wenn Sie Reihen auftrennen	156
FEHLER BEIM MUSTERSTRICKEN	157
1. Wenn der Schlitten klemmt	157
2. Wenn Sie Reihen auftrennen (Wenn der Schlitten außerhalb des Strickteiles steht.)	159
3. Wenn Sie aus Versehen die Musternadeln zurückschieben	159
FEHLER BEI LOCH- ODER FEINLOCHMUSTER	159
1. Wenn der Lochschlitten klemmt	159

2. Wenn Sie Reihen auftrennen	160
3. Wenn Sie mit dem L-Schlitten eine Reihe zuviel gefahren sind	160
4. Wenn die vorgewählten Nadeln versehentlich zurückgeschoben wurden	161
FEHLER BEI INTARSIENTECHNIK WÄHREND DES STRICKENS	161
1. Wenn der Schlitten klemmt	161
2. Wenn Sie mehrere Reihen auftrennen möchten	161
WENN SIE DIE ANZAHL DER AUFGETRENNTEN REIHEN NICHT WISSEN	162
WENN SIE EINE FALSCH ANZAHL DER AUFGETRENNTEN REIHEN EINGEBEN	163
WENN SIE DIE M-TASTE IRRTÜMLICH GEDRÜCKT HABEN	163
STROMAUSFALL WÄHREND DES STRICKENS	163
WENN KEINE MUSTERNADELN VORGEWÄHLT WERDEN	165
AUSWECHSELN EINER DEFEKTEN NADEL	165
SPEICHEREINGABE MIT DER INPUT-TASTE	167
WENN SIE EINE FALSCH EINGABETASTE <input type="checkbox"/> ODER <input type="checkbox"/> DRÜCKEN	167
DIE REIHENZAHL FÜR IHREN MUSTERENTWURF WIRD MIT "0" ODER ZU WENIGEN REIHEN ANGEGEBEN	168
DAS KONTROLLFELD ZEIGT KEINE FREIE MUSTERNUMMER	170
WENN SIE WÄHREND DER MUSTEREINGABE VERSCHIEDENE WERTE ÜBERPRÜFEN MÖCHTEN	171
STROMAUSFALL WÄHREND DER MUSTEREINGABE	171
FEHLERANZEIGE	172
WENN DIE ANZEIGE FÜR BATTERIESPANNUNG AUFLEUCHTET	174
REINIGUNG UND PFLEGE	175

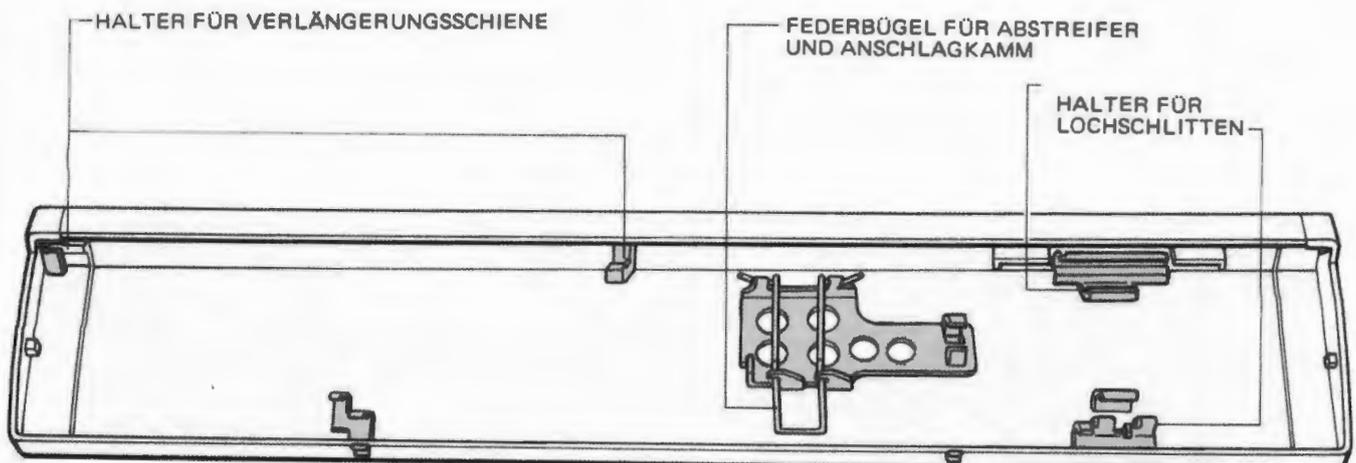
DER GEBRAUCH IHRES STRICKAPPARATES.

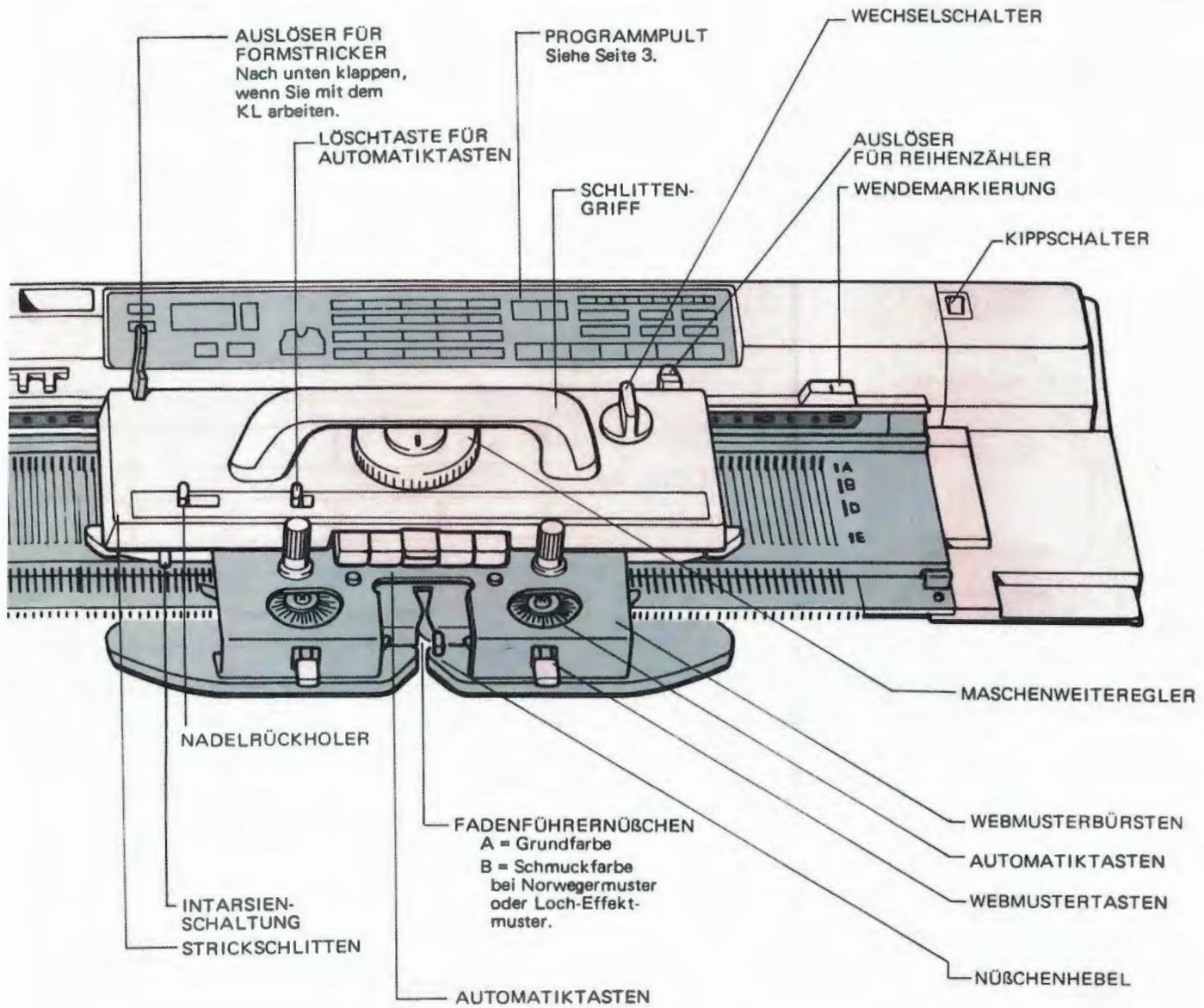
NAMEN DER FUNKTIONSTEILE.

DIE MASCHINE UND DER STRICKSCHLITTEN.

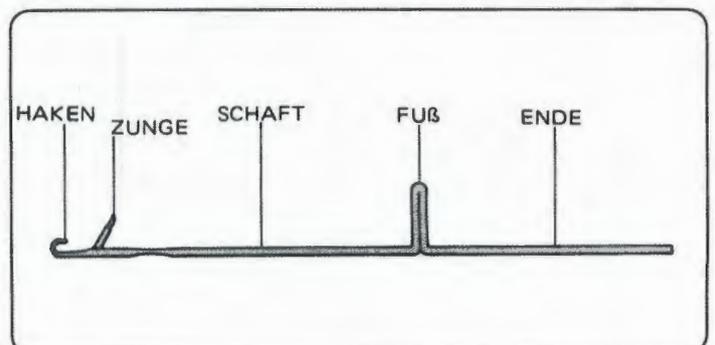


DER KOFFERDECKEL

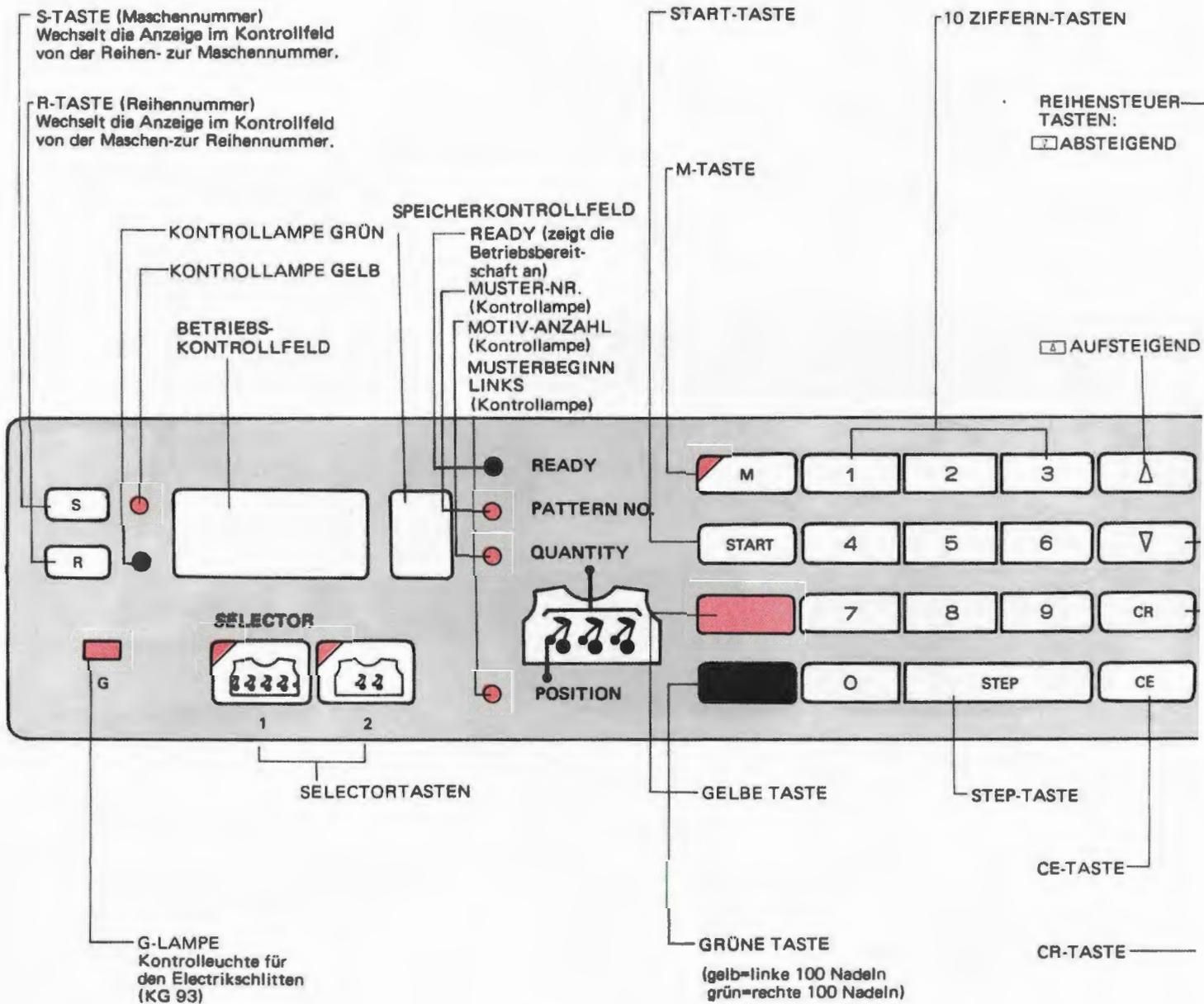


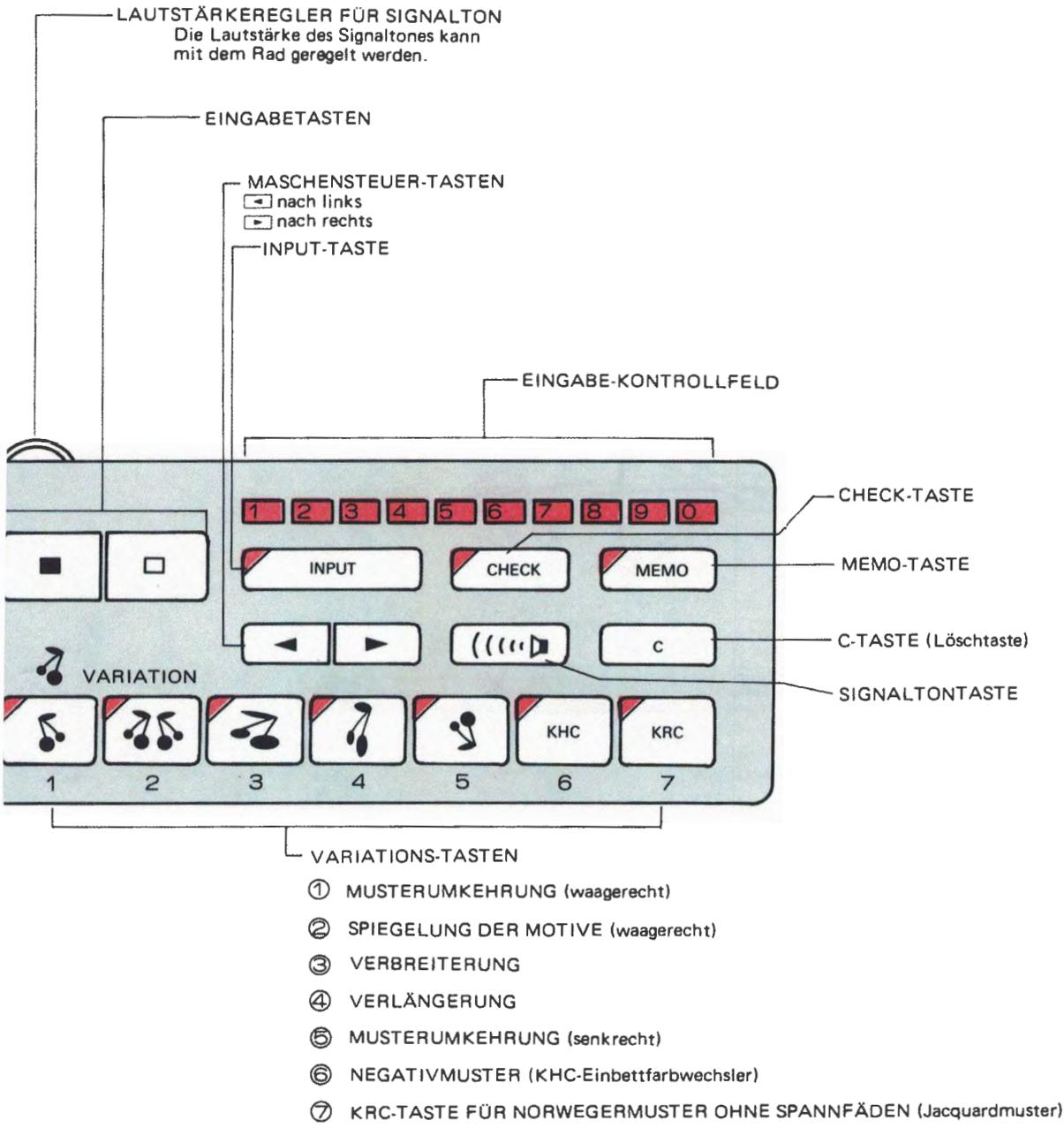


DIE NADEL



DAS PROGRAMMPULT





NAMEN DER ZUBEHÖRTEILE DAS ZUBEHÖR

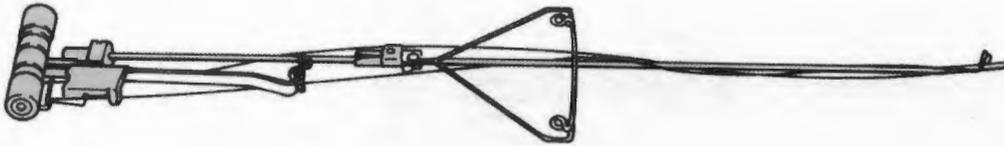
Musterbuch



Entwurfspapier



Fadenführer



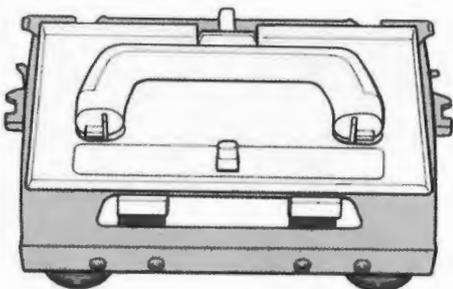
Anschlagkamm



Verlängerungsschienen



Lochmusterschlitten



Anschluß-Kabel



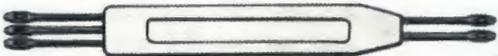
Häkelnadel



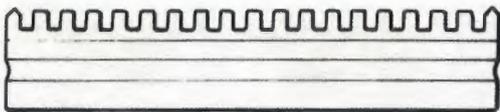
Arbeitszungennadel



Deckernadeln



1/1 Nadelschieber



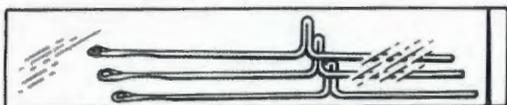
Nylonfaden



Sticknadel



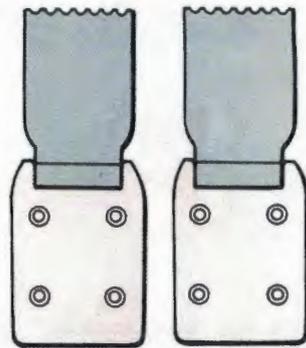
Ersatznadeln



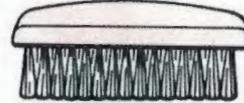
Tischzwingen



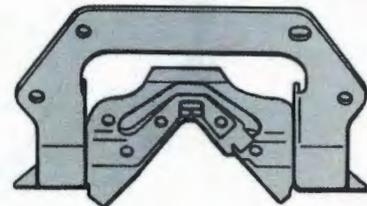
Krallengewichte



Reinigungsbürste



Plattirnüsschen



Zungenöffner



Öl



Kleines Paraffin



Schlittensicherung

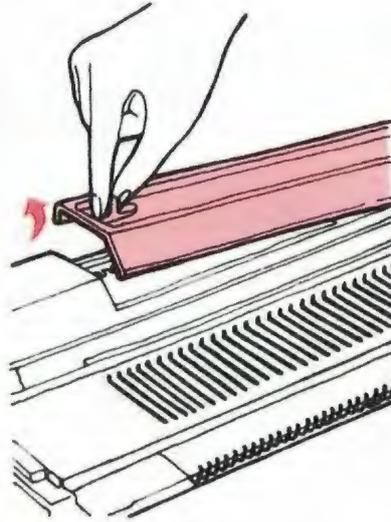


DAS AUFBAUEN IHRES GERÄTES

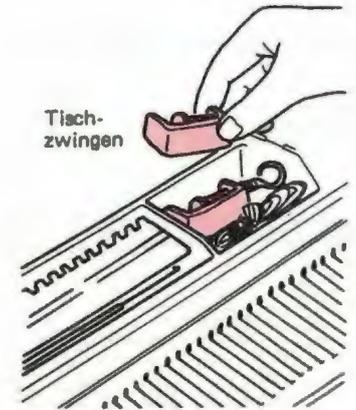
- ① Stellen Sie den Apparat mit dem Griff nach hinten auf den Tisch und öffnen Sie beide Verschlüsse. Heben Sie den Kofferdeckel hinten an und ziehen ihn nach vorne vom Gerät.



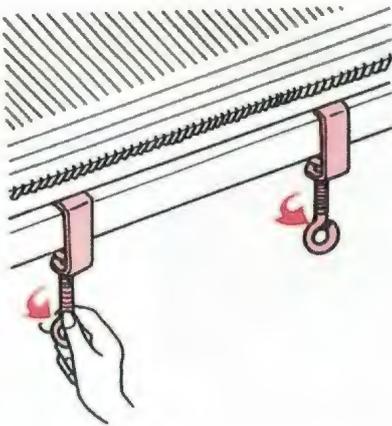
- ② Öffnen Sie die Zubehörbox.



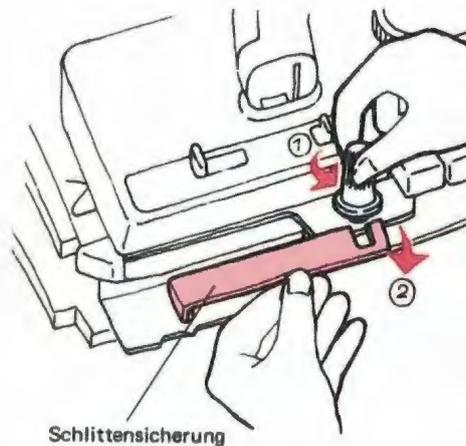
- ③ Nehmen Sie die Tischzwingen aus der Zubehörbox.



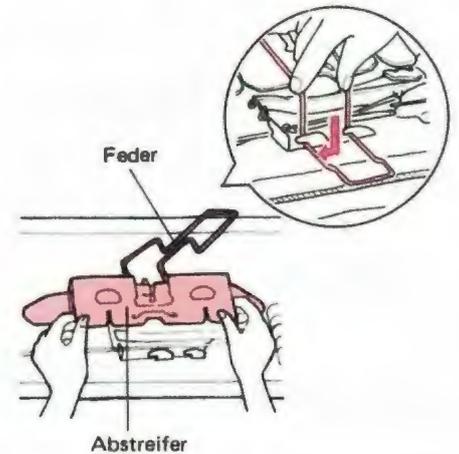
- ④ Schrauben Sie den Strickapparat mit den Tischzwingen an einen festen Tisch (Stricktisch).



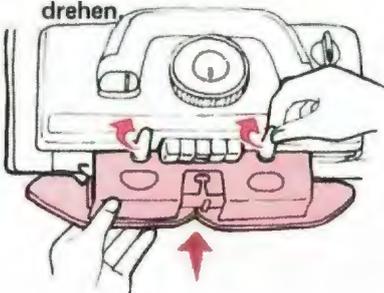
- ⑤ Lösen Sie die linke Fingerhutschraube und entfernen Sie die Schlittensicherung.



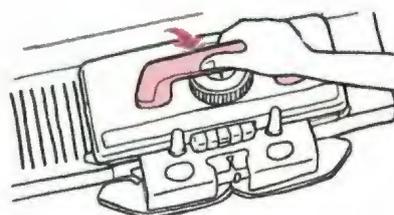
- ⑥ Drücken Sie die Feder herunter und nehmen Sie den Abstreifer aus dem Kofferdeckel.



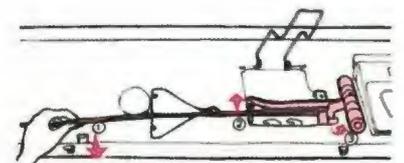
- ⑦ Lösen Sie die Fingerhutschrauben und schieben Sie den Abstreifer soweit wie möglich nach hinten, unter die Fingerhutschrauben. Beide Fingerhutschrauben festdrehen.



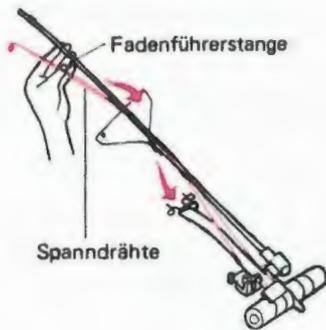
- ⑧ Klappen Sie den Schlittengriff nach vorn bis er einrastet.



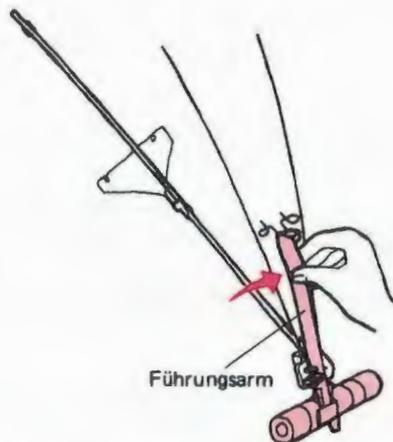
- ⑨ Nehmen Sie den Fadenführer aus dem Kofferdeckel.



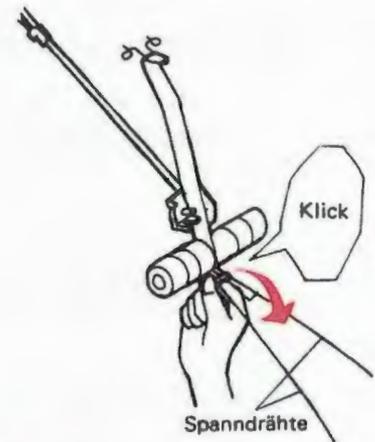
- ⑩ Lösen Sie die Spanndrähte von der Fadenführerstange.



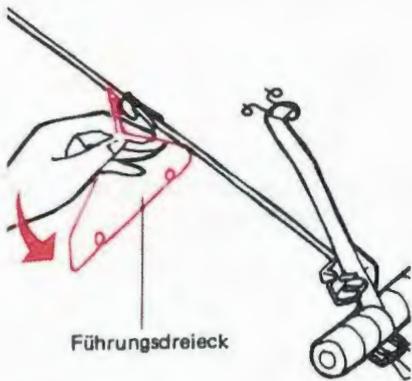
- ⑪ Drehen Sie den Führungsarm so weit wie möglich in Pfeilrichtung.



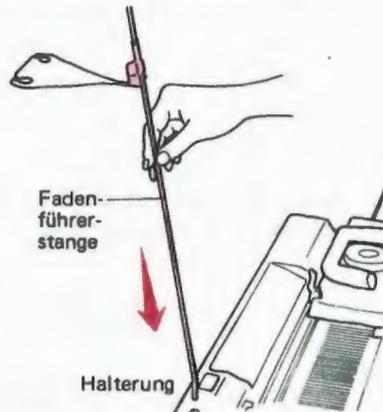
- ⑫ Drehen Sie den Spanndrahthalter bis zum hörbaren "Klick" in Pfeilrichtung.



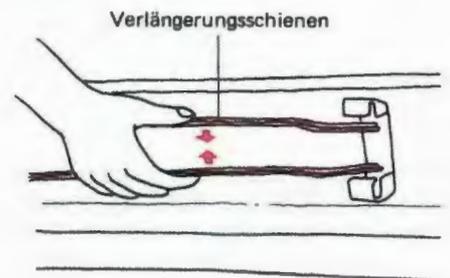
- ⑬ Kippen Sie das Führungsdreieck nach oben.



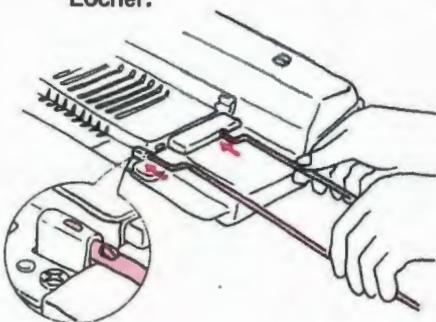
- ⑭ Stecken Sie den Fadenführer in die Halterung hinter dem Reihenzähler.



- ⑮ Entfernen Sie die Verlängerungsschienen aus dem Kofferdeckel.



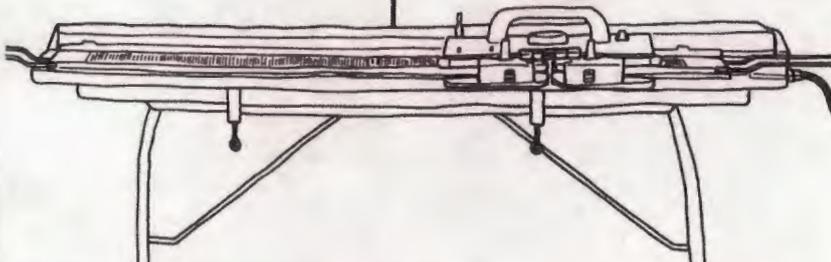
- ⑯ Schieben Sie die Verlängerungsschienen an beiden Seiten der Maschine in die dafür vorgesehenen Löcher.



- ⑰ Kippschalter ausschalten. Verbinden Sie die Maschine durch das Anschlusskabel mit einer Steckdose. Wenn Sie ohne Programmierung arbeiten, kann das Anschlusskabel entfernt werden.



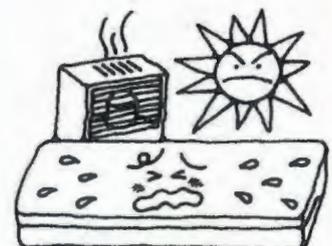
Fertig aufgebauter Strickapparat



Die Verlängerungsschienen verhindern das Herunterfallen des Strickschlittens.

Sehr wichtig
Bitte beachten Sie, daß Ihre Maschine

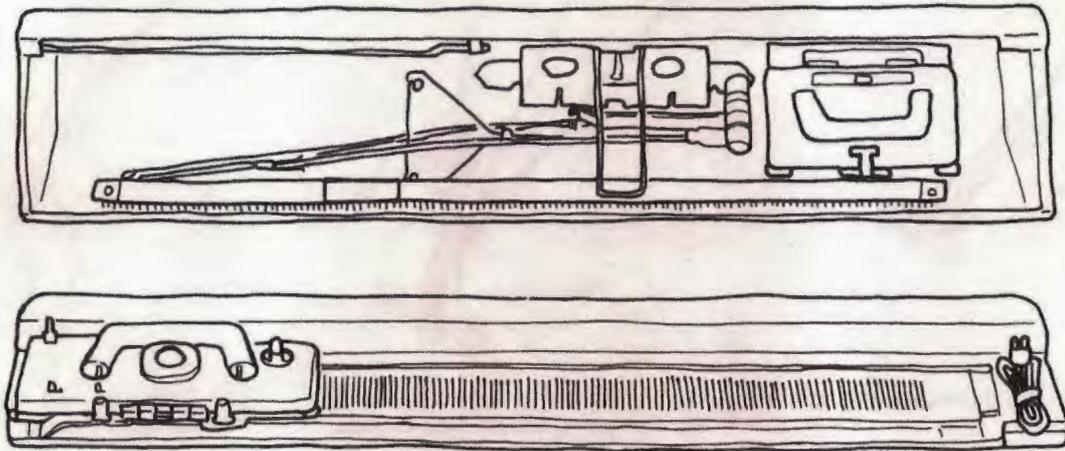
1. Nicht dem intensiven Sonnenlicht ausgesetzt wird.
2. Nicht in der Nähe von Heizkörpern steht.
3. Nicht in feuchten und staubigen Räumen steht.
4. Nur mit Deckenbeleuchtung gestrickt wird.



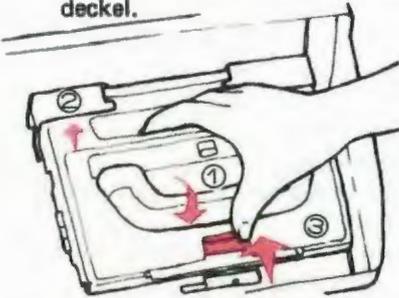
DAS EINPACKEN IHRES GERÄTES

DIE FERTIG EINGEPACKTEN ZUBEHÖRTEILE

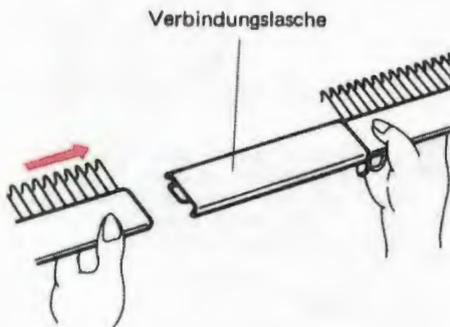
Befestigen Sie die Zubehörteile an den dafür vorgesehenen Stellen.



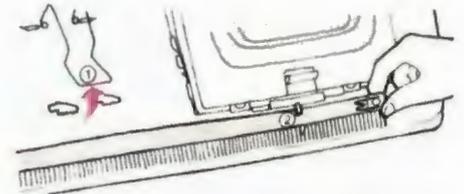
- ① Klappen Sie den Schlittengriff nach hinten. Drücken Sie die Sperrtaste und legen Sie den Lochmusterschlitten in den Kofferdeckel.



- ② Verbinden Sie beide Anschlagkämme mit der Verbindungslasche.



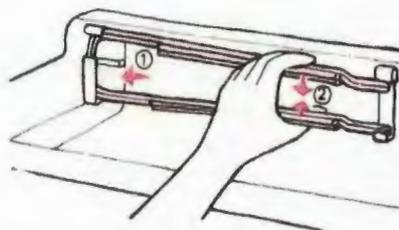
- ③ Legen Sie den Anschlagkamm in den Kofferdeckel.



- ④ Ziehen Sie die Verlängerungsschienen heraus.



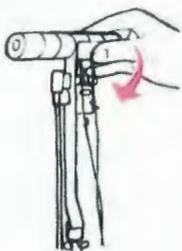
- ⑤ Legen Sie die Schienen zurück in den Kofferdeckel.



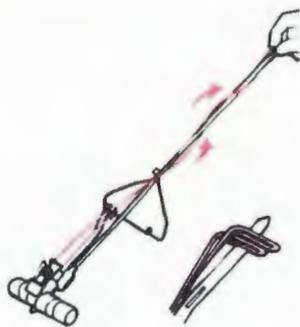
- ⑥ Klappen Sie den Führungsarm herunter.



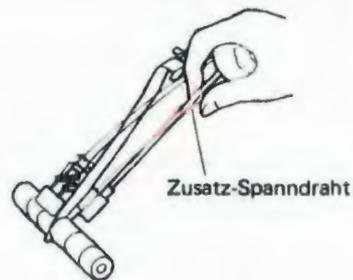
- ⑦ Klappen Sie die Spanndrähte nach unten.



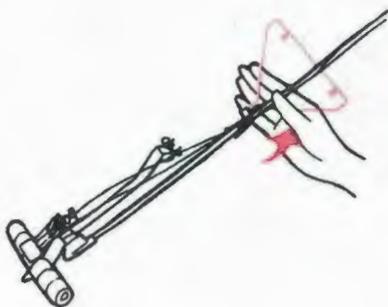
- ⑧ Wickeln Sie, wie im Bild gezeigt, die Spanndrähte umeinander.



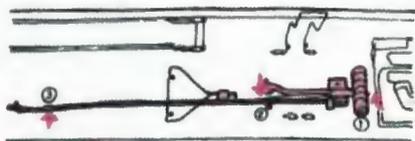
- ⑨ Befestigen Sie den Zusatz-Spanndraht an der Fadenführerstange.



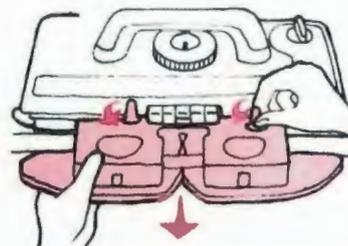
- ⑩ Kippen Sie das Führungsdreieck nach unten.



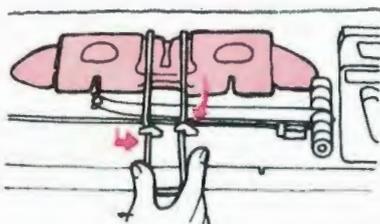
- ⑪ Legen Sie den zusammengeklappten Fadenführer, den Zahlen entsprechend in den Kofferdeckel.



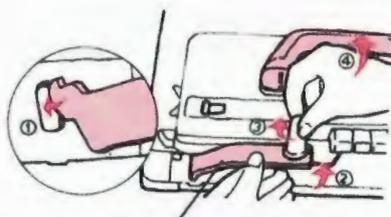
- ⑫ Lösen Sie die Fingerhutschrauben und entfernen Sie den Abstreifer.



- ⑬ Legen Sie den Abstreifer entsprechend der Zeichnung in den Kofferdeckel und schließen Sie den Federbügel.

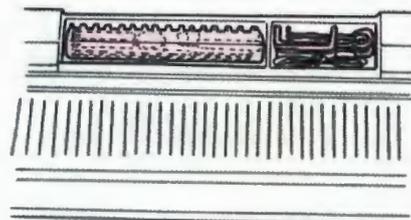


- ⑭ Auf der linken Seite des Gerätes sichern Sie den Schlitten mit der Schlittensicherung, entsprechend der Zeichnung. Klappen Sie den Schlittengriff nach hinten.

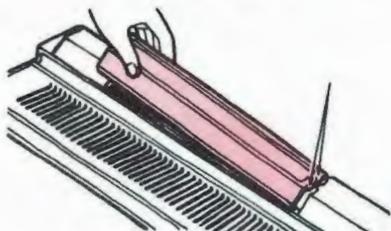


Schlittensicherung

- ⑮ Entfernen Sie beide Tischzwingen und legen Sie diese zurück in die Zubehörbox.



- ⑯ Legen Sie alle Zubehörteile in die Zubehörbox und schließen Sie diese. Kippschalter ausschalten, Anschlusskabel entfernen und zusammengerollt auf die rechte Nadelbettseite legen.

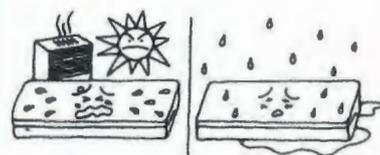


- ⑰ Setzen Sie den Kofferdeckel vorne unter dem Nadelbett an und klappen ihn über das Gerät. Schließen Sie beide Verschlüsse.



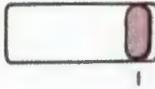
Die Maschine sollte nicht aufbewahrt werden:

1. Im intensiven Sonnenlicht.
2. In der Nähe von Heizkörpern.
3. In feuchten oder staubigen Räumen.

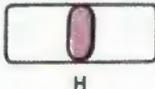


HINWEISE VOR DEM STRICKBEGINN

DER NADELRÜCKHOLER



Intarsien-Technik



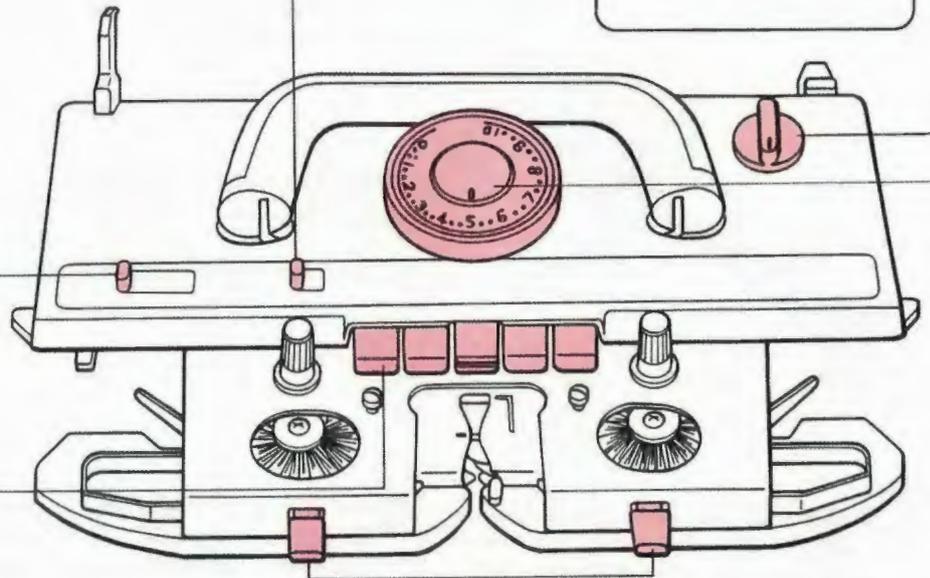
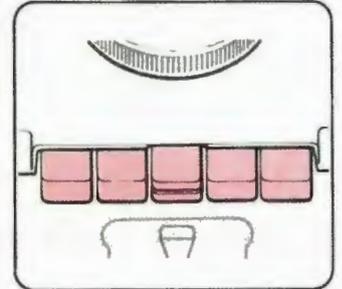
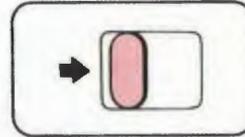
Verkürzte und verlängerte Reihen (nicht bei Intarsien-Technik)



Alle anderen Strickarten

LÖSCHTASTE FÜR AUTOMATIKTASTEN

Drücken Sie die Löschtaste nach rechts, die gedrückten Automatiktasten lösen sich.



DIE AUTOMATIKTASTEN

Drücken Sie die Automatiktasten entsprechend der Musterart, welche Sie stricken möchten.

DIE WEBMUSTER-TASTEN

FANG-PATENT-MUSTER
Drücken Sie gleichzeitig die beiden linken Tasten.

NORWEGER-MUSTER
Drücken Sie die obere Mittel-Taste MC.

Bei Webmusterstricken

VORLEGE-MUSTER
Drücken Sie gleichzeitig die beiden rechten Tasten.

LOCH-EFFEKT-MUSTER
Drücken Sie die beiden Mittel-Tasten MC.

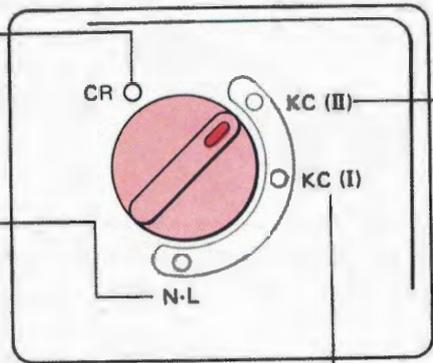
Alle anderen Strickarten.

* Wenn Sie die beiden Mittel-Tasten MC gedrückt haben, niemals zusätzlich die beiden Tuck-Tasten oder die beiden Part-Tasten drücken.

DER WECHSELSCHALTER

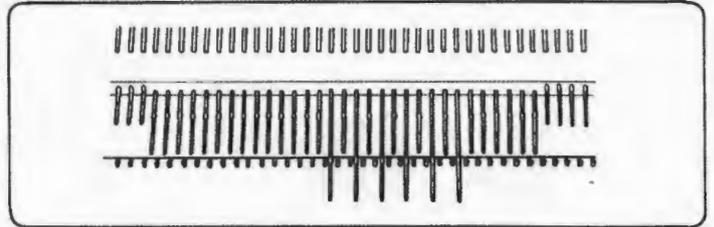
CR
So können Sie den Strickschlitten vom Nadelbett heben.

N-L
Bei 'Glatt rechts Lochmuster und Intarsientechnik.

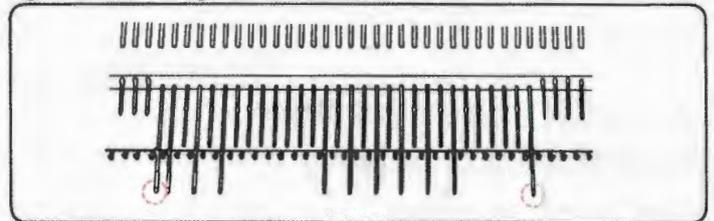


★ Wenn Sie den Wechselschalter auf N-L drehen, lösen sich die Automatiktasten selbsttätig.

KC (II)
Beide Randnadeln werden je nach Muster in die B- oder D-Position gebracht.
KG II einstellen bei Einzelmotiv stricken.



KC (I)
Beim "Mustern" über die ganze Strickbreite werden beide Randnadeln automatisch in jeder Reihe in die D-Position gebracht. Dies garantiert einen sauberen Rand.



• **Nadel-Vorwahl**
Die Nadeln werden durch den Schlitten entsprechend dem Muster in die B- und D-Positions-nadeln vorgewählt.

DIE MASCHENWEITE

- Die Skala des Maschenweitereglers reicht von 0 ~ 10. Dazwischen sind die Zahlen noch 2 mal unterteilt, sodaß Sie zwischen 31 Einstellungen wählen können. "0" ist die kleinste Einstellung (ergibt die kleinste Masche) und "10" ist die größte Einstellung (ergibt die größte Masche). Wählen Sie die Maschenweite entsprechend der Garnstärke.

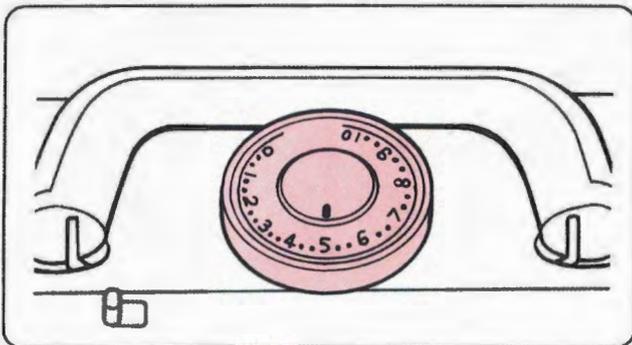
Grundregel: Für das KH-Gerät die auf der Knäuel-Banderole angegebene Nadelstärke verdoppeln.

Beispiel: Nadelstärke 2,5
Maschenweite 5.

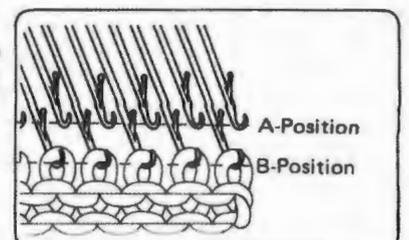
Stricken Sie von Ihrem ausgewähltem Garn jeweils zuerst eine kleine Maschenprobe. Läßt sich der Schlitten leicht schieben und entspricht das Maschenbild Ihrem Geschmack, so können Sie die benötigte KL-Maschenprobe stricken.

Garn: Lauflänge per 100 g	Empf. Maschenweite	
Sehr fein	600 – 800 m	0 – 3
Fein	450 – 600 m	3 – 5
Mittelstark	250 – 450 m	4 – 6
Dickeres	230 – 450 m	7 – 10
Dickes *	160 – 200 m	4 – 6 *

Die Auswahl der zu verarbeitenden Garne ist so umfangreich, daß wir nur Anhaltswerte geben können. Es entscheidet Ihr eigener Geschmack, ob Sie lockeres oder festeres Gestrick bevorzugen.



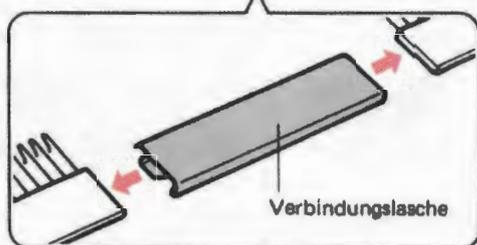
* Dicke Wollsorten werden entweder über jede 2. oder jede 3. Nadel verarbeitet.



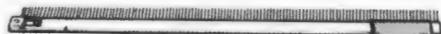
DER ANSCHLAGKAMM

Der Anschlagkamm (200 Nadeln) lässt sich in zwei Kämmen von 140 Nadeln und 60 Nadeln teilen. Entfernen Sie dabei nur die Verbindungslasche.

- 200 Nadeln



- 140 Nadeln



- 60 Nadeln

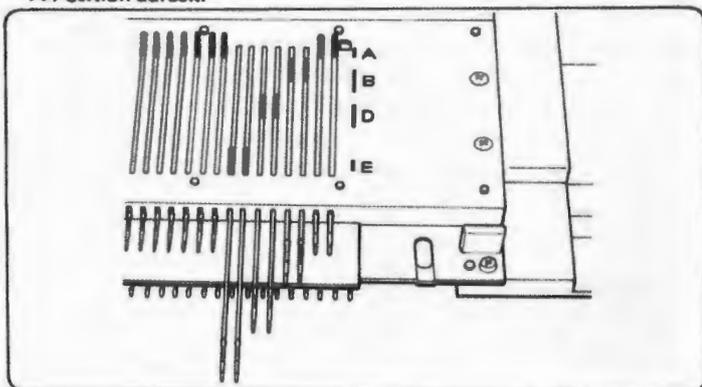


DIE VERSCHIEDENEN NADELPOSITIONEN

Auf beiden Seiten des Nadelbettes finden Sie die Bezeichnungen A, B, D und E.

- A- Nadeln in dieser Position sind ganz nach hinten geschoben, sie sind außer Betrieb.
- B- Nadeln in dieser Position stricken glatt rechts. Es ist die normale Arbeitsposition.
- D- Durch den Strick- oder Lochmusterschlitten werden die Nadeln in diese Musterposition gebracht.
- E- Ruhestellung der Nadeln während des Strickens, z. B. verkürzte Reihen (Halsausschnitt usw.)

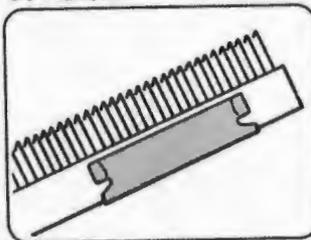
* Wenn Sie die Maschine einpacken, schieben Sie alle Nadeln in die A-Position zurück.



DER LOCHMUSTER-SCHLITTEN

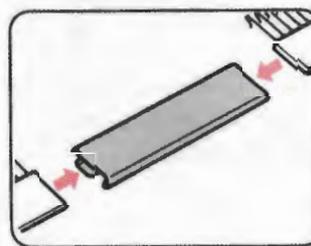
Wenn Sie Lochmuster arbeiten möchten, so trifft der Lochmuster-Schlitten die Nadelauswahl und hängt die Maschen automatisch um.

So verwenden Sie die Verbindungslasche
Verwenden Sie den Anschlagkamm 140 Nadeln oder 60 Nadeln.



Jeweils an dem benötigten Kamm die Verbindungs- lasche als Faden- klemme verwenden.

Verwenden Sie den großen Anschlagkamm 200 Nadeln.



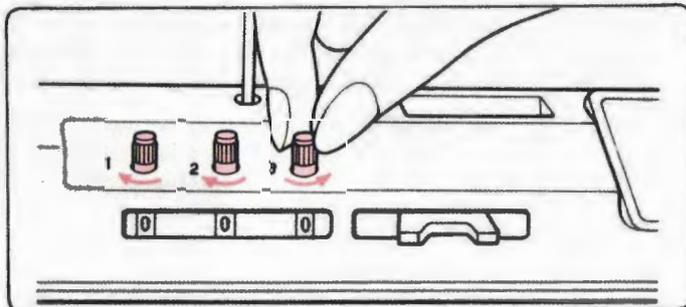
Verbinden Sie beide Kämmen mit der Ver- bindungs- lasche.

DER REIHENZÄHLER

Auf dem Reihenzähler lesen Sie die Anzahl der Strickreihen ab.

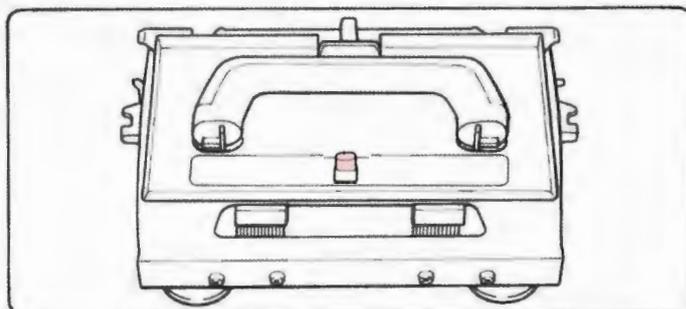
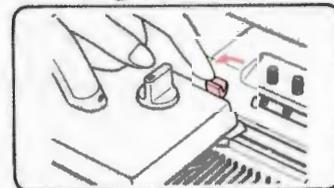
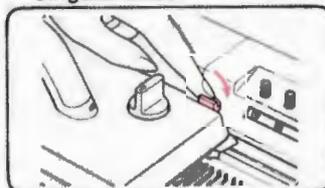
Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 in dem Sie die Knöpfe in Pfeilrichtung den Zahlen entsprechend drehen.

* Klappen Sie den Auslöser am Schlitten nach unten, wenn der Reihenzähler die Reihenzahl anzeigen soll.



Zählwerk eingeschaltet

Zählwerk ausgeschaltet



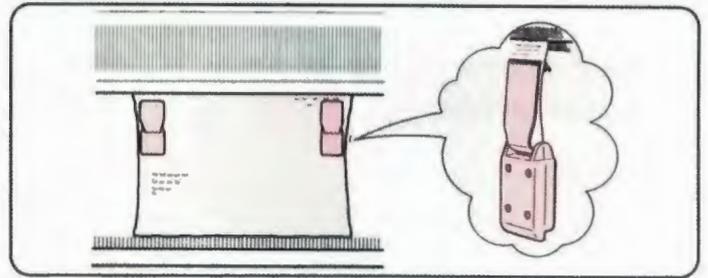
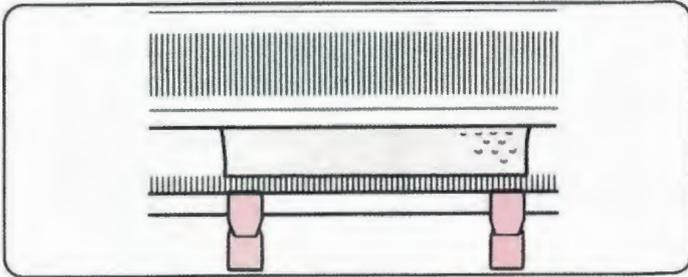
Lochmusterwechschalter

- N = Lochmuster (Handarbeits-Lochmuster)
- F = Feinlochmuster

DIE KRALLENGEWICHTE

Die Krallengewichte halten das Gestrück leicht nach unten.
 ●Hängen Sie die Krallengewichte gleichmäßig verteilt an den Anschlagkamm.

Bei Problemgarnen empfehlen wir die Krallengewichte beidseitig in das Strickteil einzuhängen.

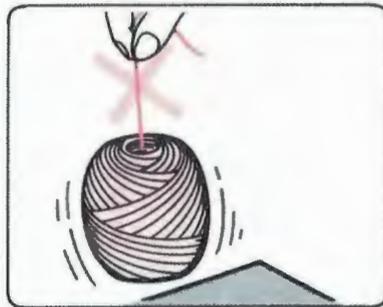
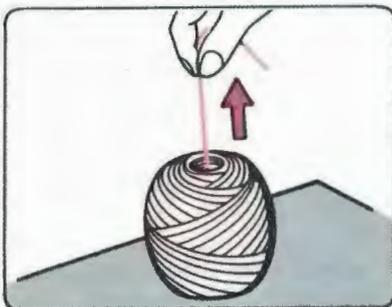
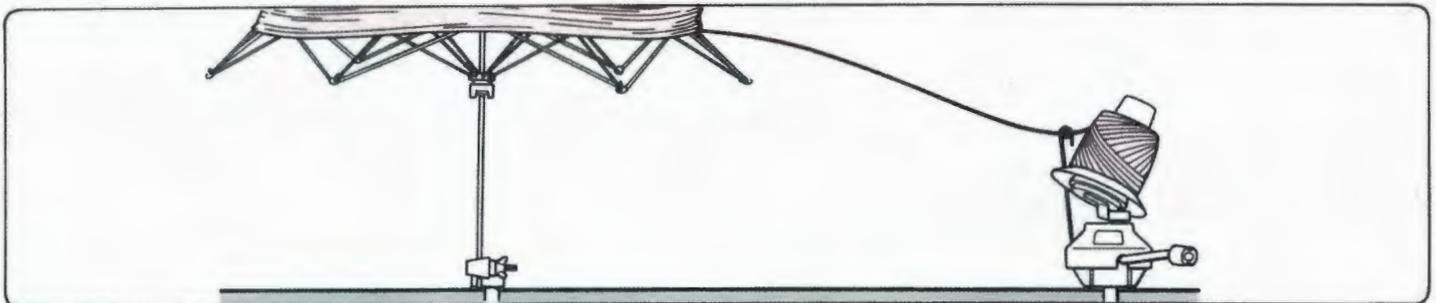


Hängen Sie die Krallengewichte jeweils nach ca. 20 R nach oben weiter.

DIE VORBEREITUNG DER WOLLE

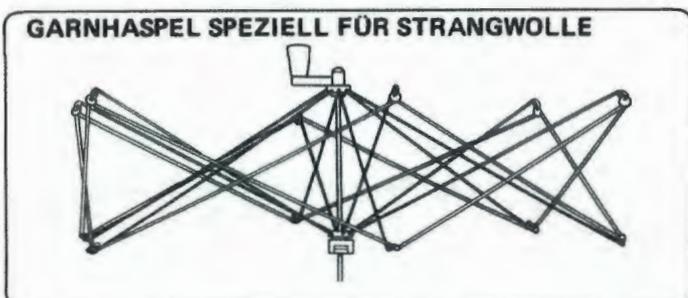
Anfänger sollten mit einer neuen Wolle, die eine Lauflänge von 350 – 450 m per 100 g hat, beginnen.

Grundsätzlich alle Materialien auf Konen wickeln und dabei über Paraffin laufen lassen. Nur ein gleichmäßig ablaufender Faden garantiert ein einwandfreies Gestrück.

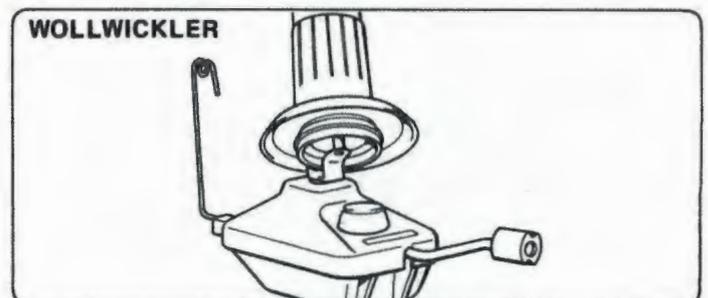


Sie sollten das Garn locker auf den Wollwickler spulen, sodaß sich beim Herausziehen des Anfangsfadens der Knäuel nicht vom Tisch hebt. Wenn der Knäuel beim Paraffinieren zu fest wird, ein zweites Mal ohne Paraffin wickeln.

GARNHASPEL SPEZIELL FÜR STRANGWOLLE



WOLLWICKLER



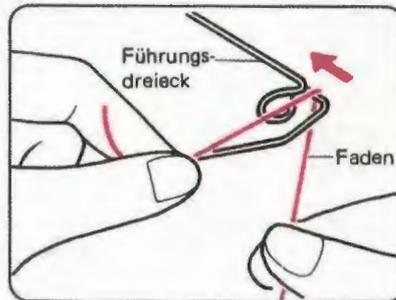
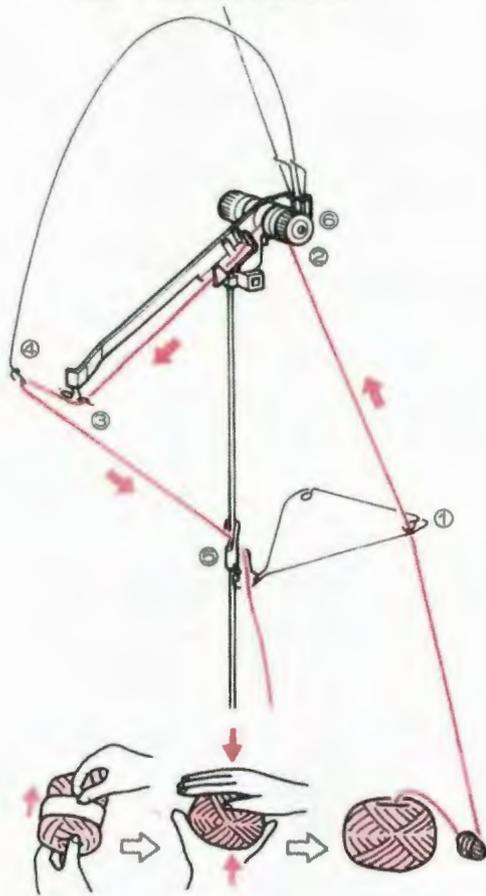
Garnhaspel und Wollwickler sind im Handel separat erhältlich.
 Der Wollwickler "L" (nicht abgebildet) hat den Vorteil, daß Sie den Knäuel mit der Kone abnehmen können und unter das Fadenführerdreieck auf den Tisch stellen.

EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDSTRICKART 'GLATT RECHTS'

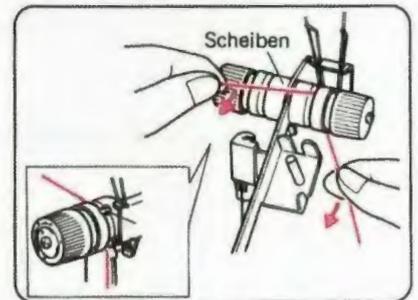
GLATT RECHTS

Die Grundstrickart am KH-Gerät ist glatt rechts und läßt sich wie folgt leicht arbeiten.

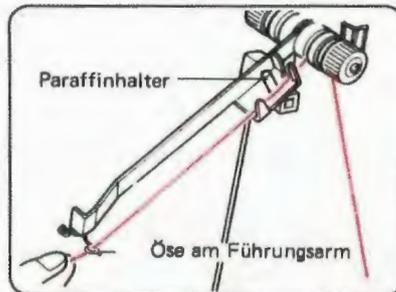
1. DAS EINFÄDELN IN DEN FADENFÜHRER.



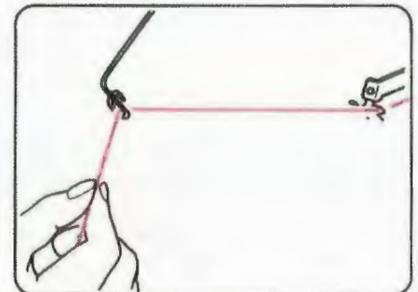
① Fädeln Sie den Faden von unten her durch die rechte Öse des Führungsdreiecks.



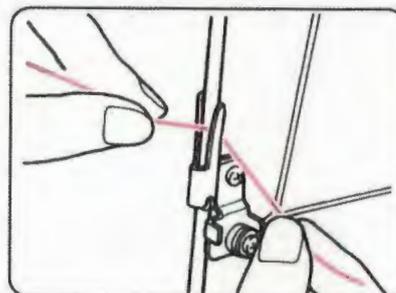
② Führen Sie die Wolle zwischen die beiden gefederten Scheiben. Schieben Sie mit gespanntem Faden die äußere Scheibe zur Seite, der Faden gleitet unter den Sicherungsstift.



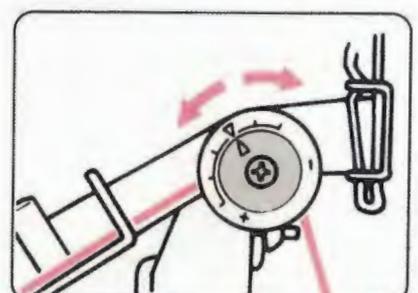
③ Fädeln Sie die Wolle durch die Öse am Führungsarm.



④ Fädeln Sie die Wolle durch die Öse am Spanndraht.



⑤ Klemmen Sie die Wolle in der Fadenklemme fest.

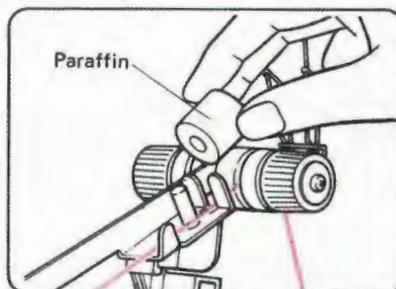


⑥ Stellen Sie die Spannungsscheiben entsprechend der Wollstärke ein.

- ▶ ◀ – mittelstarkes Garn
- ▶ + – feines Garn
- ▶ - – dickes Garn

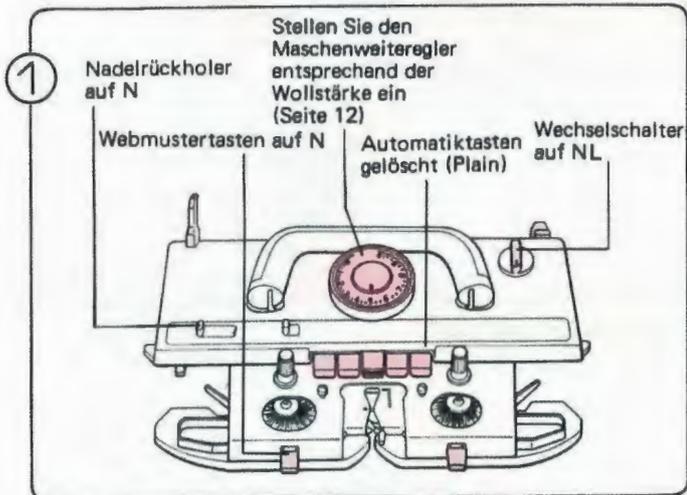
Unabhängig vom Aufsetzen des kleinen Paraffins auf den Führungsarm muß das Garn beim Umwickeln vom Originalknäuel auf einen maschinengerechten Knäuel ausreichend paraffiniert werden. (Wolle wickeln Seite 14.)

Gut paraffiniertes Garn schont Ihre Maschine!

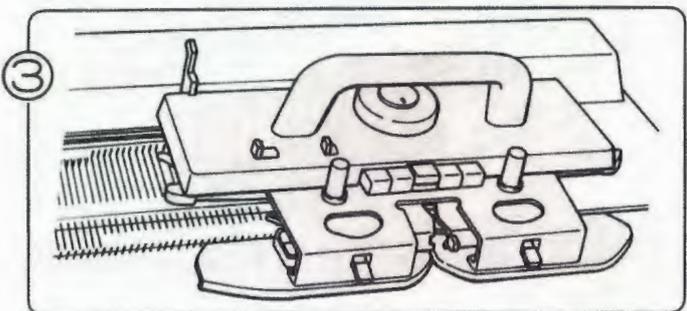


*Bevor Sie mit dem Stricken beginnen, setzen Sie das kleine Paraffin auf.

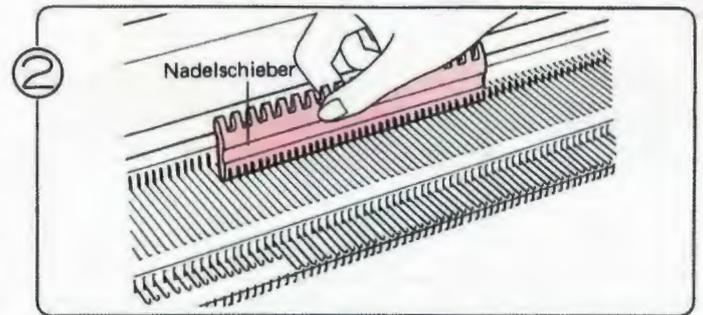
2. DER GESCHLOSSENE ANSCHLAG



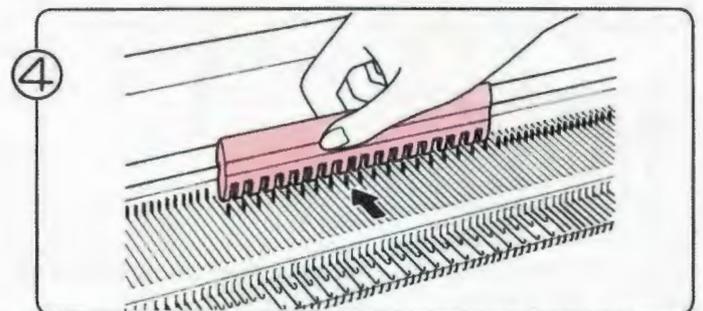
Stellen Sie den Schlitten, wie im Bild gezeigt ein.



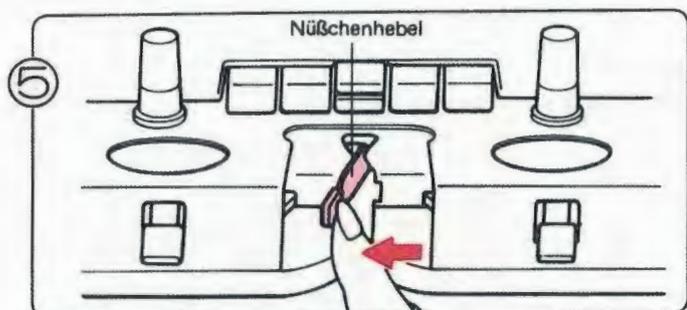
Schieben Sie den Strickschlitten über das Nadelbett. Der Schlitten steht rechts, die Nadeln sind in der B-Position.



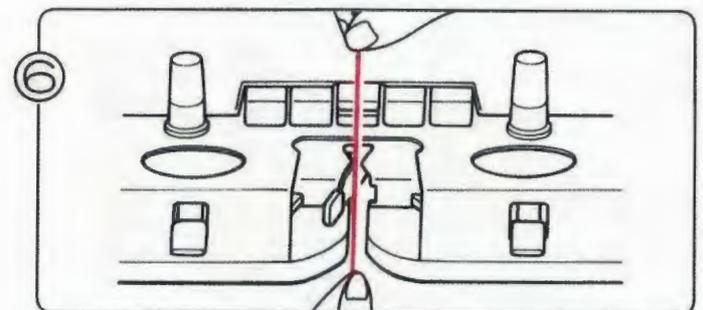
Schieben Sie die benötigten Nadeln in die B-Position (rechts und links der "0" auf der Nadelzählfolie die gleiche Anzahl).



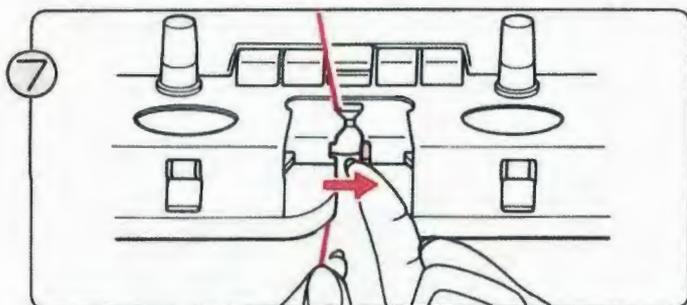
Schieben Sie mit dem 1/1 Nadelschieber jede 2. Nadel in die A-Position zurück.



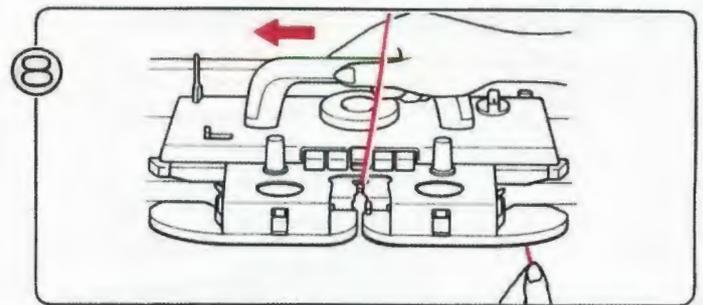
Öffnen Sie den Nüßchenhebel nach links.



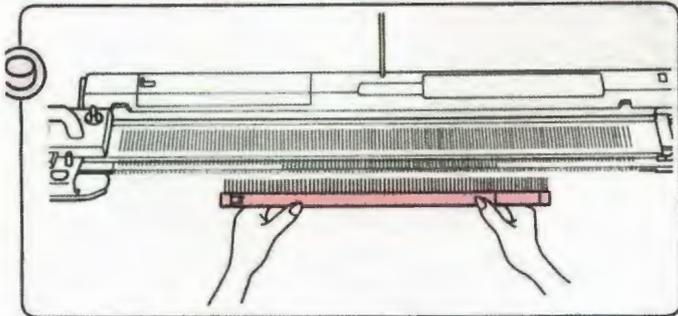
Nehmen Sie das Fadenende aus der Fadenklemme und fädeln es in das Nüßchen "A" ein.



Halten Sie das Fadenende mit der linken Hand. Schließen Sie das Nüßchen.

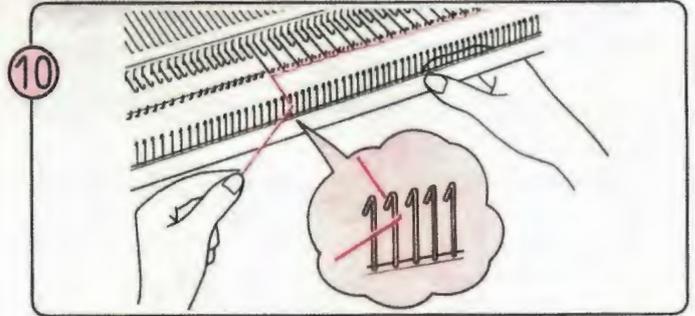


Während Sie nach links stricken, bleibt die linke Hand mit dem Faden an der rechten Seite des Nadelbettes. Die Nadeln in der B-Position sind mit einer Schlinge belegt.

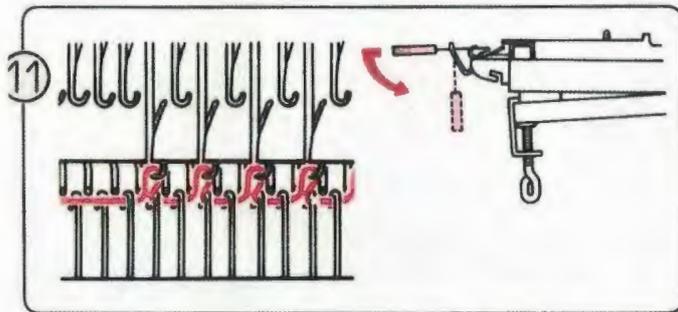


9) Nehmen Sie den Anschlagkamm aus dem Kofferdeckel. Entsprechend der Strickbreite teilen Sie den Kamm (Seite 13.)

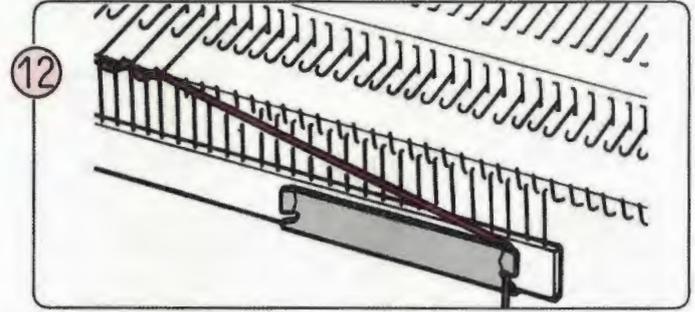
(2) Halten Sie den Kamm mit den Haken zur Maschine.



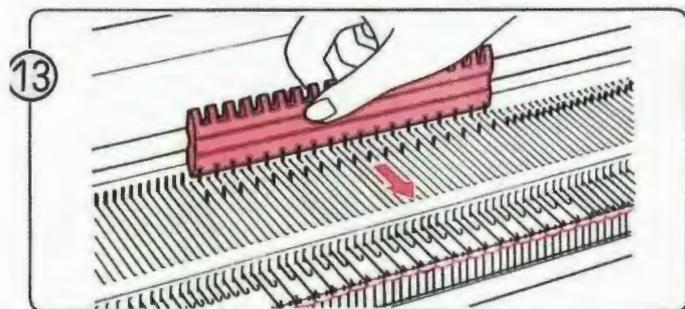
10) Ziehen Sie den Faden wie im Bild gezeigt, zwischen den Haken zu sich nach vorn.



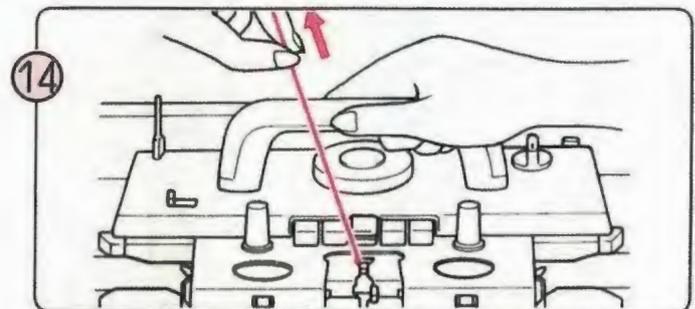
11) Hängen Sie den Kamm von oben nach unten in die Schlingen der B-Positionsadeln.



12) Das Fadenende befestigen Sie in der Fadenklemme, wie im Bild gezeigt.



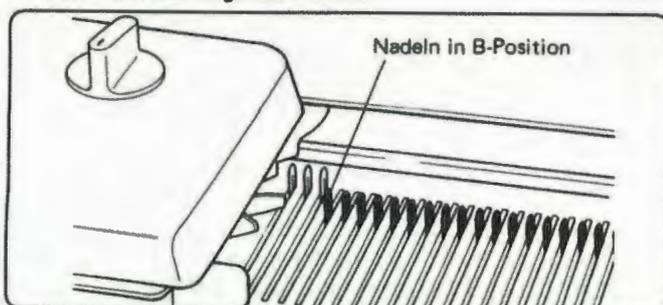
13) Schieben Sie die Nadeln aus der A- in die B- Position.



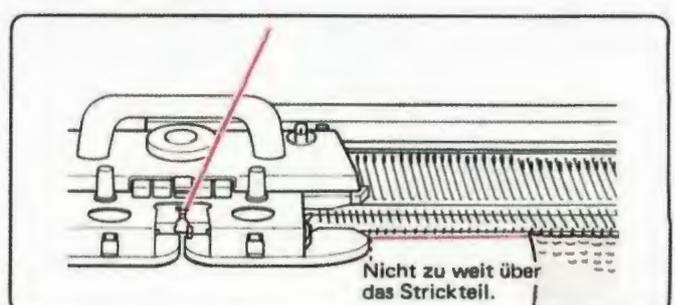
14) Ziehen Sie den Faden oberhalb des Nüßchens etwas nach oben und schieben Sie den Schlitten nach rechts.

BEVOR SIE DEN SCHLITTEN SCHIEBEN

• Beachten Sie folgende Punkte

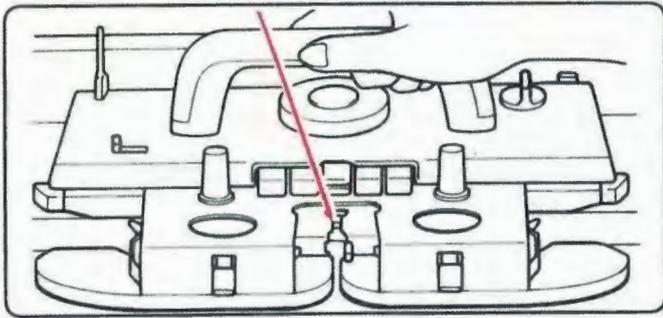


Der Schlitten *muß* ganz über dem Gestrick sein, bevor Sie zurückschieben (das gleiche trifft auch für den Lochmuster-Schlitten zu.)



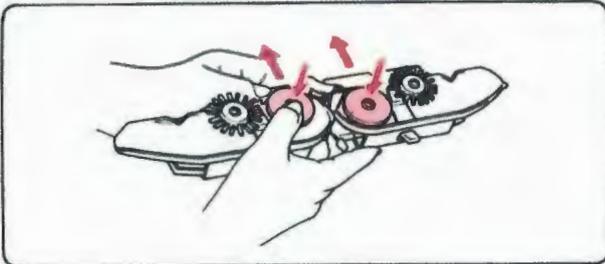
Schieben Sie den Schlitten nicht zu weit über das Strickteil, es entstehen leicht seitliche Schlaufen.

3. GLATT RECHTS



Stricken Sie jetzt zügig ein paar Reihen, es entsteht 'Glatt rechts' Gestrick.

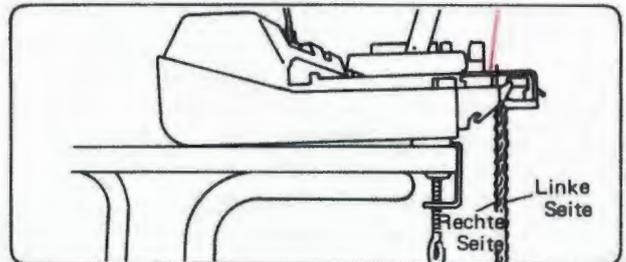
Wenn sich das Garn (z.B. Baumwolle, Acrylgarn) schwer stricken lässt.



- Bringen Sie beide Gummi-Räder in Arbeitsstellung.
- (1) Entfernen Sie den Abstreifer vom Schlitten und drehen Sie ihn um.
- (2) Bringen Sie beide Gummi-Räder durch drücken zum Nütchen hin in die Arbeitsstellung. Zum Ausschalten der Gummi-Räder drücken Sie diese zurück.

Die rechte und die linke Strickseite.

- Sie können die von Ihnen bevorzugte Strickseite nehmen.



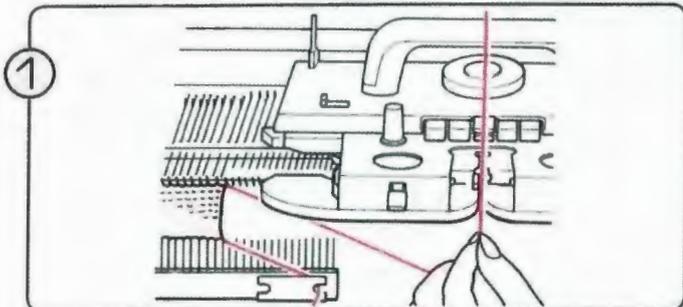
• Rechte Seite



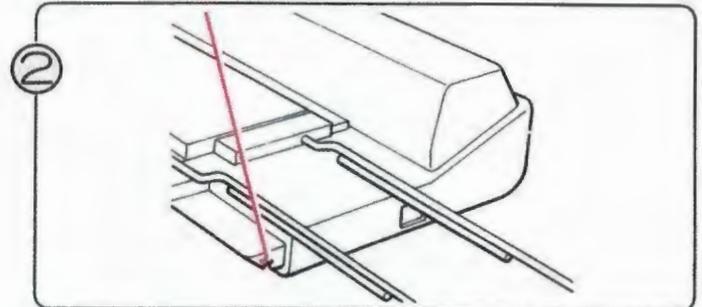
• Linke Seite



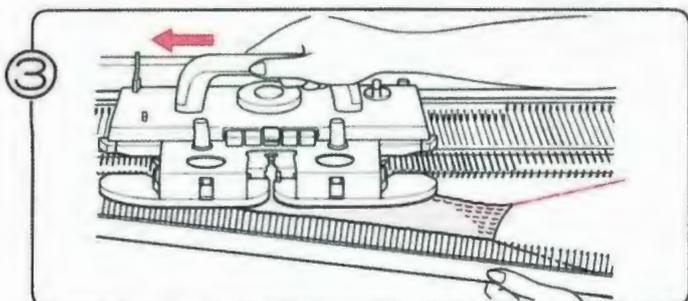
4. DAS ABWERFEN DES GESTRICKS



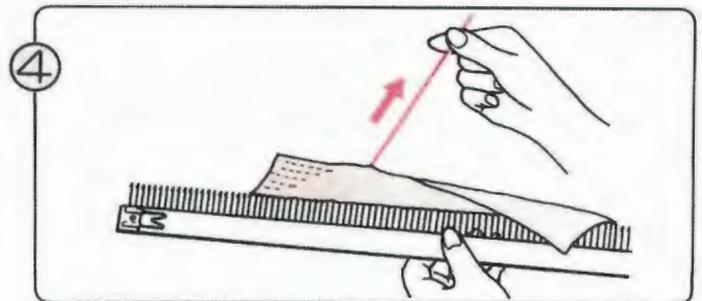
Entfernen Sie die Krallengewichte. Nehmen Sie den Faden aus dem Nütchen 'A'.



Legen Sie den Faden rechts unter dem Nadelbett in die Kerbe.



Schieben Sie den Schlitten nach links, halten Sie dabei den Anschlagkamm fest.



Das Gestrick hat offene Maschen und lässt sich schnell wieder aufziehen.

DAS PROGRAMM-SYSTEM

DAS PROGRAMM-SYSTEM

WAS IST EIN PROGRAMM-SYSTEM ?

★ Damit meinen wir die Zusammenarbeit von Ihnen und dem Computer an der Maschine. Der Computer hat 555 Muster fest gespeichert. Geben Sie nur das gewünschte Muster ein und der Computer bringt dieses auf das Strickteil. Eigene Muster oder solche, die nicht gespeichert sind, können Sie eingeben und speichern. (Nicht mehr benötigte Muster können durch Sie gelöscht werden). Der Computer hat unendlich viele Möglichkeiten und mit nachstehenden Erläuterungen erlernen Sie diese nach und nach. Das Ergebnis ist herrliche Strickmode an der Sie viel Freude haben werden.

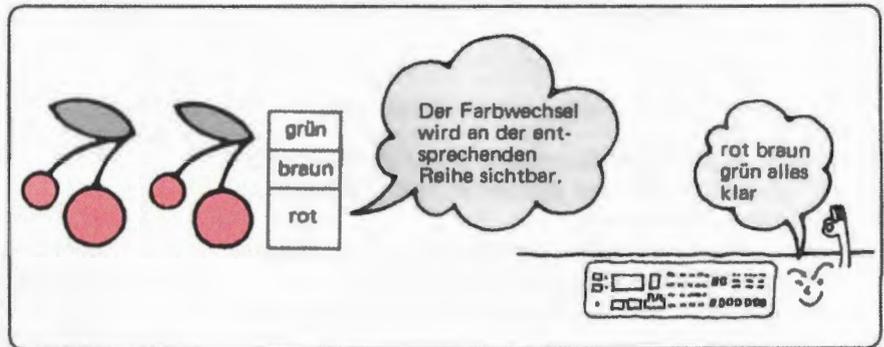
MUSTER-PROGRAMM

Dieses ist die Eingabe für Musterstricken. Das eingegebene Muster erscheint auf dem Strickteil.



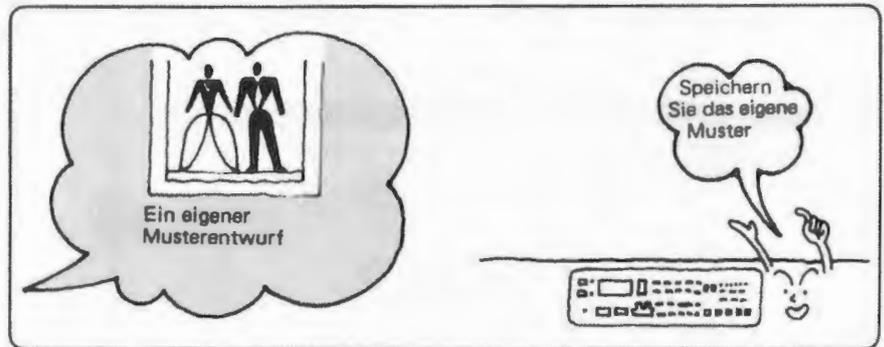
MEMO PROGRAMM

Dieses Programm ist eine sichtbare Gedächtnisstütze beim Stricken. Eingegebene Farbwechsel usw.

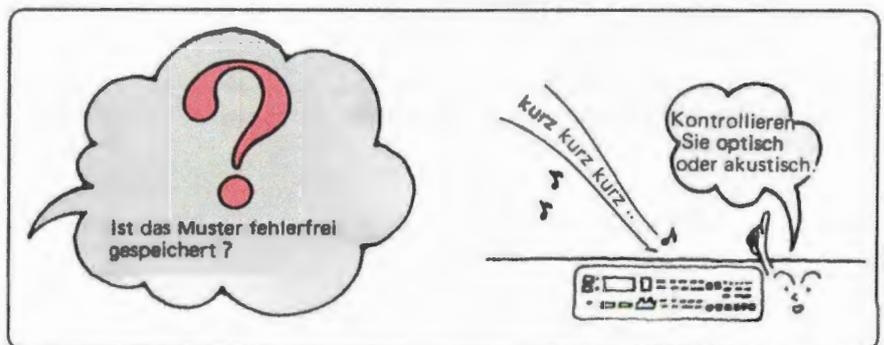


INPUT PROGRAMM

Dieses Programm ist für die Eingabe eigener Musterentwürfe.



CHECK PROGRAMM



MUSTER-PROGRAMM

SO WÄHLEN SIE DIE MUSTER AUS

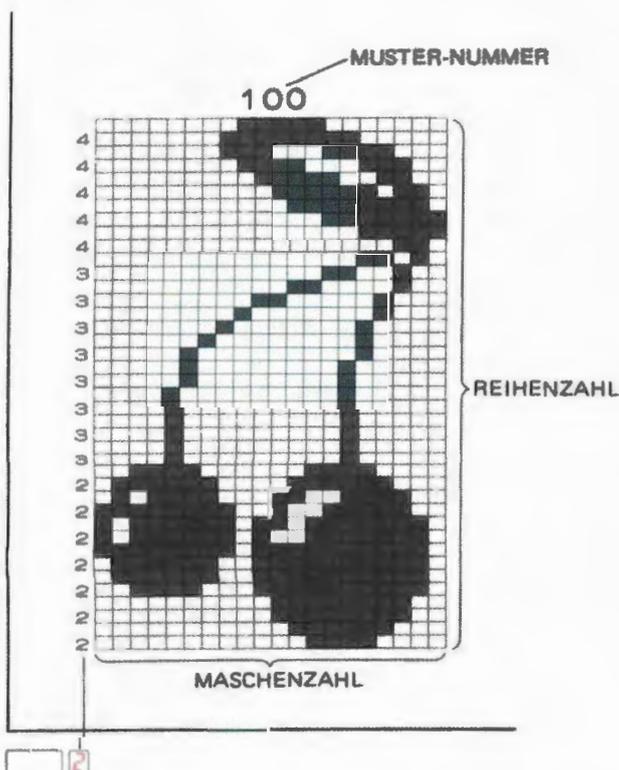
- Die Elektronik KH930 hat 555 verschiedene Muster im Computer gespeichert, welche alle im beiliegenden Musterbuch abgebildet sind. Alle Muster können Sie nach Eingabe der jeweiligen Nummern nachstricken.



Beispiel: Möchten Sie die "Kirschen", so geben Sie Muster Nr. 100 ein.

- Die Diagramme (Musterzeichnungen) der 555 gespeicherten Muster finden Sie im hinteren Teil des Musterbuches. Daraus können Sie die Muster-Rapportbreite (Maschen) und die Rapporthöhe (Reihen) ablesen.

DIAGRAMM (Muster-Zeichnung)

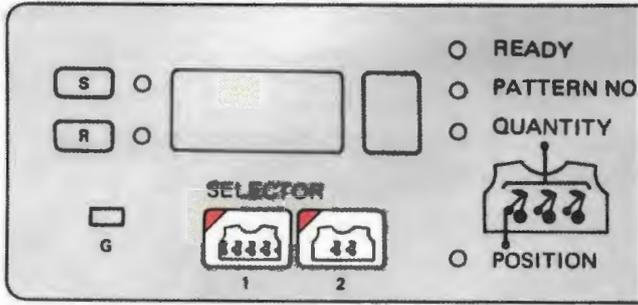


★ Eigene Muster können Sie in den Computer speichern. Siehe Seite 57 "So werden eigene Muster gespeichert".

Diese Ziffer erscheint im Speicher-Kontrollfeld.

Beispiel: Das "Kirschen"-Muster wird in der Norwegertechnik gestrickt. Die Ziffer 2 im Speicherfeld steht für die Schmuckfarbe.

DIE SELECTORTASTEN

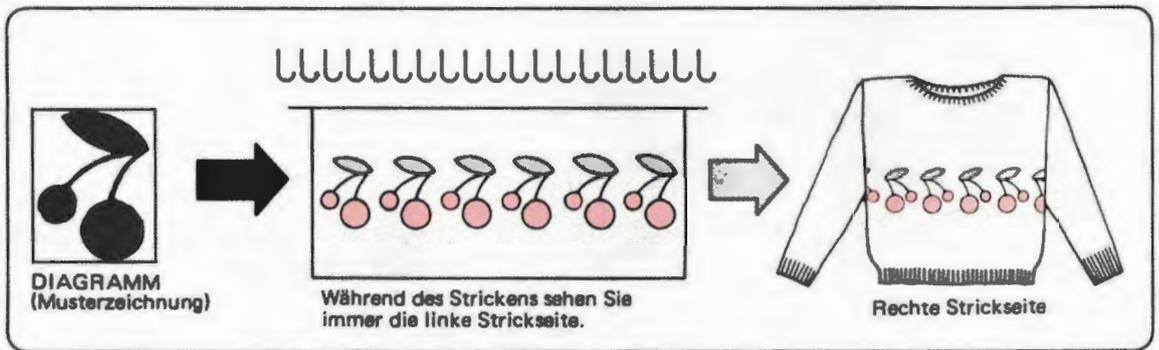


★ Drücken Sie die entsprechende Selectortaste.

● SELECTORTASTE (1)



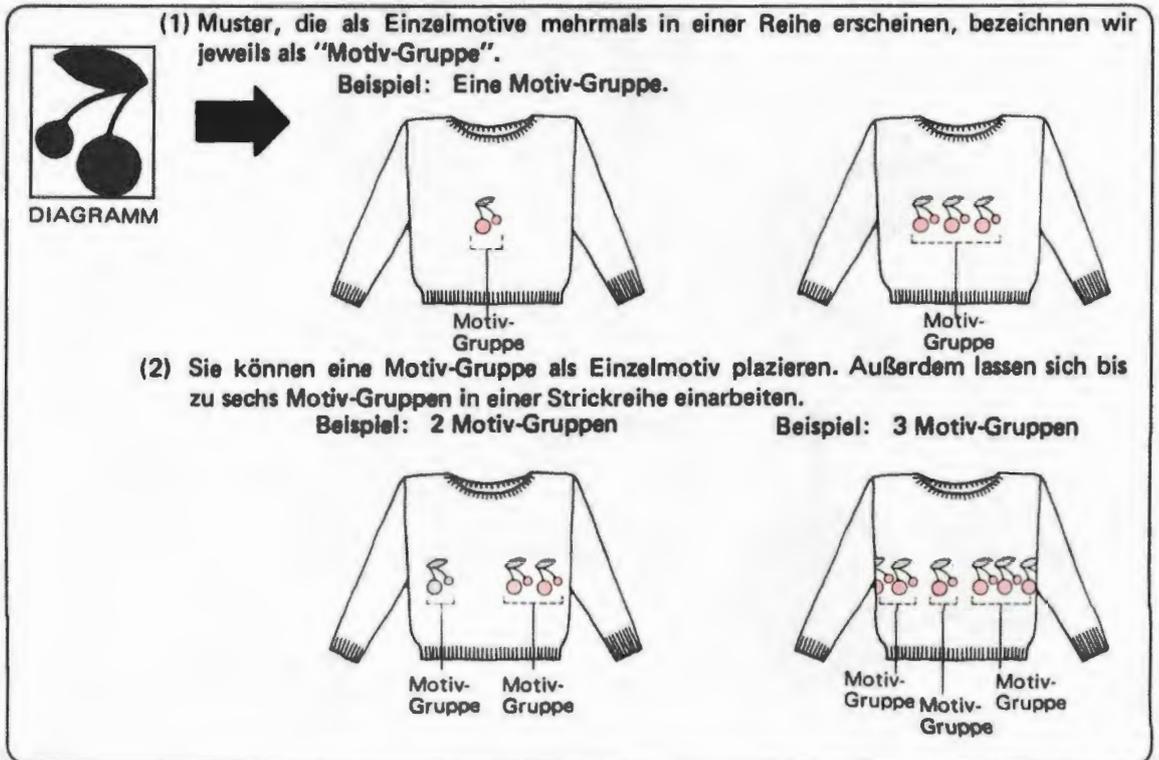
Muster über die gesamte Strickbreite.
Beachten Sie Seite 22 "Muster programmieren".



● SELECTORTASTE (2)

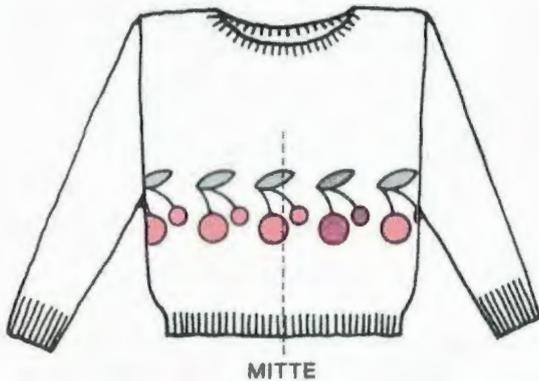


Mehrere Einzelmotive können Sie in einer Strickreihe nach Wunsch platzieren.
Beachten Sie Seite 28 "Muster programmieren"





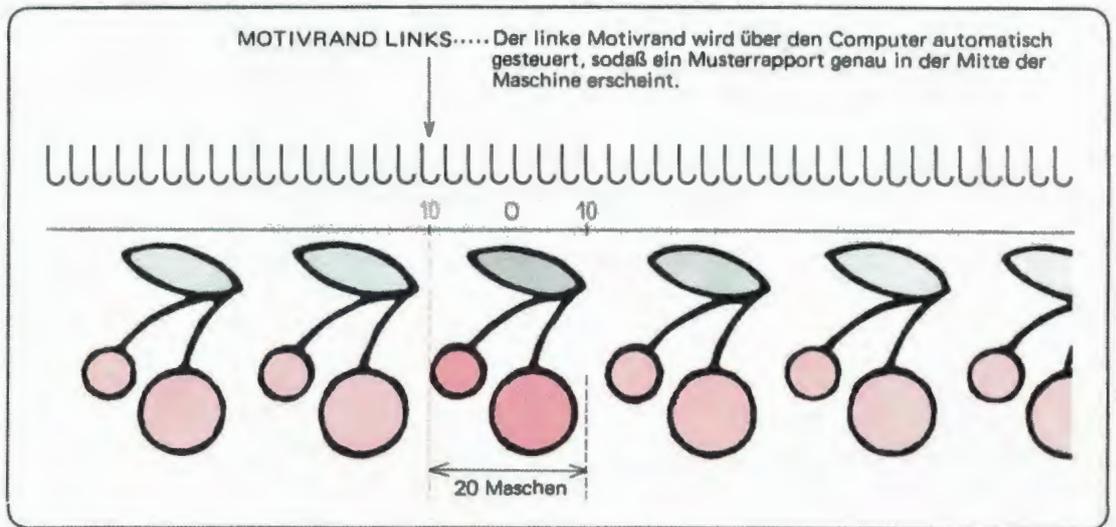
MUSTERPROGRAMM MIT DER SELECTORTASTE (1) (Muster A)



★ Ein ausgewähltes Motiv wiederholt sich über die ganze Strickbreite. Die Mitte eines Motives ist immer auf der ersten Nadel rechts der "0" auf der Nadelzählfolie (grün 1).

★ Wählen Sie aus dem Musterbuch ein Muster aus und geben Sie die entsprechende Nummer ein.

Muster Nr. 100

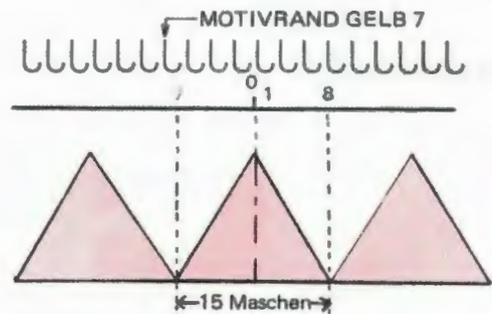
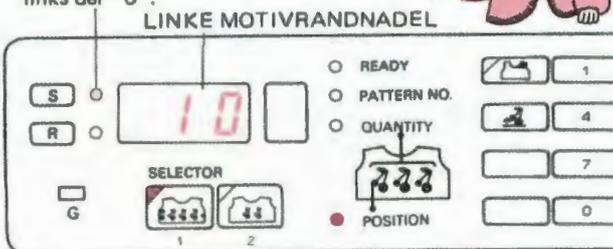


• Der Motivrand ist die linke Randnadel eines Grundmotives und wird als Ziffer im Kontrollfeld angezeigt. Die Nadelzählfolie unter den 200 Nadeln ist in zwei Hälften eingeteilt (linke Hälfte gelb-rechte grün.)

• Hat das gewünschte Muster eine ungerade Maschenzahl, so bestimmt der Computer die Mustermitte an der Nadel grün 1.

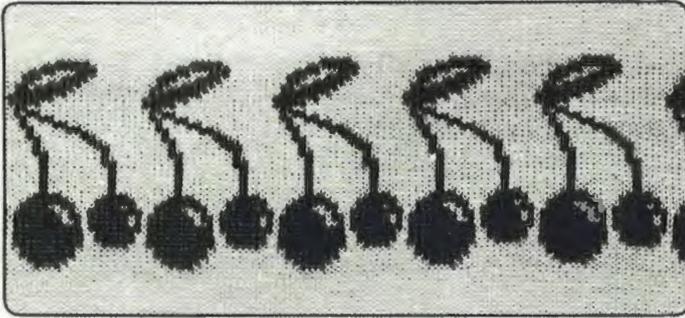
Der Motivrand links wird über den Computer plaziert.

Die gelbe Kontrollleuchte zeigt die Zahl der Maschen (halbes Motiv) links der "0".



★ Das Musterprogramm mit der Selectortaste (1) ist durch Eingabe der Musternummer und Motivrand-Kontrolle beendet.

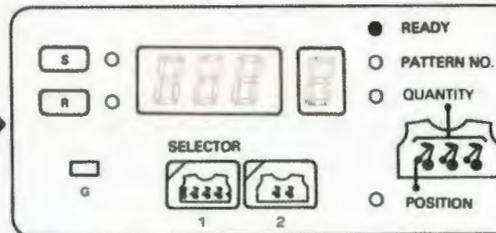
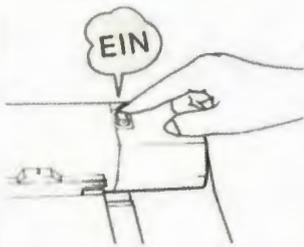
■ SO PROGRAMMIEREN SIE (Musterprogramm)



★ Folgende Erläuterung wird mit dem Muster Nr. 100 gegeben.

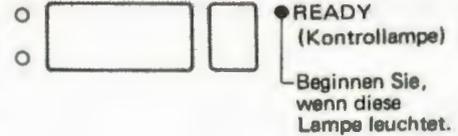
● Bevor Sie programmieren.

(1) Maschine einschalten.
(Kippschalter)



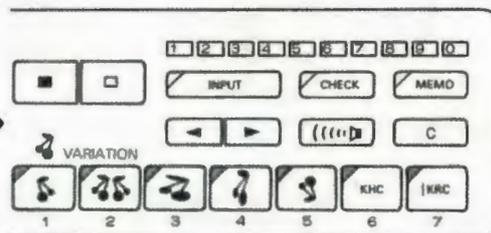
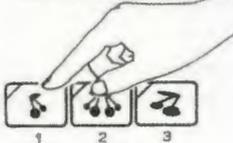
Die "Ready"-Lampe leuchtet auf und die beiden Kontrollfelder zeigen die Eingaben an, die vor dem Ausschalten der Maschine programmiert waren.

ANZEIGE AUF DEM PROGRAMMPULT



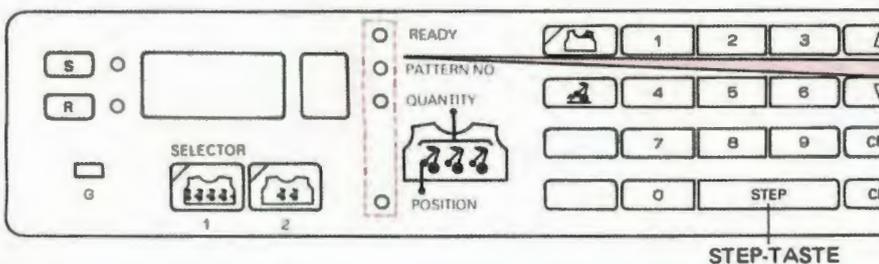
Beginnen Sie, wenn diese Lampe leuchtet.

(2) Überzeugen Sie sich, daß keine Kontrolllampen an den Variationstasten leuchten.



*Wenn eine Kontrolllampe leuchtet, löschen Sie diese, indem Sie die entsprechende Taste drücken.

● MUSTERPROGRAMM



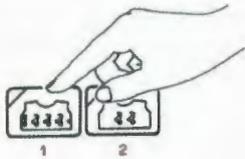
Diese Kontrolllampen leuchten nacheinander auf, wenn Sie die "Step"-Taste drücken.

STEP-TASTE

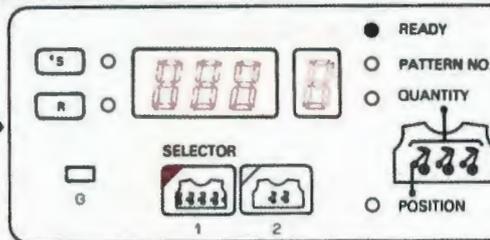
★ Wenn Sie während der Mustereingabe zum Anfang zurück möchten, schalten Sie die Maschine zuerst aus, dann wieder ein. Die "Ready"-Lampe leuchtet und Sie können neu programmieren.

PUNKT 1

Drücken Sie die Selector-taste (1).



Wählen Sie die gewünschte Selectortaste (1) oder (2).



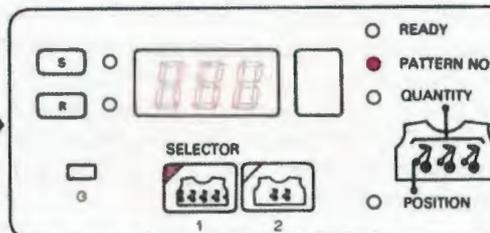
Drücken Sie die Selectortaste (1), wenn Sie Muster über die ganze Strickbreite wünschen.

PUNKT 2

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP

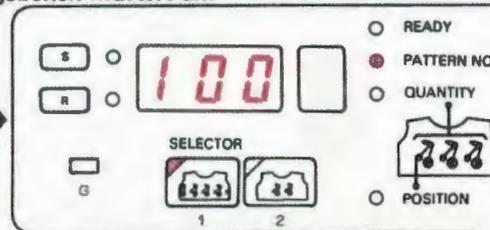
Wählen Sie aus dem Musterbuch ein entsprechendes Muster aus.



(2) Drücken Sie die CE-Taste (Löschtaste) und geben Sie die Zahl 100 als gewünschtes Muster ein.



Die Kontrolllampe (Pattern Nr.) für die Musternummer leuchtet. Das Kontrollfeld zeigt die Nummer des zuletzt eingegebenen Musters an.



Auch wenn das Kontrollfeld zu Beginn die Zahl 100 zeigt, drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie die Zahl 100 neu ein.



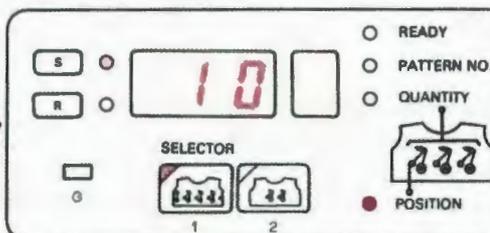
★ Sollten Sie eine falsche Zahl eingeben, drücken Sie die CE-Taste (Löschtaste) und geben Sie die richtigen Daten ein.

PUNKT 3

Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP

Überprüfen Sie die Musterposition im Gestrick.



Die Kontrolllampe "Position" leuchtet auf. Die gelbe Lampe leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Zahl "10" als linke Anfangsnadel des mittleren Musterreportes an (siehe Seite 22).



zeigt die linke Motivrandnadel

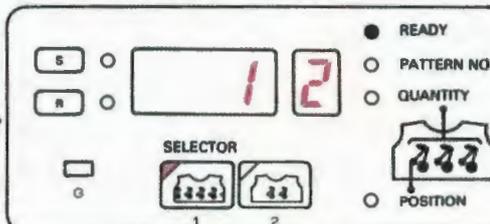
Die 100 Nadeln links der "0" auf der Nadelzählfolie werden durch die "gelbe Lampe" angezeigt.

PUNKT 4

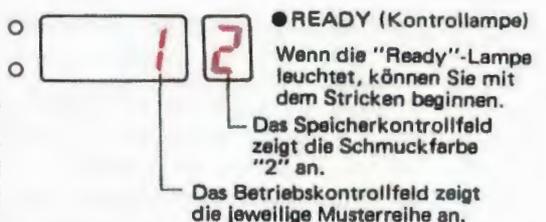
Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP

Beenden Sie die Programmierung.



Die "Ready"-Lampe leuchtet. Das Muster ist fertig programmiert.



● READY (Kontrolllampe)

Wenn die "Ready"-Lampe leuchtet, können Sie mit dem Stricken beginnen.

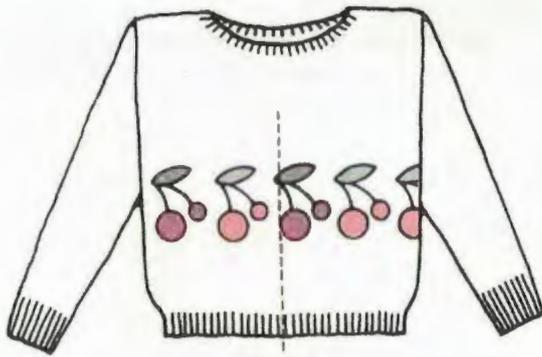
Das Speicherkontrollfeld zeigt die Schmuckfarbe "2" an.

Das Betriebskontrollfeld zeigt die jeweilige Musterreihe an.

★ Das Betriebskontrollfeld zeigt Ihnen die Eingaben der Reihenfolge nach an, wenn Sie die "Step"-Taste erneut solange drücken, bis die "Ready"-Lampe leuchtet. So überprüfen Sie alle Eingaben (siehe Seite 37).
★ Wie gestrickt wird, sehen Sie auf Seite 78.



MUSTERPROGRAMM MIT SELECTORTASTE (1) (Muster B)



★ Ändern Sie die Motivrandnadel links, sodaß Sie das Muster nach links oder rechts verschieben.

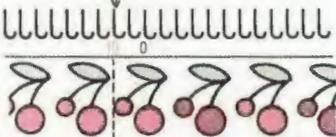
● Positionsverschiebung über Selectortaste (1)

Muster Nr. 100

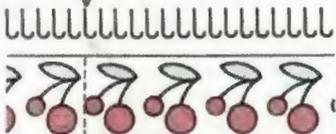


20 Maschen

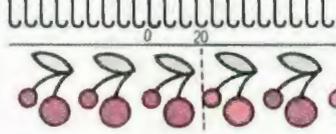
MOTIVRANDNADEL LINKS
(durch Computer plziert)



MOTIVRANDNADEL LINKS
(durch Sie plziert)



MOTIVRANDNADEL LINKS
(durch Sie plziert)



★ Die Motivrandnadel links ist die linke Musternadel des mittleren Musterrapportes. Das Muster wiederholt sich links und rechts davon über die ganze Strickbreite. Die Musterrandnadel links wird durch die Selectortaste (1) jeweils automatisch so plziert, daß ein Musterrapport genau in der Mitte der Maschine liegt. Die Zahl der linken Motivrandnadel wird im Betriebsfeld angezeigt. Wenn Sie die linke Motivrandnadel verändern möchten, so drücken Sie die CE-Taste (Löschtaste) und geben die von Ihnen gewünschte Motivrandnadellein.

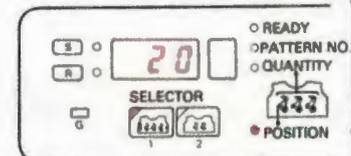
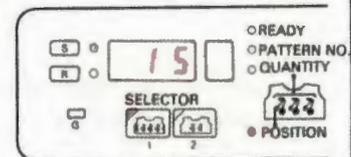
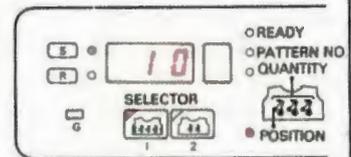
MOTIVRANDNADEL LINKS – wird durch den Computer automatisch plziert.



MOTIVRANDNADEL LINKS – Sie können selbst bestimmen.

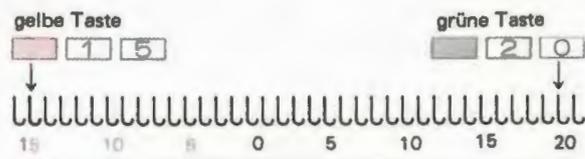
Beispiel: Motivrandnadel links = gelb 15
(linke Maschinenhälfte)

Beispiel: Motivrandnadel links = grün 20
(rechte Maschinenhälfte)



So geben Sie die Motivrandnadel links ein.

- Die 100 Nadeln auf der linken Seite des Nadelbettes sind gelb, die 100 Nadeln auf der rechten Seite des Nadelbettes sind grün gekennzeichnet.
- Drücken Sie zuerst die Farbwähltaste gelb oder grün, wenn die gelbe und grüne Kontrolllampe blinken (gelb bei Motivrandnadel im linken gelben Bereich und grün bei Motivrandnadel im rechten grünen Bereich). Danach geben Sie die Zahl der Motivrandnadel ein.



★ Das Musterprogramm mit der Selectortaste (1) ist durch Eingabe der Musternummer und Motivrandeingebe beendet.

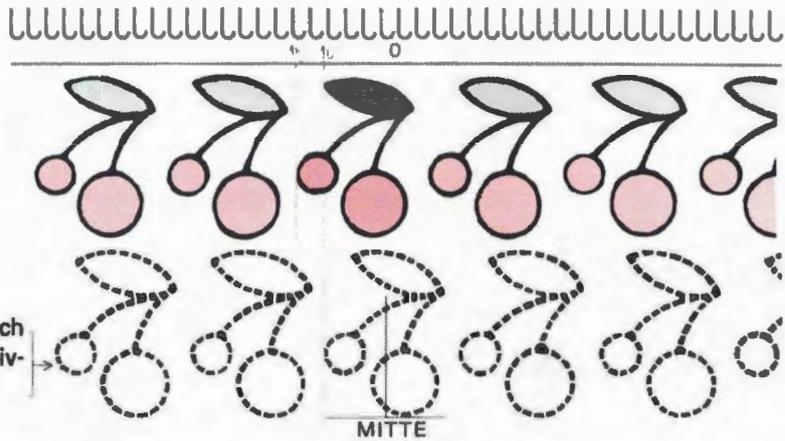
■ SO PROGRAMMIEREN SIE (Musterprogramm)

Beispiel: Ändern Sie die Motivrandnadel links von gelb 10 auf gelb 15.

Muster Nr. 100



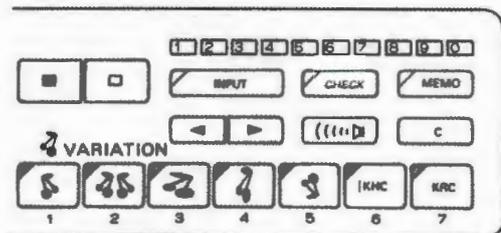
MOTIVRANDNADEL - Das mittlere "Kirschenmotiv" beginnt bei gelb 15.



Diese Musterreihe ist automatisch über den Computer mit der Motivrandnadel links gelb 10 plziert.

● Vor der Programmeingabe

- (1) Maschine einschalten (Kippschalter)
Die "Ready"-Lampe leuchtet auf.
 - (2) Überzeugen Sie sich, daß keine Kontrollampe an den Variations-
tasten leuchtet.
- * Wenn eine Kontrollampe leuchtet, löschen Sie diese durch Drücken
der entsprechenden Taste.

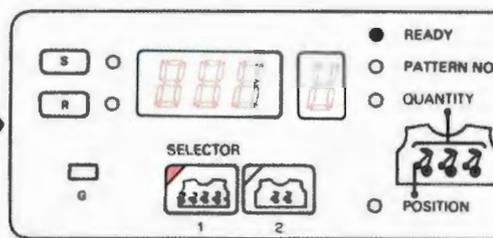


● MUSTERPROGRAMM

PUNKT 1

Wählen Sie die gewünschte Selectortaste (1) oder (2).

Drücken Sie die Selector-
taste (1).



ANZEIGE AUF DEM PROGRAMMPULT

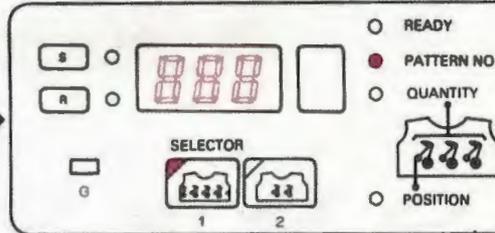
Drücken Sie die Selectortaste (1), wenn Sie
Muster über die ganze Strickbreite wünschen.

PUNKT 2

Wählen Sie aus dem Musterbuch ein entsprechendes Muster aus.

- (1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

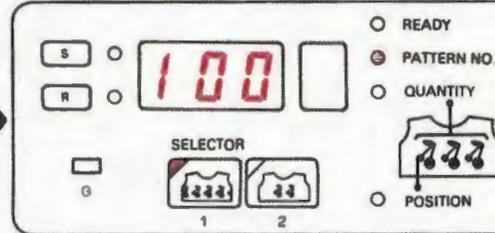
STEP



Die Kontrollleuchte für die Musternummer leuchtet. Das Kontrollfeld zeigt die Nummer des zuletzt eingegebenen Musters an.

- (2) Drücken Sie die CE-Taste (Lösch Taste) und geben Sie die Zahl "100" als gewünschtes Muster ein.

CE 1 0 0



Wenn auch das Kontrollfeld zu Beginn die Zahl "100" zeigt, drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie die Zahl "100" neu ein.

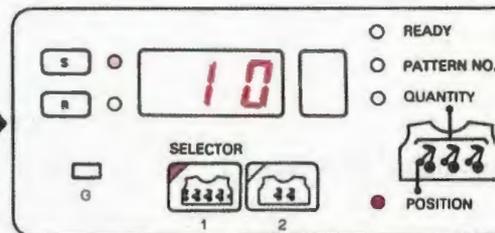


PUNKT 3

Überprüfen Sie die Musterposition.

- (1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Die Kontrolllampe "Position" leuchtet auf. Die gelbe Lampe leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Zahl "10" als linke Motivnadel des mittleren Musterrapportes an (siehe Seite 26).

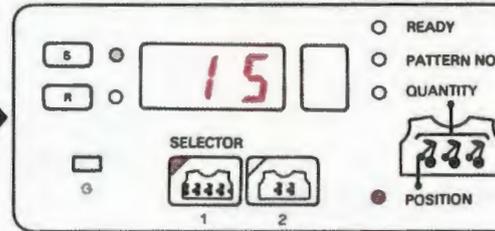


zeigt die linke Motivrandnadel

Die 100 Nadeln links der "0" auf der Nadelzählfolie werden durch die gelbe Lampe angezeigt.

- (2) Drücken Sie die CE-Taste um das Kontrollfeld zu löschen. Drücken Sie die gelbe Farbtaste und geben Sie die Zahl 15 ein.

CE gelb 1 5

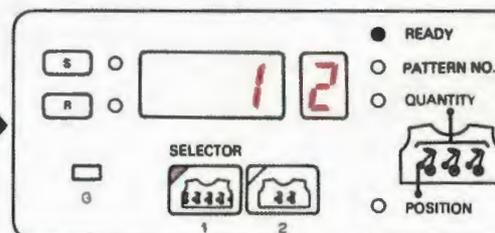


PUNKT 4

Beenden Sie die Programmierung.

- Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Die "Ready"-Lampe leuchtet. Das Muster ist fertig programmiert.



READY (Kontrolllampe)
Wenn die Ready Lampe leuchtet können Sie mit dem Stricken beginnen.

Das Speicherkontrollfeld zeigt die Schmuckfarbe "2" an.

Das Betriebskontrollfeld zeigt die jeweilige Musterreihe an.

★ Das Betriebskontrollfeld zeigt Ihnen die Eingaben der Reihenfolge nach an, wenn Sie die "Step"-Taste erneut solange drücken, bis die "Ready"-Lampe leuchtet. So überprüfen Sie alle Eingaben (siehe Seite 37).

★ Wie gestrickt wird sehen Sie auf Seite 78.



MUSTERPROGRAMM MIT DER SELECTORTASTE (2)

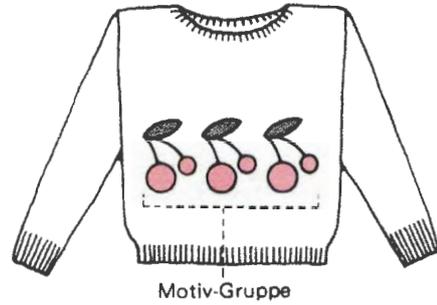
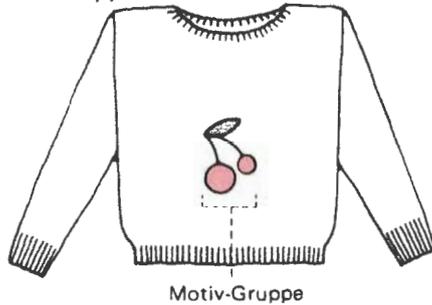
■ MOTIVGRUPPE

● Was ist eine Motiv-Gruppe?

DIAGRAMM

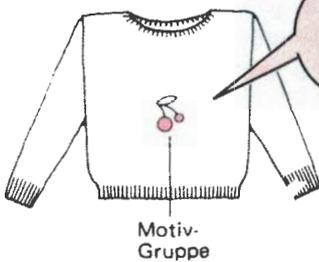


- Muster oder Motive lassen sich über die 200 Nadeln in gewünschter Anzahl wiederholen.
- Wenn Motive einzeln oder in einer Gruppe mehrmals in einer Reihe erscheinen nennen wir das "Motiv-Gruppe".

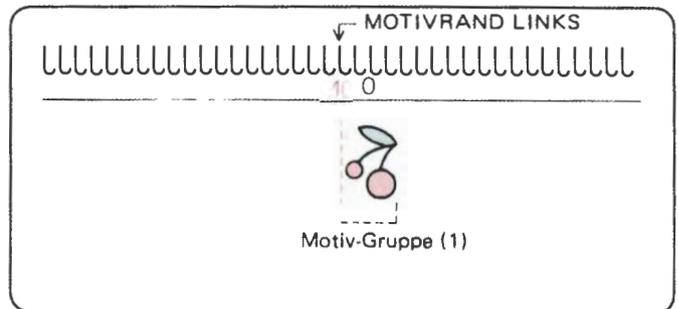


- ★ Wenn die Selectortaste 2 gedrückt wird, können Sie bis zu 6 Motiv-Gruppen, ob einzeln oder gruppenweise in einer Reihe plazieren.
- ★ Geben Sie nacheinander für jede Motiv-Gruppe die Rapportanzahl und den Motivrand links ein.

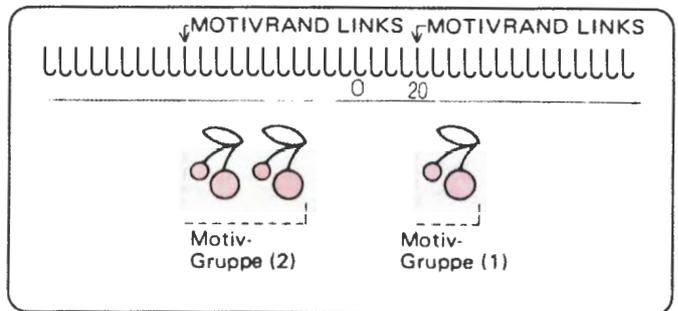
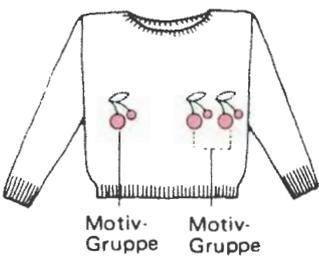
1 Motiv-Gruppe



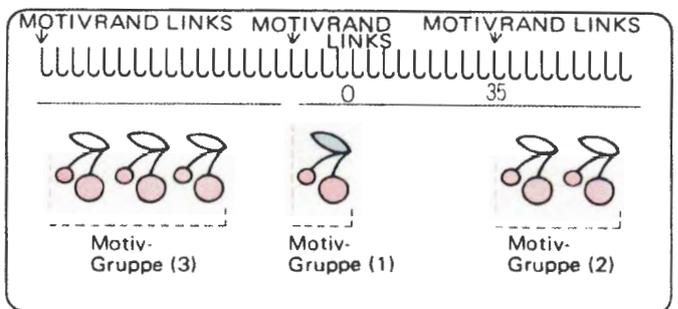
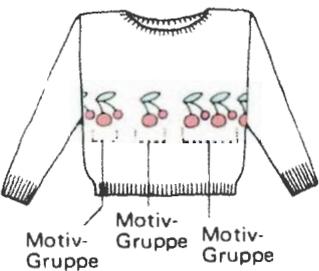
Beim Stricken sehen Sie die Rückseite des Teiles.



2 Motiv-Gruppen



3 Motiv-Gruppen

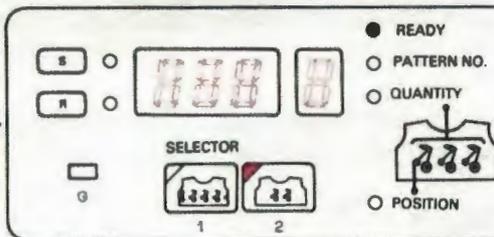
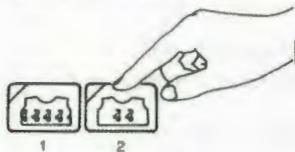


- ★ Wenn Sie die Gruppenzahl und den Motivrand links eingeben, ist es notwendig die Reihenfolge zu beachten. Zuerst die erste Motiv-Gruppe, dann die zweite Motiv-Gruppe usw.

Die Reihenfolge der Programmierung mit der Selectortaste (2)

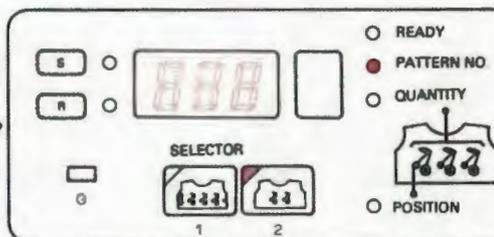
Die Programmeingabe mit der Selectortaste (2) ist bei 1, 2, 3, 4, 5 und 6 Motiv-Gruppen gleich.

- (1) Drücken Sie die Selectortaste (2).



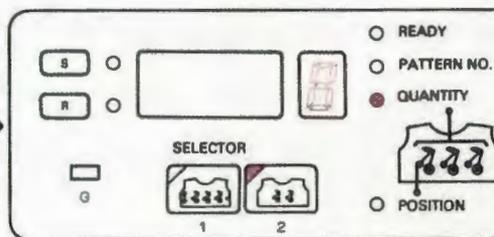
- (2) Wählen Sie aus dem Musterbuch ein entsprechendes Muster aus.

STEP



- (3) Geben Sie die Rapportanzahl für jede Motiv-Gruppe entsprechend ein.

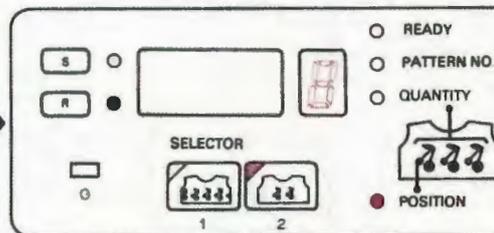
STEP



Wiederholen Sie die Punkte 3-4 solange, bis Sie die gewünschte Anzahl Motiv-Gruppen programmiert haben.

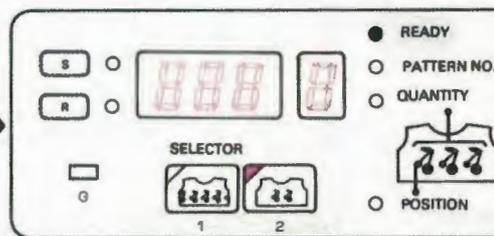
- (4) Geben Sie den Motivrand links für jede Motiv-Gruppe entsprechend ein.

STEP



- (5) Die Programmeingabe ist beendet, wenn die "Ready"-Lampe leuchtet.

STEP



Wenn die Kontrolllampe für die Musternummer (Pattern) leuchtet, geben Sie Ihre Musternummer ein.

Wenn die Kontrolllampe für die Anzahlnummer (Quantity) leuchtet, geben Sie die Anzahl der Musterrapporte für die im Kontrollfeld angezeigte Motiv-Gruppe ein. *Die Eingabe ist beendet, wenn Sie für die Rapportanzahl der nächsten Motiv-Gruppe "0" eingeben.

Wenn die Kontrolllampe "Position" leuchtet, geben Sie den Motivrand links für die im Kontrollfeld angezeigte Motiv-Gruppe ein.

Wenn die "Ready"-Lampe leuchtet, ist die Maschine strickbereit.

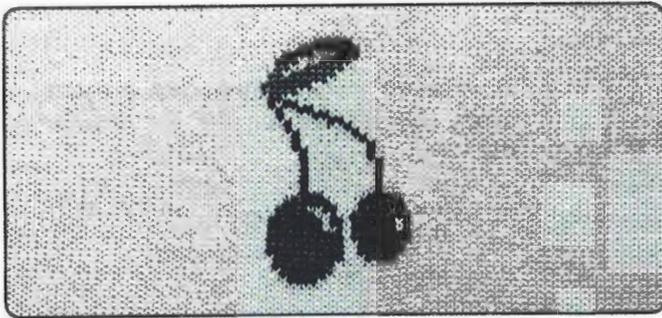
Die Programmeingabe mit der Selectortaste (2) ist beendet, nachdem Sie die Musternummer, die Anzahl der Motiv-Gruppen und den jeweils entsprechenden Motivrand links eingegeben haben.



PROGRAMMEINGABE MIT DER SELECTORTASTE (2)

1 Motiv-Gruppe (Einzelmotiv)

SO PROGRAMMIEREN SIE (Musterprogramm)



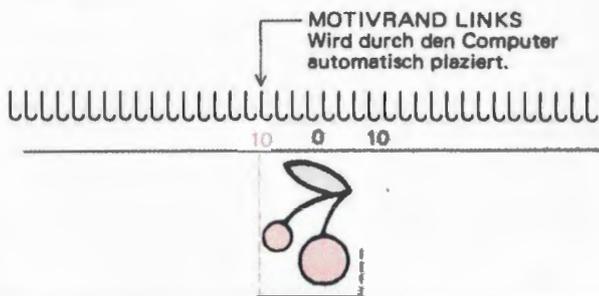
★ Folgende Erläuterung wird mit dem Muster Nr. 100 gegeben.



MUSTER A

Beispiel

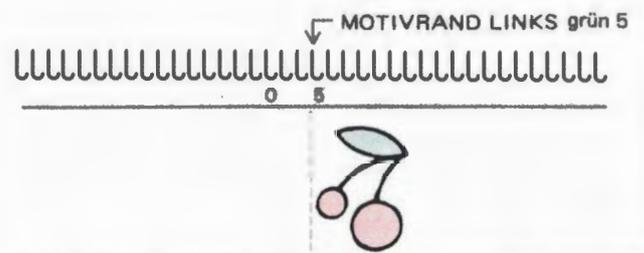
★ Sie stricken ein Einzelmotiv in der Mitte der Maschine.



MUSTER B

Beispiel

★ Verlegen Sie das Motiv aus der Mitte. Ändern Sie den Motivrand links von gelb 10 (automatisch plaziert) auf grün 5.



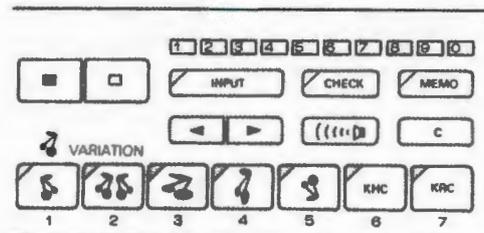
* Die Reihenfolge der Programmeingabe beider obigen Beispiele ist gleich! Gehen Sie deshalb bei beiden gleich vor.

• Vor der Programmeingabe.

(1) Maschine einschalten (Kippschalter)
Die "Ready"-Lampe leuchtet auf.

(2) Überzeugen Sie sich, daß keine Kontrollampen an den Variations-
tasten leuchten.

* Wenn eine Kontrollampe leuchtet, löschen Sie diese durch Drücken
der entsprechenden Taste.

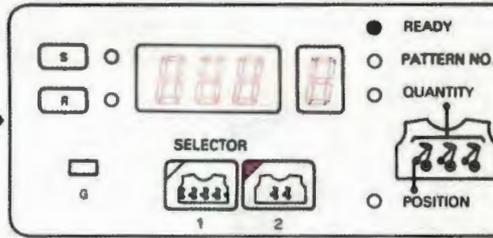
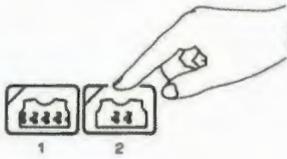


● **MUSTERPROGRAMM**

PUNKT 1

Drücken Sie die Selector-taste (1) oder (2).

Wählen Sie die gewünschte Selector-taste (1) oder (2).



ANZEIGE AUF DEM PROGRAMMPULT

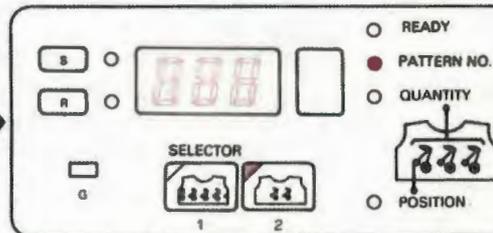
Sie möchten eine Motiv-Gruppe programmieren, deshalb drücken Sie die Selector-taste (2).

PUNKT 2

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

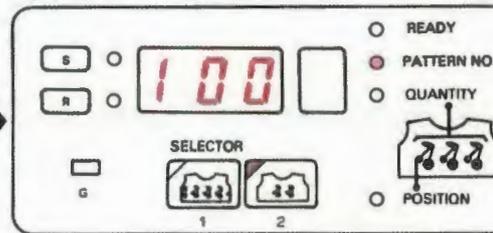
Wählen Sie aus dem Musterbuch ein entsprechendes Muster aus.

STEP



Die Kontrolllampe (Pattern Nr.) für die Musternummer leuchtet. Das Kontrollfeld zeigt die Nummer des zuletzt eingegebenen Musters an.

(2) Drücken Sie die CE-Taste um das Kontrollfeld zu löschen und geben Sie die Zahl "100" als gewünschtes Muster ein.



Auch wenn das Kontrollfeld zu Beginn die Zahl "100" zeigt, drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie die Zahl "100" neu ein.

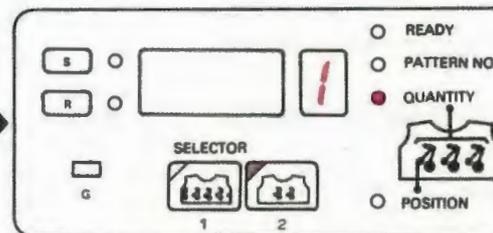


PUNKT 3

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

Geben Sie die Rapportanzahl für die 1. Motiv-Gruppe ein.

STEP



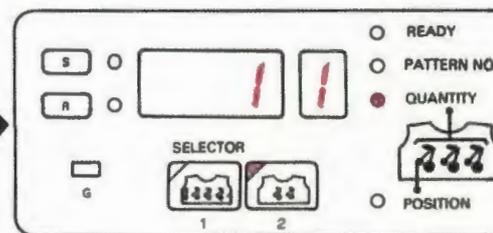
Die Kontrolllampe "Quantity" leuchtet auf. Der Computer fordert die Anzahl der Musterrapporte der Motiv-Gruppe.



Im Speicher Kontrollfeld erscheint die Zahl "1" für die erste Motiv-Gruppe.

(2) Geben Sie die Zahl "1" ein.

1



Das Speicherkontrollfeld zeigt die Zahl "1" für die erste Motiv-Gruppe. Die Zahl "1" ist die Anzahl der Musterrapporte für die erste Motiv-Gruppe.

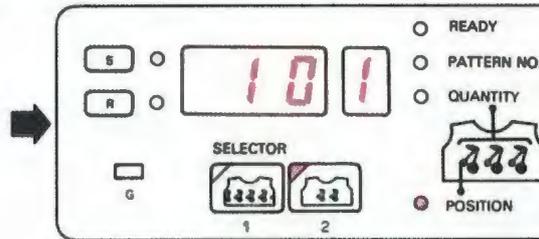
ANZEIGE AUF DEM PROGRAMMPULT

PUNKT 4

Geben Sie den "Motivrand links" der 1. Motiv-Gruppe (Einzelmotiv) ein.

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Die Kontrolllampe "Position" leuchtet auf. Die gelbe Lampe leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Zahl "10". Gelb 10 ist Motivrand links. In diesem Fall wird die 1. Motiv-Gruppe in der Mitte der Maschine plaziert. Das Motiv erscheint beim Stricken genau in der Mitte.

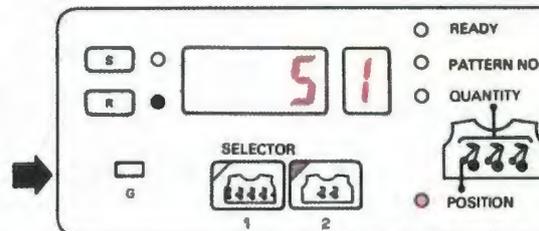
(2) **Muster A**

• Die weitere Eingabe sehen Sie unter Punkt 5.

Muster B

• Verlegen Sie das Motiv aus der Mitte nach links oder rechts. Drücken Sie die CE-Taste, um das Kontrollfeld zu löschen. Geben Sie grün 5 als Motivrand links ein.

CE grün 5



POSITION (Kontrolllampe)
Das Speicherkontrollfeld zeigt die Zahl "1" für die erste Motiv-Gruppe.
Motivrand links
Liegt ein Motivrand links in der linken Hälfte der Maschine, wird er mit "gelb" angezeigt.

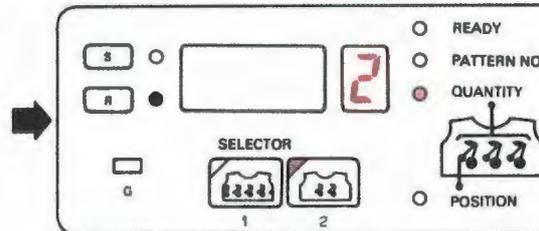
Sie können den Motivrand links verändern, sobald die Kontrolllampe "Position" leuchtet. Die Motiv-Gruppe oder das Muster kann nach links oder rechts verlegt werden.

PUNKT 5

Geben Sie die Rapportanzahl für die 2. Motiv-Gruppe ein.

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

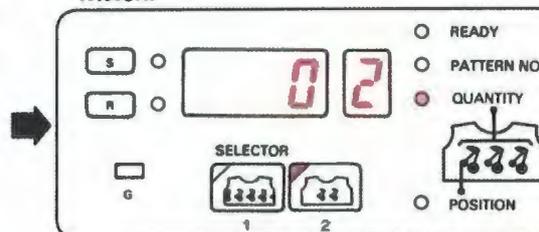
STEP



Die Kontrolllampe "Quantity" leuchtet auf. Der Computer will die Anzahl der Musterrapporte für die 2. Motiv-Gruppe wissen.

(2) Geben Sie die Zahl "0" ein.

0



QUANTITY (Kontrolllampe)
Im Speicherkontrollfeld erscheint die Zahl "2" für die 2. Motiv-Gruppe.

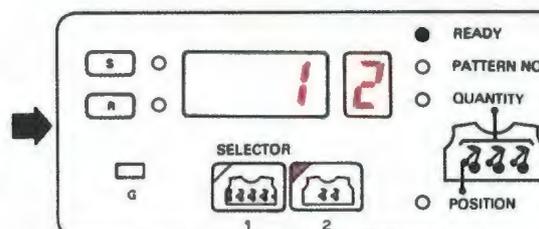
Die Programmeingabe mit der Selectortaste (2) wird beendet, wenn Sie für die Anzahl der Musterrapporte der nächsten Motiv-Gruppe "0" eingeben.

PUNKT 6

Beenden Sie die Programmierung.

Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Die "Ready"-Lampe leuchtet. Die Motiv-Gruppe ist programmiert.

READY (Kontrolllampe)
Wenn die "Ready"-Lampe leuchtet, können Sie mit dem Stricken beginnen.
Das Speicherkontrollfeld zeigt die Schmuckfarbe "2" an.
Das Betriebskontrollfeld zeigt die jeweilige Musterreihe an.

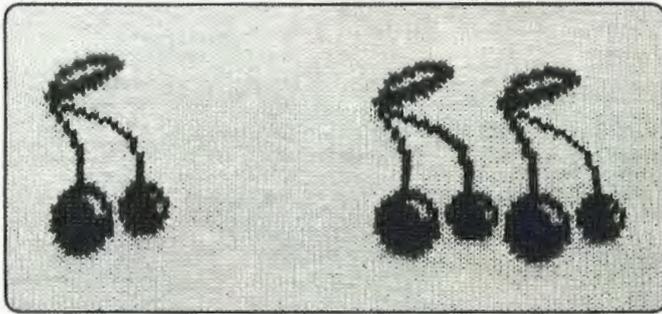
- * Das Betriebskontrollfeld zeigt Ihnen die Eingabe der Reihenfolge nach an, wenn Sie die Step-Taste erneut solange drücken bis die "Ready"-Lampe leuchtet. So überprüfen Sie alle Eingaben (siehe Seite 38).
- * Wie gestrickt wird sehen Sie auf Seite 78.



MUSTERPROGRAMM MIT DER SELECTORTASTE (2)

2 Motiv-Gruppen

SO PROGRAMMIEREN SIE (Musterprogramm)



Beispiel: Stricken Sie die "Kirschen" nach folgender Erläuterung.

MOTIVRAND LINKS 1. Motiv-Gruppe MOTIVRAND LINKS 2. Motiv-Gruppe

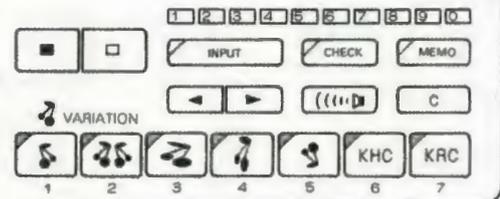
Muster Nr. 100 gelb 50 grün 20

2 Rapporte 1 Rapport

Vor der Programmeingabe

- Maschine einschalten (Kippschalter)
Die "Ready"-Lampe leuchtet auf.
- Überzeugen Sie sich, daß keine Kontrollampen an den Variations-tasten leuchten.

*Wenn eine Kontrollampe leuchtet, löschen Sie diese durch Drücken der entsprechenden Taste.

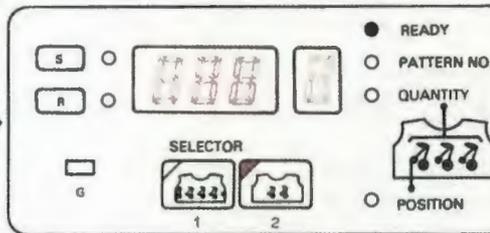
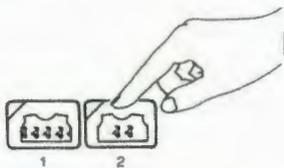


MUSTERPROGRAMM

PUNKT 1

Wählen Sie die gewünschte Selectortaste (1) oder (2).

Drücken Sie die Selectortaste (2).



ANZEIGE AUF DEM PROGRAMMPULT

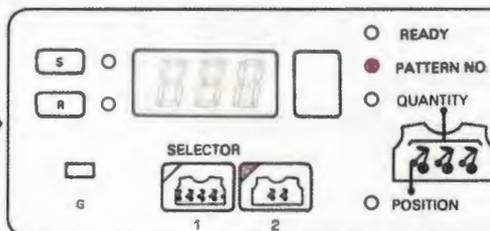
Sie möchten Motiv-Gruppen programmieren, deshalb drücken Sie die Selectortaste (2).

PUNKT 2

Wählen Sie aus dem Musterbuch ein entsprechendes Muster aus.

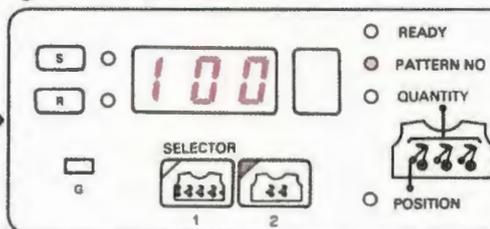
- Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Die Kontrollampe (Pattern Nr.) für die Musternummer leuchtet. Das Kontrollfeld zeigt die Nummer des zuletzt eingegebenen Musters an.

- Drücken Sie die CE-Taste um das Kontrollfeld zu löschen. Geben Sie die Zahl "100" als gewünschtes Muster ein.



Auch wenn das Kontrollfeld zu Beginn die Zahl "100" zeigt, drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie die Zahl "100" neu ein.

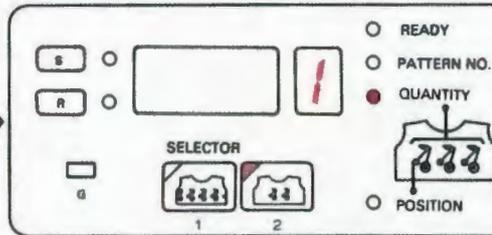


PUNKT 3

Geben Sie die Rapportanzahl für die 1. Motiv-Gruppe ein.

- (1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

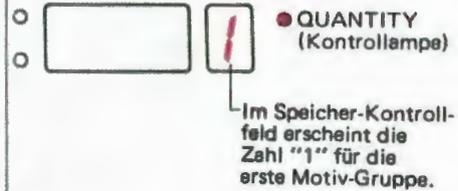
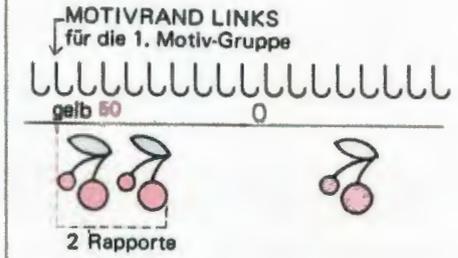
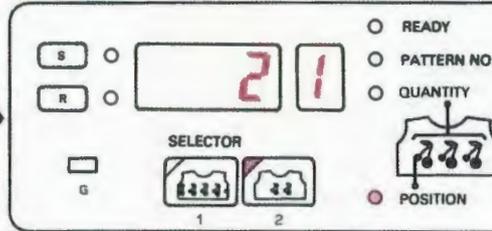
STEP



Die Kontrolllampe "Quantity" leuchtet auf. Der Computer fordert die Anzahl der Musterrapporte der 1. Motiv-Gruppe.

- (2) Geben Sie die Zahl "2" ein.

2



Im Speicher-Kontrollfeld erscheint die Zahl "1" für die erste Motiv-Gruppe.



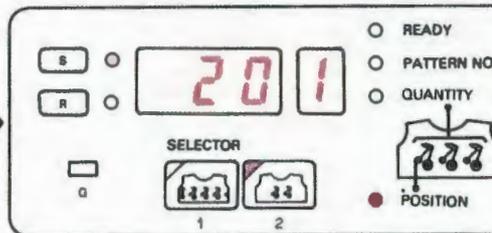
Das Speicher-Kontrollfeld zeigt die Zahl "1" für die 1. Motiv-Gruppe. Die Zahl "2" ist die Anzahl der Musterrapporte für die 1. Motiv-Gruppe.

PUNKT 4

Geben Sie den Motivrand links der 1. Motiv-Gruppe ein.

- (1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



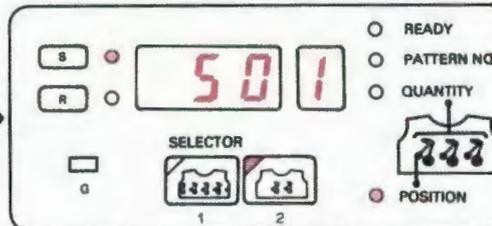
Die Kontrolllampe "Position" leuchtet auf. Die gelbe Lampe leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Zahl "20". In diesem Falle wird die 1. Motiv-Gruppe in der Mitte der Maschine plziert.



Die linke Hälfte der Maschine wird mit "gelb" angezeigt.

- (2) Drücken Sie die CE-Taste um das Kontrollfeld zu löschen. Geben Sie gelb 50 als neuen Motivrand links ein.

CE gelb 5 0



Der Computer plziert den Motivrand links automatisch nur bei der 1. Motiv-Gruppe, sodaß diese in der Mitte des Strickteiles erscheint.

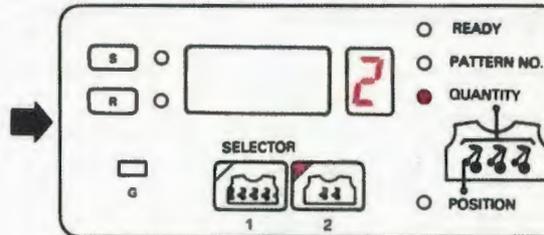
Sie können den Motivrand links verändern, sobald die Kontrolllampe "Position" leuchtet. Die Motiv-Gruppe wird so nach links oder rechts verlegt.

PUNKT 5

Geben Sie die Rapportanzahl für die 2. Motiv-Gruppe ein.

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

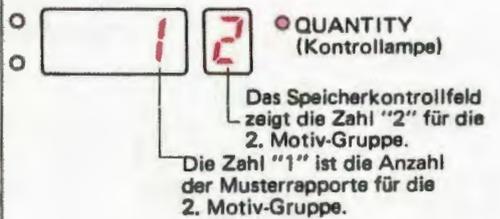
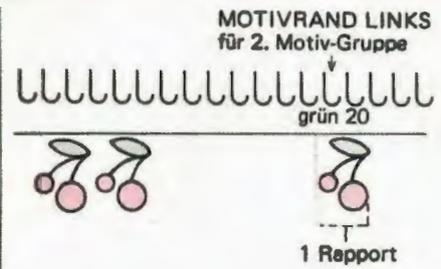
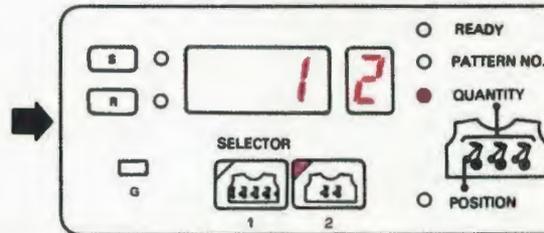
STEP



Die Kontrollampe "Quantity" leuchtet auf. Der Computer fordert die Anzahl der Musterrapporte der 2. Motiv-Gruppe.

(2) Geben Sie die Zahl "1" ein.

1

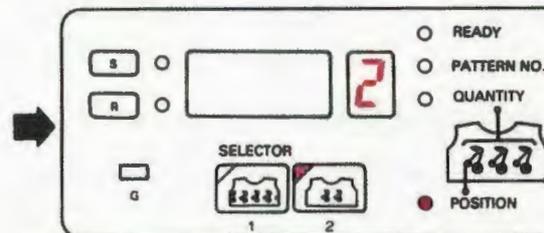


PUNKT 6

Geben Sie den Motivrand links der 2. Motiv-Gruppe ein.

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

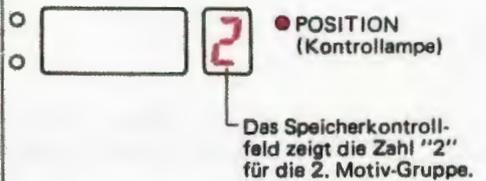
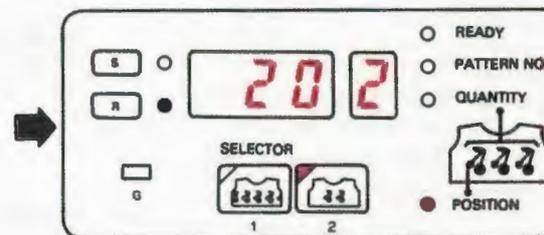
STEP



Die Kontrollampe "Position" leuchtet auf, ebenso blinken die Kontrolllampen gelb und grün. Der Computer fordert den "Motivrand links" für die 2. Motiv-Gruppe.

(2) Geben Sie grün 20 als Motivrand links der 2. Motiv-Gruppe ein.

2 0

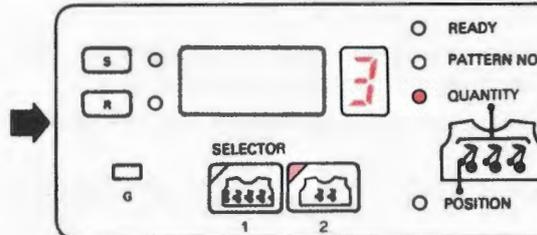


PUNKT 7

Geben Sie die Rapportanzahl für die 3. Motiv-Gruppe ein.

(1) Drücken Sie die "Step"-Taste.

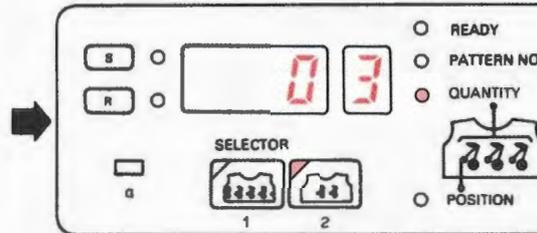
STEP



Die Kontrollampe "Quantity" leuchtet auf. Der Computer fordert die Anzahl der Musterrapporte der 3. Motiv-Gruppe.

(2) Geben Sie die Zahl "0" ein.

0



Im Speicher-Kontrollfeld erscheint die Zahl "3" für die 3. Motiv-Gruppe.

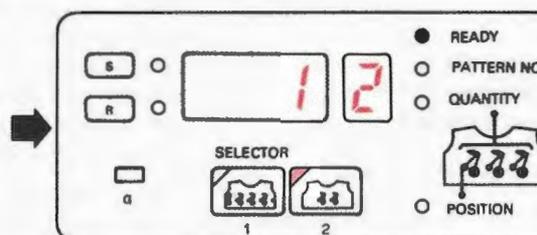
Die Eingabe ist beendet, wenn Sie für die Rapportanzahl der nächsten Motiv-Gruppe "0" eingeben.

PUNKT 8

Beenden Sie die Programmierung.

Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Die "Ready"-Lampe leuchtet. Die Eingabe ist beendet.

Wenn die "Ready"-Lampe leuchtet, können Sie mit dem Stricken beginnen. Das Speicher-Kontrollfeld zeigt die Schmuckfarbe (2) an. Das Betriebskontrollfeld zeigt die jeweilige Musterreihe an.

★ Das Betriebskontrollfeld zeigt Ihnen die Eingaben der Reihenfolge nach an, wenn Sie die "Step"-Taste solange drücken, bis die "Ready"-Lampe leuchtet. So überprüfen Sie alle Eingaben (siehe Seite 38).

ÜBERPRÜFEN UND KORREKTUR DES MUSTERPROGRAMMS

(Mustereingabe)

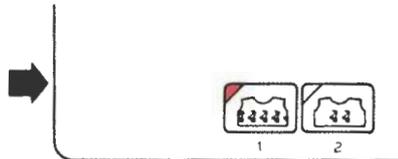
Die Kontrollfelder zeigen durch wiederholtes Drücken der "Step"-Taste die eingegebenen Werte in der Reihenfolge an. So können Sie mit Hilfe der Kontrollfelder alle Eingaben überprüfen und wenn nötig korrigieren.

★ Wenn kein Programm in den Computer eingegeben wurde, können Sie auch keine Werte durch Drücken der "Step"-Taste kontrollieren.

● **Überprüfung der Programmeingabe mit der Selectortaste (1).**

(1) Überprüfen Sie zuerst alle Einstellungen der Variationstasten.

(2) Drücken Sie die Selectortaste (1).



(3) Drücken Sie die "Step"-Taste.



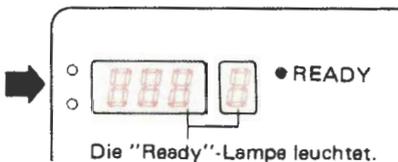
● **Korrektur:**
Drücken Sie die CE-Taste, das Kontrollfeld ist gelöscht (drücken Sie die "Step"-Taste sofort noch einmal, erscheint die vorherige Musternummer wieder). Geben Sie die richtige Musternummer ein.

(4) Drücken Sie die "Step"-Taste.



● **Korrektur:**
Drücken Sie die CE-Taste, das Kontrollfeld ist gelöscht. Die Kontrolllampen gelb und grün blinken (drücken Sie die "Step"-Taste sofort noch einmal, erscheint der gelöschte Motivrand links wieder). Drücken Sie entsprechend des gewünschten Motivrandes links die gelbe oder grüne Taste und geben Sie die Nadelzahl für den Motivrand links ein.

(5) Drücken Sie die "Step"-Taste.



ANZEIGE AUF DEM PROGRAMMPULT

Wenn Sie die Musternummer löschen oder diese nochmals eingeben, plaziert der Computer entsprechend der Musternummer automatisch den Motivrand links. Dabei erscheint der mittlere Musterrapport genau in der Mitte der Maschine.

*Wenn die Musternummer für die Selectortaste (1) korrigiert wird, werden auch alle geänderten Werte dieser Musternummer, die mit der Selectortaste (2) eingegeben wurden, gelöscht.

Auch wenn Sie mit Hilfe der Memo-Taste die Angaben im Speicher-Kontrollfeld verändert hatten, stellen diese sich wieder automatisch nach dem Original im Musterbuch entsprechend ein, sobald die Musternummer korrigiert oder nach dem Löschen nochmals eingegeben wird.

• Überprüfung der Programmeingabe mit der Selectortaste (2).

- (1) Überprüfen Sie zuerst alle Einstellungen der Variationstasten.
- (2) Drücken Sie die Selectortaste (2).



- (3) Drücken Sie die "Step"-Taste.



Das Betriebskontrollfeld zeigt die gespeicherte Musternummer.

- Korrektur –
Drücken Sie die CE-Taste, das Kontrollfeld ist gelöscht (drücken Sie die "Step"-Taste sofort noch einmal, erscheint die vorherige Musterhnummer wieder).
Geben Sie die richtige Musternummer ein.

- (4) Drücken Sie die "Step"-Taste.



Rapportanzahl für die 1. Motiv-Gruppe.

- Korrektur –
Drücken Sie die CE-Taste, das Kontrollfeld ist gelöscht (drücken Sie die "Step"-Taste sofort noch einmal, erscheint die vorherige Anzahl wieder). Geben Sie die richtige Rapportanzahl der 1. Motiv-Gruppe ein.

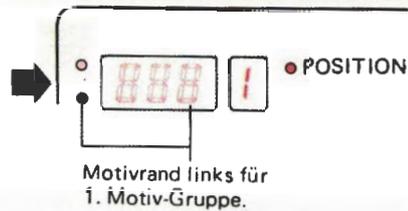
Wenn Sie die Musternummer löschen oder diese nochmals eingeben, löscht der Computer alle unter Selectortaste (2) eingegebenen Werte.

Gleichzeitig wird diese Musternummer auch für die Selectortaste (1) automatisch korrigiert, sodaß der mittlere Musterrapport in der Mitte der Maschine liegt. Auch wenn Sie mit Hilfe der Memo-Taste bei Angaben im Speicher-Kontrollfeld verändert hatten, stellen diese sich wieder automatisch nach dem Original im Musterbuch entsprechend ein, sobald die Musternummer korrigiert oder nach dem Löschen nochmals eingegeben wird.

Wenn Sie die Rapportanzahl der 1. Motiv-Gruppe ändern, wird der Motivrand links automatisch so plaziert (siehe Punkt 5), daß die 1. Motiv-Gruppe in der Mitte der Maschine liegt. Der Motivrand links erscheint im Kontrollfeld. Für die Motiv-Gruppen 2 – 6 bleibt der jeweilige Motivrand links gleich, auch wenn die Rapportanzahl geändert wird.

(5) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



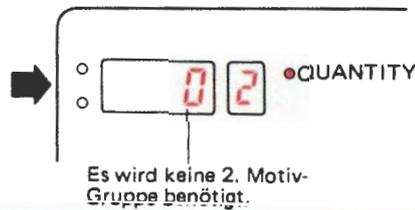
• Korrektur –

Drücken Sie die CE-Taste, das Kontrollfeld ist gelöscht. Die Kontrolllampen gelb und grün blinken (drücken Sie die "Step"-Taste sofort noch einmal, erscheint der gelöschte "Motivrand links" wieder). Drücken Sie entsprechend des gewünschten Motivrandes links die gelbe oder grüne Taste und geben Sie die Nadelzahl für den Motivrand links ein.

★ Für die Motiv-Gruppen 2 – 6 wiederholen Sie jeweils die Punkte 4 und 5.

(6) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP

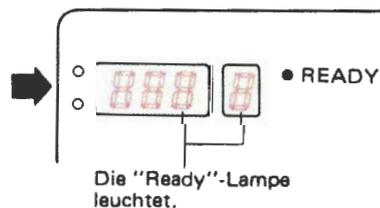


• Korrektur –

Drücken Sie die CE-Taste, das Kontrollfeld ist gelöscht (drücken Sie die "Step"-Taste sofort noch einmal, erscheint der gelöschte "Motivrand links" wieder). Geben Sie die entsprechende Zahl ein (in diesem Falle "0" eingeben).

(7) Drücken Sie die "Step"-Taste.

STEP



Drücken Sie die "Step"-Taste und gehen Sie zum nächsten "Motivrand links" der Motiv-Gruppe, deren Rapportanzahl Sie jetzt neu eingeben.

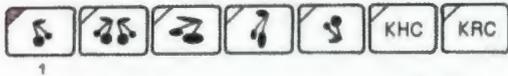
SO VERWENDEN SIE DIE VARIATIONSTASTEN

VARIATION (MUSTER-VARIATIONEN)



- Mit den Variationstasten ist es möglich, alle gewählten Motive und Muster nach Wunsch zu verändern. Drücken Sie die gewünschte Variationstaste, wenn die "Ready"-Lampe leuchtet.
- Die Kontrolllampe leuchtet, wenn Sie die entsprechende Variationstaste drücken. Nachdem Sie wieder die Variationstaste drücken, erlischt die Kontrolllampe.
- Wenn die Kontrolllampe leuchtet, wird das Muster entsprechend der gedrückten Variationstaste verändert.

1 MUSTER-UMKEHRUNG (Waagrecht)



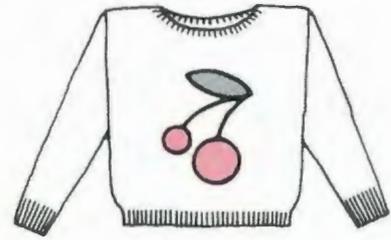
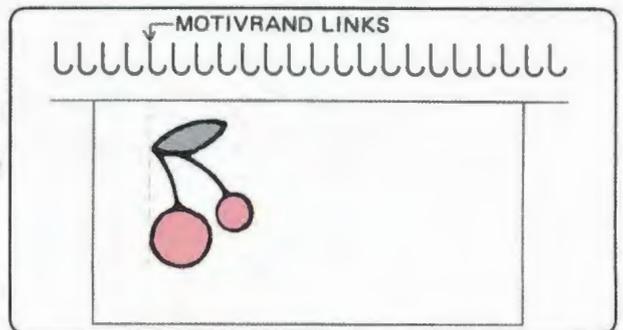
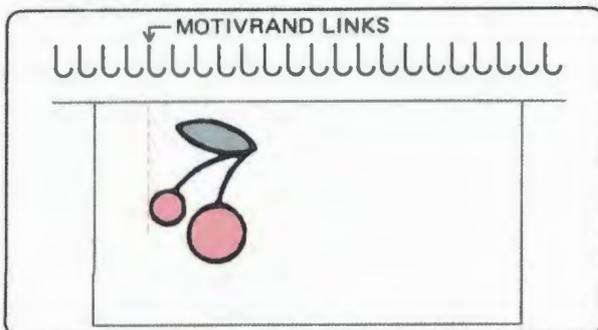
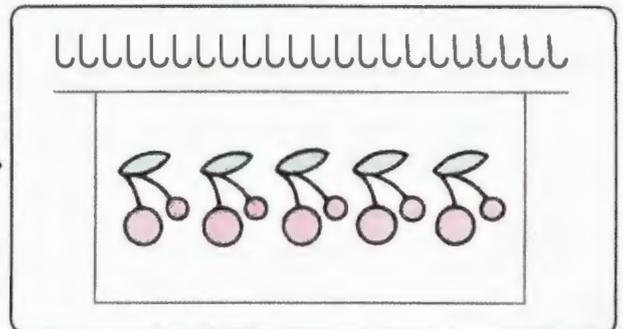
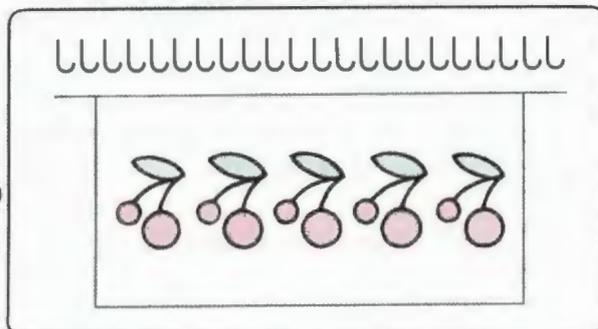
★ Die Richtung der Motive und Muster wird umgekehrt.

 Die Variationstaste ist nicht gedrückt (aus).

- Muster oder Motive im Strickteil (linke Strickseite) sind gleich wie das Diagramm (Musterzeichnung) im Musterbuch.

 Die Variationstaste ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).

- Muster oder Motive im Strickteil (linke Strickseite) sind umgekehrt wie das Diagramm (Musterzeichnung) im Musterbuch.



Die Muster- und Motivrichtung ist verschieden auf der linken und rechten Strickseite.

2 SPIEGELBILD (waagrecht)



★ Die Motive werden fortlaufend im Spiegelbild aufgeklappt.

- ★ Wenn Motiv und Diagramm eine Richtung zeigen, nennen wir dies "Original-Muster" (Or-Mu).
Wenn Motiv und Diagramm verschiedene Richtungen zeigen, nennen wir dies "Umkehrung" (Umk.)

Wenn die Selectortaste (1) gedrückt ist.

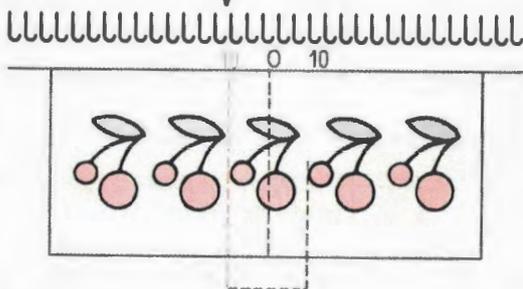
- Wenn Sie Muster mit eingespeichertem Motivrand links arbeiten ... (Selbst wenn Sie die CE-Taste drücken und danach die gleiche Zahl als Motivrand links eingeben, nimmt der Computer dies als geänderten Motivrand an).

Die Variationstaste 2 ist nicht gedrückt (aus).
2

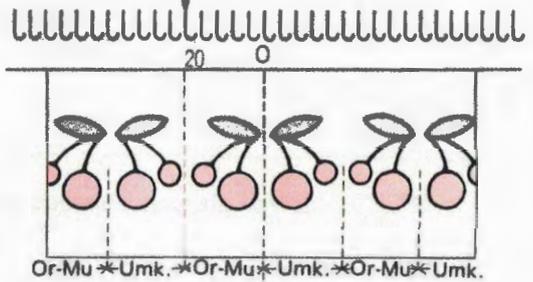
Die Variationstaste 2 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).
2



Durch den Computer wird der "MOTIVRAND LINKS" automatisch so plziert, daß das Motiv genau in der Mitte der Maschine liegt.



Durch den Computer wird der "MOTIVRAND LINKS" automatisch plziert.



* Wenn die Variationstaste 2 gedrückt ist, plziert der Computer das Spiegelbild-Motiv genau in die Mitte der Maschine.

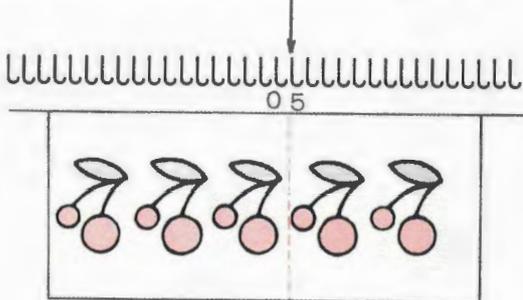
- Wenn Sie den gespeicherten Motivrand verändern ...

Die Variationstaste 2 ist nicht gedrückt (aus).
2

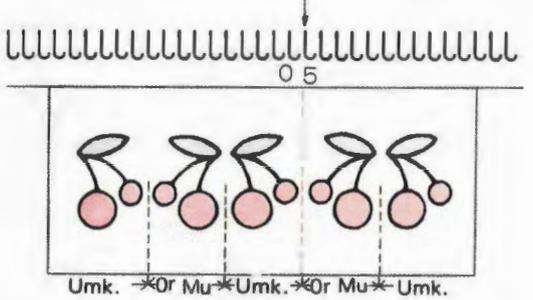
Die Variationstaste 2 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).
2



Der von Ihnen geänderte MOTIVRAND LINKS.



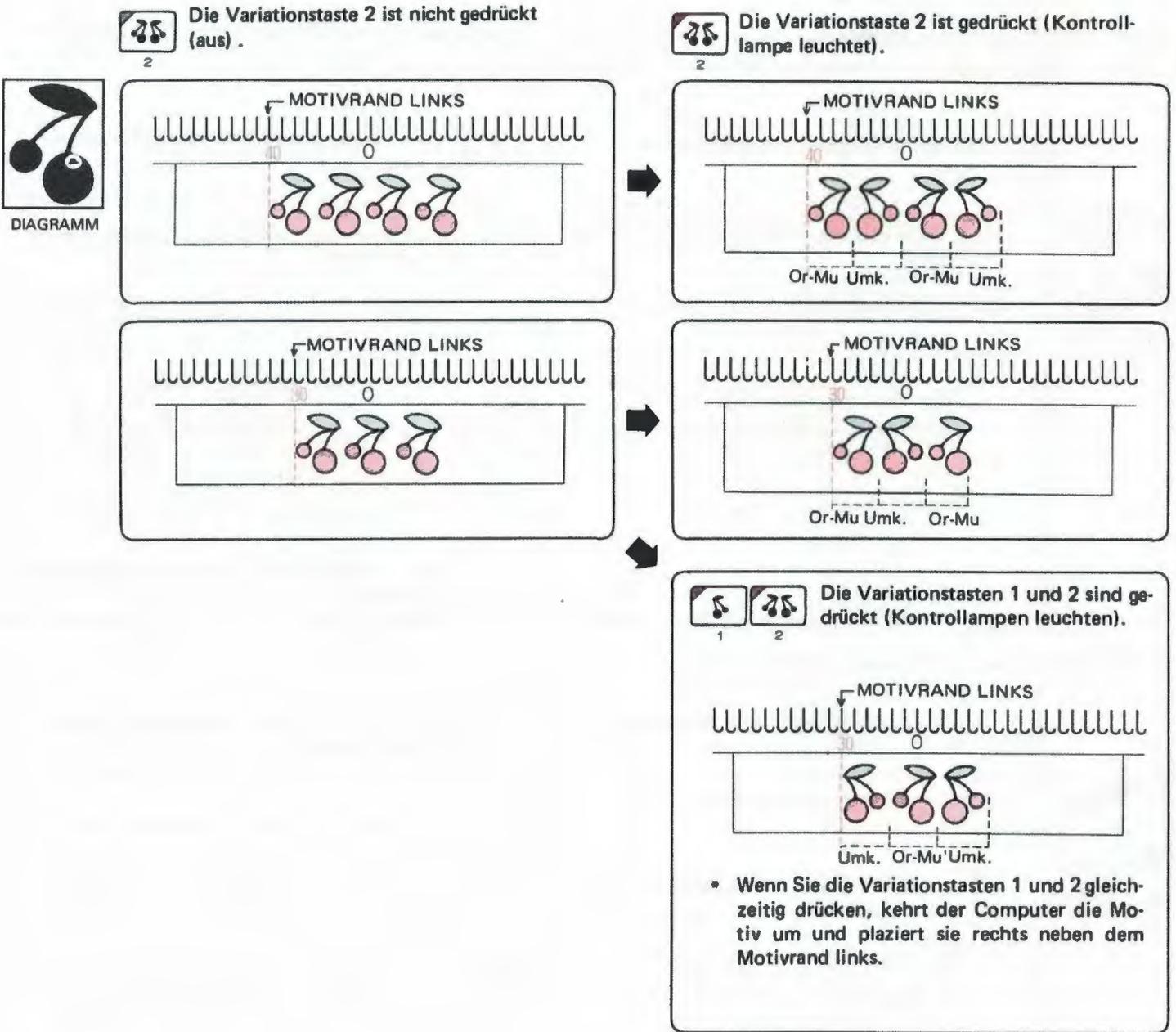
Der von Ihnen geänderte MOTIVRAND LINKS.



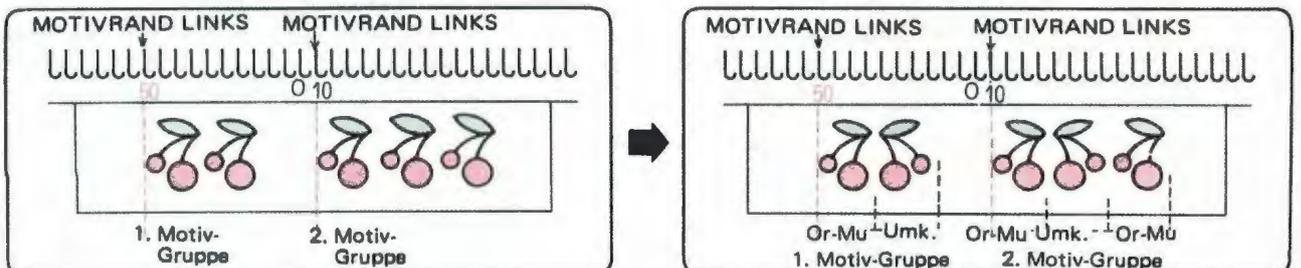
* Wenn die Variationstaste 2 gedrückt ist, richtet sich die Plzierung der Motive nach dem von Ihnen eingegebenen Motivrand links.

Wenn die Selectortaste (2) gedrückt ist.

- Wenn Sie die Variationstaste 2 drücken (Kontrolllampe leuchtet), platziert der Computer die Motiv-Gruppe auf der Maschine rechts neben dem "Motivrand links".



- Wenn Sie 2 bis 6 Motiv-Gruppen in einer Strickreihe arbeiten, platziert der Computer automatisch jede Motiv-Gruppe rechts neben dem jeweiligen "Motivrand links".



3 DOPPELTE MOTIVBREITE



★ Die Motive werden fortlaufend in doppelter Motivbreite gestrickt.

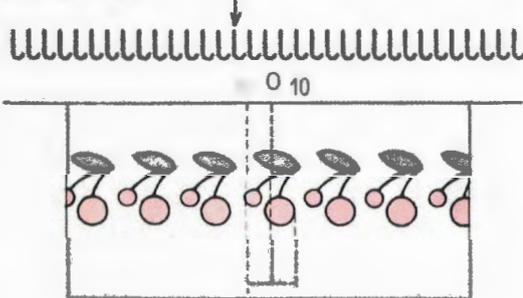
Wenn die Selectortaste (1) gedrückt ist.

- Wenn Sie Muster mit eingespeichertem Motivrand links arbeiten ... (Selbst wenn Sie die CE-Taste drücken und danach die gleiche Zahl als Motivrand links eingeben, nimmt der Computer dies als geänderten Motivrand an).

 Die Variationstaste 3 ist nicht gedrückt (aus).
3

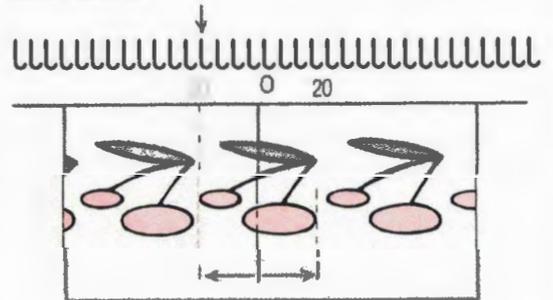


Der MOTIVRAND LINKS wird vom Computer automatisch so platziert, daß ein Rapport genau in der Mitte der Maschine liegt.



 Die Variationstaste 3 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).
3

Der MOTIVRAND LINKS wird vom Computer automatisch platziert.



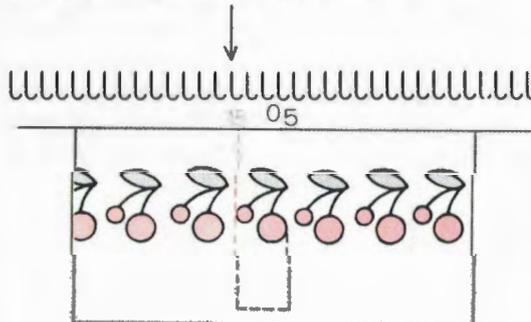
* Der mittlere Rapport liegt genau in der Mitte der Maschine.

- Wenn Sie den gespeicherten Motivrand verändern ...

 Die Variationstaste 3 ist nicht gedrückt (aus).
3

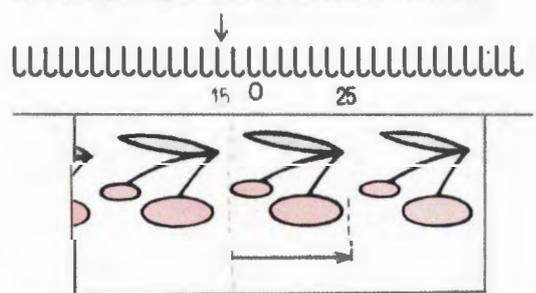


Der von Ihnen geänderte MOTIVRAND LINKS.



 Die Variationstaste 3 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).
3

Der von Ihnen geänderte MOTIVRAND LINKS.



* Die Platzierung der breiteren Motive richten sich nach dem von Ihnen eingegebenen Motivrand links.

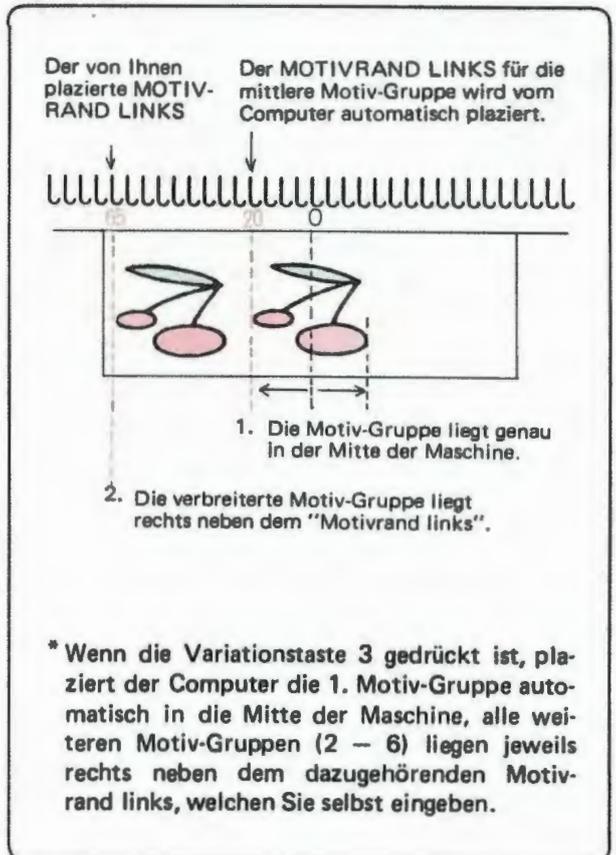
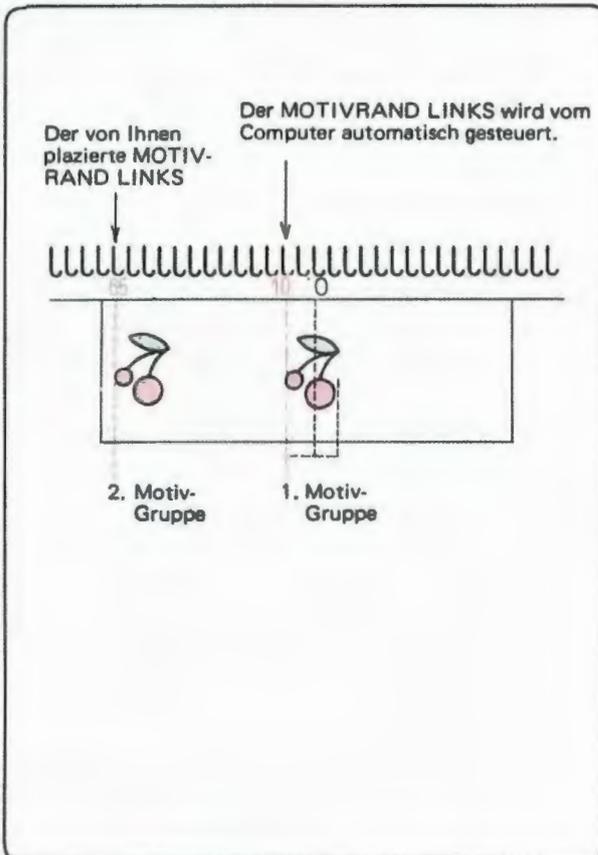
Wenn die Selectortaste 2 gedrückt ist.

Nachfolgende Erläuterung gilt für zwei Motiv-Gruppen.

- Für die 1. Motiv-Gruppe nehmen Sie den automatisch gesteuerten "Motivrand links" ... (Selbst wenn Sie die CE-Taste drücken und danach die gleiche Zahl als Motivrand links eingeben, nimmt der Computer dies als geänderten Motivrand an).

 Die Variationstaste 3 ist nicht gedrückt (aus).

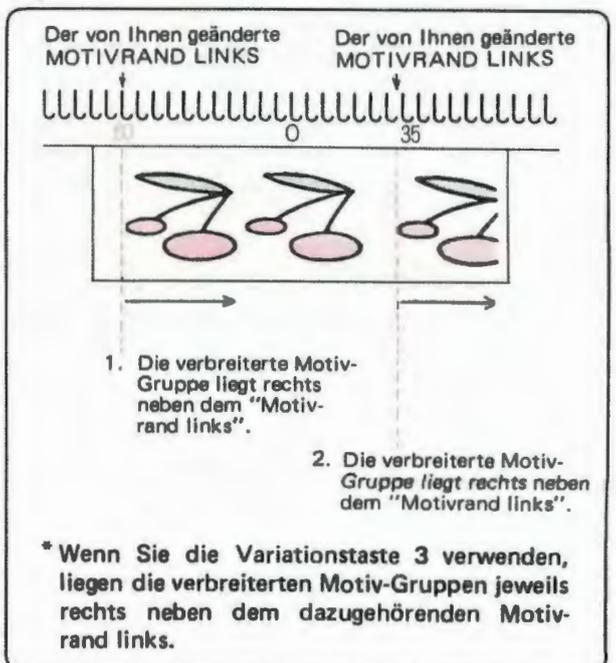
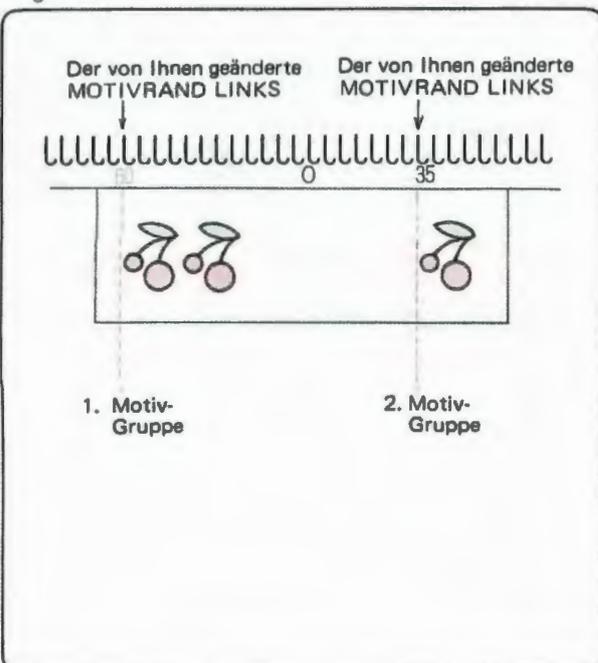
 Die Variationstaste 3 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



- Wenn Sie den gespeicherten Motivrand verändern ...

 Die Variationstaste 3 ist nicht gedrückt (aus).

 Die Variationstaste 3 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



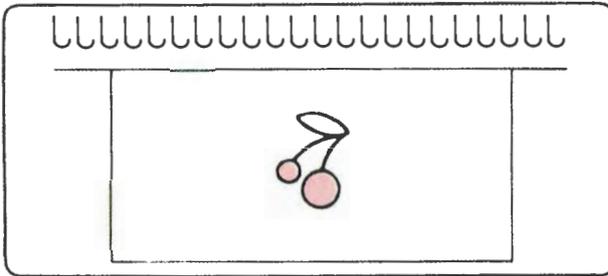
4 DOPPELTE MOTIVHÖHE



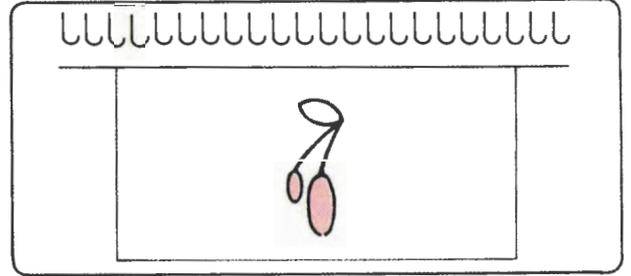
★ Motive und Muster werden in doppelter Höhe gestrickt.



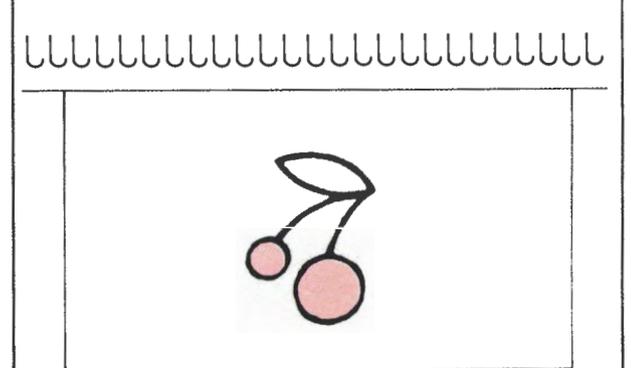
Die Variationstaste 4 ist nicht gedrückt (aus).



Die Variationstaste 4 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



Die Variationstasten 3 und 4 sind gedrückt (Kontrolllampen leuchten).

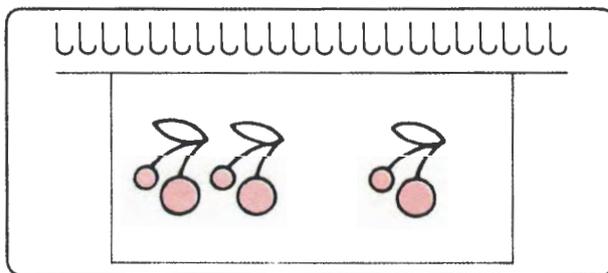


* Wenn Sie beide Variationstasten drücken, werden die Motive in doppelter Breite und doppelter Höhe gearbeitet.

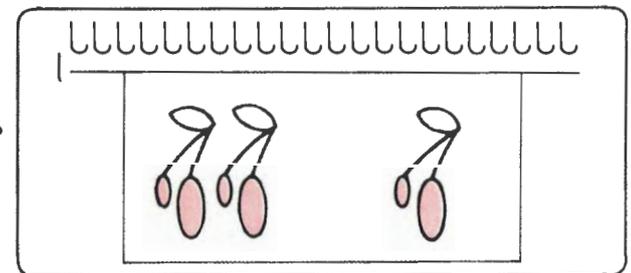
• Wenn die Selectortaste (2) gedrückt ist.



Die Variationstaste 4 ist nicht gedrückt (aus).



Die Variationstaste 4 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



* Die Programmierung der Motiv-Gruppen ist gleich der vorherigen Beschreibungen.

5 MUSTERUMKEHRUNG SENKRECHT

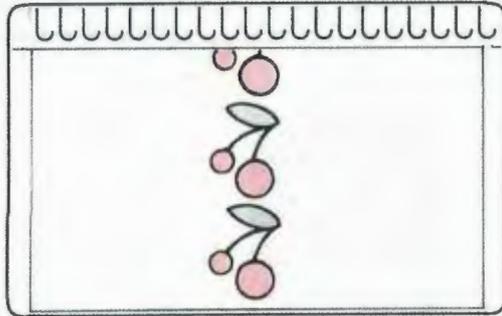


★ Die Motive werden von oben nach unten gestrickt.

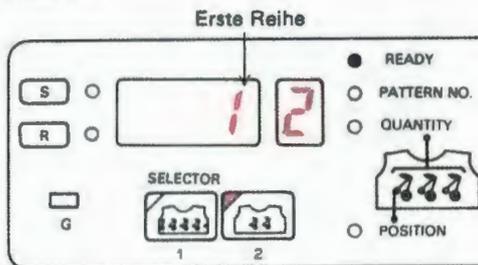
Die Variationstaste 5 ist nicht gedrückt (aus).



Das Motiv wird von unten nach oben gestrickt (von der ersten bis zur letzten Musterreihe).



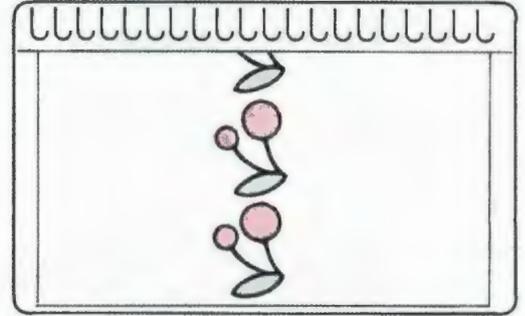
★ Das Betriebskontrollfeld zeigt die Zahl "1" für die 1. Musterreihe, wenn die Programmierung beendet ist.



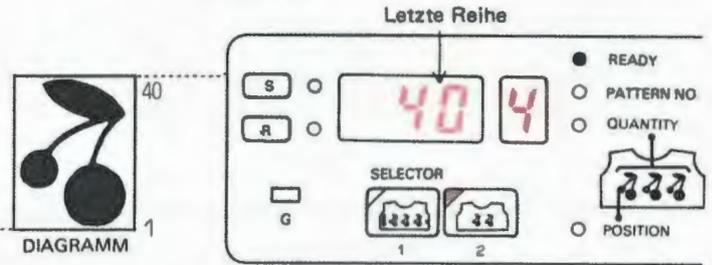
Die Variationstaste 5 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



Das Motiv wird von oben nach unten gestrickt (von der letzten bis zur ersten Musterreihe).



★ Das Betriebskontrollfeld zeigt die Zahl "40" für die 1. Musterreihe, wenn die Programmierung beendet ist.



6 MUSTER NEGATIV (KHC-Einbettvierfarbwechsler)

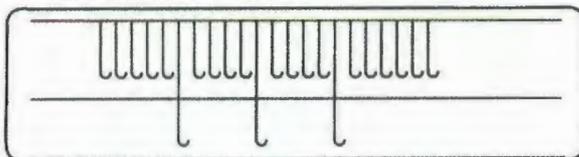


★ Muster und Motive werden im "Negativ" gestrickt.

■ Wenn Sie den Einbettfarbwechsler KHC verwenden, muß die Variationstaste 6 gedrückt sein (Kontrolllampe leuchtet).

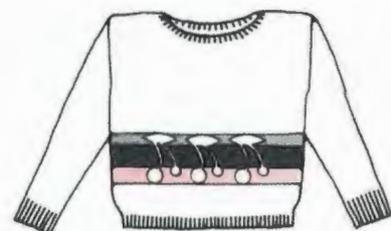
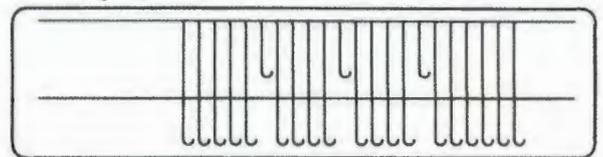
Die Variationstaste 6 ist nicht gedrückt (aus).

★ Die gezeichneten Felder "■" des Diagrammes werden als Muster gestrickt (die Nadeln entsprechend der gezeichneten Felder "■" kommen in die D-Position und die der nicht gezeichneten Felder bleiben in der B-Position).



Die Variationstaste 6 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).

★ Die nicht gezeichneten Felder "□" des Diagrammes werden als Muster gestrickt (die Nadeln entsprechend der nicht gezeichneten Felder "□" kommen in die D-Position und die der gezeichneten Felder bleiben in der B-Position).



■ Wenn Sie den Einbettfarbwechsler KHC verwenden.

Der KHC kann zu beiden Electronik-Maschinen und zu allen Lochkartenmaschinen verwendet werden. Lesen Sie das Originalanleitungsbuch (KHC) mit den folgenden Erläuterungen zusammen.

● Muster aus dem KHC-Anleitungsbuch

- Alle Originalmuster, die Sie im KHC-Anleitungsbuch abgebildet sehen, sind auch im Computer gespeichert. Geben Sie deshalb die entsprechende Musternummer ein (sollten beim KHC Lochkarten liegen, so werden diese in Verbindung mit der KH 930 und der KH 910 nicht benötigt).
- In Verbindung mit KHC können Sie folgende gespeicherte Muster verwenden.

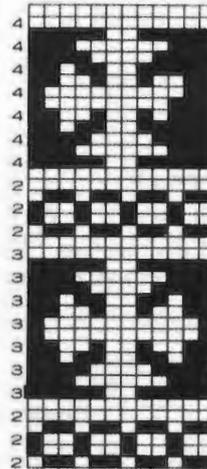
Mit Variationstaste 6 (KHC)

MUSTERART	MUSTER NR.	KHC
Norweger- und Fangpatentmuster aus dem KHC Anleitungsbuch.	512 ~ 519-521	an
	520	an
Mehrfarbige Norwegermuster	43 ~ 84	an
Mehrfarbige Fangpatentmuster	293 ~ 312	aus
Mehrfarbige Vorlegemuster	368 ~ 394	aus

- ★ Wenn Sie Muster Nr. 514 stricken, zeigt das Betriebskontrollfeld die Musterreihen 5, 19, 25 und 39. Alle Nadeln werden in die D-Position gebracht.

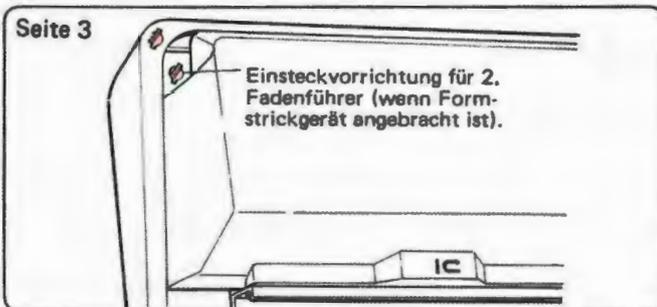
- * Drücken Sie am Farbwechsler die Löschtaste und stricken Sie jeweils zwei Reihen mit der Grundfarbe.

514



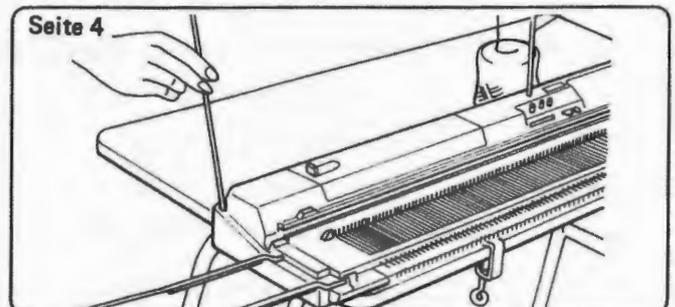
- So wird der Einbett-Farbwechsler KHC an die KH 930 angebracht.
- Verfahren Sie wie im Anleitungsbuch KHC beschrieben. Punkt (6) auf Seite 3 und Punkt (7) auf Seite 4 im KHC Anleitungsbuch stehen für die Lochkartenmaschinen.

(6)



Die Fadenführerstange ist noch nicht eingesteckt.

(7)

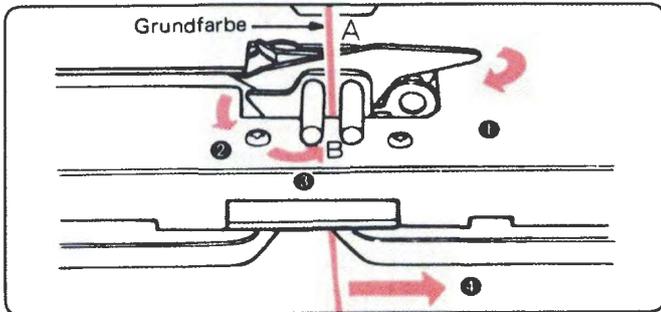


Stecken Sie den 2. Fadenführer in die entsprechende Einsteckvorrichtung.

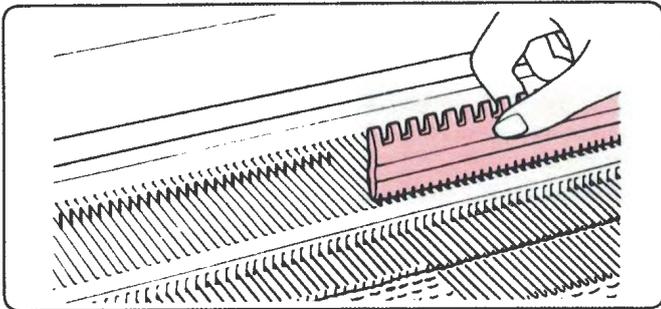
Sie können beide Einsteckvorrichtungen verwenden. Wenn Sie den Formstricker verwenden, nehmen Sie die Einsteckvorrichtung (2).

■ Norwegermuster

- (1) Verfahren Sie wie im KHC-Anleitungsbuch beschrieben. Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Spanndraht und Taste 1, die Schmuckfarben entsprechend in 2 – 4.
- (2) Stricken Sie mit der Grundfarbe einige Reihen glatt rechts und lassen Sie den Schlitten rechts auf der Verlängerungsschiene stehen.
- (3) Programmieren Sie das gewünschte Muster.
- (4) Wechseln Sie die Grundfarbe vom Nüßchen "A" in das Nüßchen "B" des Abstreifers.



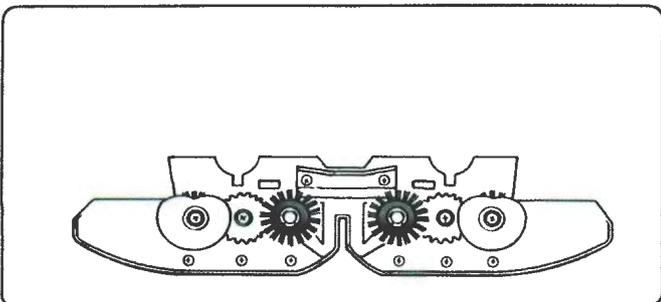
- (5) Nehmen Sie die Grundfarbe aus der Rolle der Taste 1 (der Faden läuft direkt vom Spanndraht in das Nüßchen "B"). Löschen Sie die Taste 1.



- (6) Alle Nadeln aus der B- in die E-Position schieben.
- (7) Stellen Sie den Wechselschalter am Schlitten auf KC (I) oder KC (II) und drücken Sie die obere MC-Taste.
- (8) Schieben Sie den Schlitten von rechts nach links auf die Verlängerungsschiene, es ist vorgewählt.
- (9) Drücken Sie die Taste am KHC entsprechend der Anweisungen im Speicher-Kontrollfeld und stricken Sie weiter.

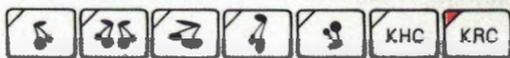
■ Mehrfarbige Fang-Patentmuster, mehrfarbige Vorlegemuster

- (1) Wenn Sie mehrfarbige Fang-Patentmuster mit dem KHC stricken, schrauben Sie die beiden beiliegenden Abstreifbürsten an der Unterseite des Abstreifers fest (bei anderen Musterarten beide Abstreifbürsten entfernen).



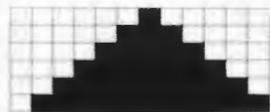
- (2) Fädeln Sie nach Wunsch die Garnfarben ein und stricken Sie mit der Grundfarbe einige Reihen glatt rechts. Lassen Sie den Schlitten auf der rechten Verlängerungsschiene stehen.
- (3) Programmieren Sie das gewünschte Muster.
- (4) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (II) und schieben Sie den Schlitten von rechts nach links auf die Verlängerungsschiene, es ist vorgewählt.
- (5) Drücken Sie beide "Tuck"-Tasten für Fang-Patentmuster (drücken Sie beide "Part"-Tasten für Vorlegemuster).
- (6) Stricken Sie weiter und drücken Sie entsprechend der Anweisungen im Speicherkontrollfeld die jeweiligen Tasten am KHC.

7 JACQUARDMUSTER (KRC-Farbwechsler für Doppelbett)



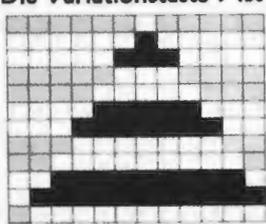
* Jacquardmuster (Norweger ohne Spannfäden) werden mit dem Doppelbett und dem Vierfarbwechsler (KRC) gestrickt.

KRC Die Variationstaste 7 ist nicht gedrückt (aus).



Muster für Norweger am Einbett

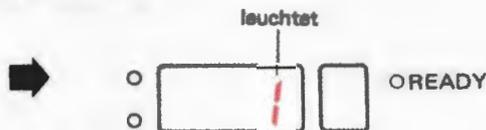
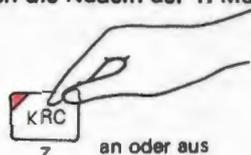
KRC Die Variationstaste 7 ist gedrückt (Kontrolllampe leuchtet).



Muster für Norweger ohne Spannfäden am Doppelbett.

Bei Norweger ohne Spannfäden (Jacquardmuster) werden die Grund- und die Schmuckfarbe jeweils nacheinander gestrickt. 4 Strickreihen ergeben 2 Musterreihen (dies ist 1 Einheit).

- Egal ob die Variationstaste 7 an oder aus ist, das Kontrollfeld zeigt die Zahl "1" für die erste Musterreihe des eingegebenen Musters. Es werden auch die Nadeln der 1. Musterreihe vorgewählt.



- * Wenn die Variationstaste 5 gedrückt ist (Kontrolllampe leuchtet), zeigt das Kontrollfeld die Zahl der letzten Musterreihe des eingegebenen Musters. Es werden auch die Nadeln der letzten Musterreihe vorgewählt.

- Wenn Sie den Doppelbett-Farbwechsler KRC verwenden.

Der KRC kann zu beiden Elektronik-Maschinen und zu allen Lockartenmaschinen mit Doppelbettergänzung verwendet werden. Lesen Sie das KRC-Originalanleitungsbuch mit den folgenden Erläuterungen zusammen.

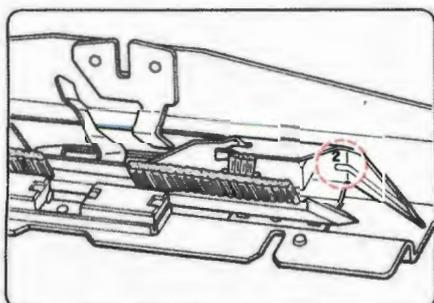
- Muster aus KRC-Anleitungsbuch

- Alle Originalmuster, die Sie im KRC-Anleitungsbuch abgebildet sehen, sind auch im Computer gespeichert. Geben Sie deshalb die entsprechende Musternummer (Musterbuch) ein (sollten bei dem KRC Lochkarten liegen, so werden diese in Verbindung mit KH930 und KH910 nicht benötigt).
- Sie können alle Norwegermuster, mehrfarbige Norwegermuster und Einzelmotive, die im Computer gespeichert sind, als Norwegermuster ohne Spannfäden am Doppelbett stricken. Drücken Sie hierzu die Taste KRC.

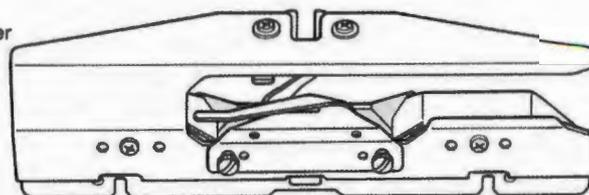
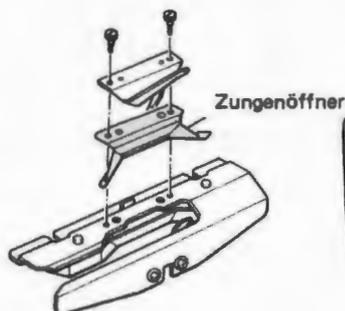
- Musterprogramm

- Drücken Sie die Variationstaste 7.
- Gleichzeitig können Sie auch eine der anderen Variationstasten drücken.
- Drücken Sie die Variationstaste 7 in Verbindung mit der Selectortaste (2), können Sie leicht Einzelmotive oder Motiv-Gruppen im Jacquardmuster arbeiten (beachten Sie dabei nicht die Erläuterungen von Seite 17 des KRC-Anleitungsbuches).

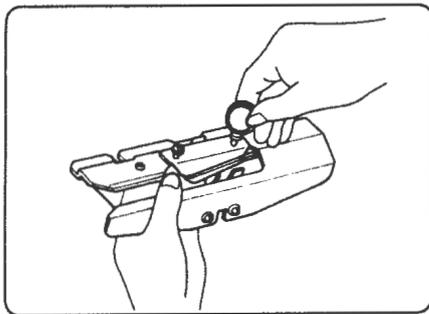
- Falls Sie im Besitz eines Doppelbettes sind, mit dem Sie die Plattiertechnik arbeiten können und nicht mit einer "2" im Innenteil des Verbindungsbügels gekennzeichnet ist (siehe Abbildung)...



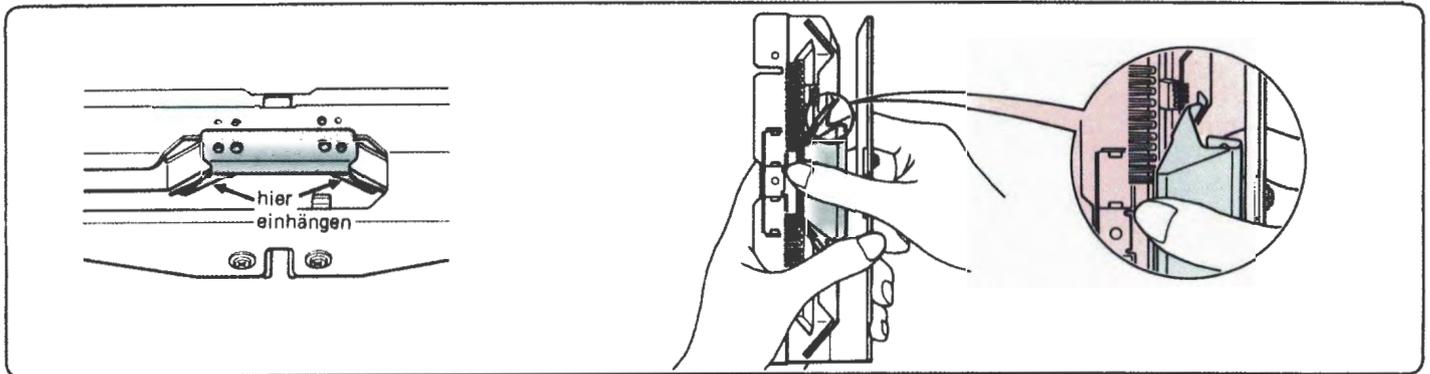
Wenn Sie ein Norwegermuster ohne Spannfäden auf diesem Doppelbett arbeiten möchten, müssen Sie den Zungenöffner in den Verbindungsbügel einsetzen.



nach dem Einsetzen

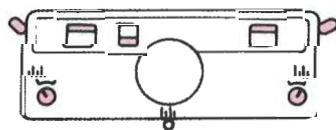
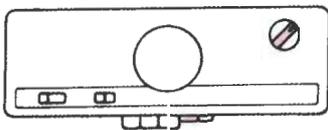


(1) Lösen Sie die Schrauben, um das Fadennüßchen zu entfernen.



(2) Legen Sie den Zungenöffner in den Verbindungsbügel und schrauben Sie das Fadennüßchen wieder fest.

- (1) Verfahren Sie wie im KRC-Anleitungsbuch beschrieben. Bringen Sie die Doppelbettergänzung und den KRC am Einbett an.
- (2) Fädeln Sie die Grundfarbe in Taste 1 und die Schmuckfarbe in die Tasten 2 – 4 (KRC-Anleitungsbuch).
- (3) Schieben Sie die Feinstrickleiste laut Anleitung in das Einbett hinter das Maschengitter.
- (4) Arbeiten Sie mit der Grundfarbe einen Anschlag über 1 re – 1 li mit jeder Nadel.
Stricken Sie einige Reihen und lassen Sie den Schlitten auf der linken Verlängerungsschiene stehen.
- (5) Wählen Sie aus dem Musterbuch ein Muster.
- (6) Programmieren Sie das gewünschte Muster.
- (7) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC II.
- (8) Schieben Sie den Schlitten von links nach rechts, es ist vorgewählt.
- (9) Stellen Sie beide Schlitten, wie im KR-Anleitungsbuch beschrieben, ein.



- (10) Schieben Sie den Schlitten nach links, bis ein hörbares "Klick" ertönt und drücken Sie die Taste am KRC laut Anweisung im Speicher-Kontrollfeld.
 - (11) Stricken Sie zwei Reihen.
 - (12) Stricken Sie weiter. Beachten Sie dabei, jeweils wenn der Schlitten links steht, drücken Sie die Taste am KRC laut Anweisung im Speicher-Kontrollfeld.
- Drücken Sie die Taste am KRC jeweils nachdem ein hörbares "Klick" ertönt.
- * Bei einer Fehler-Korrektur beachten Sie Seite 157.

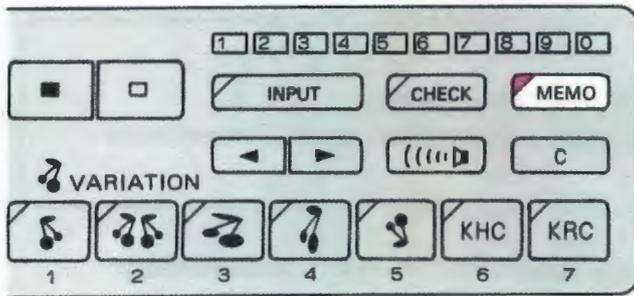
TABELLE FÜR DIE VARIATIONSTASTEN

Mustervariationen bei den verschiedenen Musterarten.

	1	2	3	4	5	6	7
	MUSTERUM- KEHRUNG (waagrecht)	SPIEGELBILD (waagrecht)	DOPPELTE MOTIVBREITE	DOPPELTE MOTIVHOHE	MUSTERUM- KEHRUNG (senkrecht)	KHC	KRC
NORWEGERMUSTER	○	○	○	○	○	○	—
FANG-PATENTMUSTER	○	△ 1	—	△ 2	○	— 3	—
VORLEGEMUSTER	○	○	○	○	○	— 3	—
WEBMUSTER	○	△ 4	△ 4	○	○	○	—
LOCH-EFFEKTMUSTER	○	△ 5	△ 5	○	○	—	—
PLATTIER-FANG- PATENTMUSTER	○	△ 1	—	—	○	— 3	—
LOCH- UND FEIN- LOCHMUSTER	—	—	—	—	—	—	—
JACQUARDMUSTER NORWEGER OHNE SPANNFÄDEN	○	○	○	○	○	○	○ 6

- 1 – Verwenden Sie niemals die Variationstaste 2, wenn das gewählte Muster an dem Spiegelpunkt mehr als zwei Fang (Henkel)-Maschen bilden würde (beachten Sie Seite 62 Fang-Patentmuster).
- 2 – Verwenden Sie die Variationstaste 4 nur in Verbindung mit den Erläuterungen Seite 62 Fang-Patentmuster.
- 3 – Verwenden Sie niemals die Variationstaste 6, wenn Sie Fang-Patentmuster, Plattier-Fang-Patentmuster und Vorlegemuster aus dem Musterbuch eingeben.
- 4 – Verwenden Sie niemals die Variationstaste 2 oder 3, wenn an dem Spiegelpunkt oder Musterübergang mehr als 6 Nadeln in die D-Position vorgewählt werden (beachten Sie Seite 62 Webmuster).
- 5 – Verwenden Sie niemals die Variationstaste 2 oder 3, wenn an dem Spiegelpunkt oder Musterübergang mehr als 6 Nadeln in die D-Position vorgewählt werden (beachten Sie Seite 62 Loch-Effektmuster).
- 6 – Die Variationstaste 7 muß gedrückt werden (Kontrollampe leuchtet) wenn Sie Jacquardmuster (Norweger ohne Spannfäden) stricken.

SPEICHER-KONTROLLANGABEN

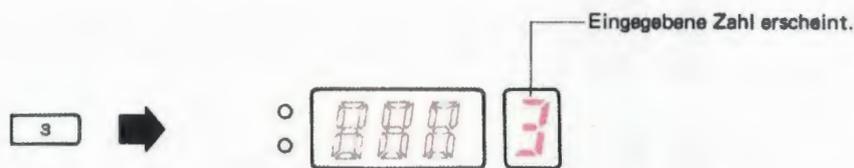


Sie können erforderliche Kontrollangaben zum Musterstricken eingeben, die das Speicher-Kontrollfeld während des Strickens anzeigt.

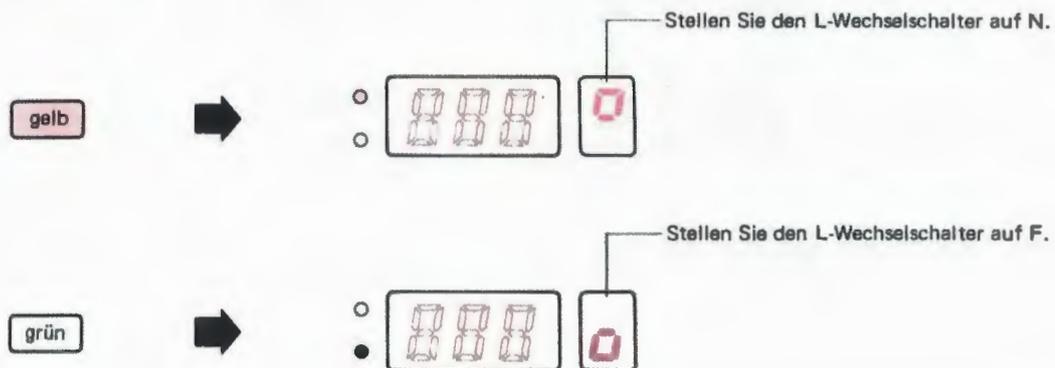
- Eingaben, Löschen und Änderung der Kontrollangaben sind einfach durchzuführen.
- Die Kontrollangaben werden sowohl mit den Zifferntasten, als auch mit der gelben und der grünen Farbtaste eingegeben.

ANZEIGE IM SPEICHERKONTROLLFELD DURCH DRÜCKEN DER ENTSPRECHENDEN TASTEN

- Geben Sie Erläuterungen mit Hilfe der Zifferntasten ein, so können Sie die Anzeige als Bestimmung der Schmuckfarbe verwenden usw.



- Geben Sie Erläuterungen mit Hilfe der Farbtasten ein, so können Sie bestimmen, ob der Wechselschalter am Lochschlitten auf N oder F gestellt werden soll.



- Geänderte oder gelöschte Originaldaten der Muster aus dem Musterbuch können Sie wieder in den ursprünglichen Zustand bringen. Beachten Sie folgende Punkte.

- (1) Wenn Sie die Musternummer eingeben.
 - Eingabe der selben Musternummer.
 - Eingabe der neuen Musternummer.
- (2) Wenn Sie eigene Muster einprogrammieren. (Input-Programm).

1 EINGABE DER SPEICHER-ERLÄUTERUNGEN

- Sie können die Speicher-Erläuterungen für das gewählte Muster neu oder verändert eingeben.
- Mit den Reihensteuertasten können Sie die Reihe bestimmen (Reihenanzahl im Kontrollfeld), in der Sie etwas ändern oder eingeben möchten. Geben Sie die entsprechende Erläuterung ein.

Beispiel

Speicher-Kontrollangaben für Muster Nr. 2

Geben Sie die Zahl "3" in der 13. Reihe ein.

Geben Sie die Zahl "2" in der 1. Reihe ein.

(1) Programmieren Sie das Muster (die folgenden Erläuterungen werden mit der Selectortaste (1) durchgeführt).

VARIATION

1 2 3 4 5 6 7

SELECTOR

1 2

○ ● PATTERN NO.

○ ● POSITION

(2) Wenn die "Ready"-Lampe leuchtet, drücken Sie die Memo-Taste (die "Ready"-Lampe erlischt).

MEMO → ○ ○

1. Musterreihe

(3) Geben Sie die Zahl "2" in der 1. Musterreihe ein.

2 → ○ ○

Eingegebene Zahl für Schmuckfarbe

(4) Drücken Sie die Reihensteuertaste Δ solange bis im Kontrollfeld die "13" (Musterreihe) erscheint.

Δ → ○ ○

Musterreihe

(5) Geben Sie die Zahl "3" in der 13. Musterreihe ein.

3 → ○ ○

Eingegebene Zahl für Schmuckfarbe

(6) Drücken Sie die Memo-Taste. Die Eingabe ist beendet.

MEMO → ○ ○ ● READY

Die Reihenanzahl, die im Kontrollfeld unter Punkt (2) vor dem Drücken der Memo-Taste sichtbar war.

* Die "Ready"-Lampe leuchtet und das Speicher-Programm ist beendet.

* Das Betriebskontrollfeld zeigt die 1. Musterreihe und die Zahl "2" für Schmuckfarbe im Speicherfeld.

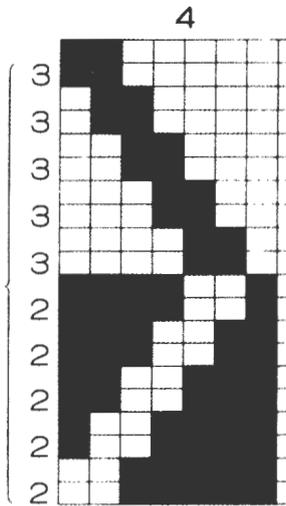
- Während der Programmierung Drücken Sie bei der Speichereingabe eine falsche Taste oder möchten Sie eine Eingabe korrigieren, drücken Sie die CE-Taste (Speicherfeld wird gelöscht). Geben Sie den richtigen Wert ein.

2 LÖSCHEN DER SPEICHER-KONTROLLANGABEN

- Löschen der Original-Speicherangaben der gespeicherten Muster.

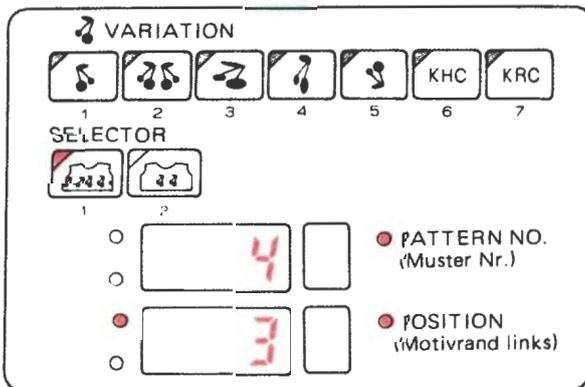
Bei-
spiel

Löschen Sie die Speicher-Kontrollangabe von Muster Nr. 4.

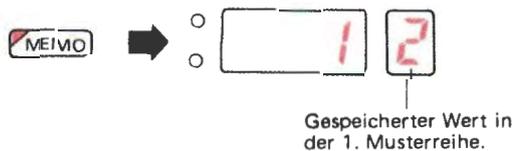


Löschen aller Speicher-Kontrollangaben

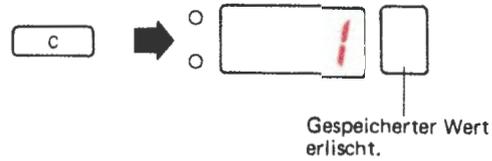
- (1) Programmieren Sie das Muster (die folgenden Erläuterungen werden mit der Selectortaste (1) durchgeführt).



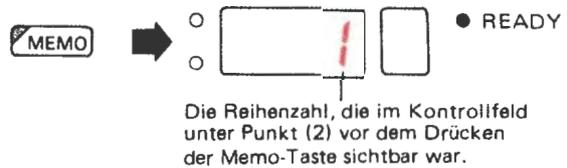
- (2) Überprüfen Sie, daß die "Ready"-Lampe leuchtet. Drücken Sie die Memo-Taste, die "Ready"-Lampe erlischt.



- (3) Drücken Sie die C-Taste (der gespeicherte Wert erlischt).



- (4) Drücken Sie die Memo-Taste, um den Löschvorgang zu beenden.

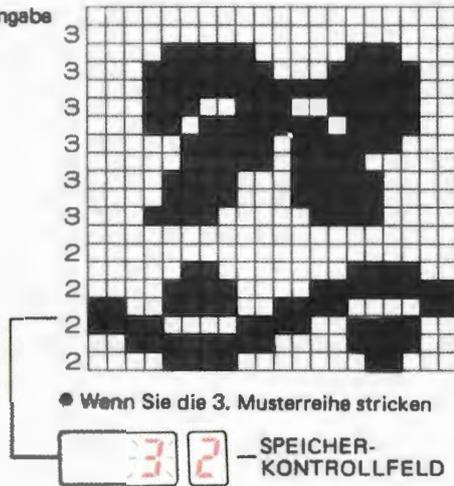


- * Die "Ready"-Lampe leuchtet und das Speicher-Programm ist beendet und gelöscht.

SPEICHER-KONTROLLANGABEN DER DIAGRAMME AUS DEM BEILIEGENDEN MUSTERBUCH.

- Vergleichen Sie die entsprechenden Diagramme in dem hinteren Teil des beiliegenden Musterbuches.
- Die Speicher-Kontrollangaben stehen jeweils links am Diagramm und erscheinen entsprechend der Musterreihe im Speicher-Kontrollfeld.

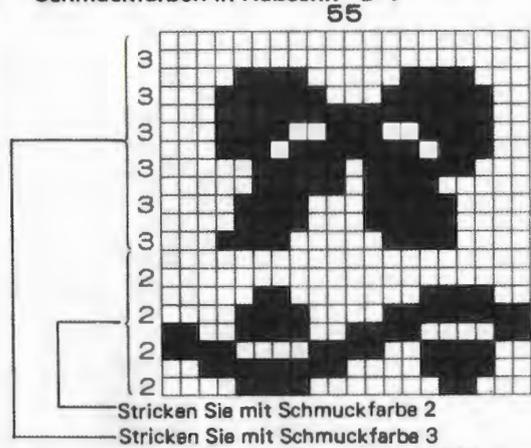
Memo-Speicherangabe



- Die Speicher-Angaben können, je nach Musterart, unterschiedliche Bedeutung haben.

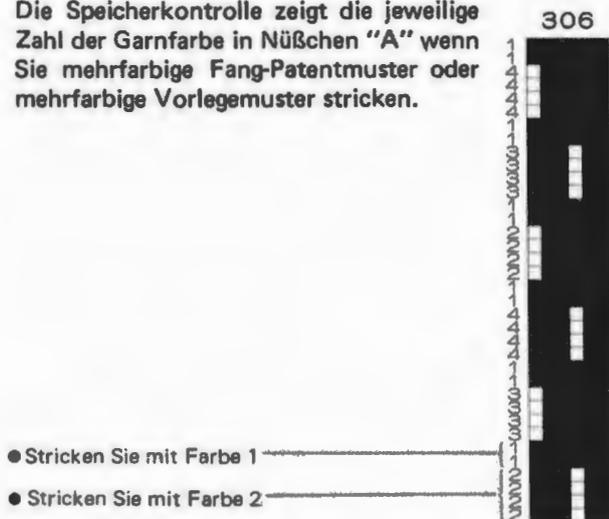
NORWEGERMUSTER

- Die Speicherkontrolle zeigt die Zahl der Schmuckfarben an.
- Die Zahl "1" steht für die Grundfarbe in Nüßchen "A", die anderen Zahlen stehen für entsprechende Schmuckfarben in Nüßchen "B".



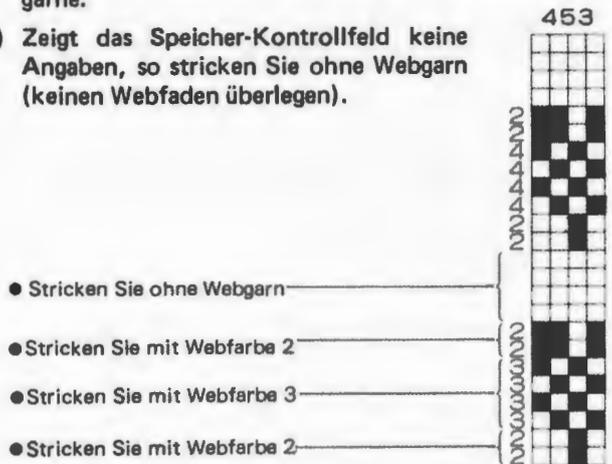
FANG-PATENTMUSTER – VORLEGEMUSTER

- Die Speicherkontrolle zeigt die jeweilige Zahl der Garnfarbe in Nüßchen "A" wenn Sie mehrfarbige Fang-Patentmuster oder mehrfarbige Vorlegemuster stricken.



WEBMUSTER

- (1) Die Speicherkontrolle zeigt die verschiedenen Webgarne.
- (2) Zeigt das Speicher-Kontrollfeld keine Angaben, so stricken Sie ohne Webgarn (keinen Webfaden überlegen).



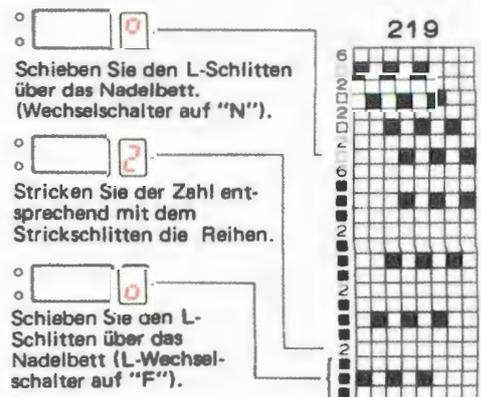
LOCH- ODER FEINLOCHMUSTER

- Zeigt das Speicher-Kontrollfeld keine Angaben, so schieben Sie den Lochschlitten über das Nadelbett.
- Wenn die Speicherkontrolle eine Zahl zeigt, stricken Sie mit dem Strickschlitten die Anzahl der gezeigten Reihen.

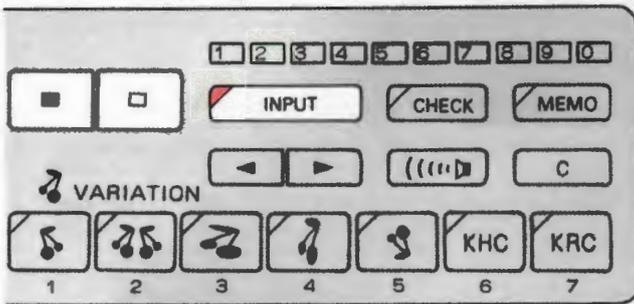


LOCH- UND FEINLOCHMUSTER GEMISCHT

- Arbeiten Sie mit dem Loch- oder Strickschlitten nach den Angaben im Speicher-Kontrollfeld.



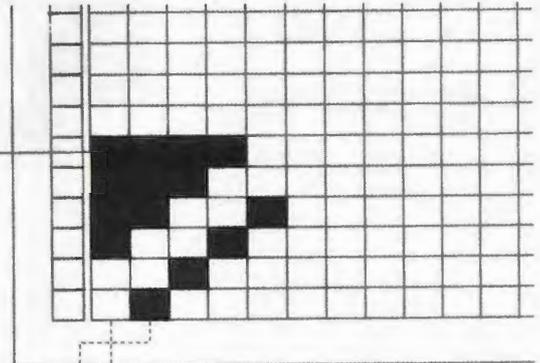
SPEICHER-(Eingabe) PROGRAMM FÜR IHRE EIGENEN MUSTERENTWÜRFE



- Das Speicherprogramm dient der Programmierung (Eingabe) von eigenen Musterentwürfen in den Computer.
- Mit dem Speicherprogramm können Sie eigene Entwürfe speichern oder löschen.

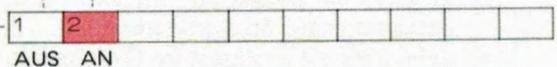
Eingabetasten (-Taste und -Taste) und 10 Eingabe-Kontrolllampen

- Eingabe eigener Musterentwürfe
- Vor der Eingabe zeichnen Sie das Muster auf Entwurfspapier.
- Geben Sie das Muster Masche für Masche mit den Eingabetasten ein.
- Sie können jede Eingabe optisch an den Eingabe-Kontrolllampen erkennen.



Drücken Sie die -Taste.
(Eingabelampe leuchtet nicht auf)

Drücken Sie die -Taste.
(Eingabelampe leuchtet auf)



Eingabetasten und Nadelwahl

Bei Eingabe einer Masche mit der -Taste wird die entsprechende Nadel in die D-Position vorgewählt.
Bei Eingabe einer Masche mit der -Taste bleibt die entsprechende Nadel in der B-Position.

Das Speichervolumen für Ihre eigenen Musterentwürfe.

- Sie können bis zu 254,600 Maschen (ca. 50 gezeichnete Bogen Entwurfspapier) oder maximal 98 Muster eingeben.
* Die Bogenzahl erhöht sich, wenn die Musterbreite das Entwurfspapier in der Breite nur teilweise ausfüllt.
- Musterbreite (Rapport) Die Breite (Maschen) eines Musters kann von 1 – 200 Maschen variieren.
- Musterhöhe (Reihen) Die maximale Reihenzahl richtet sich nach der Musterbreite. Diese Reihenzahl erscheint automatisch im Betriebskontrollfeld, nachdem Sie die Musterbreite (Maschen) eingegeben haben.
- Musternummer für Für Ihre eigenen Musterentwürfe hat der Computer die Musternummer 901 – 999 frei.
eigener Entwürfe Bei der Mustereingabe übernehmen Sie die jeweils zugeteilte Nummer.

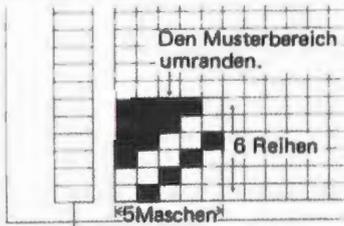
SO PROGRAMMIEREN SIE (Speicherprogramm)

① SO GEBEN SIE EIGENE MUSTER EIN

Die Eingabe erfolgt mit der -Taste und der -Taste (Eingabetasten)

Beispiel: Geben Sie folgendes Muster ein.

ENTWURFSBOGEN



Speicherkontrollangaben notieren.

★ Vorbereitungen vor der Mustereingabe.

- (1) Zeichnen Sie Ihr Muster auf einen Bogen Entwurfspapier (Maschinen-Zubehör).
- (2) Umranden Sie das gesamte Muster (Musterreport).
- (3) Zählen Sie die Maschen- und die Reihenzahl aus.

(1) Überprüfen Sie, daß die "Ready"-Lampe leuchtet und drücken Sie die Input-Taste ("Ready"-Lampe erlischt).

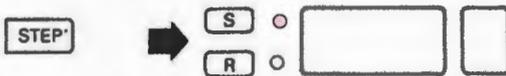


Durch den Computer zugeteilte Musternummer. (Notieren Sie diese Nummer als Stütze auf dem Entwurfspapier.) *Erweicht keine Musternummer*

- Der Computer teilt die Musternummer automatisch zu (901 für das 1. Muster, 902 für das 2. Muster usw.)

(2) Geben Sie die Maschenzahl ein (Musterbreite).

1) Drücken Sie die Step-Taste.



Die gelbe Kontrolllampe rechts neben der S-Taste (S = Masche) leuchtet auf. Der Computer fordert die Maschenzahl (Musterbreite).

2) Geben Sie die Zahl 5 als Musterbreite ein.



Das Betriebskontrollfeld zeigt die eingegebene Zahl.

* Haben Sie eine fehlerhafte Zahl eingegeben, drücken Sie die CE-Taste. Das Kontrollfeld ist gelöscht. Geben Sie die richtige Zahl ein.

(3) Geben Sie die Reihenzahl ein (Musterhöhe).

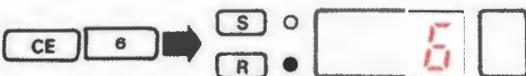
1) Drücken Sie die Step-Taste.



Die grüne Kontrolllampe rechts neben der R-Taste (R = Reihe) leuchtet auf und das Betriebskontrollfeld zeigt die maximale Reihenzahl an, die für das eigene Muster zur Verfügung steht (998 = Sie können bis zu 998 Reihen belegen).

• Je nach Eingabe der Musterbreite (Maschenzahl) oder wenn der Speicher teilweise durch Mustereingabe schon belegt ist, zeigt das Betriebskontrollfeld die restlichen freien Speicherplätze.

2) Drücken Sie die CE-Taste, um das Betriebskontrollfeld zu löschen. Geben Sie die Zahl "6" als Musterhöhe (Reihenzahl) ein.



Das Kontrollfeld zeigt die eingegebene Reihenzahl.

• Wenn Sie die durch den Computer errechnete und gezeigte Reihenzahl verwenden möchten, drücken Sie die CE-Taste und geben Sie die gleiche Zahl erneut ein.

(4) Drücken Sie die Step-Taste.

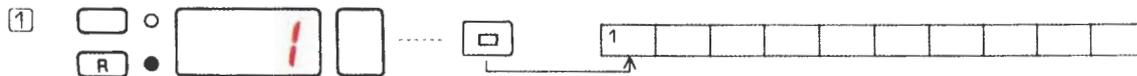


* Bei größeren Mustern kann es 3-4 Sekunden dauern, bis die Eingabe fortgesetzt werden kann.

(5) Geben Sie Ihren Musterentwurf entsprechend der Zeichnung auf dem Entwurfspapier ein, indem Sie abwechselnd die -Taste oder die -Taste (Eingabe-Tasten) drücken.

1) Eingabe der ersten Musterreihe.

Im Falle eines Eingabefehlers beachten Sie bitte Seite 65.



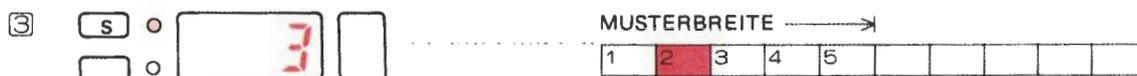
Die grüne Kontrolllampe rechts neben der R-Taste leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Reihenummer an (Sie sehen die 1. Masche der 1. Reihe).

Geben Sie die 1. Mustermasche ein. Wenn Sie dabei die -Taste drücken, leuchtet die Eingabelampe (1) nicht auf.



Die gelbe Kontrolllampe rechts neben der S-Taste leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Maschenzahl an (Sie sehen die 2. Masche der 1. Reihe).

Geben Sie die 2. Mustermasche ein. Die Eingabelampe (2) leuchtet auf.



Das Kontrollfeld zeigt die Zahl 3 für die 3. Masche der 1. Reihe.

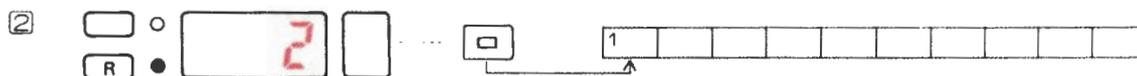
Wenn der Rest der ersten Musterreihe leere Felder zeigt, ist es nicht nötig, für jedes Feld die -Taste zu drücken.

* Ebenso kann auch jedes Leerfeld durch Drücken der -Taste eingegeben werden.

2) Eingabe der zweiten Musterreihe.

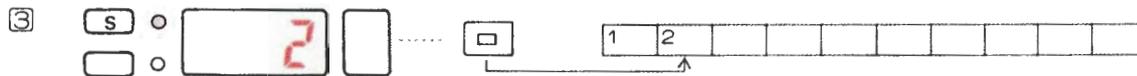


① Drücken Sie die Reihensteuertaste "" (aufwärts), um in die zweite Musterreihe zu kommen.



Die 1. Masche der 2. Musterreihe wird gezeigt.

Geben Sie die 1. Mustermasche ein. Wenn Sie dabei die -Taste drücken, leuchtet die Eingabelampe (1) nicht auf.



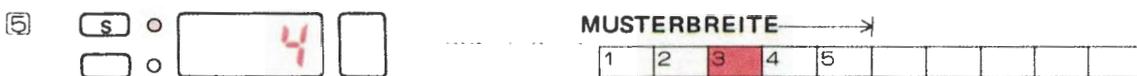
Die 2. Masche wird gezeigt.

Geben Sie die 2. Mustermasche ein. Die Eingabelampe (2) leuchtet nicht.



Die 3. Masche wird gezeigt.

Geben Sie die 3. Mustermasche ein. Die Eingabelampe (3) leuchtet auf.



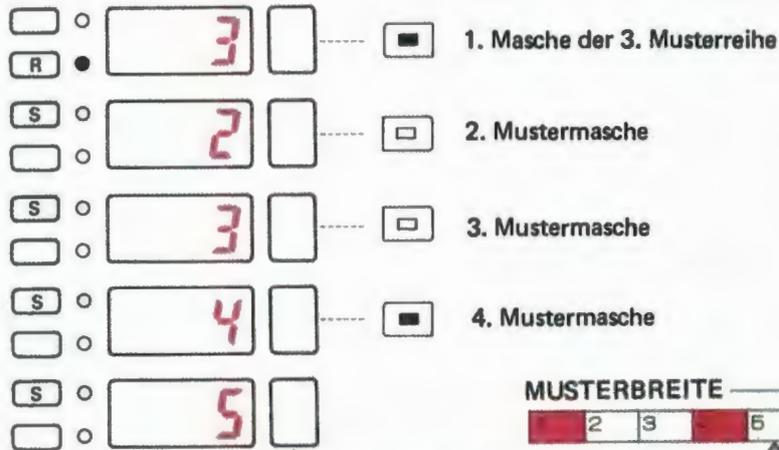
Die 4. Masche wird gezeigt.

Wenn der Rest der zweiten Musterreihe leere Felder zeigt, ist es nicht nötig für jedes Feld die -Taste zu drücken.

3) Eingabe der dritten Musterreihe.

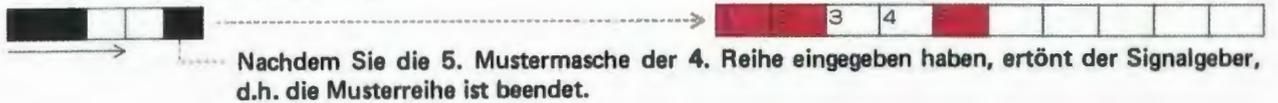


- 1 Drücken Sie die Reihensteuertaste "A" (aufwärts), um in die dritte Musterreihe zu kommen.
- 2 Entsprechend der Angaben im Betriebskontrollfeld geben Sie mit den Eingabetasten und die dritte Musterreihe Ihrer Zeichnung ein.



Wenn der Rest der dritten Musterreihe leere Felder zeigt, ist es nicht nötig, für jedes Feld die -Taste zu drücken.

- 4) Mit der Reihensteuertaste "A" gehen Sie zur 4. Musterreihe. Geben Sie mit den Eingabetasten und die 4. Musterreihe entsprechend der Zeichnung ein.



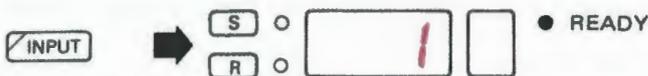
- 5) Mit der Reihensteuertaste "A" gehen Sie zur 5. Musterreihe. Geben Sie mit den Eingabetasten und die 5. Musterreihe entsprechend der Zeichnung ein.



- 6) Mit der Reihensteuertaste "A" gehen Sie zur 6. Musterreihe. Geben Sie mit den Eingabetasten und die 6. Musterreihe entsprechend der Zeichnung ein. Die Eingabe der sechs Musterreihen ist beendet.



- 7) Drücken Sie die Input-Taste nach der Eingabe (die Kontrolllampe der Input-Taste erlischt).

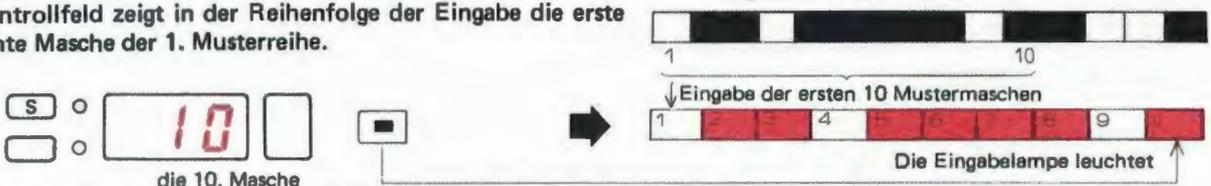


- *Die "Ready"-Lampe leuchtet und das Speicherprogramm Ihres eigenen Musters ist beendet. Dazu müssen Sie die entsprechende Musternummer eingeben, sobald die "Pattern No."-Kontrolllampe leuchtet.

■ Anzeige der Eingabekontrolllampen bei mehr als 10 Maschen in einer Musterreihe.

Beispiel: 14 Maschen Musterbreite

- (1) Das Kontrollfeld zeigt in der Reihenfolge der Eingabe die erste bis zehnte Masche der 1. Musterreihe.



- (2) Wenn Sie die elfte Masche eingeben, erlöschen die Eingabekontrolllampen der 10 vorher eingegebenen Maschen. Die Eingabekontrolllampe (1) leuchtet auf entsprechend der Eingabe für die 11. Masche.



- (3) Die Eingabekontrolllampe (2) zeigt die Eingabe der 12. Masche usw.

● Fortlaufende Eingabe mit der gleichen Eingabetaste.

Die 1. Masche der 1. Musterreihe

Die 2. Masche

Die 3. Masche

Die 6. Masche

Die 7. Masche

Drücken Sie die Eingabetaste fortlaufend

Geben Sie die Eingabetaste frei

Drücken Sie die andere Eingabetaste

EINGABELAMPEN

● Wenn der Rest der Musterreihe leere Felder zeigt.

leere Felder

★ Es ist nicht nötig, daß Sie für diese Felder die -Taste drücken. Diese Eingaben (Leerfelder) übernimmt der Computer automatisch, wenn Sie die Reihensteuertaste "" drücken und so in die nächste Reihe ansteuern.

② SO LÖSCHEN SIE EIGENE MUSTER

● Geben Sie die entsprechende Musternummer des zu löschenden Musters ein und drücken Sie die C-Taste (Löschtaste des Speichers).

(1) Überprüfen Sie, daß die "Ready"-Lampe leuchtet. Drücken Sie die Input-Taste (die "Ready"-Lampe erlischt und die Kontrolllampe der Input-Taste leuchtet auf).

INPUT

S ○ 907

R ○

● PATTERN NO.

Die Musternummer im Kontrollfeld ist von der Anzahl der bereits gespeicherten Muster abhängig.

(2) Drücken Sie die CE-Taste, um das Betriebskontrollfeld zu löschen. Geben Sie die Nummer des Musters ein, welches Sie löschen möchten.

CE

S ○ 905

R ○

● PATTERN NO.

(3) Drücken Sie die C-Taste.

C

S ○

R ○

● PATTERN NO.

Das Kontrollfeld erlischt und das Muster wurde gelöscht.
*Es kann einige Sekunden dauern, bis die Anzeige erlischt.

* Möchten Sie mehrere Muster löschen, so wiederholen Sie die Punkte (2) und (3).

(4) Drücken Sie die Input-Taste, sobald der Löschvorgang beendet ist (die Kontrolllampe der Input-Taste erlischt).

* Die "Ready"-Lampe leuchtet und der Löschvorgang ist beendet.

INPUT

S ○ 1

R ○

● READY

Die Kontrollfelder zeigen alle Werte, die vor dem Löschvorgang sichtbar waren.

*Die "Ready"-Lampe leuchtet und der Löschvorgang ist beendet.

In welcher Reihenfolge erscheinen die Musternummern der Speicherprogramme ?

- Die niedrigste freie Musternummer erscheint im Betriebskontrollfeld.

Beispiel

Musternummern der gespeicherten Muster

★ Die Reihenfolge, in welcher die freien Musternummern erscheinen.

★ **902** **PATTERN NO.** (Muster Nr.)

↑
905
907
908
⋮

gelöschte Muster

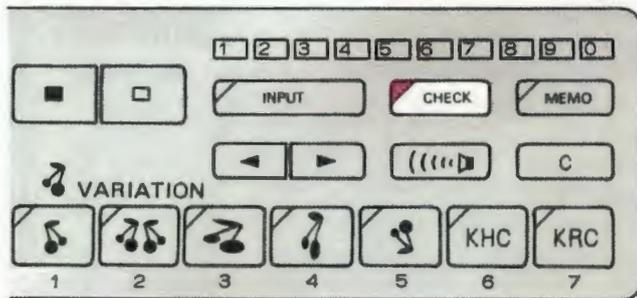
901
~~902~~
903
904
~~905~~
906

HINWEISE FÜR EIGENE MUSTEREINGABE

- Bei eigenen Musterentwürfen beachten Sie unbedingt folgende Punkte

	MASCHEN	REIHEN
<p>FANG-PATENT-MUSTER</p> <p>MEHRFARBIGE FANG-PATENT-MUSTER</p> <p>(<input type="checkbox"/> Fangmasche <input checked="" type="checkbox"/> Rechtsmasche (Linksmasche))</p>	<p>Zeichnen Sie nicht mehr als zwei Fangmaschen nebeneinander in einer Reihe.</p>	<p>(1) Wenn Sie zwischen 2 Senkrechtreihen (1/1 Fangpatentmuster) senkrechte "glatt rechts" Maschen stricken, *zeichnen Sie nie mehr als 1/1 Fangwechsel. *Zeichnen Sie mindestens 4 Maschen glatt rechts bis zum nächsten 1/1 Fangwechsel.</p> <p>(2) Zeichnen Sie das Muster, daß eine Masche bis zu 4 mal gefangen wird. Zwischen diesen Fangmaschen über 4 Reihen müssen mindestens 3 Maschen glatt rechts dazwischen liegen.</p>
<p>FANG-PATENT-MUSTER IN PLATTIER-TECHNIK</p> <p>(<input type="checkbox"/> Fangmasche)</p>	<p>Zeichnen Sie nicht mehr als zwei Fangmaschen nebeneinander in einer Reihe.</p>	<p>Die Masche nur über eine Reihe fangen.</p>
<p>WEBMUSTER</p> <p>(<input checked="" type="checkbox"/> strickt durch die gewählte D-Positionsnadel)</p>	<p>Weben Sie das Garn nie über mehr als 5 Nadeln ein.</p>	
<p>LOCHEFFEKT-MUSTER</p> <p>(<input checked="" type="checkbox"/> strickt durch die gewählte D-Positionsnadel)</p>	<p>Zeichnen Sie das Muster so, daß nicht mehr als 5 Nadeln nebeneinander in die D-Position kommen.</p>	
<p>LOCHMUSTER FEINLOCH-MUSTER</p> <p>(<input type="checkbox"/> umzuhängende Masche)</p>	<p>Es dürfen nie zwei Maschen nebeneinander umgehängt werden.</p>	<p>Geben Sie eine Masche, die umgehängt werden soll, nie zwei Reihen übereinander gleich ein.</p> <p>Geben Sie eine Masche, die umgehängt werden soll, nicht als laufende Schräglinie ein. Es darf nicht fortwährend nach einer Seite umgehängt werden.</p>
<p>JACQUARD-MUSTER</p>	<p>● Sie zeichnen das Muster wie ein normales Norwegermuster auf und drücken die KRC (7) Taste.</p> <p>Beim Stricken wechseln Sie das Garn immer in Reihennummern mit geraden Zahlen in Verbindung mit dem Farbwechsler (KRC).</p>	

SO ÜBERPRÜFEN SIE SELBSTGESPEICHERTE MUSTER



- Sie können Musternummer, Maschen, Reihen und Eingabedaten für Ihre in den Computer eingespeicherten Muster überprüfen.
- Sie können nachträglich Eingaben ändern.

SO PROGRAMMIEREN SIE (Prüfprogramm)

(1) ÜBERPRÜFUNG DER MUSTERNUMMERN, WELCHE SIE SELBST EINGESPEICHERT HABEN

- Drücken Sie die Reihensteuertaste "▽" (abwärts), so zeigt das Betriebskontrollfeld die Nummern der Muster, welche Sie eingespeichert haben, in rückwärts zählender Reihenfolge.

Beispiel

Die Erklärung erfolgt in der Annahme, daß die Eingaben in folgender Reihe gespeichert wurde.

Musternummer der letzten Eingaben

Musternummer der ersten Eingaben



- Überprüfen Sie, daß die "Ready"-Lampe leuchtet. Drücken Sie die CHECK-Taste (die "Ready"-Lampe erlischt und die Kontrolllampe der CHECK-Taste leuchtet).

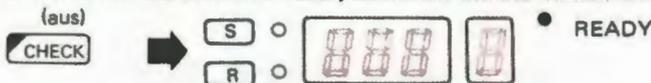


- Drücken Sie die Reihensteuertaste "▽".



Wenn Sie die Reihensteuertaste "▽" drücken, zeigt das Betriebskontrollfeld alle Musternummern in rückwärts zählender Reihenfolge, beginnend mit der zuletzt eingegebenen Musternummer.

- Drücken Sie die CHECK-Taste, nachdem Sie die Musternummern überprüft haben.



* Die "Ready"-Lampe leuchtet auf und das Prüfprogramm ist beendet.

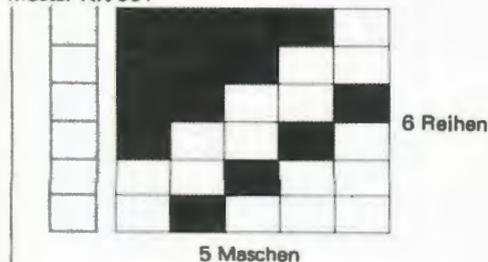
(2) ÜBERPRÜFUNG DER EINGABEDATEN IHRER SELBSTGESPEICHERTEN MUSTER

- MÖGLICHKEIT: Überprüfung der Daten mit den Eingabekontrolllampen. (optisch)
- MÖGLICHKEIT: Überprüfung der Daten durch den Signalgeber. (akustisch)

Beispiel

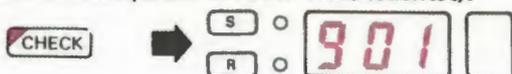
Die Erklärung wird an nachfolgendem Muster gezeigt.

Muster Nr. 901



- Das Programm gilt für beide Möglichkeiten 1 und 2.

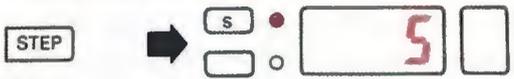
- Überprüfen Sie, daß die "Ready"-Lampe leuchtet. Drücken Sie die CHECK-Taste (die "Ready"-Lampe erlischt und die Kontrolllampe der CHECK-Taste leuchtet).



Das Betriebskontrollfeld zeigt die Musternummer des zuletzt eingegebenen Musters.

(Drücken Sie die Reihensteuertaste "▽" solange, bis die gewünschte Musternummer im Kontrollfeld erscheint.)

(2) Drücken Sie die Step-Taste.



Die gelbe Kontrolllampe rechts neben der S-Taste leuchtet und das Betriebskontrollfeld zeigt die Maschenzahl (Musterbreite) an. (Sie können diese Zahl nicht ändern).

(3) Drücken Sie die Step-Taste.



Die grüne Kontrolllampe rechts neben der R-Taste leuchtet und das Betriebskontrollfeld zeigt die Reihenzahl (Musterhöhe) an. (Sie können diese Zahl nicht ändern).

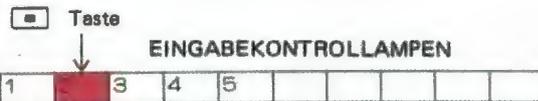
Für die 2. Möglichkeit beachten Sie Seite 65 mit gleichen Punktzahlen.

1. Möglichkeit: Überprüfung der Eingabedaten mit den Eingabekontrolllampen (optisch).

(4) Überprüfen der 1. Musterreihe. Drücken Sie die Step-Taste.



Die 1. Masche in der 1. Musterreihe

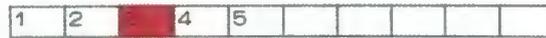


Die Kontrolllampen zeigen die Eingabedaten optisch für die Mustermaschinen 1 – 10. Unser Beispiel hat 5 Maschen für die Musterbreite, die Daten sind also nur für 5 Maschen.

(5) Überprüfen der 2. Musterreihe. Drücken Sie die Reihensteuertaste "Δ", um in die nächste Reihe zu kommen.



Die 1. Masche in der 2. Musterreihe.

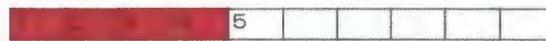


Die Kontrolllampen zeigen die Eingabedaten optisch für die 2. Musterreihe.

(6) Wiederholen Sie die oben genannten Punkte und überprüfen Sie so die Reihen 3 – 6.



Die 1. Masche in der 6. Musterreihe.



Die Kontrolllampen zeigen die Eingabedaten 1 – 5 jeweils in jeder angesteuerten Musterreihe.

(7) Drücken Sie die CHECK-Taste (Kontrolllampe erlischt), sobald das Muster überprüft ist.



* Die "Ready"-Lampe leuchtet auf, das Prüfprogramm ist beendet.

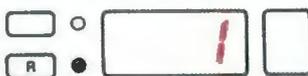
* Die Kontrollfelder zeigen die Anfangswerte des Musters an.

• Das Prüfprogramm kann jederzeit beendet werden, indem Sie die CHECK-Taste (Kontrolllampe erlischt) drücken.

Anzeige der Eingabekontrolllampen bei mehr als 10 Maschen in einer Musterreihe.

Beispiel: 14 Maschen (Musterbreite)

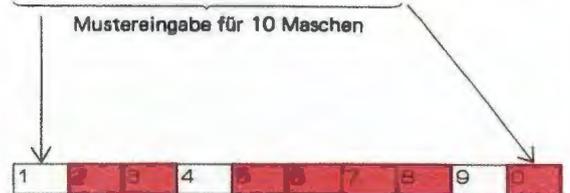
(1) Wenn im Kontrollfeld die 1. Masche der Reihe erscheint, zeigen die Kontrolllampen die Daten der Maschen 1 – 10.



(2) Drücken Sie die Maschensteuertaste "▶" bis im Kontrollfeld die "11" erscheint. Die Kontrolllampen zeigen die Daten der Maschen 11 – 14.



fortlaufend drücken



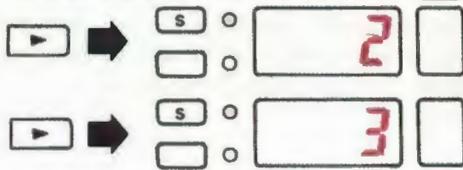
Das Beispiel ist 14 Maschen breit (Musterbreite), daher zeigen die Eingabekontrolllampen die Daten der Maschen 11 – 14.

Wenn Sie im Programm einen Eingabefehler entdecken ...

- Drücken Sie die Maschensteuertaste "▶" (nach rechts) oder "◀" (nach links) bis zur entsprechenden falsch eingegebenen Masche. Die fehlerhafte Eingabe, für die im Kontrollfeld angezeigte Masche, wird mit den Eingabetasten □ oder □ geändert.

Beispiel: Die 3. Masche wird geändert.

- (1) Drücken Sie die Maschensteuertaste "▶" bis im Kontrollfeld die Zahl "3" erscheint.

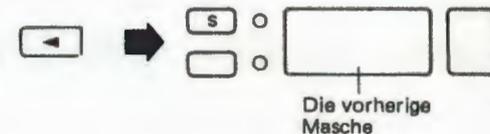
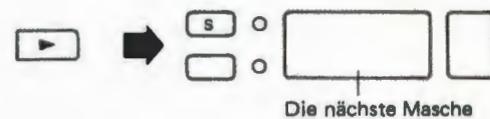
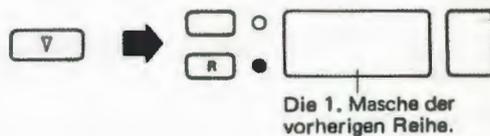
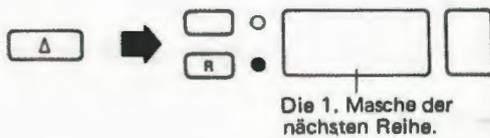


- (2) Drücken Sie die □ -Taste als Korrektur der 3. Masche.



* Auch wenn Sie die Eingabetasten drücken, die Zahl im Betriebskontrollfeld ändert sich nicht. Zur nächsten Reihe kommen Sie nur, wenn Sie die eine der Reihensteuertasten "▲" oder "▼" drücken, zur nächsten Masche kommen Sie nur, wenn Sie eine der Maschensteuertasten "▶" oder "◀" drücken.

- Die Zahlen im Betriebskontrollfeld ändern sich, wenn Sie die Steuertasten "▲", "▼", "▶" oder "◀" drücken. (Die im Kontrollfeld gezeigte Nummer kann durch die Eingabetasten □ oder □ geändert werden).



- Steuert die nächste Reihe an.
- Wenn Sie die Reihensteuertaste "▲" drücken, zeigt das Kontrollfeld die 1. Masche der nächsten Reihe.
- Wenn Sie die Reihensteuertaste "▲" drücken und das Kontrollfeld zeigt die letzte Reihe des Mustersatzes, so wird als nächste Reihe im Kontrollfeld die "1" (erste Reihe) gezeigt.
- Steuert die vorherige Reihe an.
- Wenn Sie die Reihensteuertaste "▼" drücken, zeigt das Kontrollfeld die 1. Masche der vorherigen Reihe.
- Wenn Sie die Reihensteuertaste "▼" drücken, und das Kontrollfeld zeigt die erste Reihe des Mustersatzes, so wird als vorherige Reihe im Kontrollfeld die Zahl der letzten Mustersatzreihe gezeigt.
- Steuert die nächste Masche nach rechts an.
- Drücken Sie die "▶"-Taste wenn im Kontrollfeld die Reihenzahl erscheint, so steuert der Computer die 2. Masche dieser Reihe an (im Kontrollfeld sichtbar).
- Drücken Sie die "▶"-Taste wenn das Kontrollfeld die letzte Masche der Reihe zeigt, so steuert der Computer wieder die 1. Masche derselben Reihe an.
- Steuert die vorherige Masche nach links an.
- Drücken Sie die "◀"-Taste wenn das Kontrollfeld die 1. Masche der Reihe zeigt, so steuert der Computer die letzte Masche derselben Reihe an (im Kontrollfeld sichtbar).

2. MÖGLICHKEIT: Überprüfung der Eingabedaten mit dem Signalgeber (akustisch).

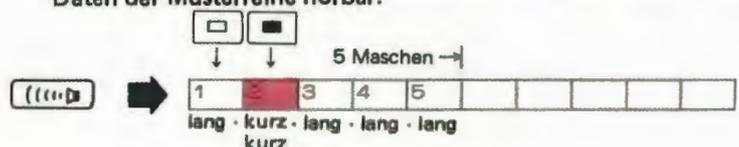
Drücken Sie die Signalgebartaste. Durch diese werden entsprechend der Eingabedaten im Kontrollfeld für die erste bis letzte Masche derselben Reihe Signaltöne hörbar.

- Hörbare Töne durch den Signalgeber

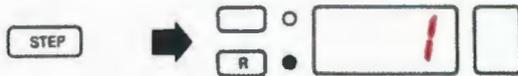
■ 2x kurz (Pi Pi)

□ 1x lang (Pee)

- ★ So überprüfen Sie die Mustermaschen. Drücken Sie die Signalgebartaste und Sie hören einen langen Kontrollton. Danach sind die Signaltöne entsprechend der Daten der Musterreihe hörbar.

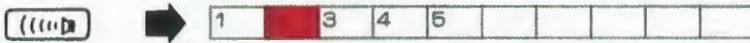


- (4) Überprüfen der 1. Musterreihe.
1) Drücken Sie die Step-Taste.



Die Signaltöne sind entsprechend der 1. Reihe von der ersten bis zur letzten Masche hörbar.

- 2) Drücken Sie die Signalgebertaste. Der Signalgeber ertönt und überprüft die Eingabedaten.



- (5) Überprüfen der 2. Musterreihe.

- 1) Drücken Sie die Reihensteuertaste "Δ", um in die nächste Reihe zu kommen.



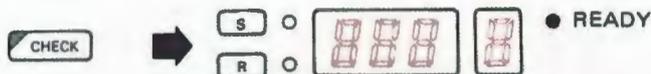
Die Signaltöne sind entsprechend der 2. Reihe von der ersten bis zur letzten Masche hörbar.

- 2) Drücken Sie die Signalgebertaste, der Signalgeber wird hörbar.



- (6) Überprüfen Sie die Reihen 3 – 6 wie unter Punkt 5 beschrieben.

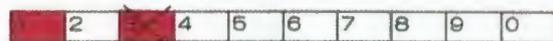
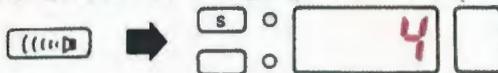
- (7) Drücken Sie die CHECK-Taste (Kontrolllampe erlischt), sobald das Muster überprüft ist.



- * Die "Ready"-Lampe leuchtet auf, das Prüfprogramm ist beendet.
- * Die Kontrollfelder zeigen die Anfangswerte des Musters an.

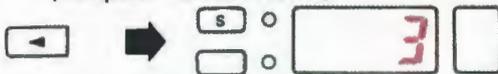
Wenn Sie im Programm einen Eingabefehler entdecken....

- (1) Drücken Sie die Signalgebertaste. Es ertönt kein Signalton mehr.



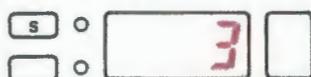
Vergleichen Sie die Kontrolllampe mit der Musterzeichnung, um die Fehlereingabe zu finden. (Beispiel: 3. Masche = Fehler).

- (2) Drücken Sie die Maschensteuertaste "◀". Das Kontrollfeld zeigt die vorherige Masche an, die Sie ändern möchten. (Beispiel: die 3. Masche)

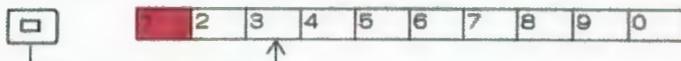


* Sie können die jeweils im Kontrollfeld sichtbare Masche ändern.

- (3) Drücken Sie mit der entsprechenden Eingabetaste den richtigen Wert ein.

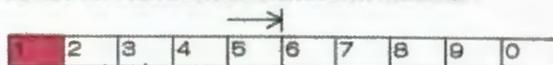


Sie können die 3. Masche ändern.



Die Kontrolllampe erlischt

- (4) Drücken Sie die Signalgebertaste. Die Signaltöne beginnen ab der im Kontrollfeld sichtbaren Masche.



lang lang lang

- Die Zahlen im Betriebskontrollfeld ändern sich, wenn Sie die Steuertasten "Δ", "▽", "◀" oder "▶" drücken.
- Mit den Steuertasten können Sie jeden Ausschnitt des Musters ansteuern und speziell überprüfen. Mit den Reihensteuertasten zuerst die entsprechende Reihe (im Kontrollfeld sichtbar) ansteuern und danach die Reihe überprüfen.
- Drücken Sie die Signalgebertaste, um den Signalton abzuschalten.
- Das Prüfprogramm kann jederzeit beendet werden.
 1. Wenn Sie mit dem Signalgeber überprüfen, drücken Sie die Signalgebertaste.
 2. Drücken Sie die CHECK-Taste (Kontrolllampe erlischt).

BEISPIELE FÜR MUSTERVARIANTEN

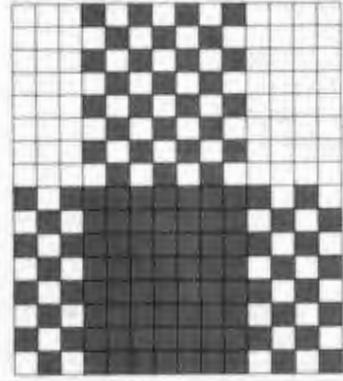
• STRICKBEGINN AUS DER MUSTERMITTE

Steuern Sie die Musterreihe mit den Reihensteuertasten "Δ" oder "▽" an (die entsprechende Reihe für den Strickbeginn ist im Kontrollfeld sichtbar).

Beispiel

- Strickbeginn des Musters aus der Mitte, um Ärmel, Vorder- und Rückenteil musterbedingt anzugleichen.
- Die Erläuterung erfolgt mit Muster Nr. 1.

Strickbeginn ab Mustermitte



Strickbeginn ab der 11. Musterreihe.

DIAGRAMM

■ SO GEBEN SIE EIN

VARIATION



SELECTOR



• PATTERN NO.
 • POSITION

(1) Wie oben gezeigt das Muster programmieren (die "Ready"-Lampe leuchtet und das Kontrollfeld zeigt die Zahl "1").

• READY

Die Nadelvorwahl beginnt bei der 1. Musterreihe.

(2) Drücken Sie die Reihensteuertaste "Δ" solange bis im Kontrollfeld die gewünschte Reihe (Strickbeginn) erscheint.

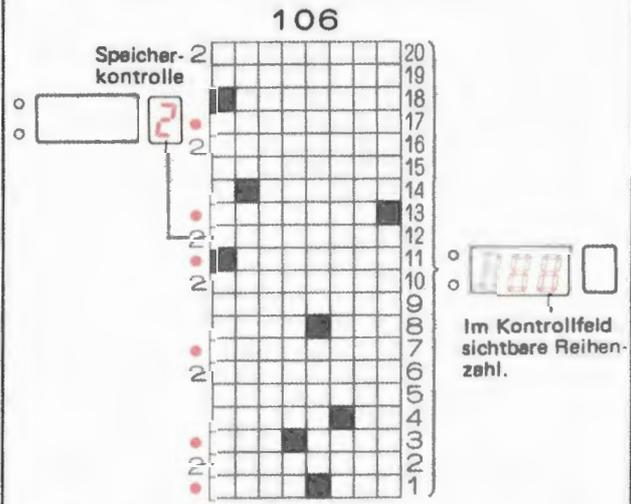
• READY

Die Nadelvorwahl beginnt bei der 11. Musterreihe.

*Der Strickbeginn ist derselbe, wie bei Musteranfang mit der 1. Musterreihe.

- Bei Loch- oder Feinlochmuster beachten Sie folgende Punkte.

• Vergleichen Sie das Diagramm.



Im Kontrollfeld sichtbare Reihenzahl.

*Strickbeginn ist jeweils eine Reihe über der mit einer Zahl markierten Reihe (die mit "•" markierte Reihe im Diagramm).

- Wenn Sie die Variationstasten 4 oder 7 verwenden. Der Computer ändert die Musterprogramme entsprechend der von Ihnen gedrückten Variationstaste automatisch wie folgt. Die Anzeige der Reihenzahl im Betriebskontrollfeld ist unterschiedlich, wenn Sie die Variationstaste 4 (Musterverlängerung) oder die Variationstaste 7 (Jacquard KRC) drücken.

VARIATION aus aus

1 2 3 4 5 6 7

- Wenn keine der beiden Variationstasten gedrückt sind, ändert sich die Reihenzahl im Kontrollfeld in jeder Reihe.

fortlaufend drücken

Die Reihenzahlen im Kontrollfeld

VARIATION aus an

1 2 3 4 5 6 7

- Wenn die Variationstaste 7 gedrückt ist (Kontrolllampe leuchtet). Eine Reihe mit der Grundfarbe und eine Reihe mit der Schmuckfarbe ergeben eine fertige Strickreihe bei Jacquardmuster. Das Kontrollfeld zeigt 2 Reihen hintereinander dieselbe Reihenzahl.

Die Reihenzahlen im Kontrollfeld

- Wenn bei Jacquardmuster der Strickbeginn aus der Mitte eines Mustersatzes anfängt, so müssen Sie immer die erste von zwei mit ungeraden Zahlen versehenen Reihen eingeben. Bei dieser Musterart ergeben je 4 Strickreihen eine Einheit (2 fertige Musterreihen).

VARIATION an aus

1 2 3 4 5 6 7

- Wenn die Variationstaste 4 gedrückt ist (Kontrolllampe leuchtet). Bei der Musterverlängerung stricken Sie jede Musterreihe zweimal. Das Kontrollfeld zeigt deshalb die Reihenzahl zweimal hintereinander.

fortlaufend drücken

Die Reihenzahlen im Kontrollfeld

VARIATION an an

1 2 3 4 5 6 7

- Beide Variationstasten 4 und 7 sind gedrückt. Das Kontrollfeld zeigt eine Reihenzahl jeweils 4 mal hintereinander.

Die Reihenzahl im Kontrollfeld

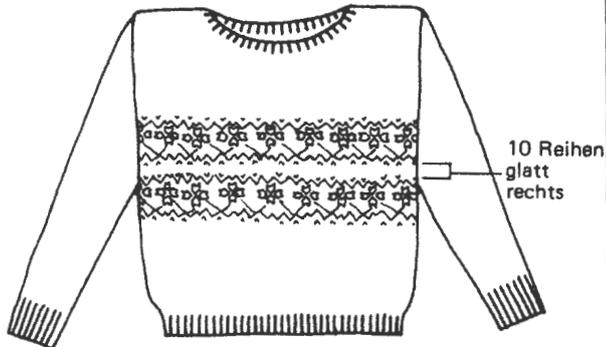
- Bei Strickbeginn aus der Mitte können Sie jeweils bei der 1. Reihe einer Zahlengruppe von 4 gleichbleibenden Reihenzahlen anfangen.

• EINIGE REIHEN GLATT RECHTS ZWISCHEN MUSTERBORDÜREN

★ Sie benötigen hierzu die Start-Taste.

Beispiel

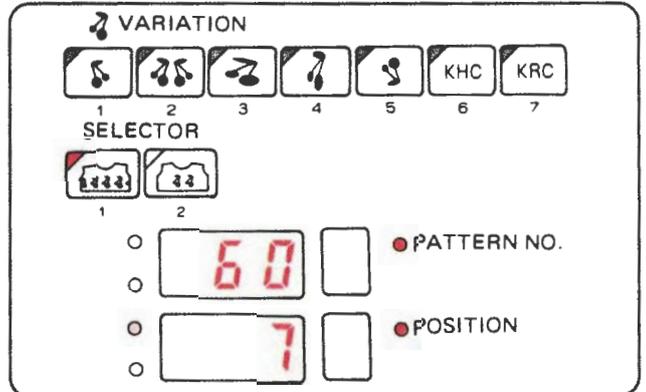
10 Reihen glatt rechts zwischen zwei Musterbördern.



Norwegermuster: Muster Nr. 60

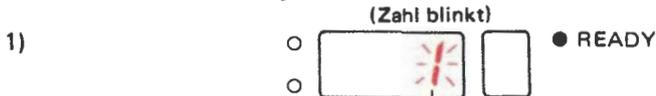
• Strickbeginn

(1) Wie unten gezeigt das Muster programmieren und einen Mustersatz stricken.



(2) Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, nachdem 1 Mustersatz gestrickt ist (Beispiel = 26 Reihen). Nehmen Sie die Schmuckfarbe aus dem Nüßchen B. Stricken Sie 9 Reihen glatt rechts und lassen Sie den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen. In der nächsten (10.) Reihen werden die Musternadeln der 1. Reihe des 2. Mustersatzes vorgewählt.

(3) Überprüfen Sie die Anzeige im Kontrollfeld.



Dies bedeutet, daß die Nadelvorwahl für die 1. Musterreihe schon erfolgt ist.

2) Drücken Sie die Start-Taste (Zahl leuchtet auf) READY



Dies bedeutet, daß die Nadelvorwahl für die 1. Musterreihe erst erfolgen soll.

(4) Der Schlitten muß außerhalb der Wendemarke stehen. Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I) und stricken Sie eine Reihe (10. Reihe glatt rechts). Die Musternadeln für die 1. Reihe des 2. Mustersatzes sind vorgewählt.

(5) Drücken Sie die "MC"-Taste, fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Nüßchen "B" und stricken Sie den zweiten Mustersatz.

• STRICKBEGINN BEI REIHE "1" DES MUSTERS, AUCH WENN DAS KONTROLLFELD EINE ANDERE REIHENZAHL ANZEIGT.

Die Nadelvorwahl für die erste Musterreihe erfolgt, wenn Sie die Start-Taste drücken.

Beispiel

(1) Wenn das Betriebskontrollfeld die Zahl (3) zeigt.
(Dies bedeutet, Sie würden die 2. Musterreihe stricken und die Musternadeln für die 3. Reihe vorwählen).



(2) Drücken Sie die Start-Taste, im Kontrollfeld erscheint die Zahl "1".
(Dies bedeutet, Sie können für die 1. Reihe die Musternadeln vorwählen).

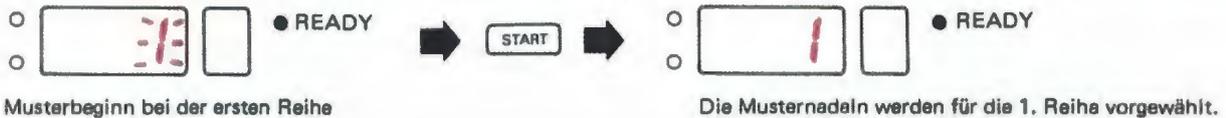


● Die Funktion der Start-Taste

Die Reihenzahl im Betriebskontrollfeld wechselt zur Zahl "1" (leuchtet auf), sobald Sie die Start-Taste drücken. Dies kann in jeder Musterreihe geschehen. Die Zahl "1" im Kontrollfeld bedeutet, daß die Musternadeln für die 1. Reihe vorgewählt werden können.

■ Strickbeginn ab der 1. Musterreihe

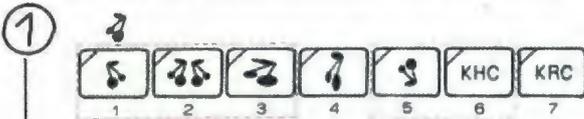
- ★ Wenn Sie die Eingabe des Musters, aber nicht die Mustersnummer verändern oder das gleiche Muster fortlaufend stricken, so zeigt das Betriebskontrollfeld die aufsteigenden Reihennummern des Musters an.
Wenn Sie dieses Muster erneut ab der 1. Reihe stricken möchten, wechseln Sie die Reihenzahl im Kontrollfeld zur Reihe "1" durch Drücken der Start-Taste.
- ★ Wenn die Nadelvorwahl schon erfolgt ist, aber Strickbeginn soll am Musteranfang liegen.
Die Reihenzahl im Kontrollfeld blinkt. Dies bedeutet, die Musternadeln für diese Reihe sind schon vorgewählt. Drücken Sie die Start-Taste. Die blinkende Zahl im Kontrollfeld erlischt und die Zahl "1" leuchtet im Kontrollfeld



WECHSEL DER VARIATIONSTASTEN WÄHREND DES MUSTERSTRICKENS

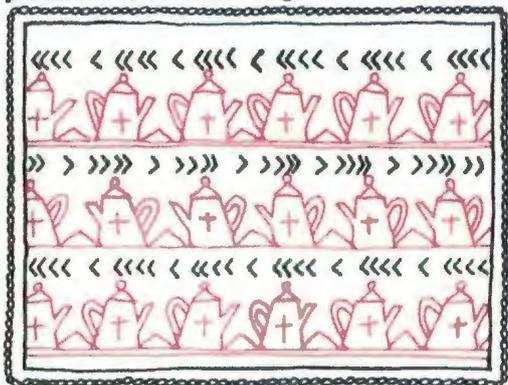
- Die Variationstasten können jederzeit während des Musterstrickens gewechselt werden.

Wechsel der Variationstasten 1, 2, 3, 5 und 6.

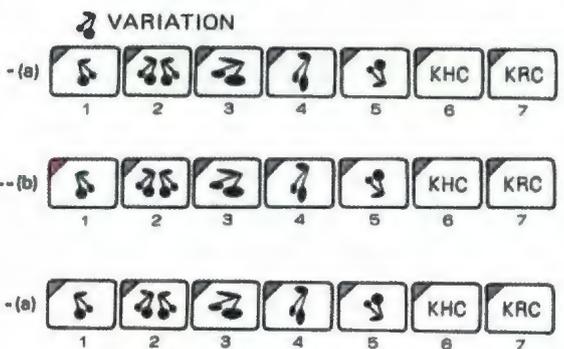


- Drücken Sie die entsprechende Taste jeweils eine Reihe vor Beginn der gewünschten Variation.
- Durch Wechsel der oben gezeigten Varianten an irgend welchen Stellen, erhalten Sie eine Folge neuer Muster.

Beispiel
Wechsel der Variationstaste 1 (Musterumkehrung waagrecht) nach jedem Mustersatz wie folgt:

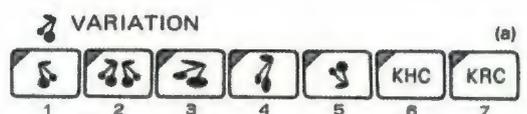


- Norwegermuster: Muster Nr. 54

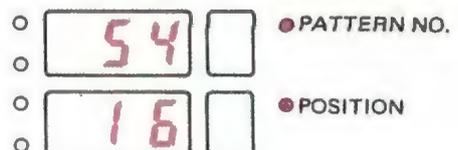


● Strickbeginn

(1) Programmieren Sie wie unten gezeigt das Muster (a).



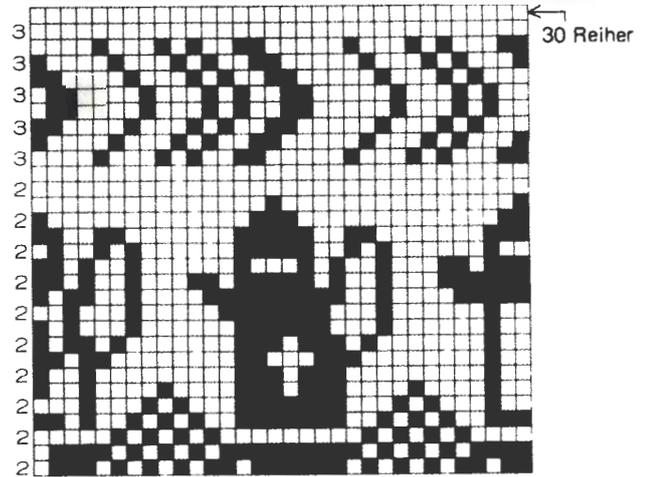
SELECTOR



(2) Überprüfen Sie das Diagramm im Musterbuch und notieren Sie die Reihenzahl 1 Reihe vor dem gewünschten Variationswechsel.

* In unserem Beispiel erfolgt die Musterumkehrung jeweils ab der 1. Reihe des Mustersatzes. Die vorhergehende Reihe, in welcher Sie die Variationstaste 1 drücken müssen, ist die letzte (30.) Musterreihe.

Sie können die Reihe des Variationswechsels als Merkhilfe in das Speicherkontrollfeld eingeben. Der Computer zeigt mit Hilfe des Memo-Programmes jeweils in der 30. Reihe den Wechsel der Variationstaste 1 an.



(3) Stricken Sie das Muster (a) in der Norwegertechnik. Stricken Sie bis im Kontrollfeld die Zahl "30" blinkt (30. Reihe).

(4) Ändern Sie das Muster durch die Variationstaste (1) oder wechseln Sie das Musterprogramm.

(5) Stricken Sie eine Reihe. Die Musternadeln werden dabei für die 1. Reihe des Musters (b) vorgewählt. Stricken Sie bis im Kontrollfeld die Zahl "30" blinkt (30. Reihe).

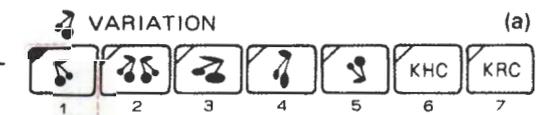
(6) Ändern Sie das Muster durch die Variationstaste (1) oder wechseln Sie das Musterprogramm.

(7) Stricken Sie eine Reihe. Die Musternadeln werden dabei für die 1. Reihe des Musters (a) vorgewählt.

Die Punkte 3 – 7 können Sie beliebig oft wiederholen.



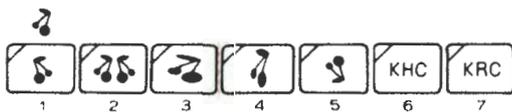
(Drücken Sie die Variationstaste 1)



(Drücken Sie die Variationstaste 1)

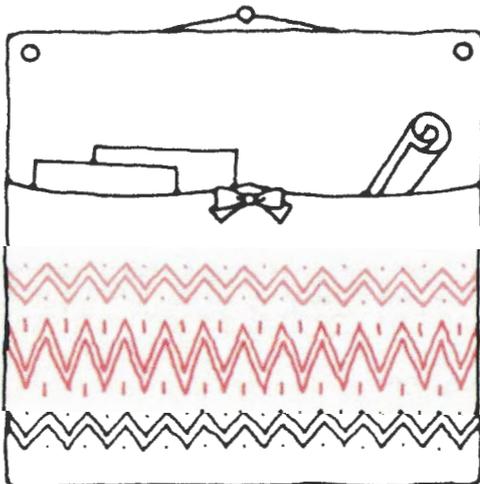
Wechsel der Variationstasten 4.

2



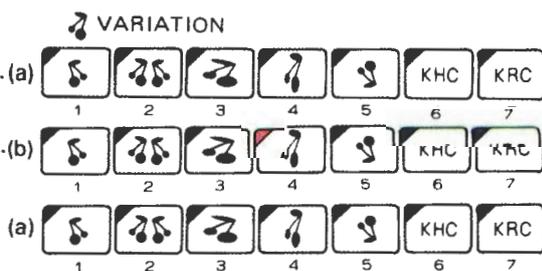
• Drücken Sie die Variationstaste jeweils in der gleichen Reihe, in der Sie das Muster ändern möchten.

Beispiel



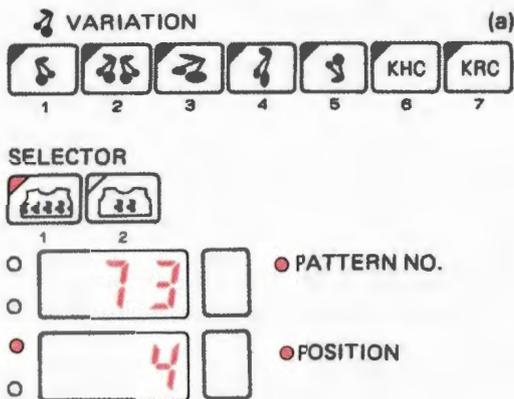
Wechsel der Variationstaste 4 (Musterverlängerung) innerhalb des Musters wie folgt:

• Norwegermuster: Muster Nr. 73



• Strickbeginn

(1) Programmieren Sie wie unten gezeigt das Muster (a).



(2)



Überprüfen Sie das Diagramm im Musterbuch und notieren Sie die Reihenummern, in welchen Sie das Muster ändern möchten.

* In unserem Beispiel drücken Sie jeweils die Variationstaste 4 in der 25. Reihe (Kontrolllampe leuchtet) und in der 43. Reihe (Kontrolllampe erlischt).

(a) Variationstaste 4 (Kontrolllampe erlischt).

(b) Variationstaste 4 (Kontrolllampe leuchtet).

(a) Variationstaste 4 (Kontrolllampe leuchtet nicht).

(3) Stricken Sie das Muster (a) in der Norwegertechnik. Stricken Sie bis im Kontrollfeld die Zahl "25" blinkt (25. Reihe).



(4) Drücken Sie die Variationstaste 4 (Kontrolllampe leuchtet). Das Muster wechselt in derselben Reihe auf Muster (b) (die bereits vorgewählten Nadeln sind der Musterbeginn (b)). Stricken Sie nun das Muster (b).



(5) Stricken Sie bis im Kontrollfeld die Zahl "43" blinkt (43. Reihe).



(6) Drücken Sie die Variationstaste 4 (Kontrolllampe erlischt). Das Muster wechselt. Ab der schon vorgewählten Reihe stricken Sie das Muster (a).



(7) Stricken Sie das Muster (a).

DISKETTENSTATION (DISKETTENLAUFWERK)

SO ARBEITEN SIE MIT DER DISKETTENSTATION

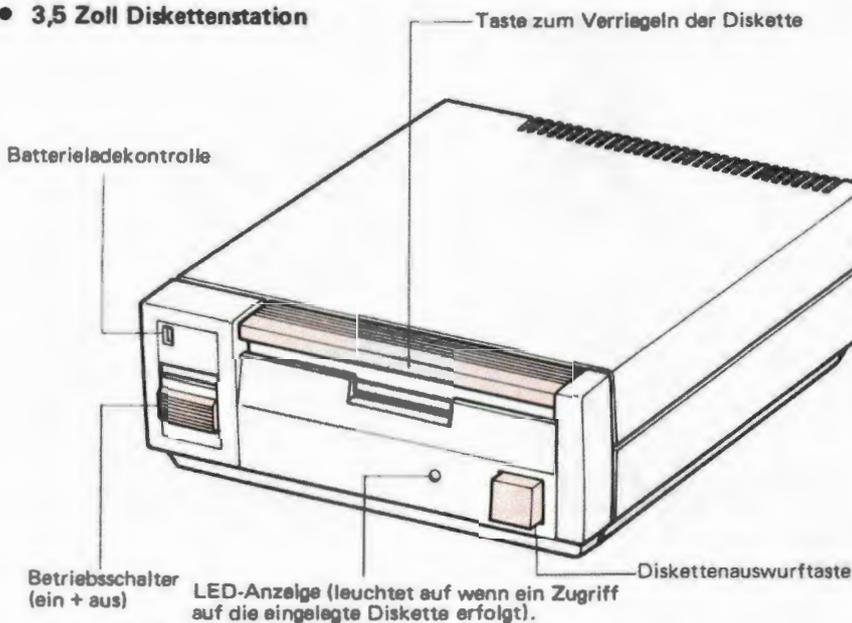
- Mit Hilfe der Diskettenstation können Sie Ihre eigenen Muster, die Sie in den Computer eingegeben haben, auf Disketten abspeichern. Ohne großen Zeitaufwand können Sie diese wieder in die Maschine abrufen.

Lesen Sie vor Inbetriebnahme des Laufwerkes die Bedienungsanleitung genau durch.

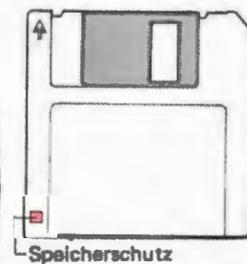
- Verwenden Sie das Laufwerk in folgenden Fällen:
 - Wenn Sie ein Löschen Ihrer Muster vermeiden möchten.
 - Wenn Sie ein Muster eingeben, welches die Speicherkapazität der KH 930 übersteigt, teilen Sie dieses in zwei oder drei Einzelteile. Geben Sie jeden dieser Einzelteile für sich ein und speichern Sie auf eine Diskette. Während Sie stricken, können Sie die Einzelteile der Reihenfolge nach abrufen.
 - Wenn Sie eigene gespeicherte Muster mit Freunden oder Bekannten tauschen möchten.

NAMEN DER FUNKTIONSTEILE

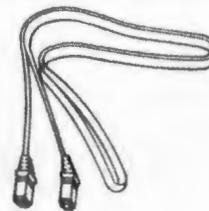
• 3,5 Zoll Diskettenstation



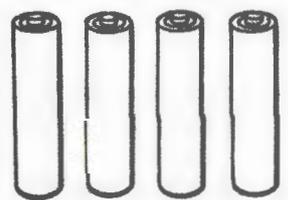
• 3,5 Zoll Diskette



• Anschlußkabel

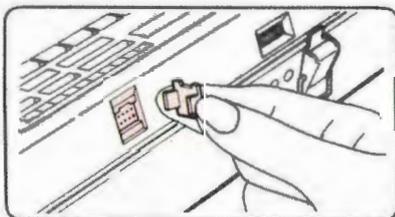


• Batterien (4 Mignonzellen)

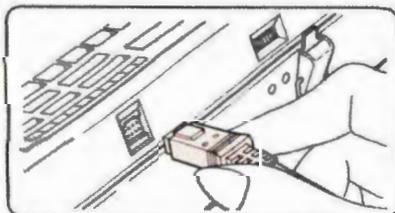


VOR DER PROGRAMMIERUNG

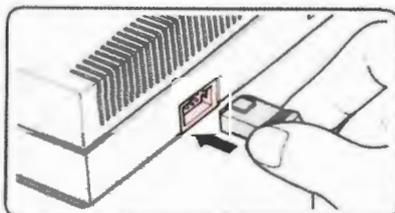
VERBINDEN SIE DIE DISKETTENSTATION MIT DER KH 930



- (1) Unterbrechen Sie die Stromzufuhr am Laufwerk und an der Maschine.
- (2) Entfernen Sie die Abdeckung der Steckbuchse (siehe Bild) an der Rückseite der Maschine.
* Ist das Diskettenlaufwerk nicht angeschlossen, so stecken Sie die Abdeckung der Steckbuchse ein.



- (3) Stecken Sie das Verbindungskabel, wie im Bild gezeigt, ein.



- (4) Stecken Sie das andere Ende des Verbindungskabels in die dafür vorgesehene Buchse am Diskettenlaufwerk (siehe Bild).

- **Achtung!** Überprüfen Sie, daß keine Diskette im Laufwerk steckt und die Verriegelungstaste nach unten gedrückt ist, bevor Sie das Gerät ein-oder ausschalten.
- Um eine frühzeitige Batterieentladung zu vermeiden, sollten Sie sofort nach Beendigung eines Programmes (Initialisierung, Speichern, Abrufen, Löschen) das Gerät abschalten.
- Falls Sie die Diskette herausnehmen oder das Verbindungskabel herausziehen, solange die ACCESS-Lampe leuchtet, ist es möglich, daß Ihre Strickmaschine nicht ordnungsgemäß arbeitet.
Schalten Sie die Maschine und die Diskettenstation ab und beginnen Sie von vorne.

INITIALISIERUNG *= Formatierung*



- Führen Sie die Initialisierung durch, damit die KH 930 mit der neuen Diskette arbeiten kann. Wenn immer Sie eine neue Diskette zum Speichern der Muster verwenden, initialisieren Sie ohne Unterbrechung.

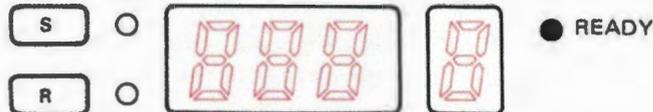
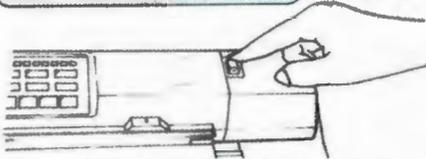
Achtung! Führen Sie keine Initialisierung bei bereits angefangenen Disketten durch, da sonst alle bisher gespeicherten Muster gelöscht werden.

PUNKT 1

Schieben Sie die Diskette erst ein, nachdem Sie die Diskettenstation eingeschaltet haben.

PUNKT 2

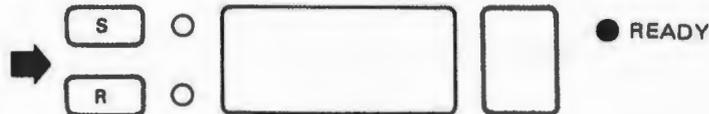
Überprüfen Sie, daß die "Ready"-Lampe leuchtet.



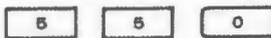
PUNKT 3

Initialisieren Sie.

- (1) Drücken Sie die CE-Taste, um das Betriebskontrollfeld zu löschen.



- (2) Geben Sie die Zahl 550 als Initialisierungsnummer ein.



- (3) Drücken Sie die Step-Taste.

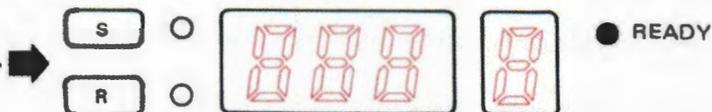


Wenn Sie die Step-Taste drücken, werden am Programmpult alle Kontrolllampen einschließlich Betriebs- und Speicherkontrollfeld gelöscht. Der Computer beginnt mit dem Initialisierungsprogramm.

* Die Initialisierung dauert ca. 2 Minuten.

- (4) Nachdem die Formatierung beendet ist, ertönt ein Signalton. Alle Werte auf dem Programmpult, die vor dem Drücken der CE-Taste unter Punkt 3-(1) sichtbar waren, leuchten auf.

Wenn die Initialisierung beendet ist.



Erscheint im Speicher-Kontrollfeld das Zeichen "E", arbeiten Sie nach der Beschreibung auf Seite 172.



PROGRAMM ZUM SPEICHERN DER MUSTERDATEN



So speichern Sie die Muster, die in den Computer der Elektronik KH 930 eingegeben wurden. Nehmen Sie eine fertig initialisierte Diskette.

• Folgendes können Sie auf der Diskette speichern:

1. Alle Eingabe- und Kontrolldaten.
2. Einzelheiten der Musterprogramme:
 - 1) Musternummer
 - 2) Wahl der Selectortaste (1) oder (2)
 - 3) Muster-Plazierung mit Selectortaste (1)
 - 4) Muster-Plazierung und Rapportanzahl jeder eingegebenen Motiv-Gruppe mit Selectortaste (2).
 - 5) Welche Variationstasten gedrückt sind (Kontrolllampe leuchtet)
 - 6) Die Eingaben im Speicher-Kontrollfeld
3. Die Zahl der Musterreihe im Betriebskontrollfeld und alle Angaben im Speicherkontrollfeld.
4. Alle durch die M-Taste gegebenen Variationen. Wenn die M-Taste gedrückt wird (Kontrolllampe leuchtet) werden alle unter 2 und 3 aufgeführten Punkte gespeichert.

• Aufnahmekapazität der Diskette: Jede Diskette hat 2 Spuren und jede Spur speichert ein Muster.

In den Spuren werden Ihre Muster gespeichert.

Wenn Sie ein Muster eingeben, welches die Speicherkapazität der KH 940 übersteigt, teilen Sie dieses in zwei Einzelteile. Geben Sie jedes dieser Einzelteile für sich ein und speichern diese auf eine Diskette. Während Sie stricken, können Sie die Einzelteile der Reihenfolge nach abrufen.

• Jeder Spur wird durch den Computer automatisch eine Nummer zugeordnet.

Es wäre besser, wenn Sie die jeweilige Spurnummer als Hinweis auf Ihr dazugehöriges Entwurfspapier schreiben.

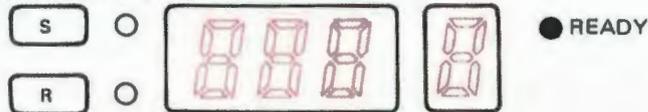
• Die gespeicherten Muster im Computer bleiben auch nach dem Abspeichern auf Disketten erhalten. Schieben Sie die Diskette erst ein, nachdem Sie die Diskettenstation eingeschaltet haben.

PUNKT 1

Stecken Sie eine initialisierte Diskette ein.

PUNKT 2

Schalten Sie die Maschine an (Kippschalter).



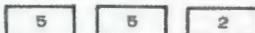
PUNKT 3

Programm zum Musterspeichern.

(1) Drücken Sie die CE-Taste, um die Kontrollfelder zu löschen.



(2) Geben Sie die Zahl 552 als Speicher- nummer ein.



(3) Drücken Sie die Step-Taste.



• Wenn Sie die Step-Taste drücken, werden am Programmpult alle Kontrolllampen einschließlich Betriebs- und Speicherkontrollfeld gelöscht.

Der Computer überprüft die Spurnummern und zeigt im Betriebskontrollfeld die nächste freie Spurnummer zum Musterspeichern an. Die "Ready"-Lampe und die "Pattern"-Kontrolllampe leuchten auf.



Die Spurnummer wird zum Abrufen der Daten benötigt. Notieren Sie sich deshalb die Spurnummer zum entsprechenden Muster auf dem Entwurfspapier.

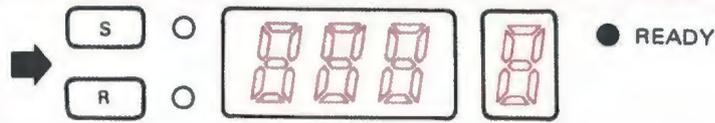
(4) Drücken Sie die Step-Taste.



75 Wenn Sie die Step-Taste gedrückt haben, beginnt der Computer mit dem Speichern der Daten.

Nachdem die Musterdaten gespeichert sind, ertönt ein Signalton. Alle Werte auf dem Programmput, die vor dem Drücken der CE-Taste sichtbar waren, leuchten auf.

Nach dem Abschluß des Datenspeicherns.



Erscheint im Speicher-Kontrollfeld das Zeichen "E", arbeiten Sie nach der Beschreibung auf Seite 172.



PROGRAMM ZUM ABRUFEN DER MUSTERDATEN IN DIE MASCHINE



- So rufen Sie die Daten eines Musters von einer Spurnummer in die Maschine ab.

Achtung! Werden Musterdaten in den Computer der Maschine abgerufen, löscht dieser alle selbstgespeicherten Daten, die in der Maschine waren. Die gespeicherten Muster 1 – 555 aus dem Musterbuch bleiben bestehen.

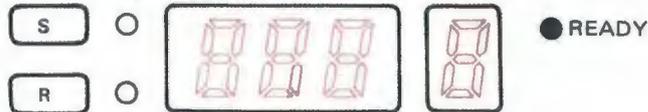
PUNKT 1

Schieben Sie die Diskette erst ein, nachdem Sie die Diskettenstation eingeschaltet haben.

Wählen Sie die Diskette, auf der Ihr gewünschtes Muster gespeichert ist.

PUNKT 2

Schalten Sie die Maschine an (Kippschalter). (Die "Ready"-Lampe leuchtet).



PUNKT 3

Rufen Sie die Daten ab.

- (1) Drücken Sie die CE-Taste, um die Kontrollfelder zu löschen.



- (2) Geben Sie die Zahl 551 als Abrufnummer ein.

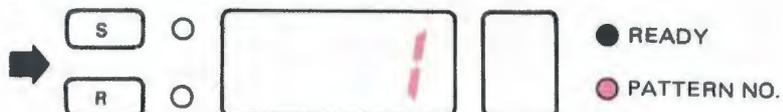


- (3) Drücken Sie die Step-Taste.



- Die "Ready"-Lampe und die Kontrolllampe "Pattern" leuchtet auf.

- (4) Geben Sie die Spurnummer ein, die Ihre gewünschten Musterdaten enthält



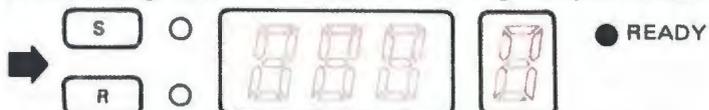
- (5) Drücken Sie die Step-Taste.



Wenn Sie die Step-Taste drücken, werden am Programmput alle Kontrolllampen einschließlich der Kontrollfelder gelöscht.

- (6) Nachdem der Abrufvorgang beendet ist, ertönt ein Signalton. Alle Werte auf dem Programmput entsprechen den vorherigen Daten.

Der Abrufvorgang ist beendet.



* Nachdem das Muster abgerufen und die Diskettenstation abgeschaltet ist, bleibt das gleiche Muster im Speicher der Maschine erhalten.

* Erscheint im Speicher- Kontrollfeld das Zeichen "E", arbeiten Sie nach der Beschreibung auf Seite 172.



PROGRAMM ZUM LÖSCHEN DER MUSTERDATEN.

553

- So löschen Sie die Musterdaten der Diskettenspur.

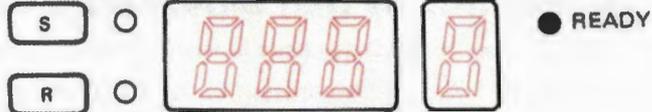
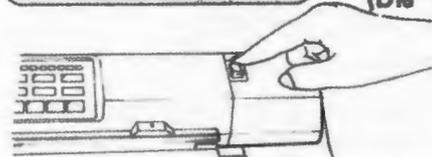
Möchten Sie alle Musterdaten auf der Diskette löschen, so initialisieren Sie entsprechend.

PUNKT 1

Schieben Sie die Diskette erst ein, nachdem Sie die Diskettenstation eingeschaltet haben. Wählen Sie die Diskette, welche die Musterdaten enthält, die gelöscht werden sollen.

PUNKT 2

Schalten Sie die Maschine an (Kippschalter). (Die "Ready"-Lampe leuchtet)

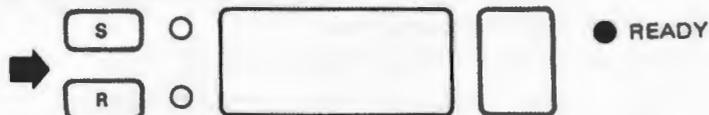


PUNKT 3

So löschen Sie die Musterdaten.

- (1) Drücken Sie die CE-Taste, um die Kontrollfelder zu löschen.

CE



- (2) Geben Sie die Zahl 553 als Löschnummer ein.

5 5 3



- (3) Drücken Sie die Step-Taste.



- Die "Ready"-Lampe und die Kontrolllampe "Pattern" leuchten auf. Außerdem zeigt das Speicherkontrollfeld die Zahl "0".

- (4) Geben Sie die Spurnummer der zu löschenden Musterdaten ein.

(Beispiel) 1



- (5) Drücken Sie die Step-Taste.

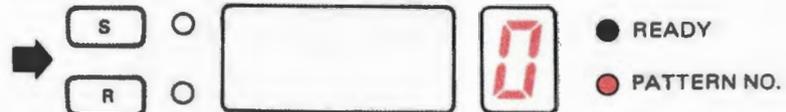
STEP



- Wenn Sie die Step-Taste drücken, werden am Programmpult alle Kontrolllampen einschließlich Kontrollfelder gelöscht.

- (6) Nachdem der Löschvorgang beendet ist, ertönt ein Signalton. Das Speicherkontrollfeld zeigt die Ziffer "0". Die "Ready"-Lampe und die Kontrolllampe "Pattern" leuchten auf.

Die Musterdaten einer Spur sind gelöscht.

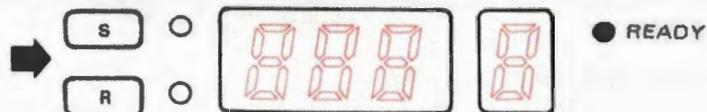


- Sie können beliebig viele Musterdaten löschen. Wiederholen Sie jeweils die Arbeitsgänge 4 – 6.

- (7) Drücken Sie die Step-Taste, wenn der Löschvorgang voll beendet ist.

Alle Werte auf dem Programmpult, die vor dem Drücken der CE-Taste sichtbar waren, leuchten auf.

STEP



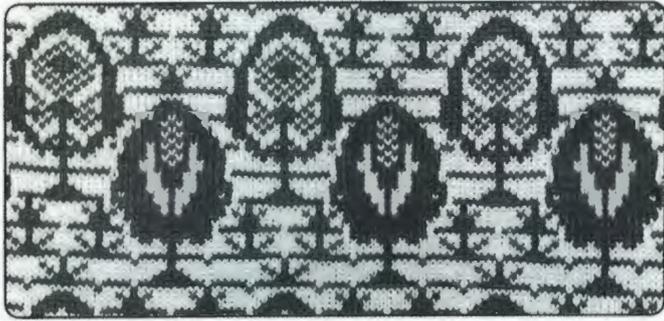
* Der Computer kann die Musterdaten nicht löschen. Im Kontrollfeld erscheint die Fehler-Kennzahl. Sehen Sie auf Seite 172 nach "Fehler-Kennzahl".

1 E

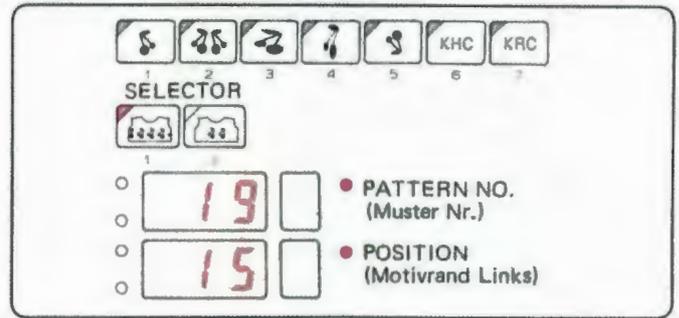
NORWEGER MUSTER

MUSTER ÜBER DIE GANZE STRICKBREITE (SELECTORTASTE (1))

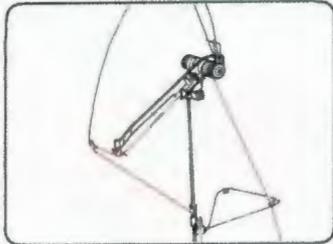
- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 19 gearbeitet



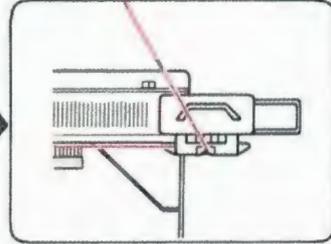
Beispiel: Muster-Programmierung



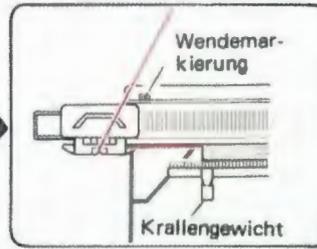
VORBEREITUNGEN



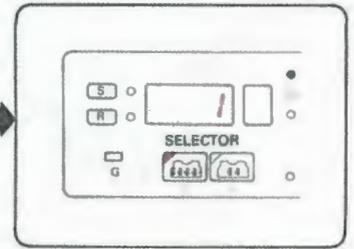
Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen

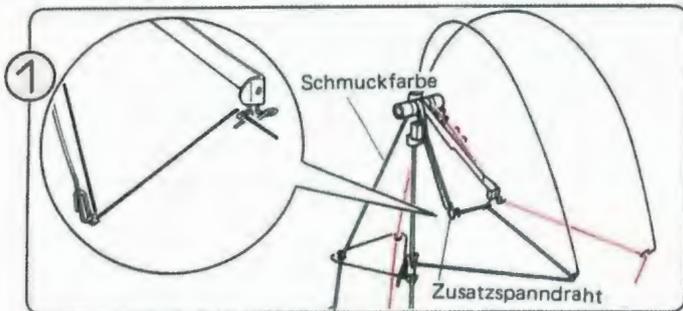


Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallegewichte an den Kamm.

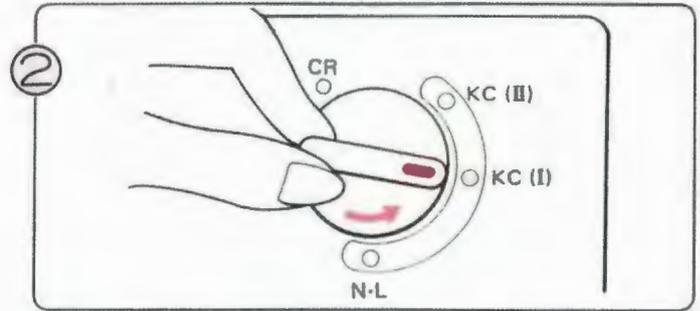


Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

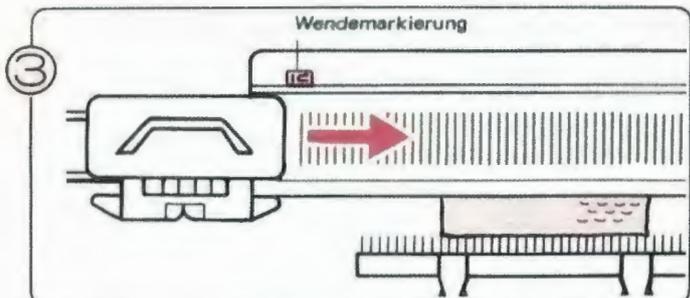
MUSTER STRICKEN



Fädeln Sie die Schmuckfarbe in den linken Fadenführer einschließlich des Zusatzspanndrahtes ein.

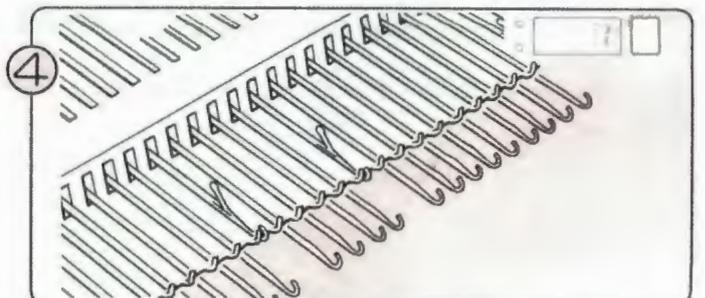


Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I).

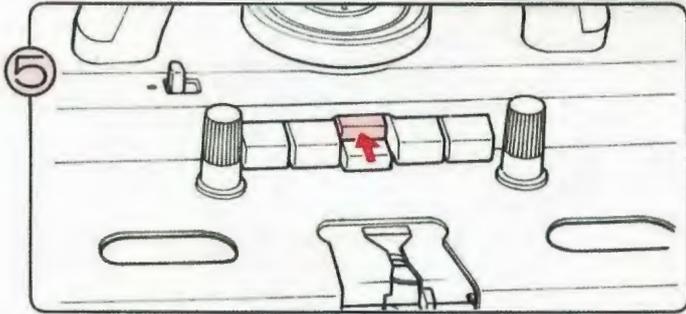


Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.

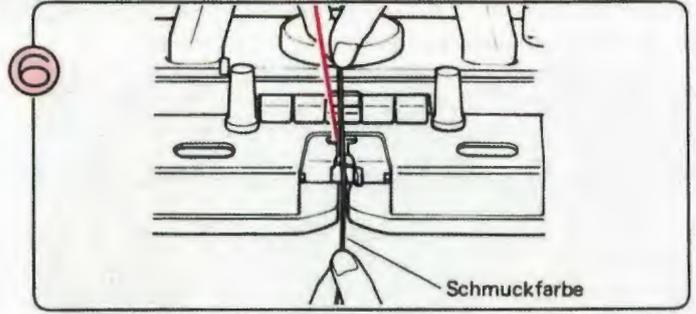
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.



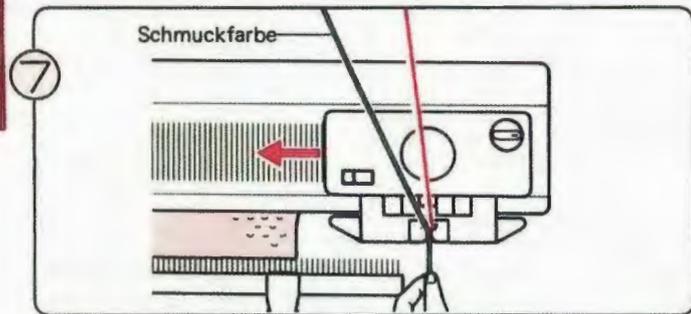
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.



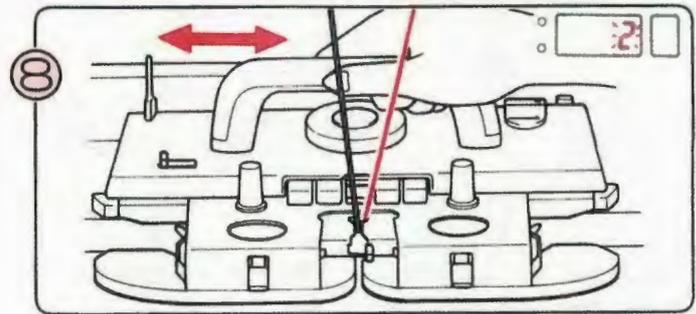
5 Drücken Sie die obere der beiden Mittelasten (MC).



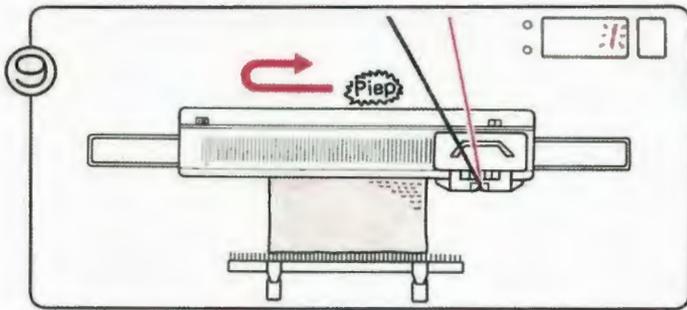
6 Fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Fadennüßchen "B" ein, ohne den Nüßchenhebel zu öffnen.



7 Schieben Sie den Schlitten nach links. Halten Sie dabei die Schmuckfarbe mit der linken Hand nach unten.

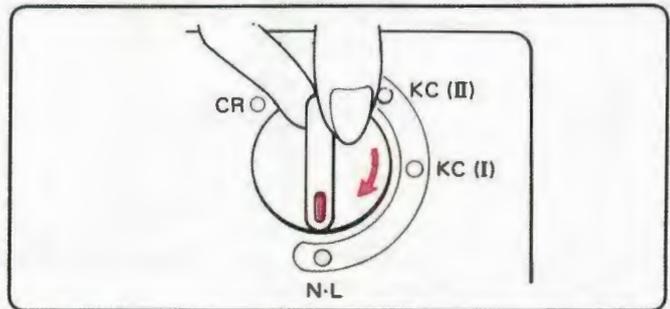


8 Jetzt blinkt die Zahl "2" im Kontrollfeld, d. h. Sie stricken nun die zweite Musterreihe. Stricken Sie dann weiter. Ein Norwegermuster entsteht (Bäume).



9 Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören. Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld.

- Wenn Sie das Muster wiederholen Arbeiten Sie nach den Punkten 8 – 9.
- Wenn Sie das Muster beenden



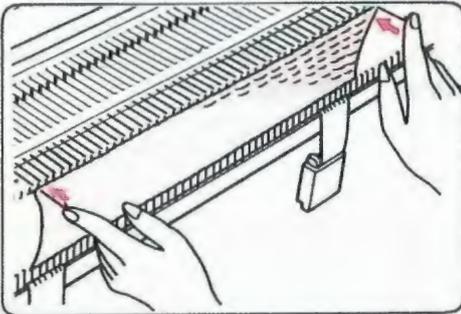
Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springt die MC-Taste automatisch heraus.

- *Wenn Sie mit mehreren Schmuckfarben stricken, wechseln Sie die Garnfarben nach den Angaben im Speicherkontrollfeld.
- *Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

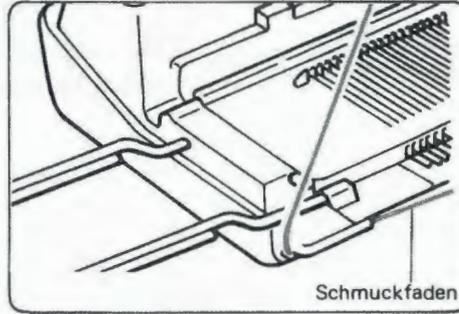
- Wenn Sie zwischen Musterbordüren ein paar Reihen glatt rechts (nur Grundfarbe) stricken



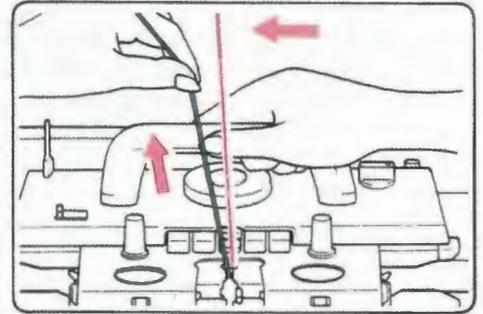
Wenn nur beide Randnadeln in die D-Position vorgewählt werden, arbeiten Sie nach folgenden Punkten.



1. Schieben Sie beide Randnadeln in die B-Position zurück.



2. Nehmen Sie den Schmuckfaden aus dem B-Nüßchen und legen ihn links unter das Nadelbett in die Kerbe. Stricken Sie weiter und schieben Sie dabei in jeder Reihe die Randnadel in die B-Position zurück.



3. Wenn wieder Musternadeln in die D-Position vorgewählt werden, fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Nüßchen "B" und stricken im Muster weiter. Halten Sie bei der ersten Musterreihe den Schmuckfaden wie gezeigt, damit sich keine Schlaufen bilden.

SELECTORTASTE 2

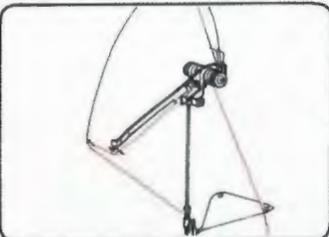
Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 86 als ein Motiv gearbeitet



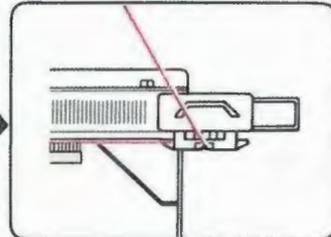
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG

					KHC	KRC
1	2	3	4	5	6	7
1	2					
○	86	○	● PATTERN NO. (Muster Nr.)			
○	1 1	○	● QUANTITY (Rapport-Anzahl)			
○	15 1	○	● POSITION (Motivrand links)			
○	0 2	○	● QUANTITY (Rapport-Anzahl)			

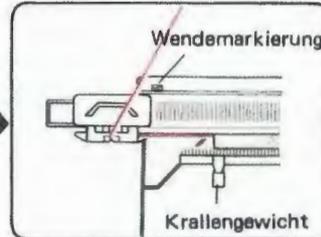
• VORBEREITUNGEN



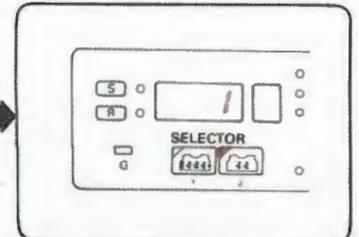
Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.



Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.



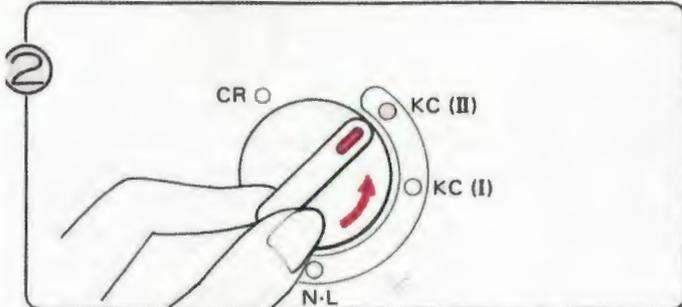
Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 30).

• Einzelmotiv (Motiv-Gruppe) stricken (Selectortaste 2)

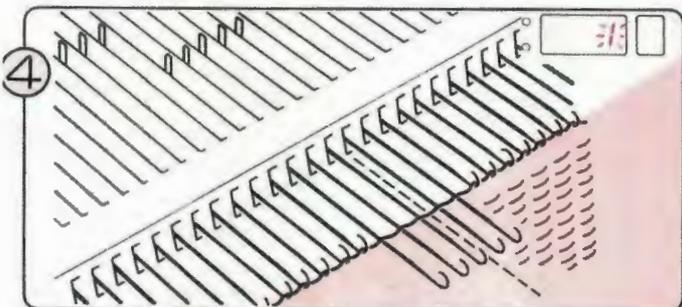
Teilen Sie einen Faden der Grundfarbe in dünne Fäden.



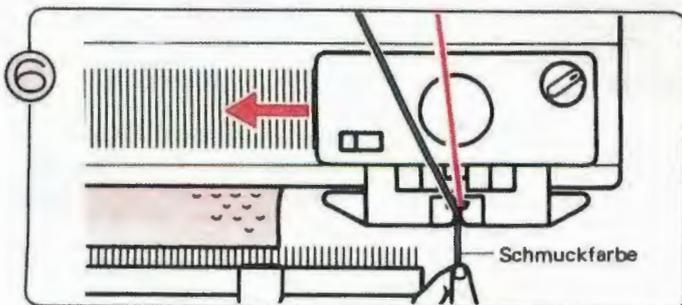
Einzel motive haben den Nachteil, daß am Rand bei Norwegermuster Lücken entstehen. Dies können Sie vermeiden, wenn Sie folgendes beachten:



Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (II).

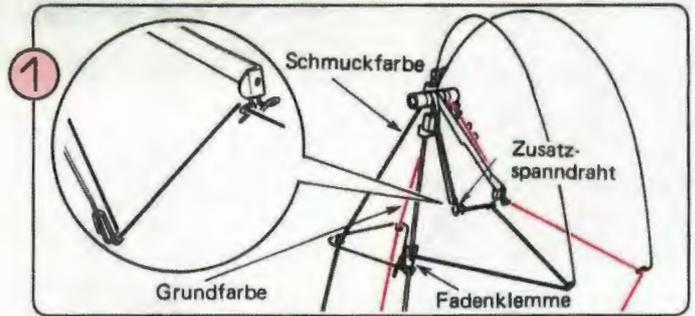


Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.

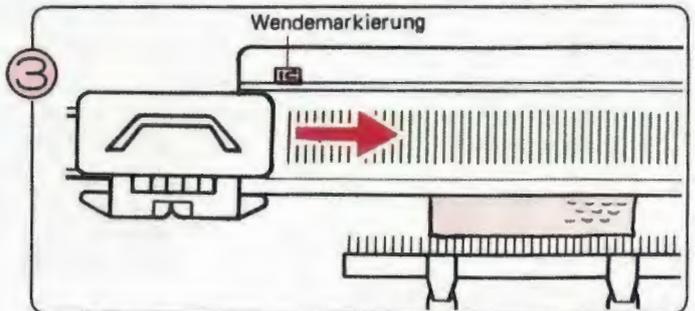


Fädeln Sie die Schmuckfarbe in Nüßchen "B", ohne den Nüßchenhebel zu öffnen. Schieben Sie den Schlitten nach links, dabei die Schmuckfarbe nach unten festhalten.

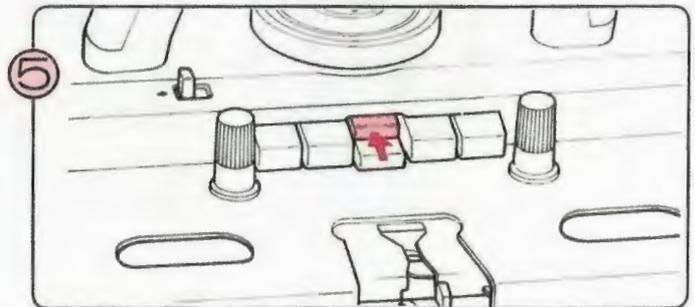
• MUSTER STRICKEN



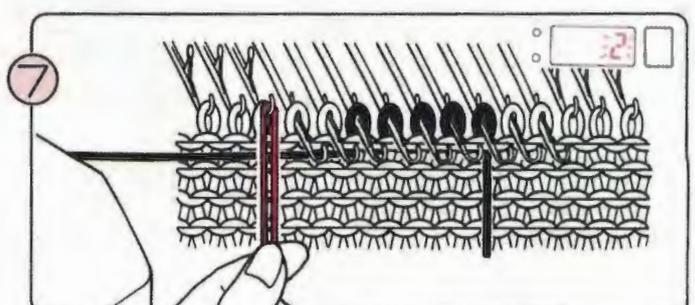
Fädeln Sie die Schmuckfarbe in den linken Fadenführer einschließlich des Zusatzspanndrahtes ein.



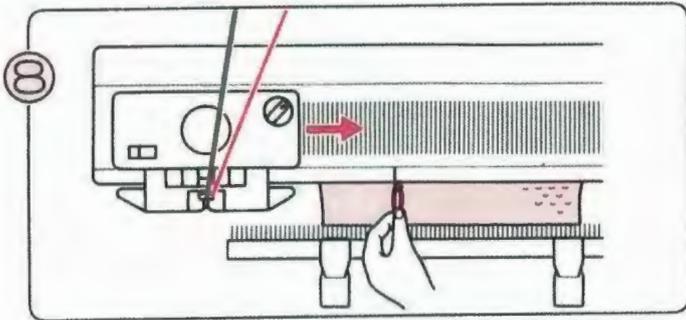
Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarkierung vorbei nach rechts. Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.



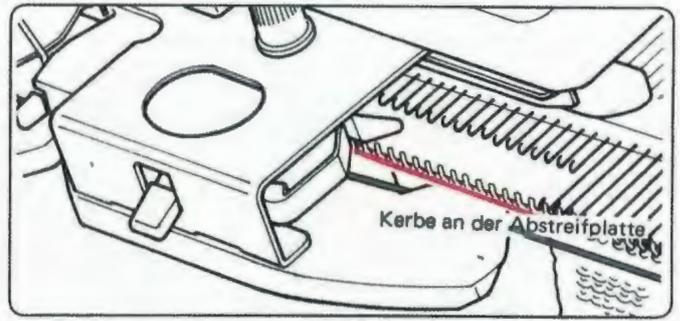
Drücken Sie die obere der beiden Mittel Tasten (MC).



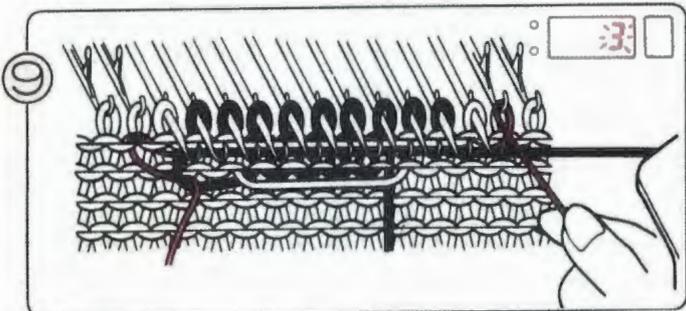
In die erste Nadel links neben dem Einzelmotiv den geteilten Faden einlegen (diese Nadel muß in der B-Position bleiben).



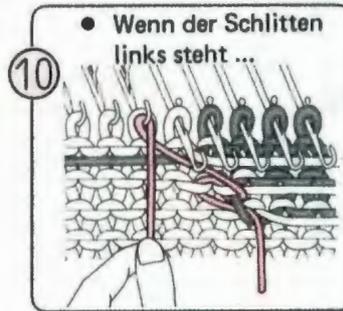
Den geteilten Faden nach unten halten und den Schlitten nach rechts schieben.



Überprüfen Sie die Schmuckfarbe, sie muß rechts unter der Kerbe der Abstreifplatte (siehe Bild) herauskommen.



Legen Sie ein Ende des geteilten Fadens unter den vorgewählten Nadeln nach rechts und belegen Sie damit die erste Nadel rechts neben dem Einzelmotiv von außen nach innen (siehe Bild). Diese Nadel muß in der B-Position bleiben. Den geteilten Faden nach unten halten und nach links stricken.

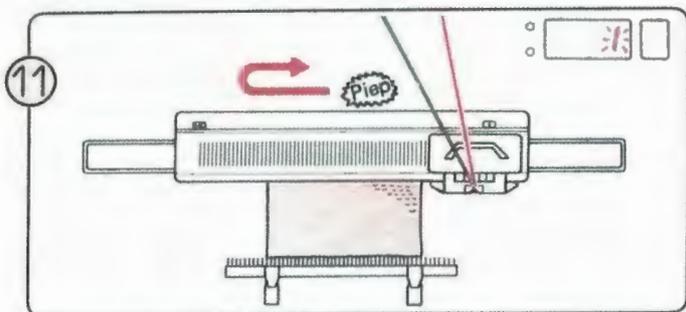


• Wenn der Schlitten links steht ...

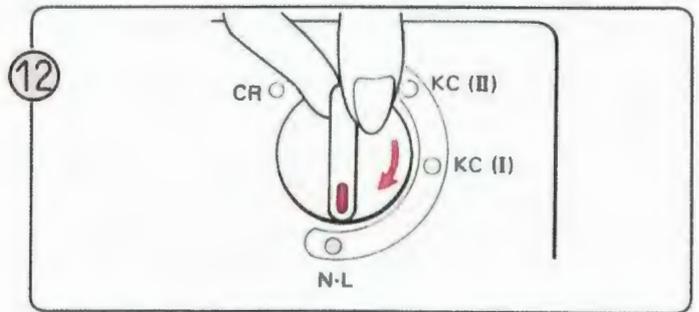


• Wenn der Schlitten rechts steht ...

Legen Sie den geteilten Faden jeweils von außen nach innen um die erste B-Positionsnadel neben dem Einzelmotiv und halten Sie ihn beim Stricken leicht nach unten.



Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören. Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld.



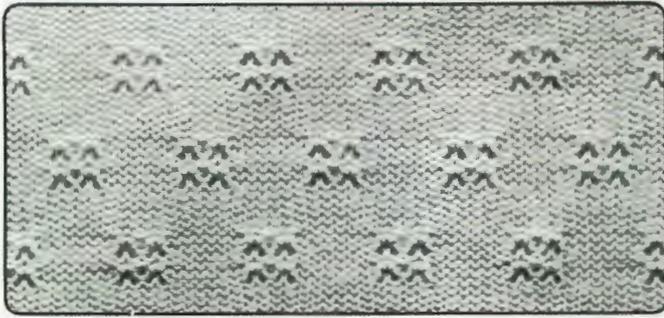
Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springt die MC-Taste automatisch heraus.

*Wenn Sie mit mehreren Schmuckfarben stricken, wechseln Sie die Garnfarben nach den Angaben im Speicherkontrollfeld.

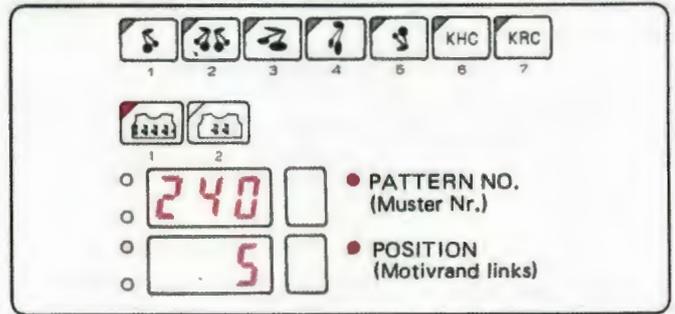
*Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

FANG-PATENTMUSTER

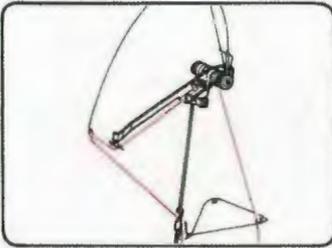
- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 240 gearbeitet



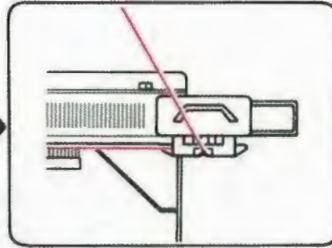
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



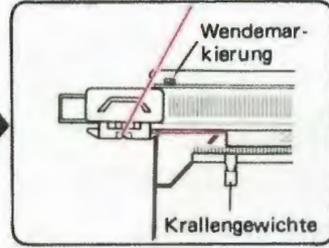
• VORBEREITUNGEN



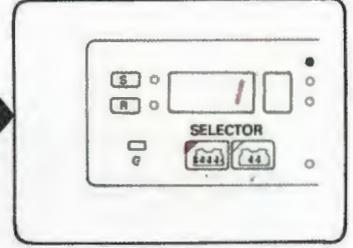
Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.

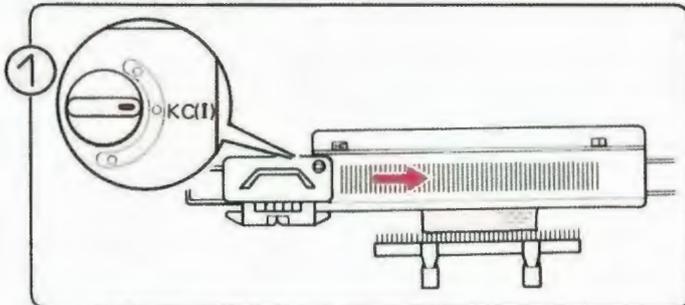


Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.

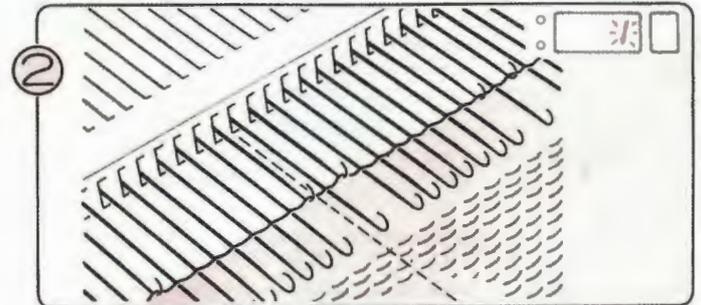


Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

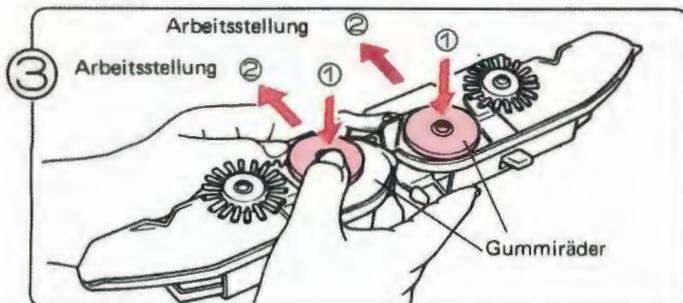
• MUSTER STRICKEN



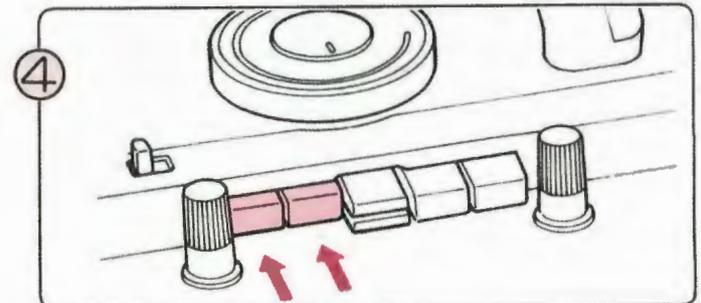
Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I). Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarke vorbeigeschoben werden.



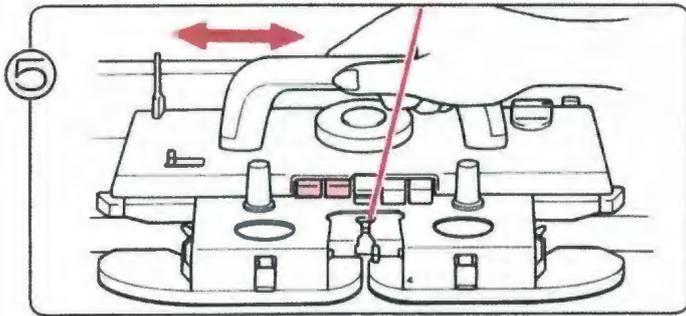
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.



Entfernen Sie den Abstreifer vom Schlitten. Bringen Sie beide Gummiräder durch Drücken in die Arbeitsstellung. Befestigen Sie den Abstreifer wieder am Schlitten.

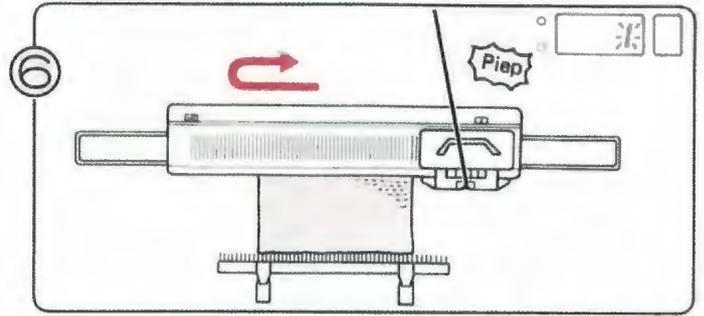


Drücken Sie gleichzeitig beide "Tuck"-Tasten.



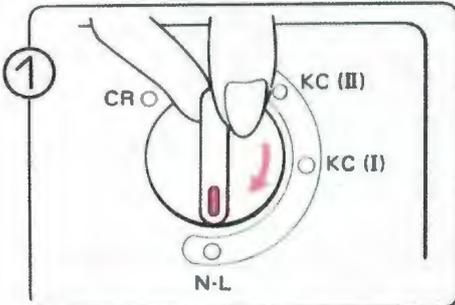
Schieben Sie den Schlitten hin und her. So entsteht Fang-Patentmuster. Im Kontrollfeld sehen Sie die jeweilige Musterreihe.

- Wenn Sie das Muster wiederholen Arbeiten Sie nach den Punkten ⑤ – ⑥.
- Wenn Sie das Muster beenden

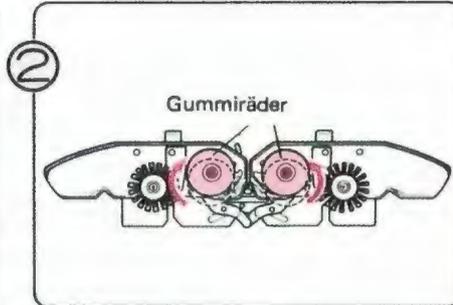


Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links).

Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld (1. Reihe vom nächsten Mustersatz).



Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springen beide "Tuck"-Tasten automatisch heraus.

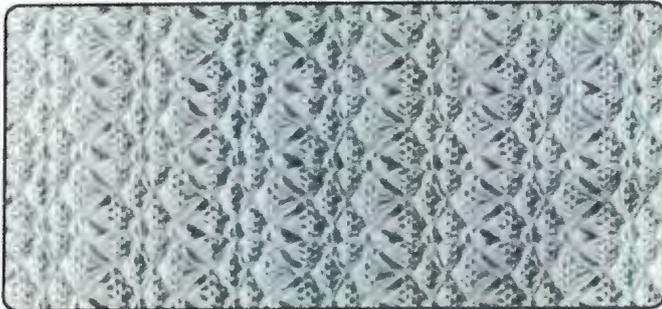


Schieben Sie die Gummiräder wieder in die Ruhestellung zurück.

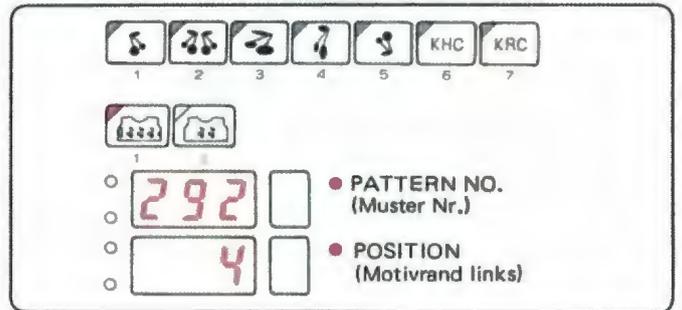
Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

FANG-PATENTMUSTER MIT AUSGELASSENEN NADELN

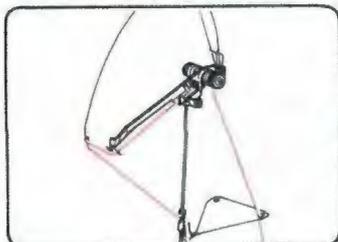
- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 292 gearbeitet



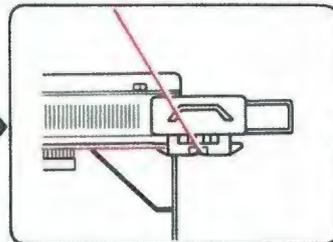
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



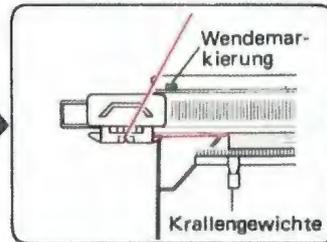
• VORBEREITUNGEN



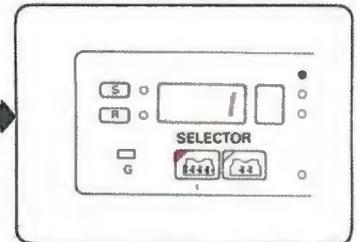
Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.

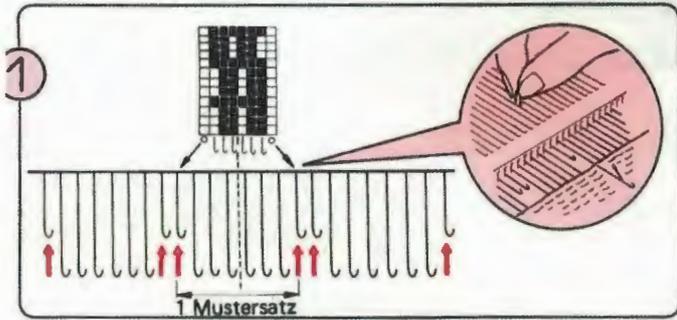


Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.

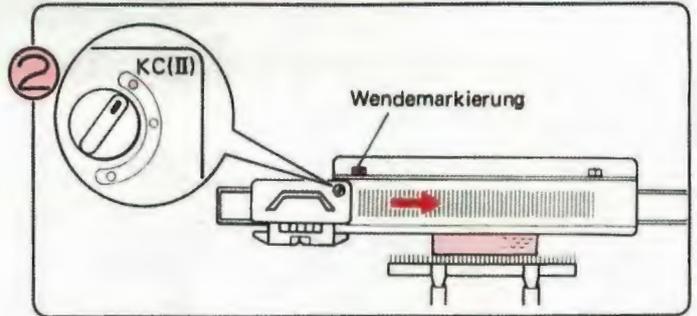


Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

● MUSTER STRICKEN



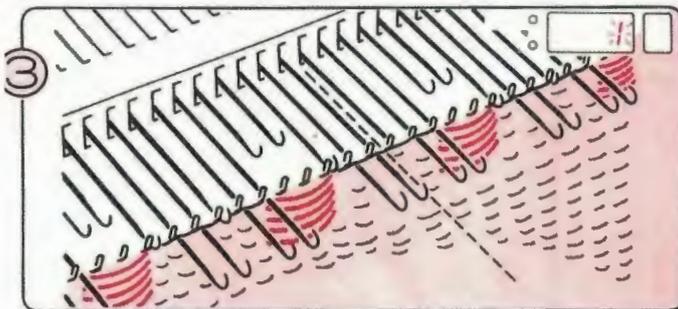
Die mit einem "0" bezeichneten Nadeln im Diagramm Nr. 292 (Musterbuch) schieben Sie, wie im Bild gezeigt, zuerst in die E-Position, dann in die A-Position. Um Fallmaschen zu vermeiden, können Sie diese Maschen jeweils auf die Nachbarnadel hängen.



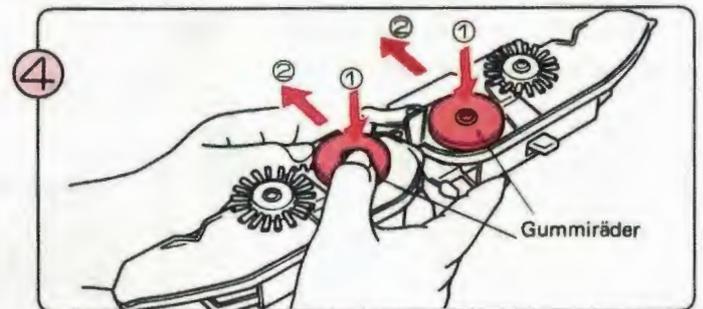
Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (II).

Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarkierung vorbei nach rechts.

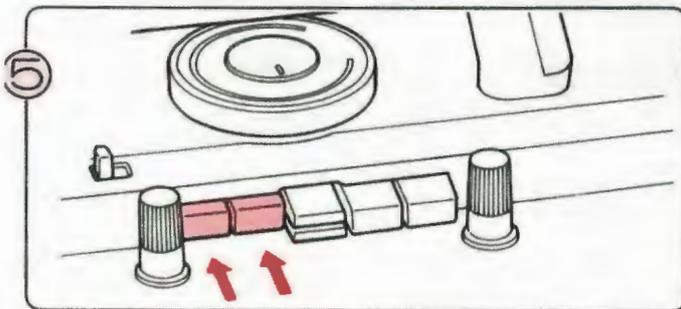
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.



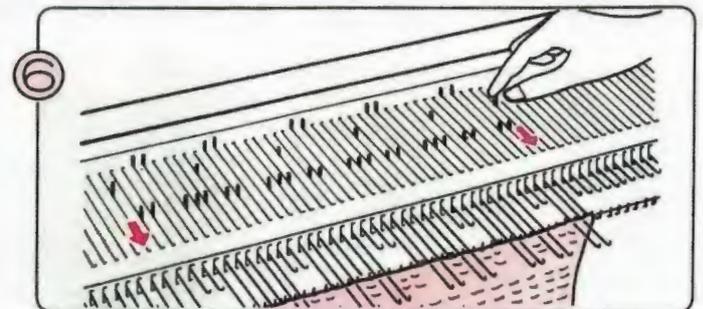
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.



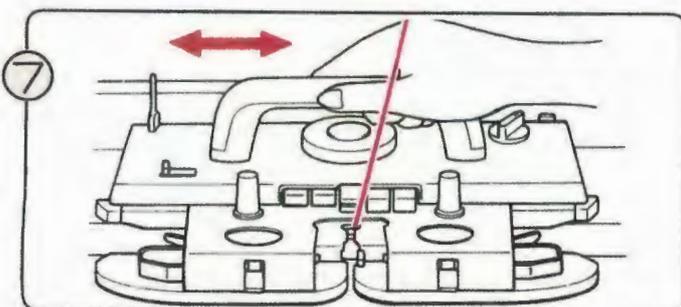
Entfernen Sie den Abstreifer vom Schlitten. Bringen Sie beide Gummiräder durch Drücken in die Arbeitsstellung. Befestigen Sie den Abstreifer wieder am Schlitten.



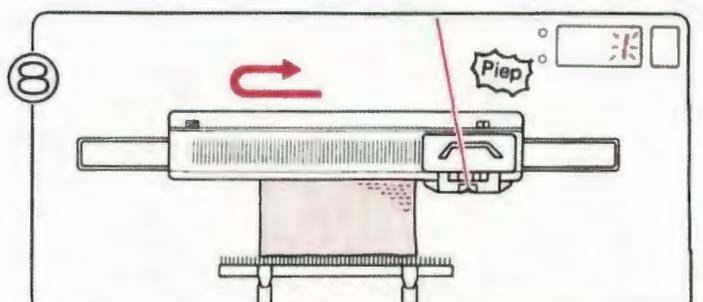
Drücken Sie gleichzeitig beide "Tuck"-Tasten.



Wenn die Randnadeln in der B-Position bleiben, schieben Sie diese von Hand in die D-Position vor.



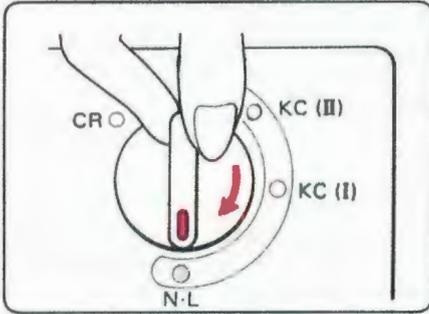
Schieben Sie den Schlitten hin und her, so entsteht Fang-Patentmuster mit ausgelassenen Nadeln (die Randnadeln müssen in jeder Reihe in die D-Position). Im Kontrollfeld sehen Sie die jeweilige Musterreihe.



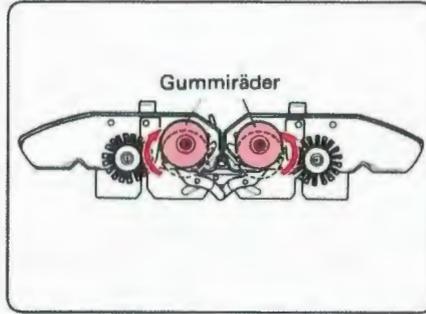
Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links). Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld (1. Reihe vom nächsten Mustersatz).

- Wenn Sie das Muster wiederholen
Arbeiten Sie nach den Punkten ⑦ – ⑧ .

- Wenn Sie das Muster beenden
Arbeiten Sie nach den Punkten ⑨ – ⑩ .



Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springen beide "Tuck"-Tasten automatisch heraus.



Schieben Sie die Gummiräder wieder in die Ruhestellung zurück.

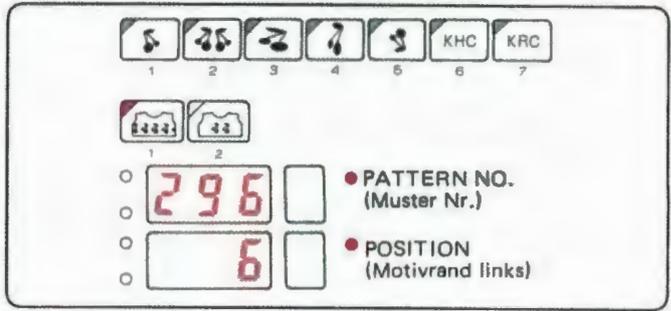
Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

MEHRFABRIGE FANG-PATENTMUSTER

- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 296 gearbeitet.

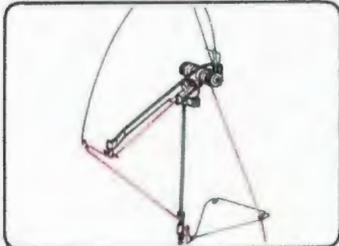


Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG

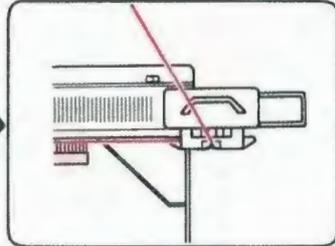


- Diese Musterart ist die gleiche wie Fang-Patentmuster, jedoch wird nacheinander mit verschiedenen Farben gearbeitet. Wenn sich die Zahl im Speicherkontrollfeld ändert, muß auch die Garnfarbe gewechselt werden (im Nüßchen "A"). Das Muster Nr. 296 wird mit zwei Farben gestrickt (Farbe "1" und Farbe "2"), welche jeweils nach zwei Strickreihen gewechselt werden. Im Speicherkontrollfeld erscheint nach je zwei Strickreihen "1" oder "2". Entscheiden Sie welches Garn Farbe "1" und welches Garn Farbe "2" werden soll.

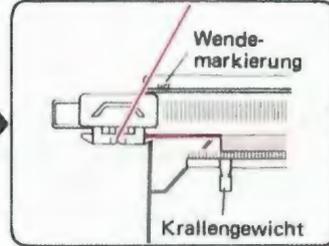
VORBEREITUNGEN



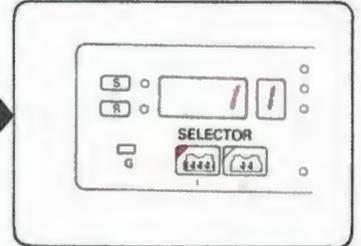
Fädeln Sie die Farbe "1" in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.

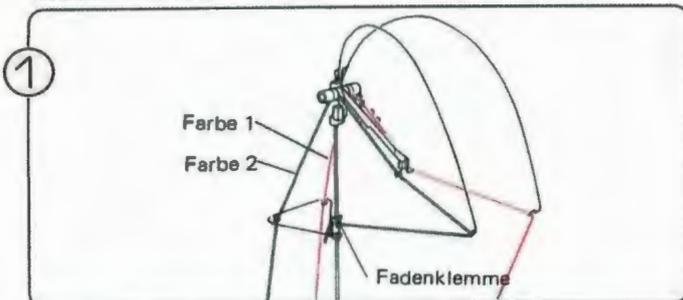


Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.

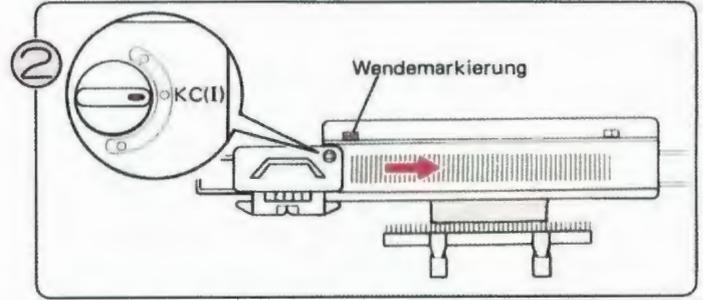


Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

MUSTER STRICKEN



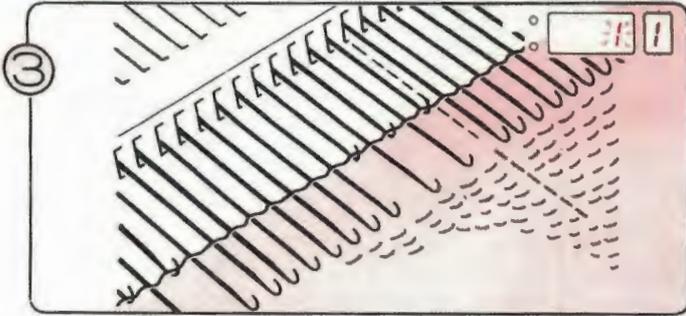
Fädeln Sie die Farbe "2" in die linke Fadenführung.



Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I).

Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.

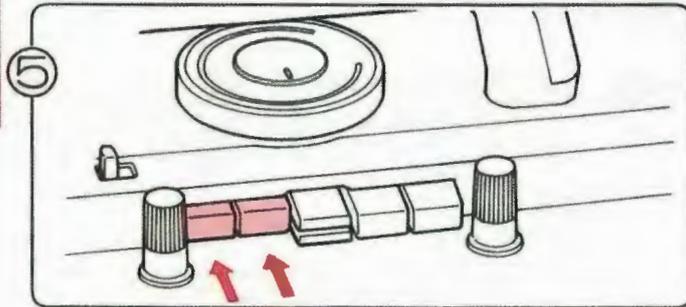
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.



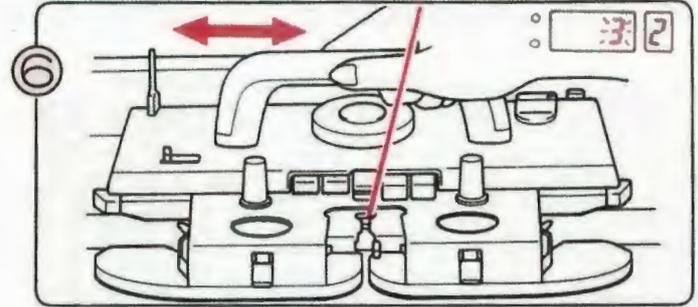
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe. Die Zahl "2" im Speicherkontrollfeld zeigt Ihnen den Garnwechsel von Farbe "1" zu Farbe "2".



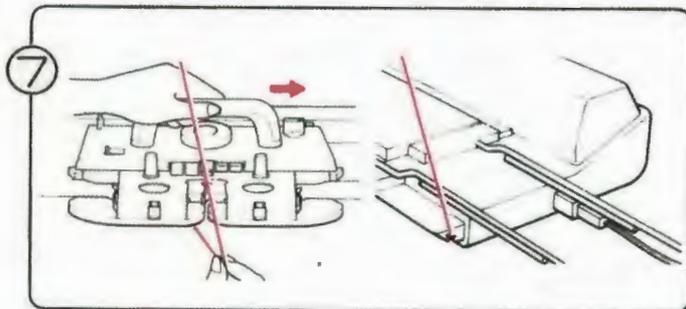
Entfernen Sie den Abstreifer vom Schlitten. Bringen Sie beide Gummiräder durch Drücken in die Arbeitsstellung. Befestigen Sie den Abstreifer wieder am Schlitten.



Drücken Sie gleichzeitig beide "Tuck"-Tasten.

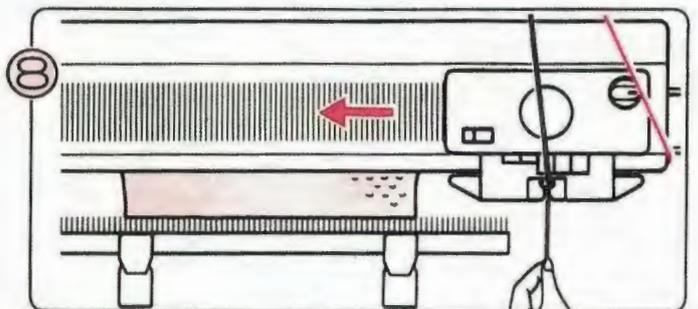


Schieben Sie den Schlitten hin und her bis die Zahl "2" im Speicherkontrollfeld erscheint. Die Zahl "3" im Kontrollfeld und "2" im Speicherkontrollfeld zeigen Ihnen, daß die 3. Reihe mit Farbe "2" gestrickt wird.

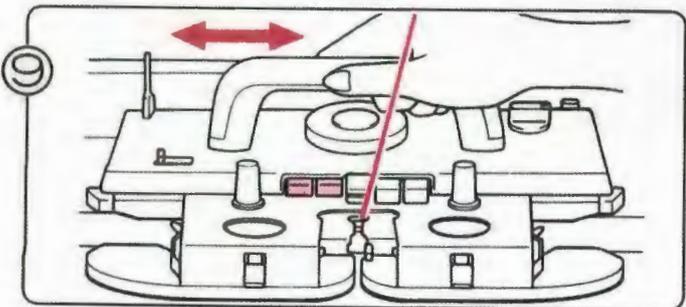


Nehmen Sie die Farbe "1" aus dem Nüsschen "A". Schieben Sie dabei, den Schlitten etwas weiter nach rechts, so läßt sich der Faden leichter entfernen.

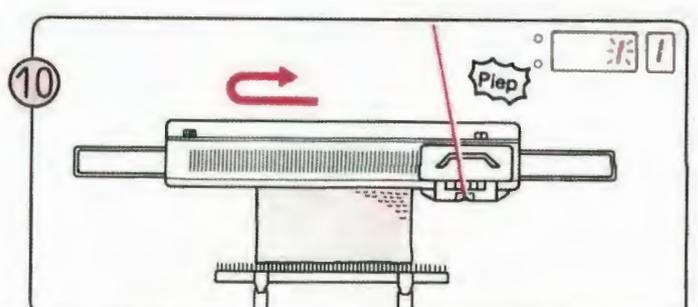
Legen Sie die Farbe "1" rechts unter dem Nadelbett in die Kerbe.



Fädeln Sie die Farbe "2" in das Nüsschen "A" und schieben Sie den Schlitten hin und her bis die Zahl "1" im Speicherkontrollfeld erscheint.

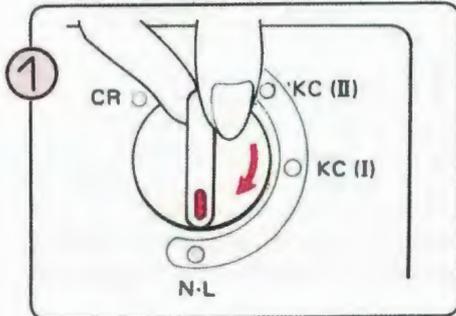


Stricken Sie weiter und wechseln Sie die Garnfarben jeweils nach den entsprechenden Zahlen im Speicherkontrollfeld (hängen Sie die Farbe "1" rechts und die Farbe "2" links jeweils unter dem Nadelbett in die Kerben).

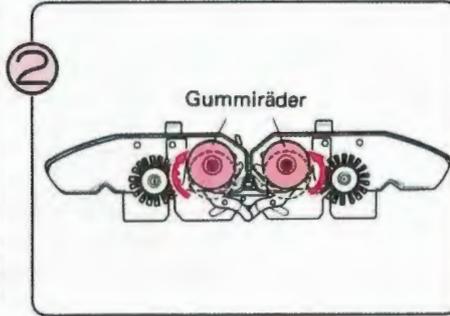


Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links) Beenden Sie die Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld (1. Reihe vom nächsten Mustersatz).

- Wenn Sie die Muster wiederholen
Arbeiten Sie nach den Punkten 9 – 10 .
- Wenn Sie das Muster beenden
Arbeiten Sie nach den Punkten 11 – 12 .



Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springen beide "Tuck"-Tasten automatisch heraus.



Schieben Sie die Gummi-Räder wieder in die Ruhestellung zurück.

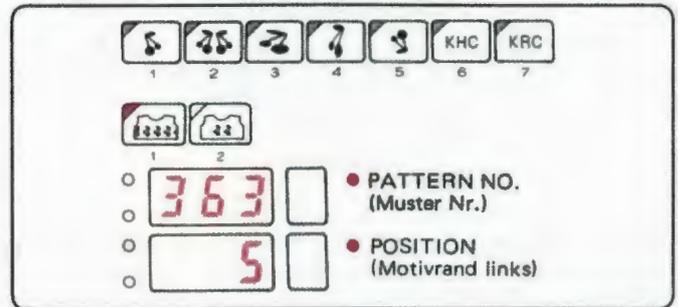
Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

VORLEGEMUSTER

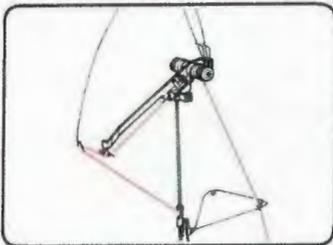
- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 363 gearbeitet



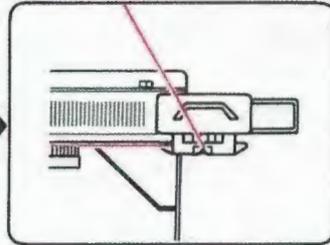
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



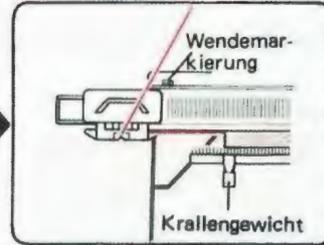
• VORBEREITUNGEN



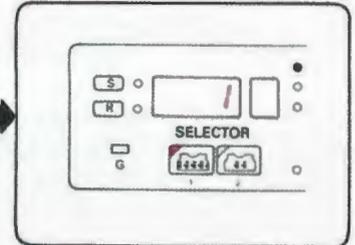
Fädeln Sie das Garn in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.

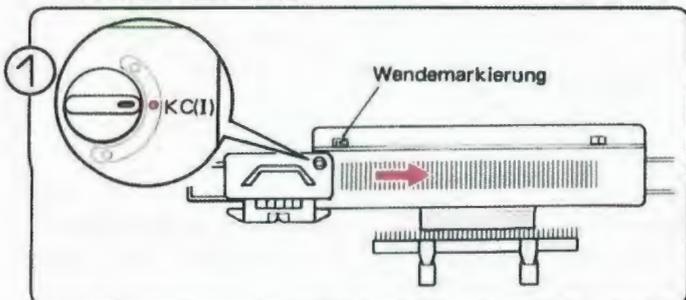


Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.



Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

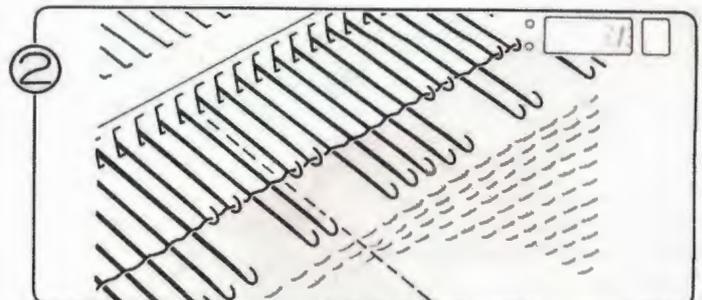
• MUSTER STRICKEN



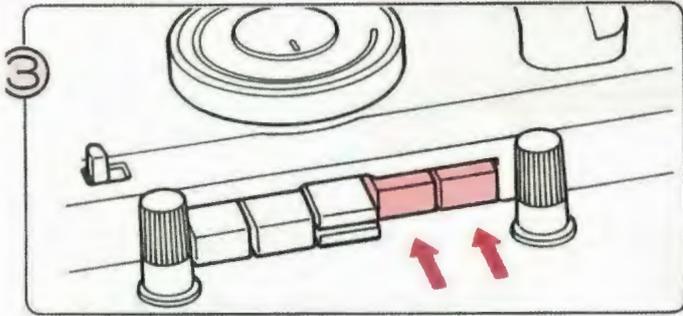
Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I).

Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarkierung vorbei nach rechts.

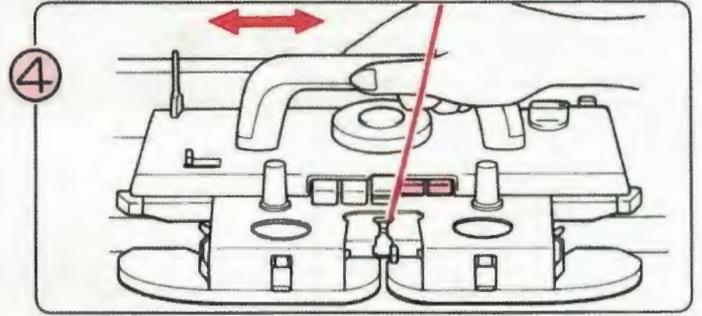
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.



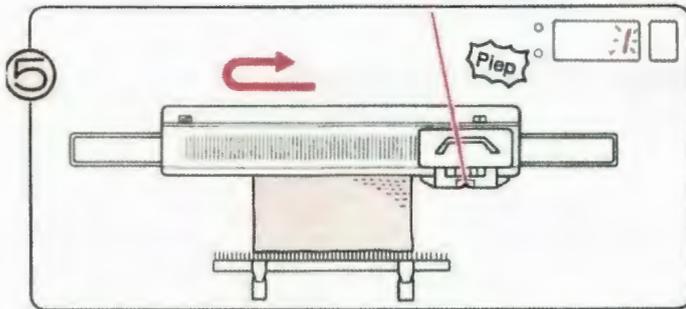
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die 1. Musterreihe.



Drücken Sie gleichzeitig beide "Part"-Tasten.

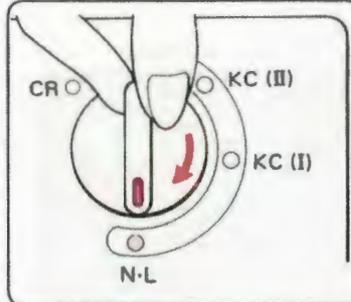


Schieben Sie den Schlitten hin und her, so entsteht Vorlegemuster. Im Kontrollfeld sehen Sie die jeweilige Musterreihe.



Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links) Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld (1. Reihe vom nächsten Mustersatz).

- Wenn Sie das Muster wiederholen Arbeiten Sie nach den Punkten ④ - ⑤.
- Wenn Sie das Muster beenden



Stellen Sie den Wechsel-
schalter auf N-L, dabei
springen beide "Part"-
Tasten automatisch heraus.

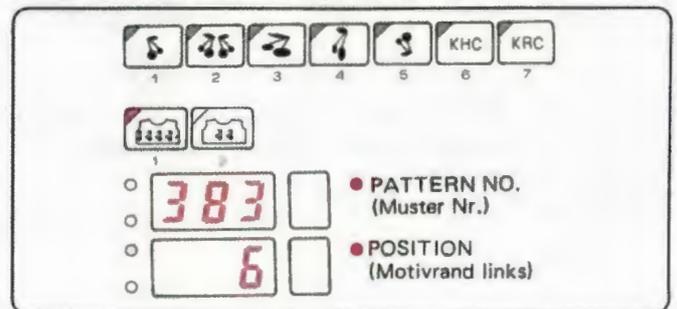
Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

MEHRFARBIGE VORLEGEMUSTER

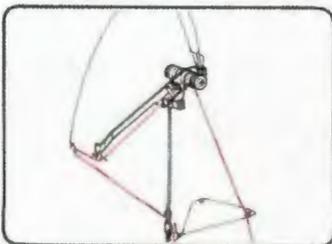
- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 383 gearbeitet



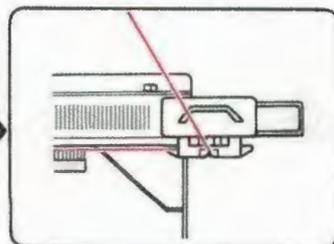
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



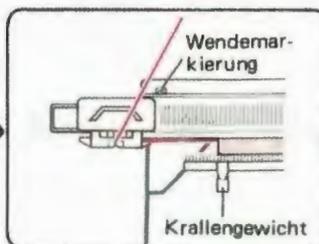
• VORBEREITUNGENEN



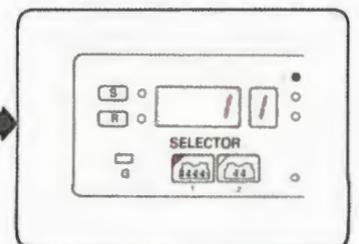
Fädeln Sie die Farbe "1" in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.



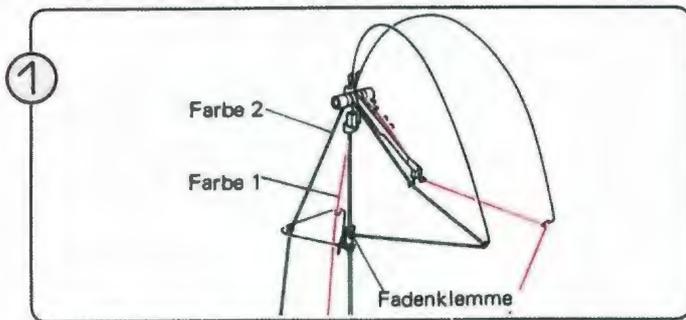
Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallegewichte in den Kamm.



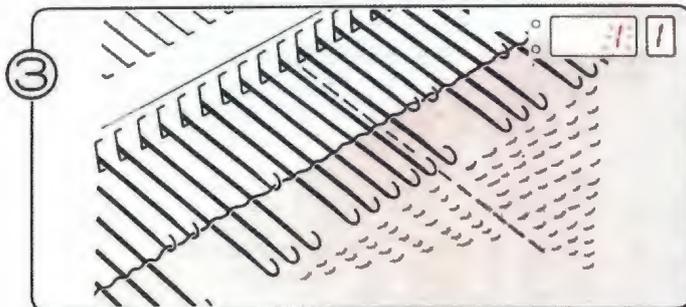
Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 22).

Diese Musterart ist die gleiche, wie Vorlegemuster, jedoch wird nacheinander mit verschiedenen Farben gearbeitet. Wenn sich die Zahl im Speicherkontrollfeld ändert, muß auch die Garnfarbe entsprechend gewechselt werden (Nüßchen "A"). Das Muster Nr. 383 wird mit zwei Farben gestrickt (Farbe "1" und Farbe "2"), welche jeweils nach zwei Strickreihen gewechselt werden. Im Speicherkontrollfeld erscheint nach je zwei Strickreihen "1" oder "2". Entscheiden Sie welches Garn Farbe "1" und welches Garn Farbe "2" werden soll.

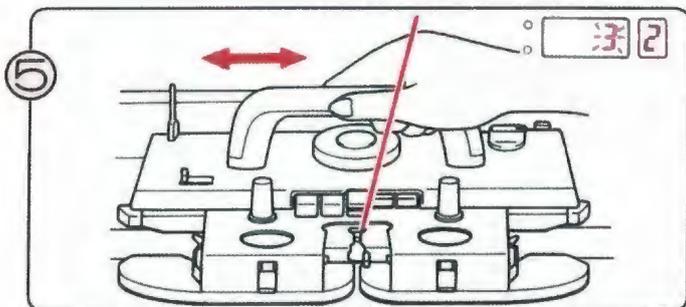
● MUSTER STRICKEN



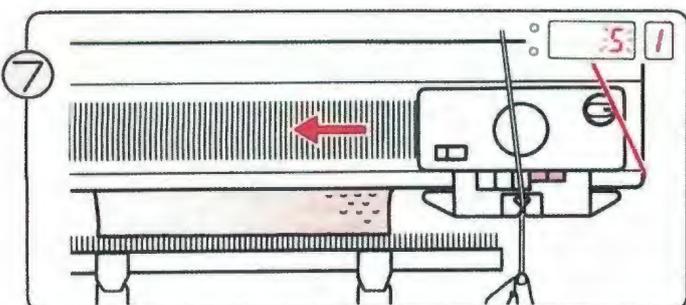
Fädeln Sie die Farbe "2" in die linke Fadenführung.



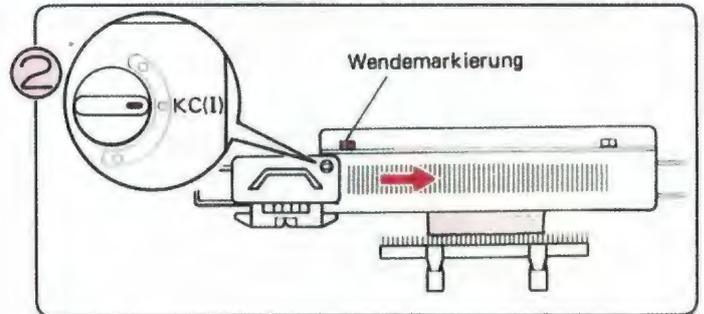
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.
Die Zahl "1" im Speicherkontrollfeld zeigt, daß Sie mit der Farbe "1" stricken.



Schieben Sie den Schlitten hin und her bis die Zahl "2" im Speicherkontrollfeld erscheint. Die Zahlen "3" im Kontrollfeld und "2" im Speicherkontrollfeld zeigen, daß die 3. Reihe mit Farbe "2" gestrickt wird.



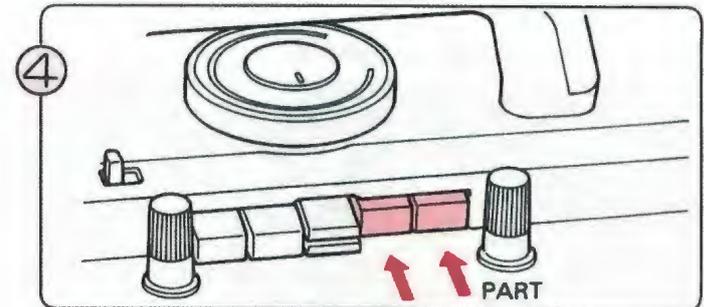
Fädeln Sie die Farbe "2" in das Nüßchen "A" und schieben Sie den Schlitten hin und her bis die Zahl "1" im Speicherkontrollfeld erscheint.



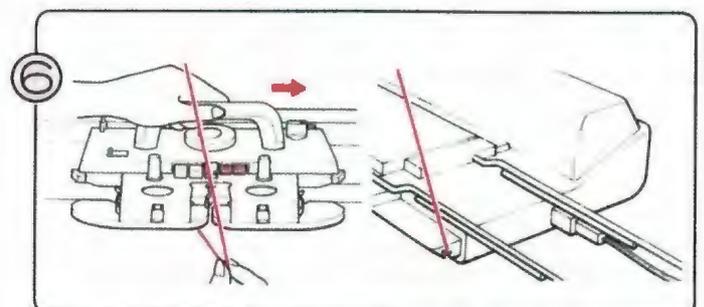
Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I)

Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.

*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.

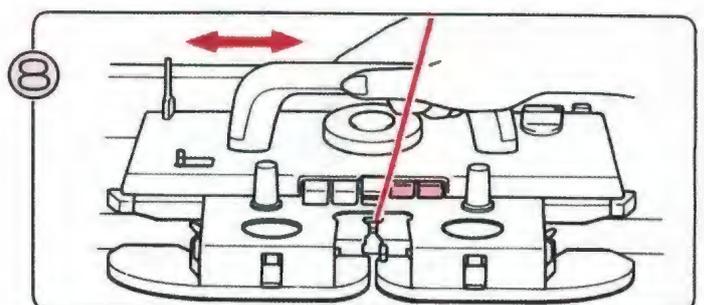


Drücken Sie gleichzeitig beide "Part"-Tasten.

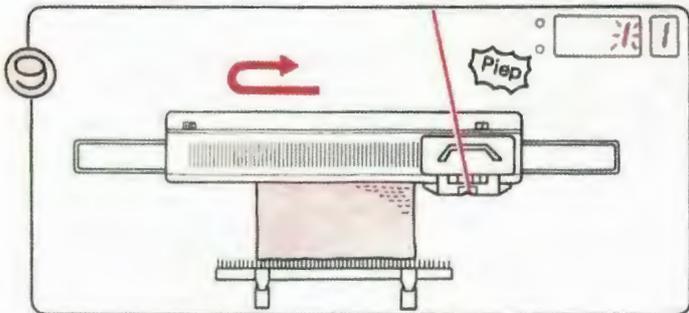


Nehmen Sie die Farbe "1" aus dem Nüßchen "A". Schieben Sie dabei den Schlitten etwas weiter nach rechts, so läßt sich der Faden leichter entfernen.

Legen Sie die Farbe "1" rechts unter dem Nadelbett in die Kerbe.



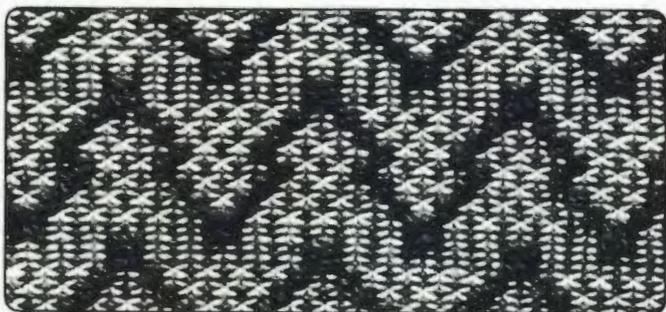
Stricken Sie weiter und wechseln Sie die Garnfäben jeweils nach den entsprechenden Zahlen im Speicherkontrollfeld (hängen Sie die Farbe "1" rechts und die Farbe "2" links jeweils unter dem Nadelbett in die Kerben).



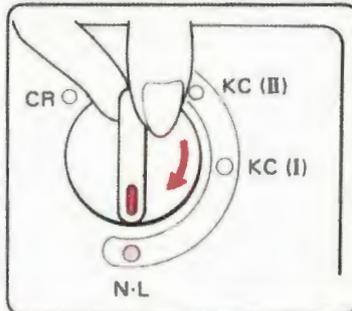
Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links). Beenden Sie die Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld (1. Reihe vom nächsten Mustersatz).

WEBMUSTER

- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 435 gearbeitet.



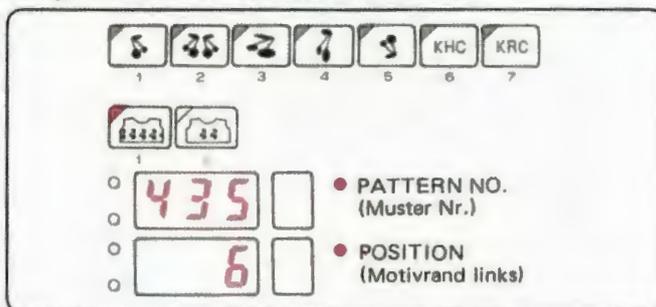
- Wenn Sie das Muster wiederholen Arbeiten Sie nach den Punkten 8 - 9.
- Wenn Sie das Muster beenden



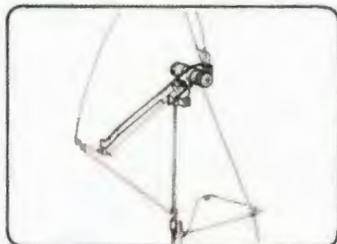
Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springen beide "Part"-Tasten automatisch heraus.

Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

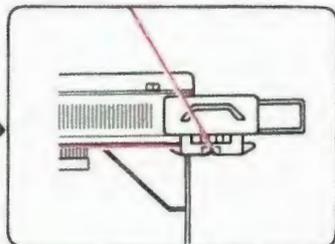
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



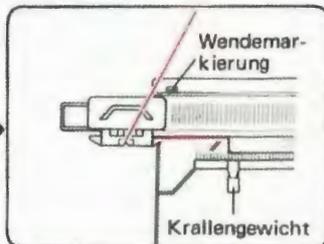
VORBEREITUNGEN



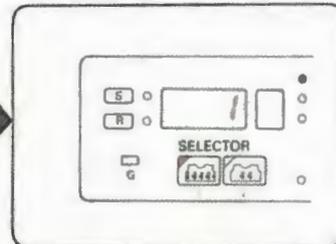
Fädeln Sie die Strickwolle in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.



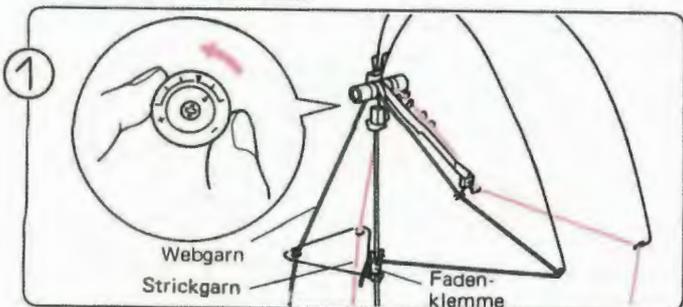
Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.



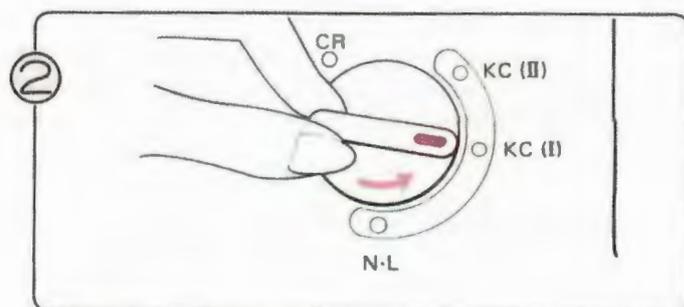
Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

Für das Muster Nr. 435 benötigen Sie zwei verschieden starke Garne (dünnere Strickwolle und etwas dickere Webwolle). Webmuster werden am schönsten, wenn Sie als Strickwolle ein dünnes Garn und als Webwolle ein dickeres Garn oder Effektwolle verwenden.

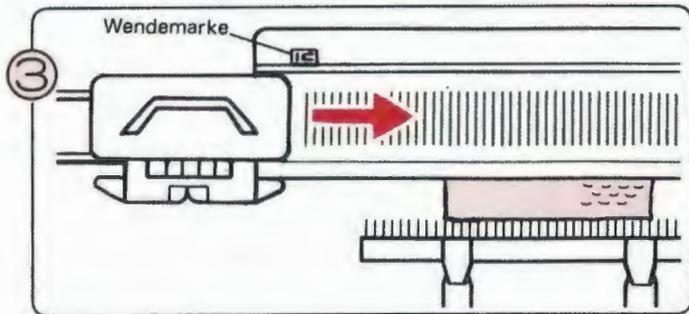
• MUSTER STRICKEN



Fädeln Sie den Webfaden in die linke Fadenführung ein. Verändern Sie die Spannungsscheiben entsprechend der Stärke des Webfadens (siehe Seite 15).

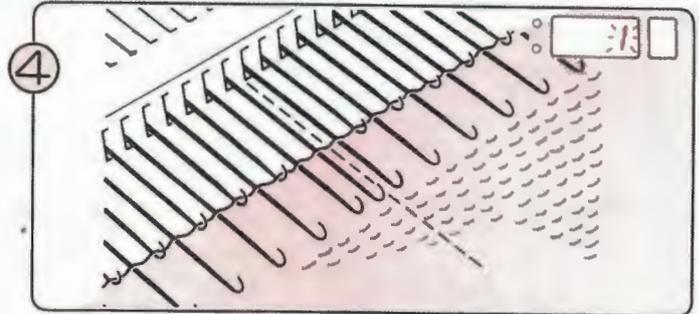


Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I).

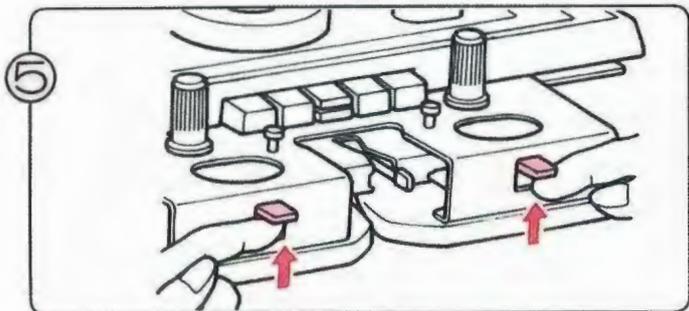


Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.

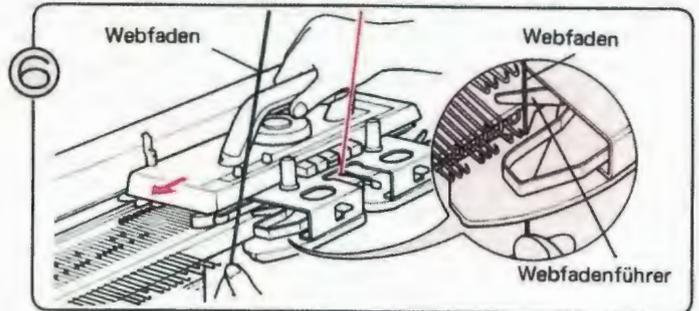
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarke vorbeigeschoben werden.



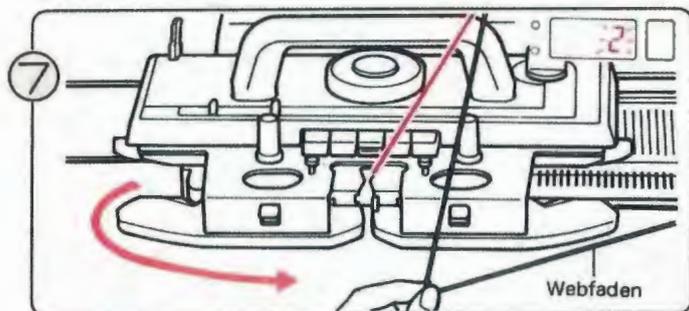
Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.



Stellen Sie beide Webtasten auf WT.

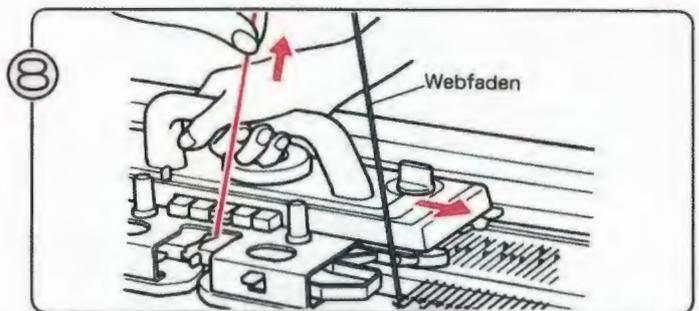


Halten Sie den Webfaden in der ersten Reihe mit der linken Hand vor den linken Webfadenführer (siehe Bild) Schieben Sie den Schlitten nach links. Nach der 1. Musterreihe lassen Sie das Fadenende los.

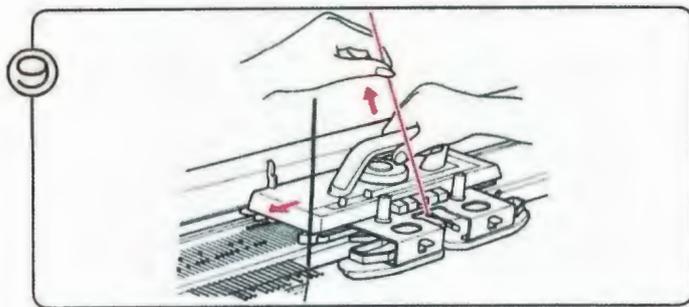


Entfernen Sie den Webfaden aus dem linken Webfadenführer. Schieben Sie dabei den Schlitten ein wenig weiter nach links, so daß sich der Faden aus den Bürsten löst.

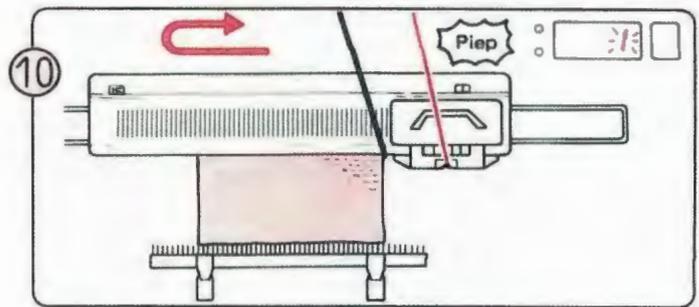
Hängen Sie den Webfaden vor den rechten Webfadenführer. Die Zahl "2" im Kontrollfeld zeigt, daß Sie die 2. Musterreihe stricken.



Schieben Sie den Schlitten nach rechts, straffen Sie, wie im Bild gezeigt, die Strickwolle etwas nach oben. Der Webfaden muß im rechten Webfadenführer liegen.

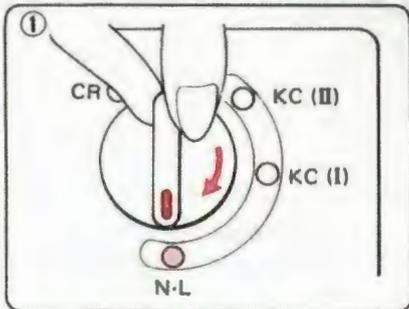


Vor jeder Musterreihe legen Sie den Webfaden um (Strickrichtung nach links – Webfaden in den linken Webfadenführer, Strickrichtung nach rechts Webfaden in den rechten Webfadenführer).

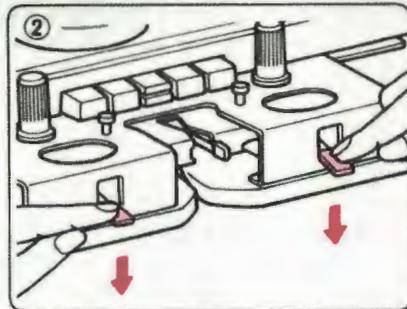


Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links). Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster webstricken. Jetzt blinkt wieder die "1" im Kontrollfeld (1. Reihe vom nächsten Mustersatz).

- Wenn Sie das Muster wiederholen
Arbeiten Sie nach den Punkten ⑨ – ⑩ .
- Wenn Sie das Muster beenden
Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L.



Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L.



Stellen Sie beide Webtasten auf N.

Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

WENN SIE MEHRERE WEBFARBEN VERWENDEN ...

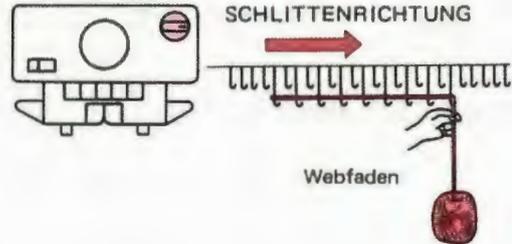
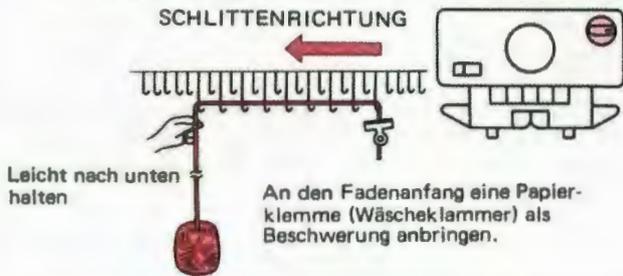
Wechseln Sie die Webfarben entsprechend der Zahlenangabe im Speicherkontrollfeld.

Es gibt zwei Möglichkeiten beim Webstricken:

1. Den Webfaden in die linke Fadenführung einfädeln (vorher beschrieben).
2. Handeinlage (Webfaden über die vorgewählten D-Positionsadeln in Strickrichtung legen).

Zweite Möglichkeit

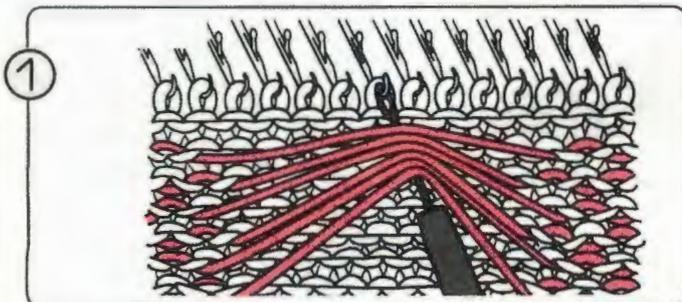
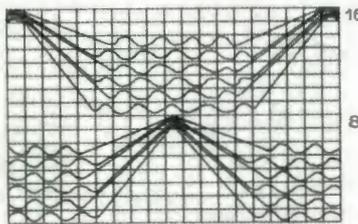
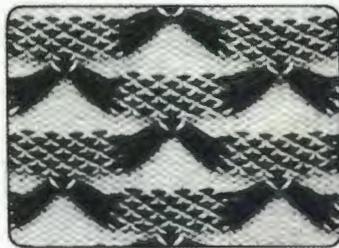
Mit etwas Übung können Sie den Webfaden auch von Hand über die D-Positionsadeln legen. Der Webfaden wird dann nicht eingefädelt, sondern als gewickeltes Knäuel auf die Erde gestellt. Lassen Sie den Faden mit leichter Spannung durch die Hand gleiten. Noppengarne müssen immer von Hand eingelegt werden. Geeignetes Muster dafür: Muster Nr. 30.



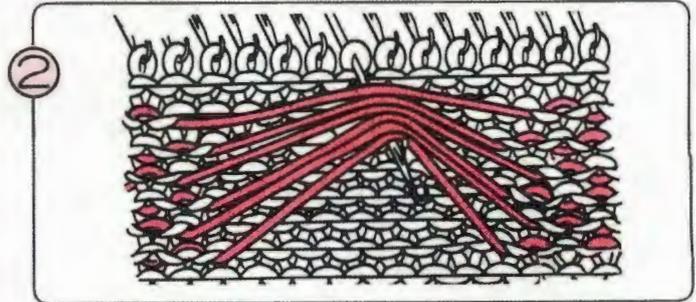
WEBMUSTER HOCHGEHÄNGT

Webmuster mit hochgehängten Webfäden.

- ★ Die Muster Nr. 458, 460 und 462 können in dieser Musterart gearbeitet werden. Das Beispiel Muster Nr. 460 zeigt wie die Querfäden hochgehängt werden.



Jeweils in der 8. und 16. Reihe hängen Sie die 6 Querfäden mit der Einerdeckernadel in die entsprechende Mitteladel. Vergleichen Sie Diagramm und Musterschema.

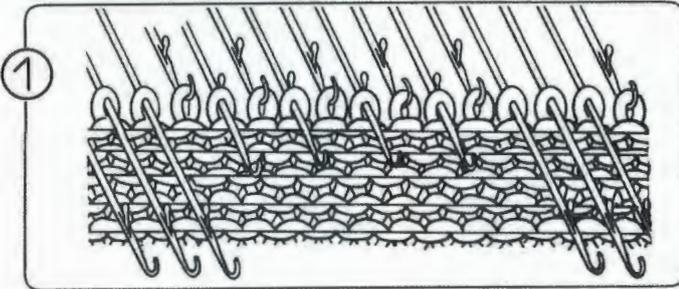
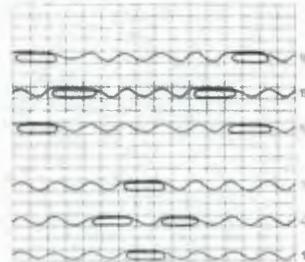
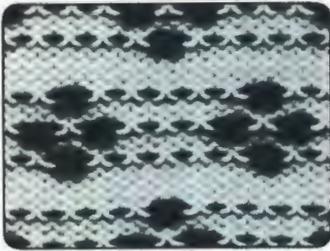


Ziehen Sie die Nadel, welche mit den 6 Querfäden belegt wird, jeweils in die E-Position. Stricken Sie weiter.

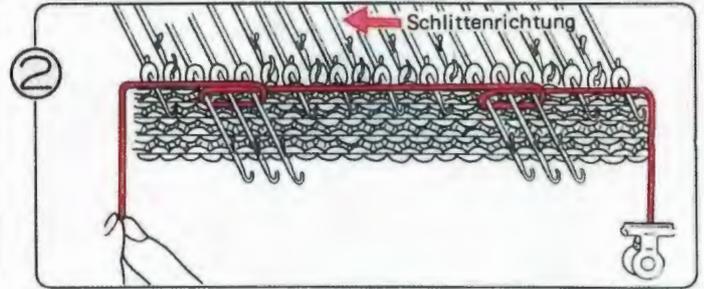
WEBMUSTER GEWICKELT

Webmuster mit gewickelten Webfäden.

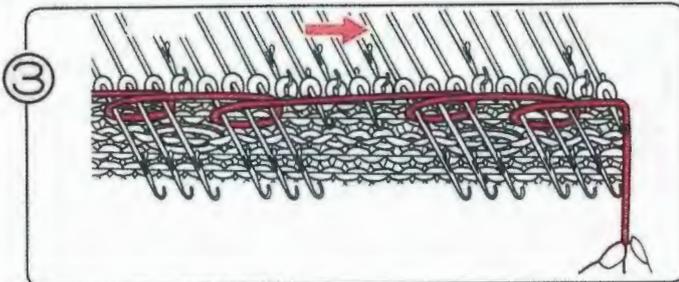
★ Das Beispiel Muster Nr. 463 wird mit gewickelten Querfäden gearbeitet.



Nachdem die Musternadeln vorgewählt sind, schieben Sie jeweils eine Dreier-Nadelgruppe welche umwickelt werden soll, aus der D-in die E-Position.



Wickeln Sie den Webfaden, wie im Bild gezeigt, entsprechend um die Nadelschäfte der E-Positions-nadeln. Stricken Sie nach links.



Schieben Sie die vorgewählten D-Positions-nadeln in die E-Position und wickeln Sie den Webfaden, wie im Bild gezeigt, entsprechend um die Nadelschäfte der E-Positions-nadeln. Stricken Sie nach rechts.

④

Wiederholen Sie die Punkte ① – ③ .

WENN SIE ZWISCHEN WEBBORDÜREN EIN PAAR REIHEN STRICKEN (nur Stickwolle) ...



Beispiel: MUSTER NR. 439

Erscheint eine Zahl im Speicherkontrollfeld

Arbeiten Sie mit Webfaden.

Erscheint keine Zahl im Speicherkontrollfeld

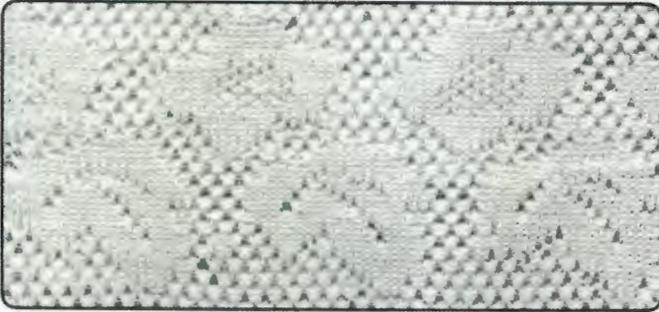
Arbeiten Sie ohne Webfaden (glatt rechts stricken).

LOCH-EFFEKTMUSTER

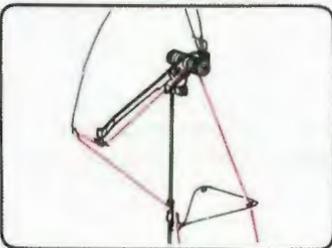
SELECTORTASTE (1)

Diese Musterart wird mit 2 Garnen, einem dickeren und einem sehr dünnen Faden (Schmuckfarbe) gearbeitet. Verwenden Sie als Grundfarbe mittelstarkes oder feines Garn und als Schmuckfarbe ein sehr dünnes Garn (gleichfarbig wie die Grundfarbe). Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 397 gearbeitet.

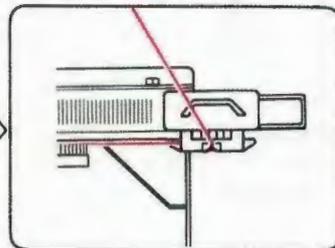
- Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 397 gearbeitet.



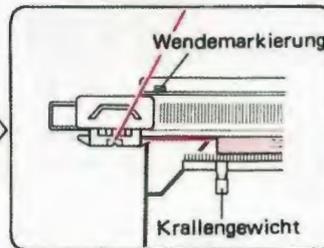
• VORBEREITUNGEN



Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).

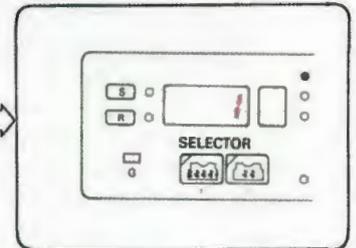


Maschen anschlagen.



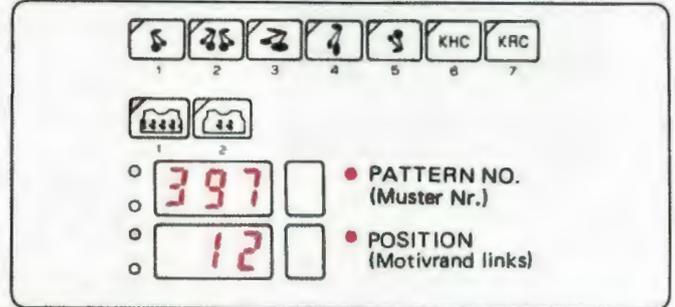
Einige Reihen glatt rechts stricken und den Schlitten links anßerhalb der Wendemarke stehen lassen.

Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.

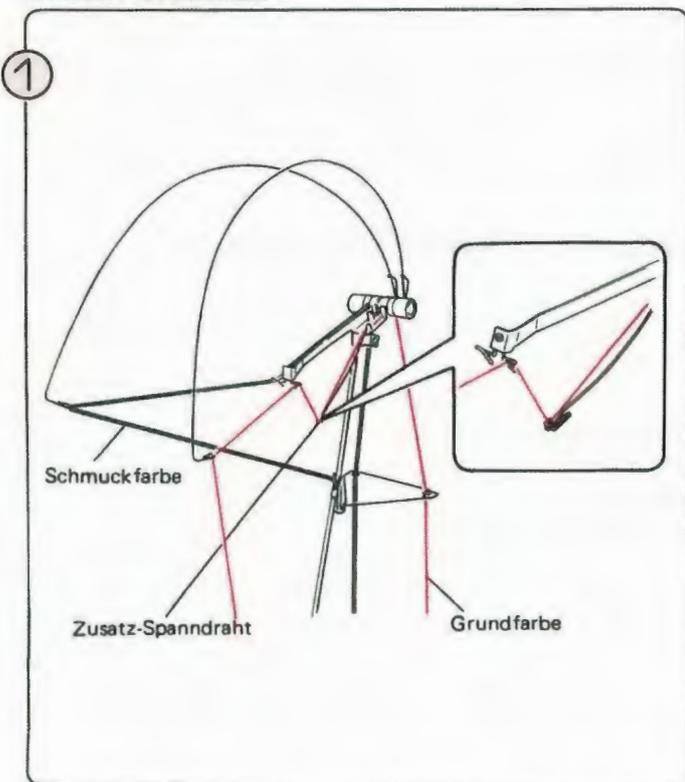


Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

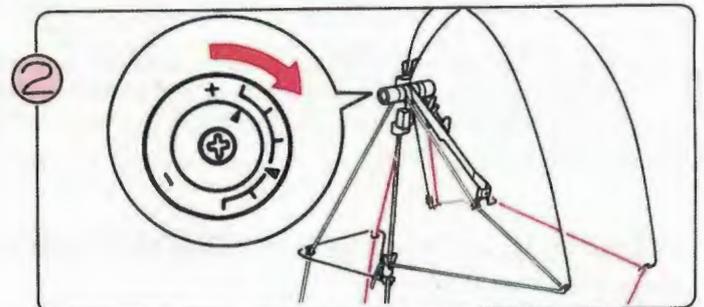
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



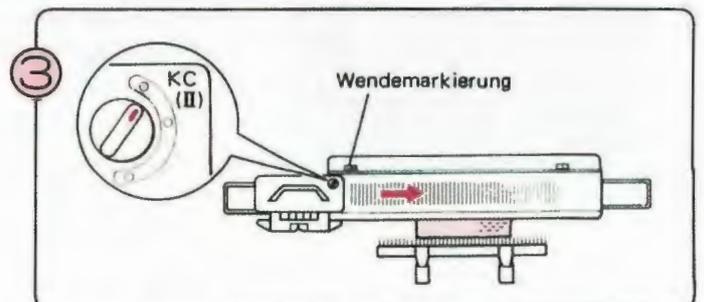
MUSTER STRICKEN



Fädeln Sie die Grundfarbe in die rechte Fadenführung mit Zusatz-Spanndraht und die Schmuckfarbe in die linke Fadenführung ein.



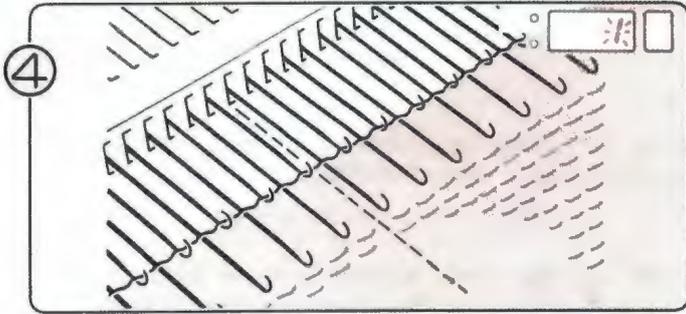
Drehen Sie beide Spannungsscheiben nach rechts.



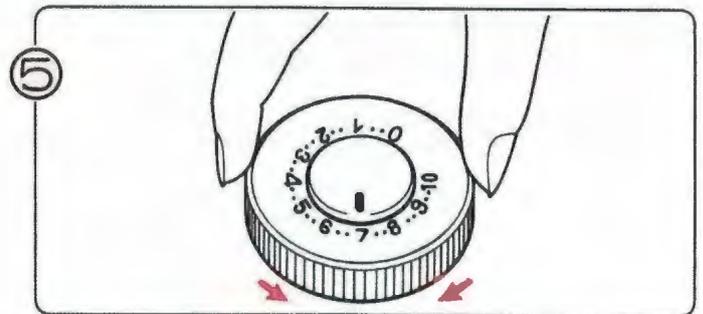
Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (II).

Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.

*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.

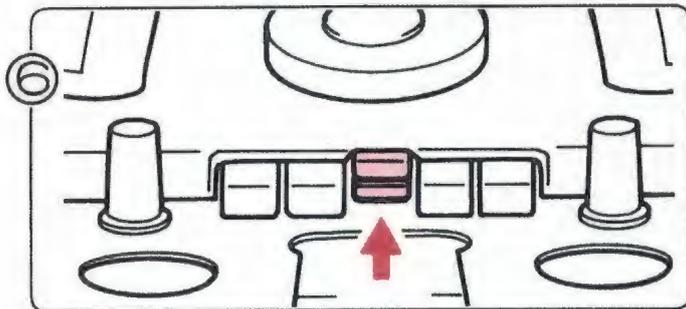


Die Musternadeln sind in die D-Position vorgewählt. Im Kontrollfeld blinkt die Zahl "1", das bedeutet, Sie stricken jetzt die erste Musterreihe.

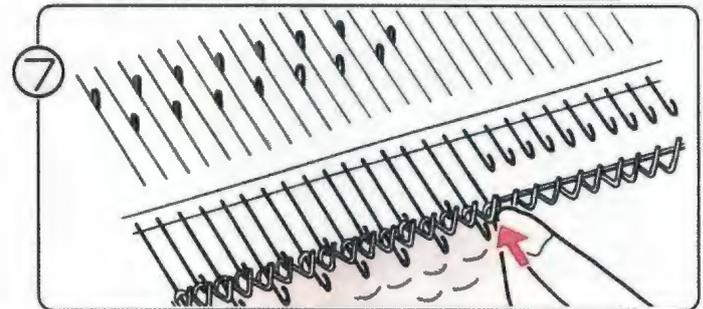


Stellen Sie die Maschenweite entsprechend der Tabelle auf Seite 95 ein.

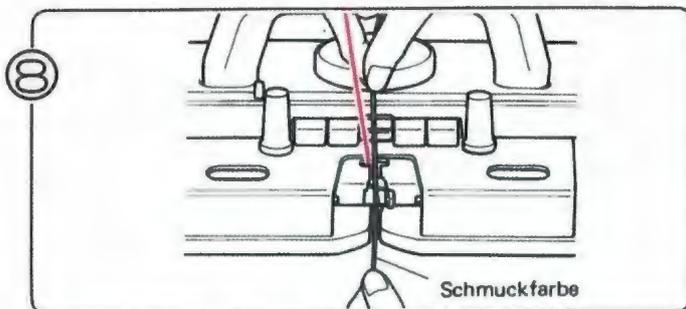
EMPFOHLENE MASCHENWEITEN		
GRUNDFARBE LAUFLÄNGE PER 100g	SCHMUCKFARBE LAUFLÄNGE PER 100g	EMPFOHLENE MASCHEN- WEITE
ca. 500–500m	ca. 700–800m	4-7
ca. 400–500m	ca. 700–800m	6-9



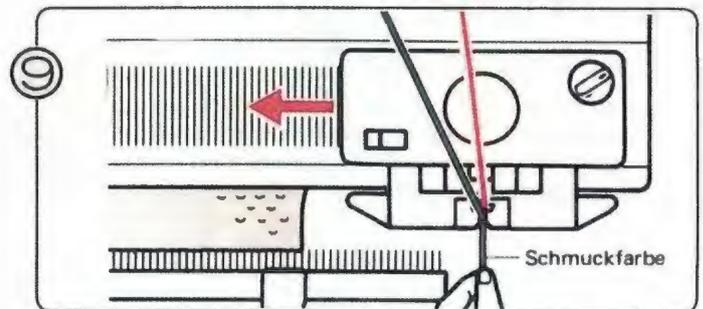
Drücken Sie die beiden (obere und untere) Mittelasten gleichzeitig.



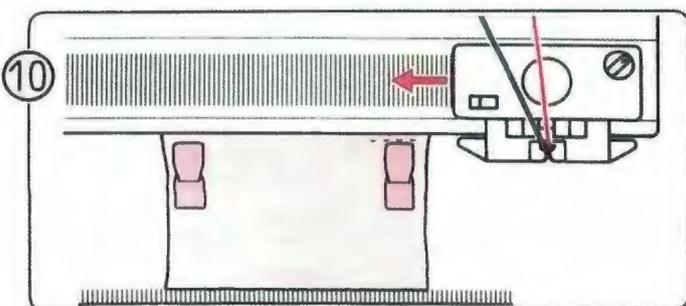
Wenn die Randnadeln musterbedingt in die D-Position kommen, schieben Sie diese von Hand in die B-Position zurück.



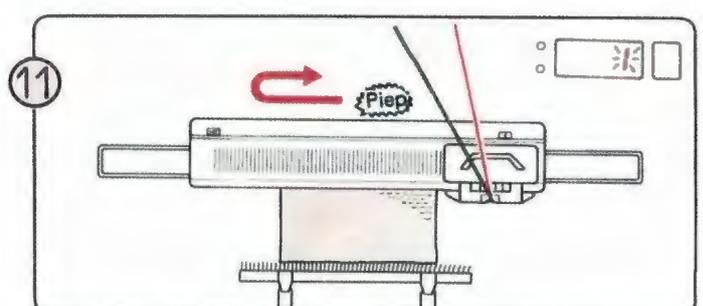
Fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Nüßchen "B" ein, ohne den Nüßchenhebel zu öffnen.



Schieben Sie den Schlitten nach links. Halten Sie dabei die Schmuckfarbe mit der linken Hand nach unten.

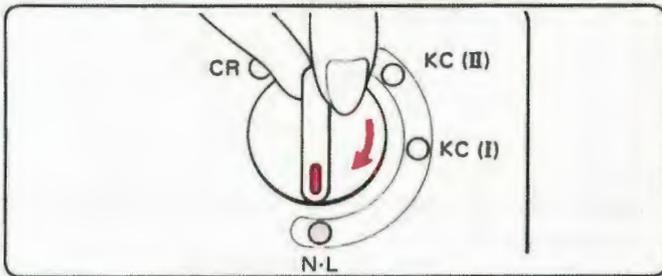


Stricken Sie weiter. Jeweils wenn die Randnadeln musterbedingt in die D-Position kommen, schieben Sie diese von Hand in die B-Position zurück (wie unter Punkt 7).
*Schieben Sie den Strickschlitten langsam und vorsichtig.
*Hangen Sie die Krallengewichte jeweils nach ca. 20 Reihen nach oben.



Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links). Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt wieder die Zahl "1" im Kontrollfeld.

- Wenn Sie das Muster wiederholen ...
Arbeiten Sie nach den Punkten 10 – 11 .
- Wenn Sie das Muster beenden ...

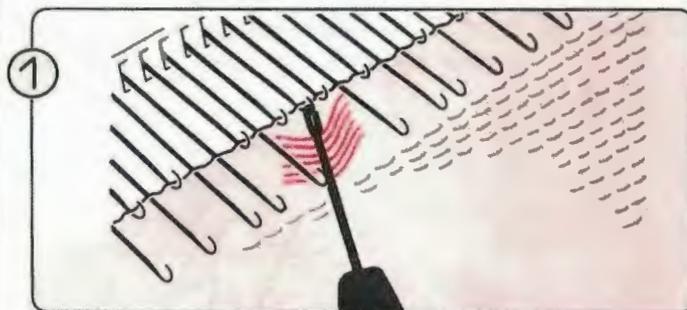
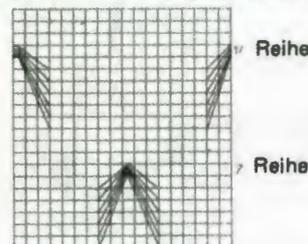
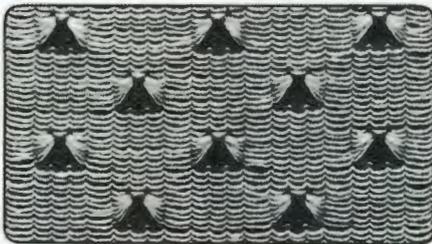


Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springen die beiden Mittelasten automatisch heraus.

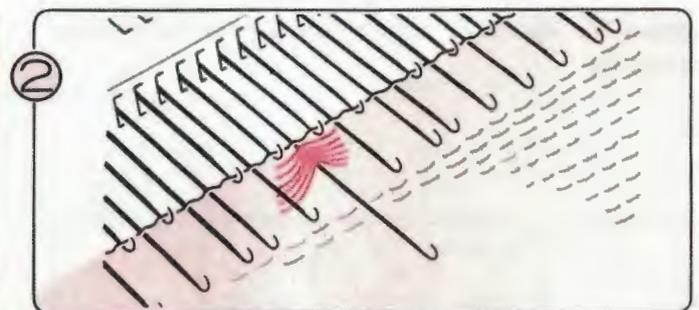
Während Sie Muster stricken, muß der Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

QUERFÄDEN HOCHHÄNGEN

- ★ Die Muster Nr. 408, 409, 410, 411 und 412 können in dieser Musterart gearbeitet werden.
Das Beispiel Muster Nr. 411 zeigt wie die Querfäden auf der linken Strickseite hochgehängt werden.



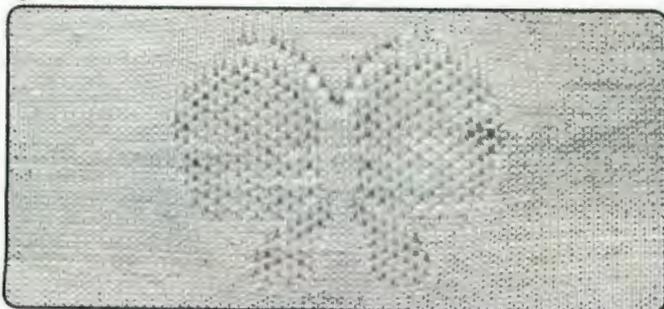
Jeweils in der 7. und 17. Reihe hängen Sie die 6 Querfäden mit der Einerdeckernadel in die entsprechende Mittelnaedel. Vergleichen Sie Diagramm und Musterschema.



Ziehen Sie beim Hochhängen die entsprechende Nadel in die E-Position und stricken Sie weiter.

SELECTORTASTE (2)

Das Beispiel wird mit Muster Nr. 421 als eine Motiv-Gruppe gearbeitet.

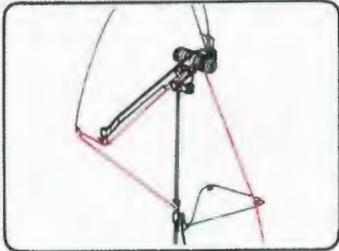


Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG

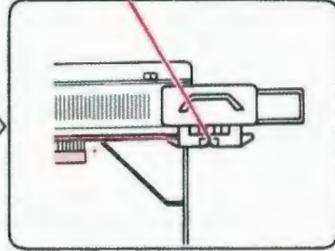
					KHC	KRC
1	2	3	4	5	6	7
1	2					
○	421	○	• PATTERN NO. (Muster Nr.)			
○	11	○	• QUANTITY (Rapportanzahl)			
○	191	○	• POSITION (Motivrand links)			
○	02	○	• QUANTITY (Rapportanzahl)			

• **VORBEREITUNGEN**

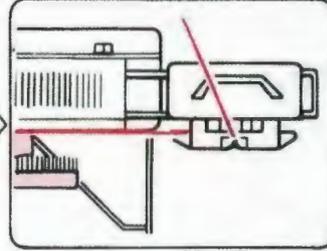
Die Schmuckfarbe wird mit der Grundfarbe zusammen als Loch-Effektmuster verarbeitet. Auch die Flächen außerhalb der Motiv-Gruppe, die glatt rechts stricken, werden von Schmuck- und Grundfarbe zusammen gestrickt (die Schmuckfarbe liegt wie die Netz über der rechten Strickfläche).



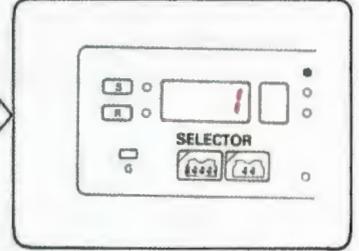
Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.

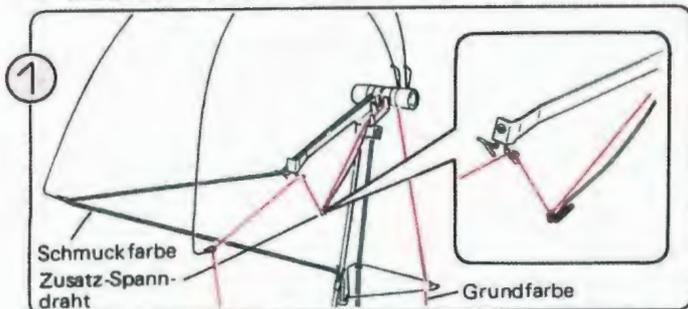


Einge Reihen "glatt rechts" stricken. Wenn es die Wolle erfordert, hängen Sie Krallengewichte in den Kamm.

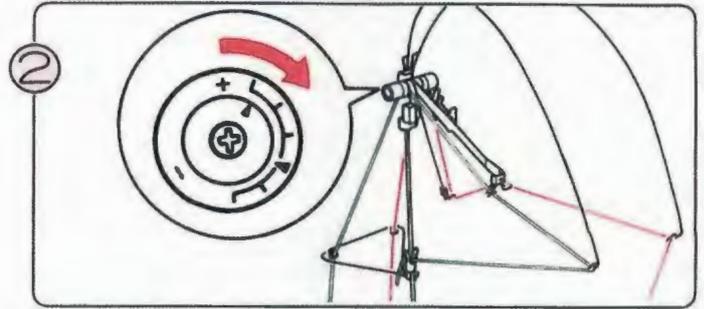


Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 30).

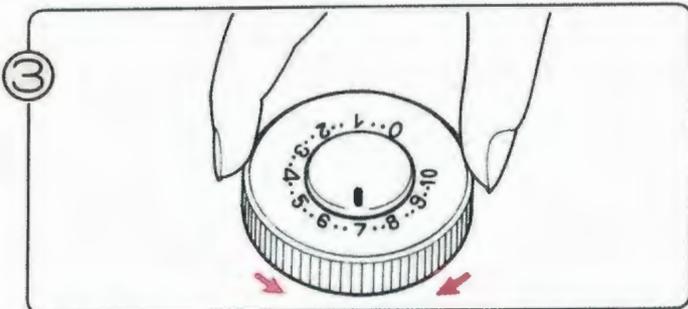
• **MUSTER STRICKEN**



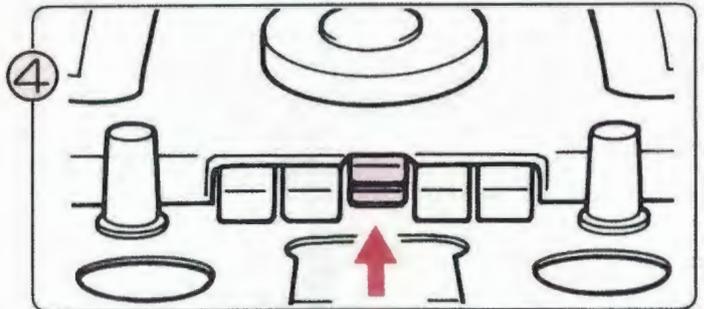
Fädeln Sie die Grundfarbe in die rechte Fadenführung mit Zusatz-Spanndraht und die Schmuckfarbe in die linke Fadenführung ein.



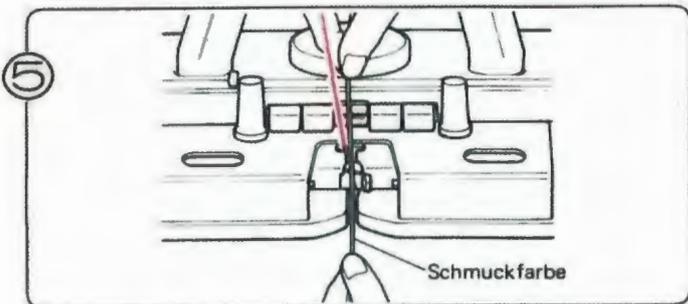
Drehen Sie beide Spannungsscheiben nach rechts.



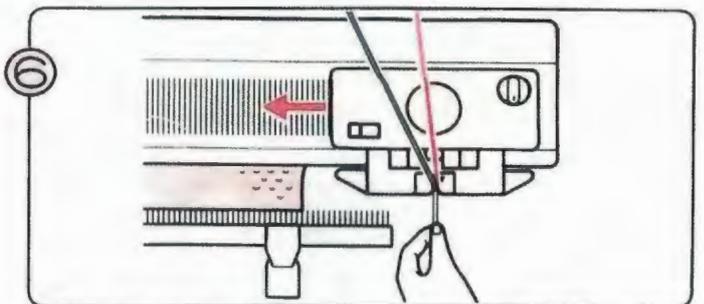
Stellen Sie die Maschenweite entsprechend der Tabelle auf Seite 95 ein.



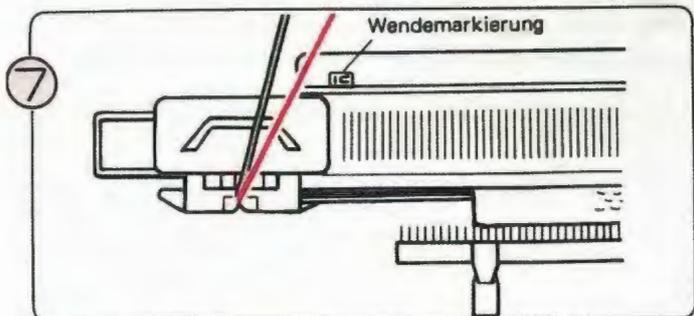
Drücken Sie die beiden (obere und untere) Mittel Tasten gleichzeitig.



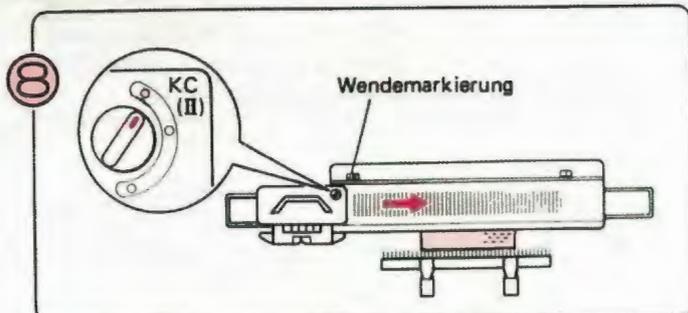
Fädeln Sie die Schmuckfarbe in das Nüßchen "B" ein, ohne den Nüßchenhebel zu öffnen.



Halten Sie die Schmuckfarbe mit der linken Hand nach unten.



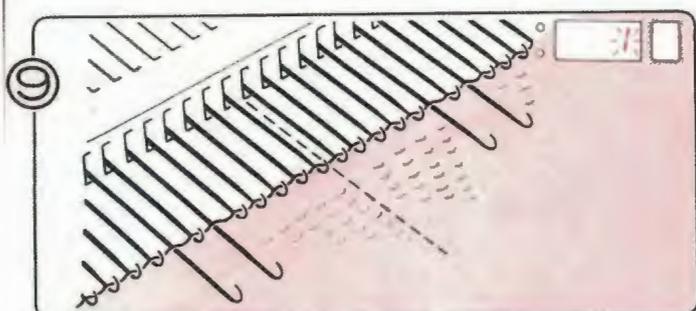
7 Vor dem Musterbeginn (Loch-Effektmuster) muß der Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen.



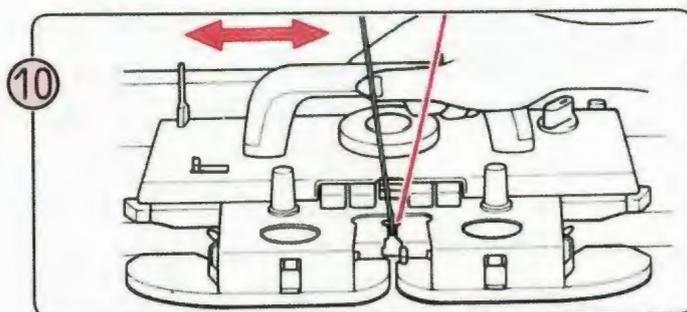
8 Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (II).

Schieben Sie den Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts.

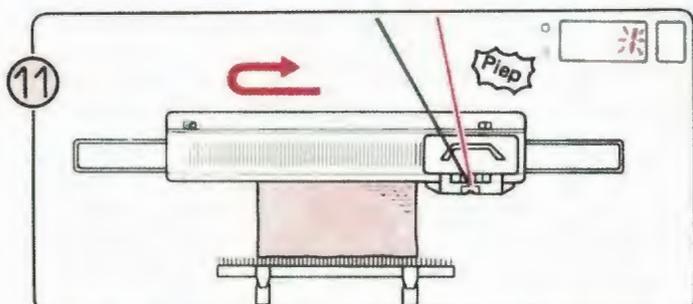
*Nur bei der ersten Musterreihe (Vorwählen) muß der Schlitten an der Wendemarkierung vorbeigeschoben werden.



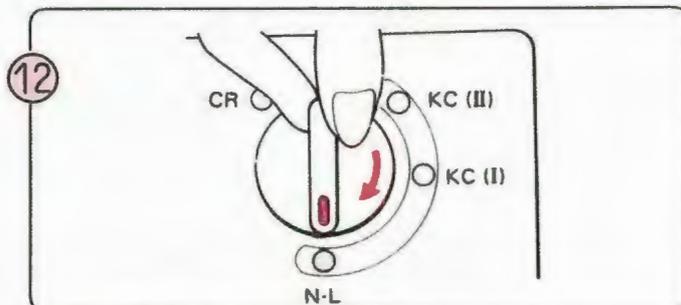
9 Die Zahl "1" im Kontrollfeld blinkt, das bedeutet, die Musternadeln der 1. Reihe sind vorgewählt und Sie stricken nun die 1. Musterreihe.



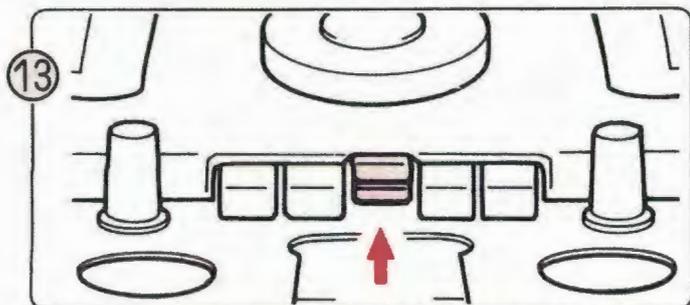
10 Stricken Sie weiter, so arbeiten Sie Loch-Effektmuster. Die jeweilige Reihenanzahl des Musters zeigt das Betriebskontrollfeld an.



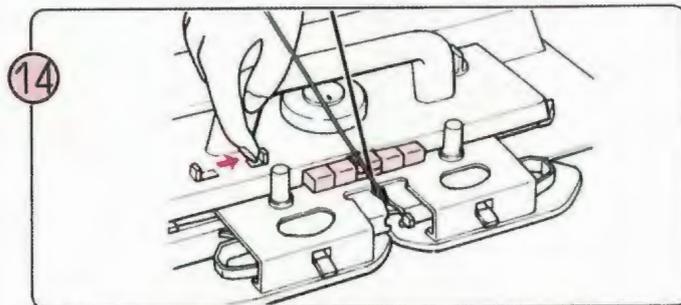
11 Stricken Sie weiter bis Sie ein "Piep"-Geräusch hören (der Schlitten fährt von rechts nach links). Beenden Sie die angefangene Reihe und noch eine weitere Reihe im Muster stricken. Jetzt blinkt die Zahl "1" im Kontrollfeld.



12 Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L, dabei springen die beiden Mittelasten automatisch heraus.



13 Drücken Sie gleichzeitig beide Mittelasten (L) und schieben Sie die vorgewählten Nadeln in die B-Position. Dann stricken Sie bis zum gewünschten Ende.

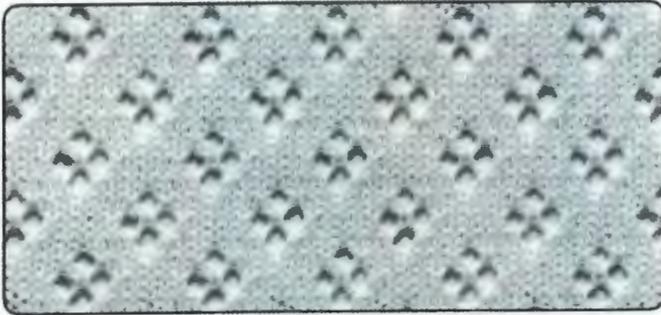


14 Schieben Sie die Löschtaste (Plain) nach rechts. Die Automattasten springen heraus und die Löschtaste geht wieder automatisch in die Ausgangsposition zurück. Punkt 12 und 13 gilt auch für beide "Tuck"- und beide "Part"-Tasten.

LOCHMUSTER, FEINLOCHMUSTER

SELECTORTASTE (1)

LOCHMUSTER

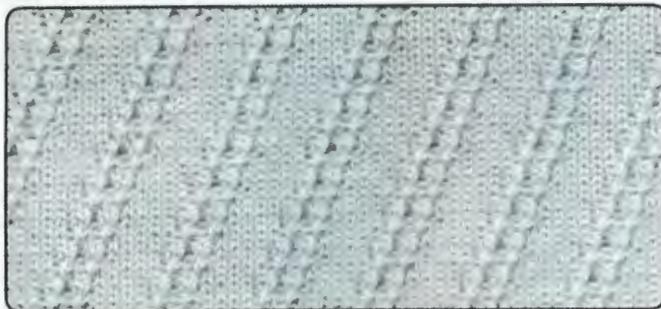


Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 106 gearbeitet.

Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG

PATTERN NO. (Muster Nr.)
 POSITION (Motivrand links)

FEINLOCHMUSTER



Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 206 gearbeitet.

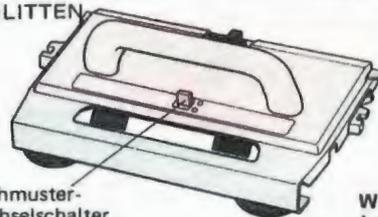
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG

PATTERN NO. (Muster Nr.)
 POSITION (Motivrand links)

Der Lochmusterschlitten (L-Schlitten) wird benötigt, wenn Sie handarbeitsgleiche Lochmuster oder Feinlochmuster arbeiten möchten.

Die Strickweise von Loch- und Feinlochmuster ist die gleiche, nur der Wechselschalter am L-Schlitten wird umgestellt.
 N = Normale Handarbeitslochmuster
 F = Feinlochmuster

L-SCHLITTEN



Lochmuster-Wechselschalter

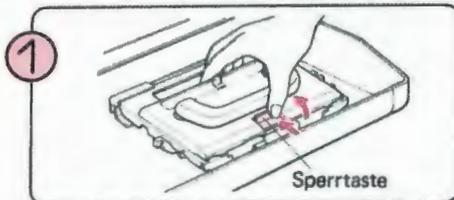
EMPFOHLENE MASCHENWEITE

Laufänge per 100 g	Empfohlene Maschenweite
ca. 600–700 m	4 – 5
ca. 500–600 m	4 – 5
ca. 400–500 m	5 – 6

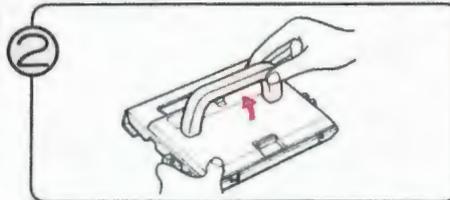
WICHTIG:

Lochmuster sollten mit Garnen gestrickt werden welche mit Maschenweite 4 bis 6 (höchstens 7) zu verarbeiten sind.

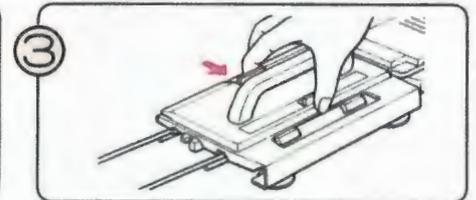
• SO SETZEN STE DEN LOCHMUSTERSCHLITTEN AUF



Drücken Sie die Sperrtaste und nehmen Sie den Lochmusterschlitten aus dem Kofferdeckel.

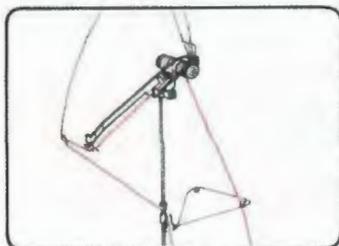


Den Griff nach oben drücken bis er einrastet.

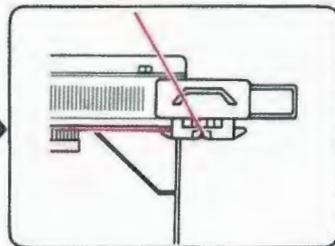


Den Lochmusterschlitten auf die linke Verlängerungsschiene aufsetzen.

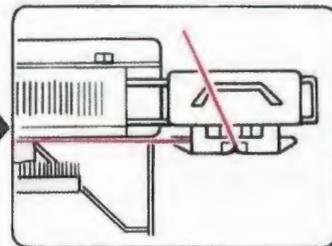
• VORBEREITUNGEN



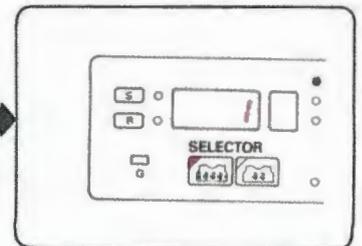
Fädeln Sie das Strickgarn in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).



Maschen anschlagen.



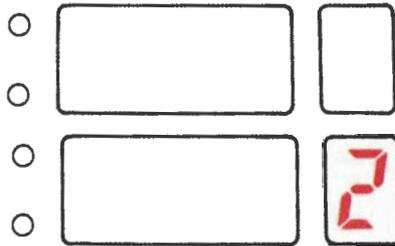
Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten auf der rechten Verlängerungsschiene stehen lassen. Krallengewichte in den Kamm einhängen.



Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).

• MUSTER STRICKEN

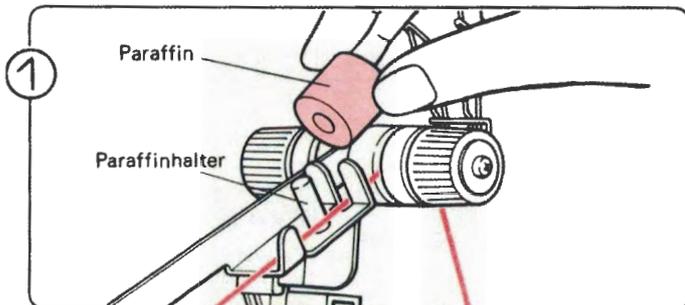
Entsprechend der Anzeigen im Speicherkontrollfeld wird entweder der L-Schlitten oder der Strickschlitten bewegt.



SPEICHERKONTROLLFELD

Ist das Speicherkontrollfeld frei ... Schieben Sie den L-Schlitten solange hin und her bis eine Zahl im Speicherkontrollfeld erscheint.

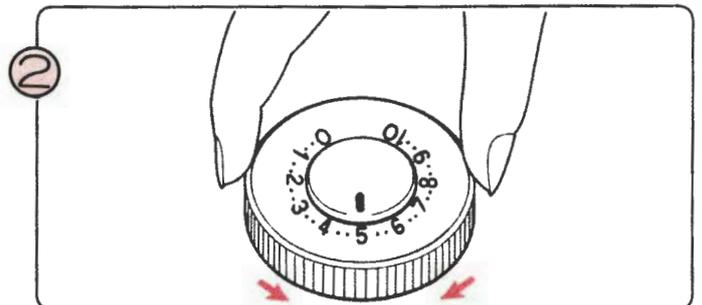
Wenn eine Zahl erscheint ... Der Zahl entsprechend werden mit dem Strickschlitten Reihen gestrickt. Danach beginnen Sie wieder mit dem L-Schlitten von links nach rechts.



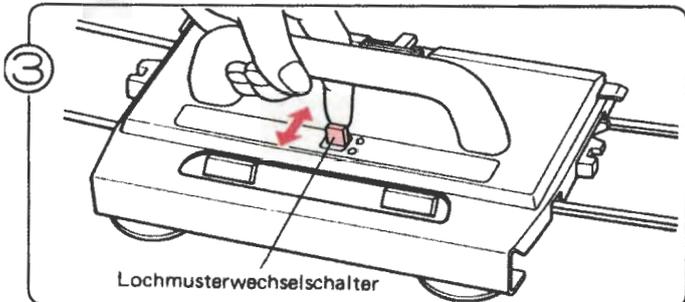
Nehmen Sie das kleine Paraffin aus der Dose und setzen Sie es auf den Paraffinhalter.

* Es ist empfehlenswert die Paraffinrolle aufzusetzen, wenn Sie synthetische Garne oder Baumwolle für Loch- oder Feinlochmuster verwenden.

* Die Wolle sollte aber schon beim Umwickeln auf ein maschinengerechtes Knäuel gut paraffiniert werden.



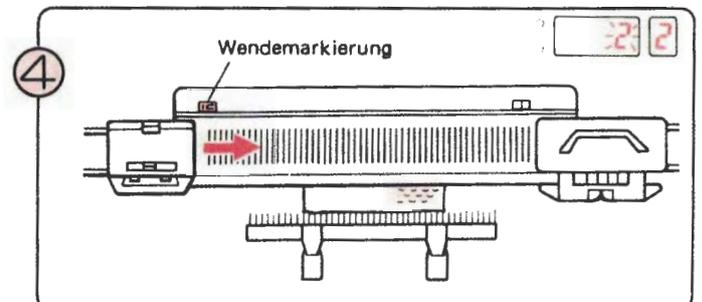
Stellen Sie die Maschenweite entsprechend der Tabelle auf Seite 100 ein.



Stellen Sie den Lochmusterwechselschalter entsprechend Ihrer Musterwahl auf "N" oder "F".

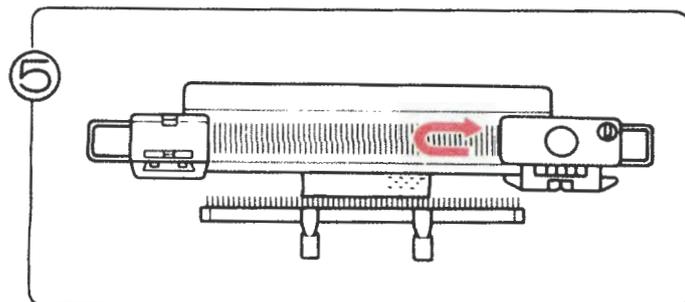
N = Normale Handarbeitslochmuster

F = Feinlochmuster

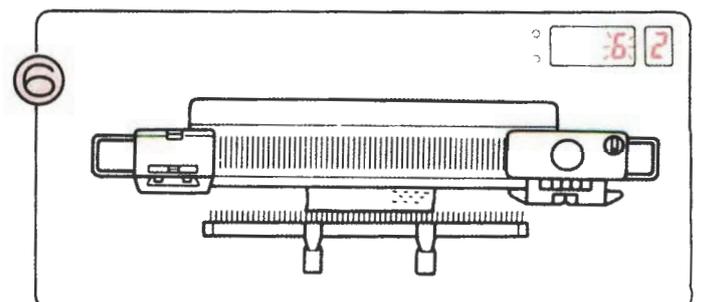


Schieben Sie den L-Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts (Musternadeln werden vorgewählt). Bewegen Sie den L-Schlitten solange hin und her, bis im Speicherkontrollfeld die Zahl "2" erscheint.

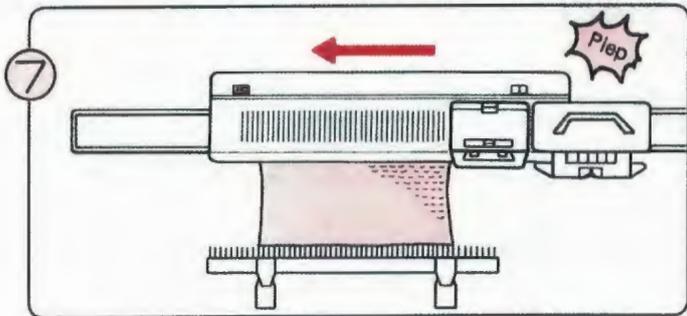
* Nur bei der ersten Reihe mit dem L-Schlitten (Vorwählen) müssen Sie an der Wendemarke vorbei.



Stricken Sie zwei Reihen mit dem Strickschlitten.



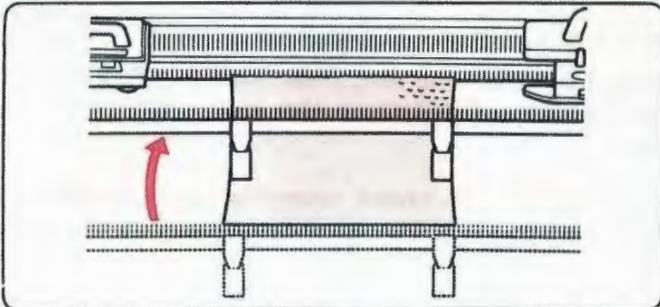
Schieben Sie jeweils den L-Schlitten solange hin und her, bis im Speicherkontrollfeld eine Zahl erscheint. Arbeiten Sie mit beiden Schlitten entsprechend der Anzeigen im Speicherkontrollfeld.



Wenn Sie ein "Piep"-Geräusch hören, so ist das die letzte Reihe eines Mustersatzes. Sie arbeiten jeweils mit dem L-Schlitten wenn das Signal hörbar wird, deshalb beenden Sie diese Reihe noch und zwei Reihen mit dem Strickschlitten stricken.

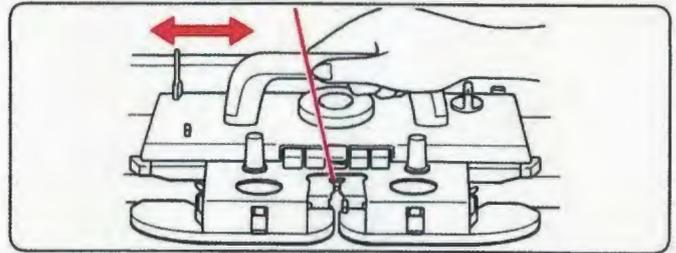
Hängen Sie den Anschlagkamm und die Krallengewichte nach, wenn Sie ein längeres Stück gestrickt haben.

* Wenn sich dabei das Gestrick hebt, ziehen Sie es leicht nach unten.



Hängen Sie bei Loch- oder Feinlochmuster Kamm und Krallengewichte jeweils nach ca. 20 – 30 Strickreihen hoch.

- Wenn Sie das Muster wiederholen ...
Arbeiten Sie nach den Punkten ⑥ – ⑦.
- Wenn Sie das Muster beenden ...



Stricken Sie glatt rechts weiter.

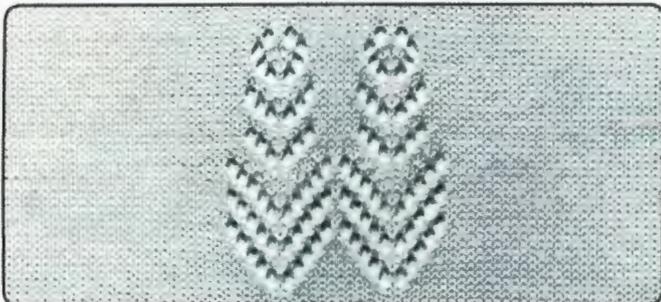
Muster Nr. 104 wird wie folgt am Strickteil beendet:

- 1) Stricken Sie 2 Reihen mit dem Strickschlitten.
- 2) Stellen Sie den Wechselschalter am Lochschlitten auf "F".
- 3) Schieben Sie den L-Schlitten 4 mal über das Strickteil.
- 4) Stricken Sie so viele Reihen "glatt rechts", wie Sie benötigen.

Während Sie Muster stricken, muß der L-Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

SELECTORTASTE (2)

Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 112 als Lochmuster Motiv-Gruppe gearbeitet. (Das gleiche wäre auch als Feinlochmuster zu arbeiten).



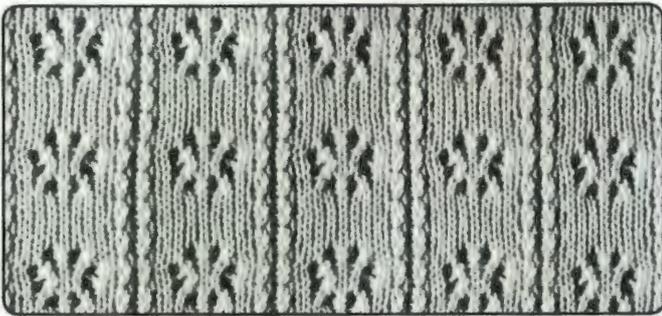
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG

					KHC	KRC
1	2	3	4	5	6	7
1	2					
<input type="radio"/>	112	<input type="radio"/>				• PATTERN NO. (Muster Nr.)
<input type="radio"/>	21	<input type="radio"/>				• QUANTITY (Rapportanzahl)
<input type="radio"/>	121	<input type="radio"/>				• POSITION (Motivrand links)
<input type="radio"/>	02	<input type="radio"/>				• QUANTITY (Rapportanzahl)

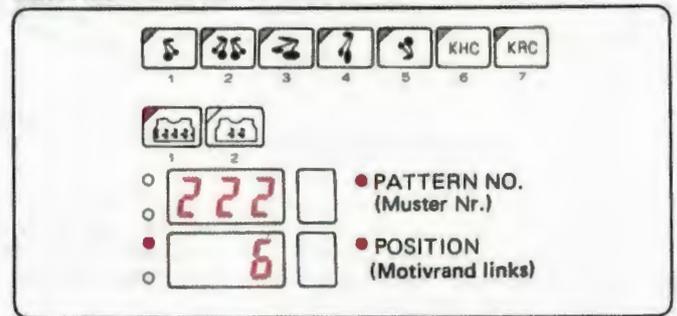
Alle anderen Punkte sind die gleichen wie unter Selectortaste (1) beschrieben (siehe Seite 100).
(Programmieren mit Selectortaste (2) siehe Seite 30).

LOCH- UND FEINLOCHMUSTER IM WECHSEL

• Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 222 gearbeitet.

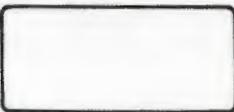
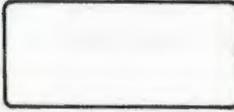


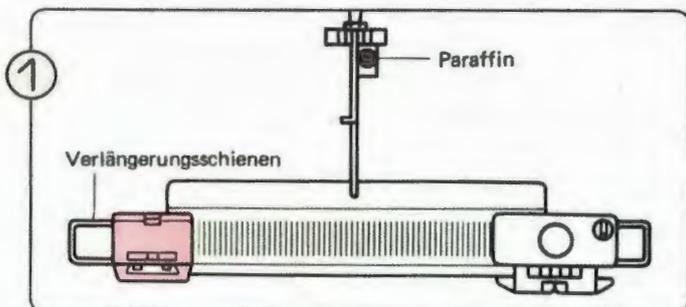
BEISPIEL: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



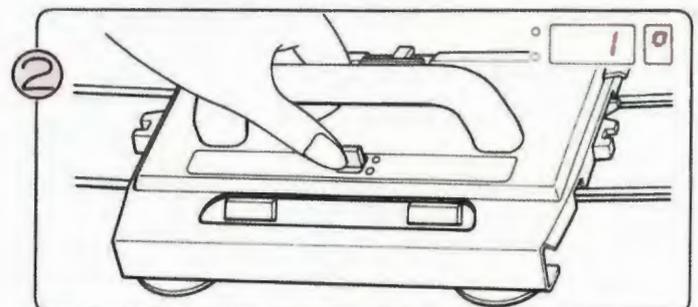
• MUSTER STRICKEN

Entsprechend der Anzeigen im Speicherkontrollfeld wird entweder der L-Schlitten (N oder F) oder der Strickschlitten bewegt.

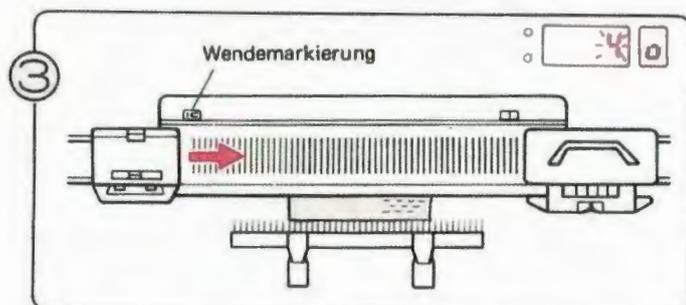
-   Wenn dieses Zeichen im Speicherkontrollfeld erscheint, stellen Sie den L-Wechselschalter auf "N" und bewegen Sie den L-Schlitten bis eine andere Anzeige im Speicherkontrollfeld erscheint.
-   Wenn dieses Zeichen im Speicherkontrollfeld erscheint, stellen Sie den L-Wechselschalter auf "F" und bewegen Sie den L-Schlitten bis eine andere Anzeige im Speicherkontrollfeld erscheint.
-   Wenn eine Zahl im Speicherkontrollfeld erscheint ...
Der Zahl entsprechend werden mit dem Strickschlitten Reihen gestrickt. Danach beginnen Sie wieder mit dem L-Schlitten von links nach rechts.



Stellen Sie den L-Schlitten wie auf Seite 100 gezeigt ein und arbeiten Sie nach den Punkten auf Seite 100 und den Punkten ① – ② auf Seite 101.

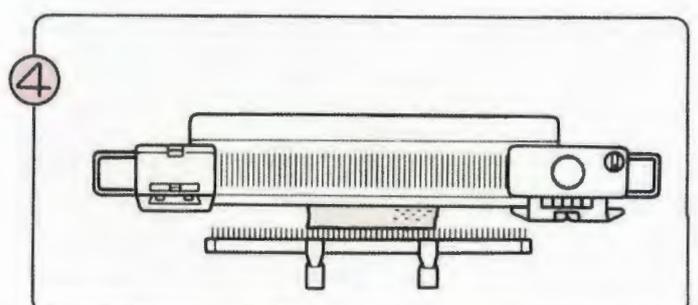


Stellen Sie den Lochmusterwechselschalter (N) entsprechend der Anzeige des Speicherkontrollfeldes auf .

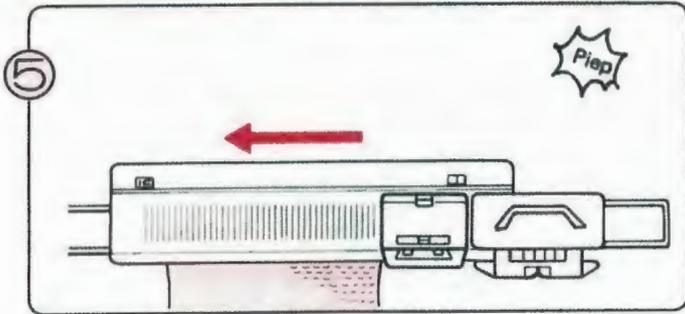


Schieben Sie den L-Schlitten an der linken Wendemarke vorbei nach rechts (Musternadeln werden vorgewählt). Bewegen Sie den L-Schlitten solange hin und her bis im Speicherkontrollfeld eine andere Anzeige erscheint.

*Nur bei der ersten Reihe mit dem L-Schlitten (vorwählen) müssen Sie an der Wendemarke vorbei.

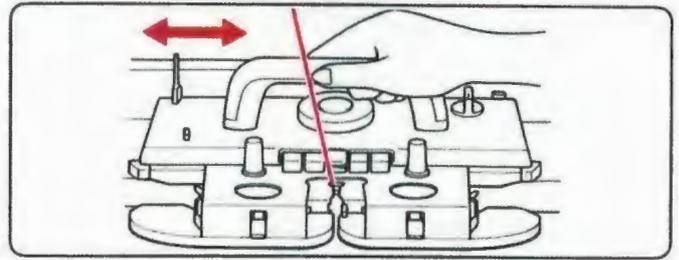


Arbeiten Sie mit beiden Schlitten entsprechend der Anzeigen im Speicherkontrollfeld.

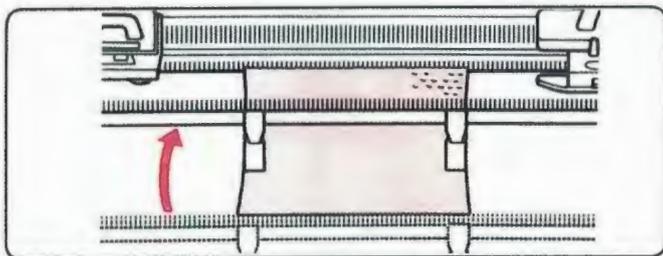


Wenn Sie ein "Piep"-Geräusch hören, so ist das die letzte Reihe eines Mustersatzes. Sie arbeiten jeweils mit dem L-Schlitten wenn das Signal hörbar wird, deshalb beenden Sie diese Reihe noch und zwei Reihen mit dem Strickschlitten stricken.

- Wenn Sie das Muster wiederholen: Arbeiten Sie nach den Punkten ④ – ⑤.
- Wenn Sie das Muster beenden:



Stricken Sie glatt rechts weiter.



Hängen Sie bei Loch- oder Feinlochmuster Kamm und Krallengewichte jeweils nach ca. 20 – 30 Strickreihen hoch.

Während Sie Muster stricken, muß der L-Schlitten in jeder Reihe über die Maschinenmitte (grün 1) geschoben werden.

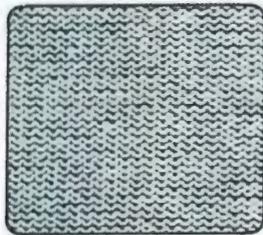
PLATTIEREN

Mit dem Plattier-Nüßchen lassen sich zwei verschiedenfarbige Garne zusammen verstricken, sodaß zwei farblich verschiedene Strickseiten entstehen. Die Grumfarbe (Farbe 1) erscheint auf der rechten Strickseite, die Plattierfarbe (Farbe 2) erscheint auf der linken Strickseite.

Die Schlitteneinstellungen sind die gleichen wie bei "glatt rechts".
Wickeln Sie zwei verschiedenfarbige Knäuel (dünnes oder sehr dünnes Garn).

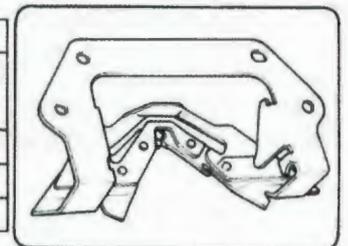


RECHTE STRICKSEITE

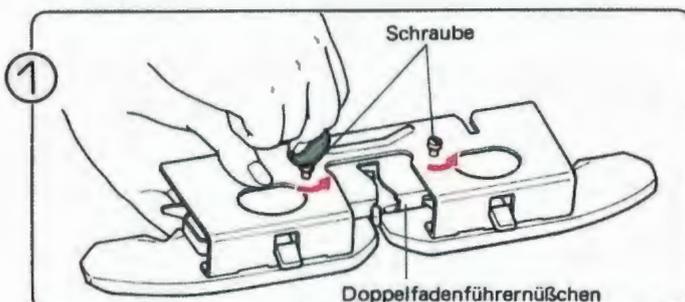


LINKE STRICKSEITE

EMPFOHLENE MASCHENWEITEN		
Grundfarbe Lauflänge per 100 g	Plattierfarbe Lauflänge per 100 g	Empfohlene Maschen- weiten
ca.700–800m	ca.700–800m	4-5
ca.500–600m	ca.700–800m	6-7
ca.500–600m	ca.500–600m	8-9

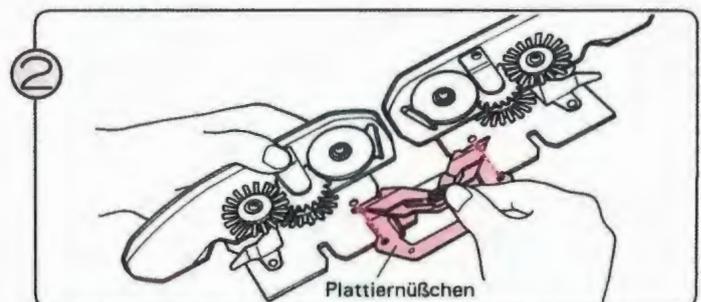


Plattiernüßchen

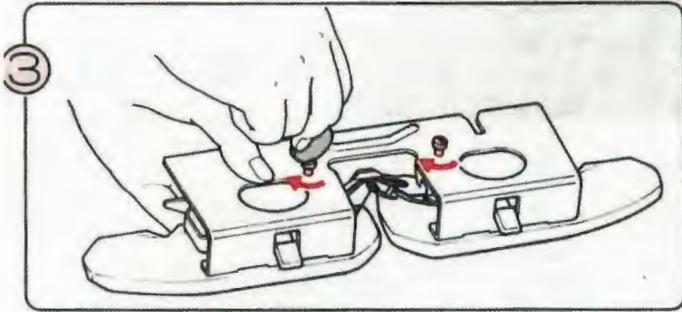


Für diese Strickart muß das Fadenführernüßchen ausgewechselt werden. Entfernen Sie den Abstreifer vom Strickschlitten.

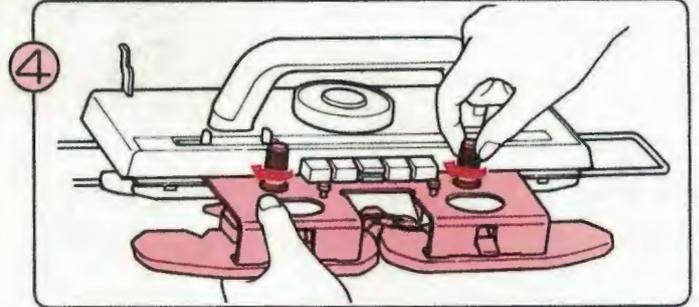
* Lösen Sie die Schrauben und nehmen Sie das Doppelfadenführernüßchen aus dem Abstreifer.



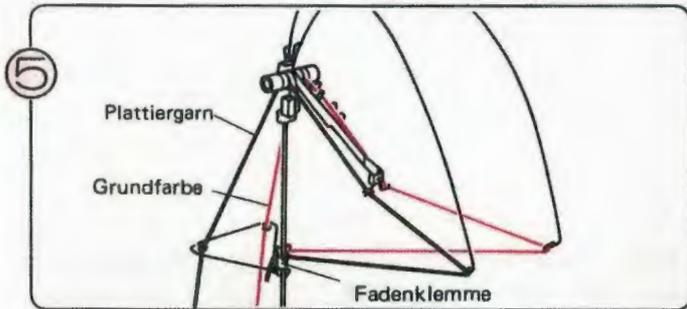
Nehmen Sie das Plattiernüßchen aus der Zubehörbox und legen Sie dieses, wie im Bild gezeigt, in den Abstreifer.



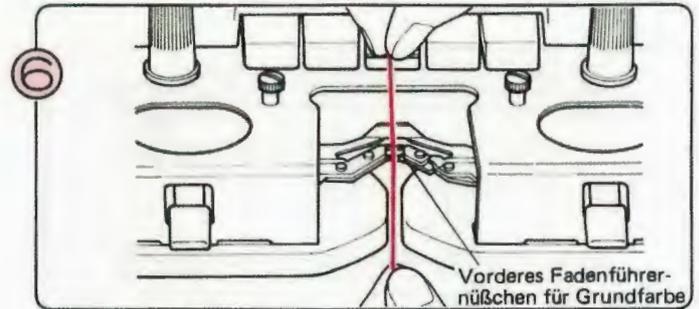
3 Schrauben Sie das Plattiernüßchen fest.



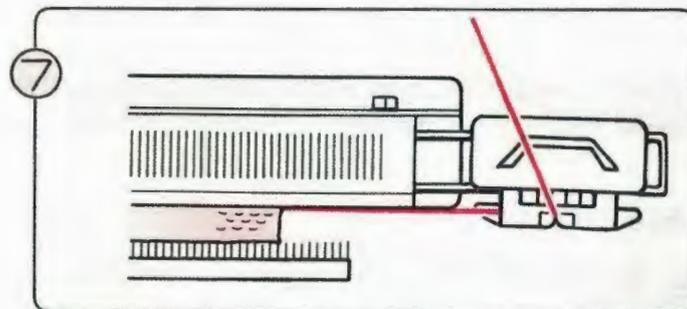
4 Nach dem Nüßchenwechsel befestigen Sie den Abstreifer wieder am Strickschlitten.



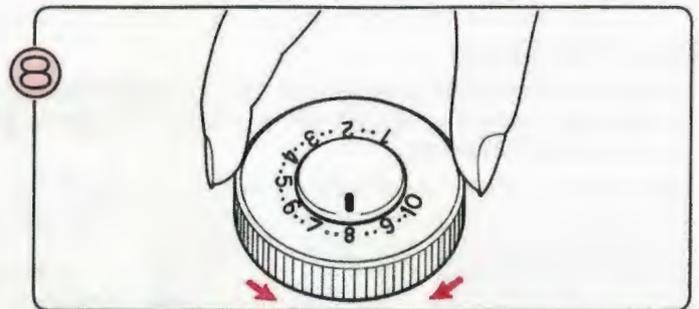
5 Fädeln Sie, wie im Bild gezeigt, ein.



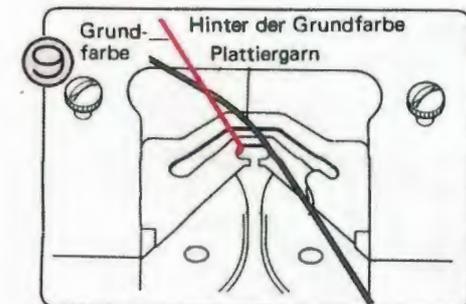
6 Die Grundfarbe in das vordere Fadenführernüßchen einfädeln.



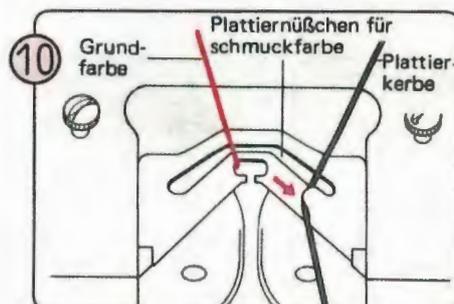
7 Einige Reihen "glatt rechts" stricken und den Schlitten auf der rechten Seite der Maschine stehen lassen.



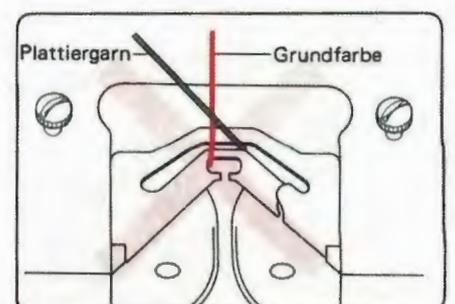
8 Die Maschenweite entsprechend der Garnstärke einstellen.



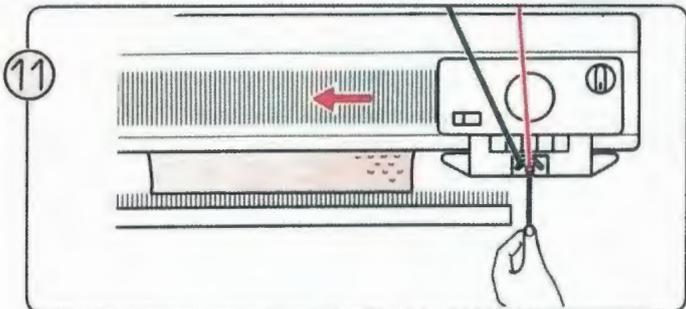
9 Legen Sie den Anfang der Plattierwolle hinter die Grundwolle.



10 Fädeln Sie den Plattierfaden in die Feder des Plattiernüßchens.



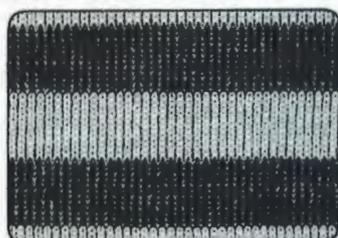
Überprüfen Sie die beiden Fäden, diese dürfen nicht über Kreuz laufen.



Den Anfangsfaden der Plattierfarbe halten Sie mit der linken Hand fest. Wenn der Schlitten die ersten Maschen der Reihe gestrickt hat, können Sie den Anfangsfaden loslassen.

AUSWECHSELN DER GRUNDFARBE GEGEN DIE PLATTIERFARBE

Sie arbeiten nach den Punkten Plattieren, Seite 104, ausgenommen der nachfolgend beschriebene Garnwechsel.

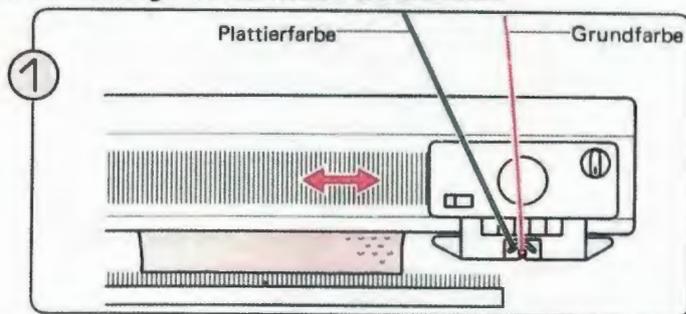


RECHTE STRICKSEITE



LINKE STRICKSEITE

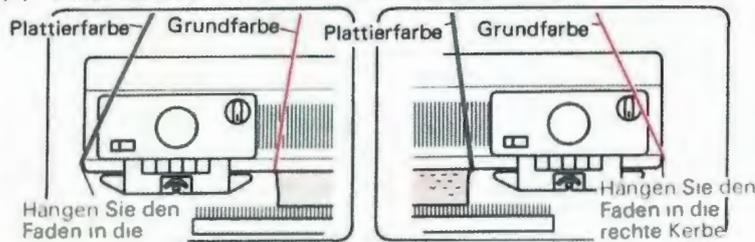
Die Maschenweite entsprechend der Garnstärke einstellen. Siehe Tabelle Seite 104.



Arbeiten Sie wie die vorher beschriebenen Punkte über Plattiertechnik bis zum Garnwechsel.

② Beim Garnwechsel beachten Sie folgende Punkte.

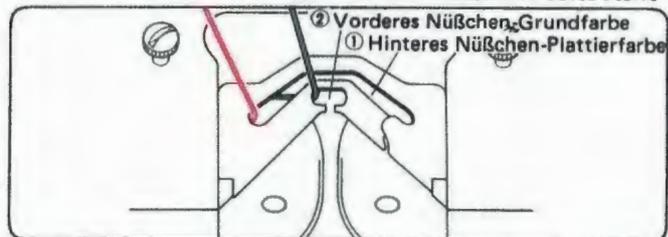
(1) Wenn der Schlitten auf der linken Maschinenseite steht



① Nehmen Sie die Grundfarbe aus dem vorderen Nüßchen.

② Nehmen Sie die Plattierfarbe aus dem hinteren Nüßchen.

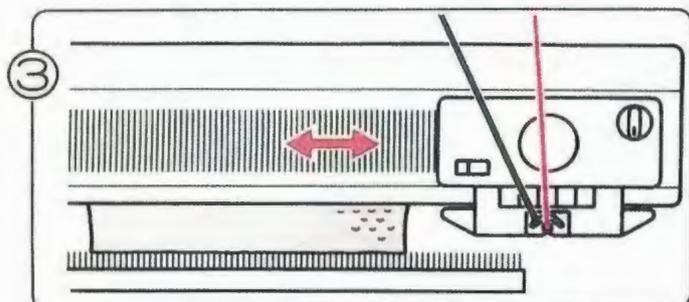
(2) Wenn der Schlitten auf der rechten Maschinenseite steht



1. Fädeln Sie das gewünschte Garn in das hintere Nüßchen ein.
2. Fädeln Sie die zweite Farbe in das vordere Nüßchen ein.

* Hängen Sie den Faden, der rechts in der Fadenführung eingefädelt ist, in die rechte Kerbe ein.

* Hängen Sie den Faden, der links in der Fadenführung eingefädelt ist, in die linke Kerbe ein.

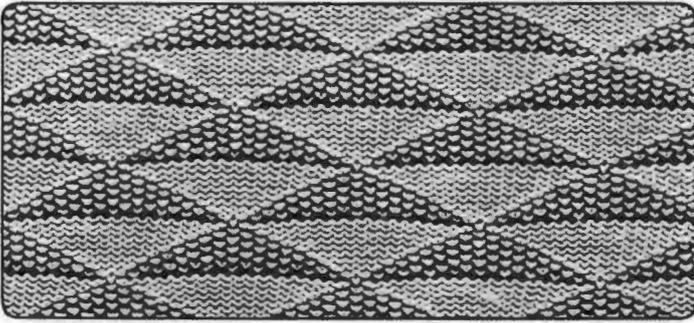


Stricken Sie weiter, die Garnfarben sind gewechselt.

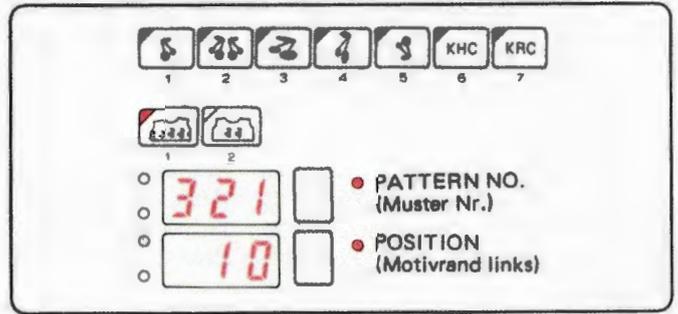
FANG-PATENTMUSTER IN PLATTIERTECHNIK

Diese Musterart wird nach der Beschreibung über Fang-Patentmuster ("Tuck"-Tasten) in Verbindung mit dem Plattier-
nüsschen gearbeitet.

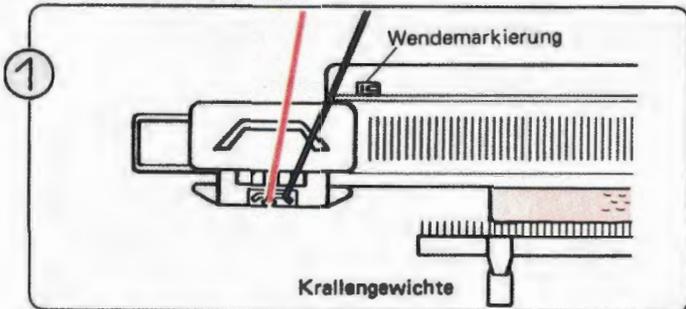
Das Beispiel wurde mit Muster Nr. 321 gearbeitet.



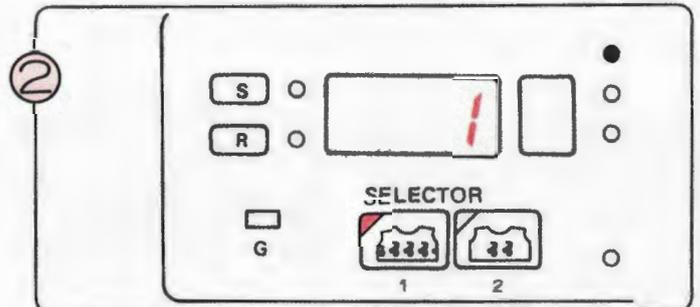
Beispiel: MUSTER-PROGRAMMIERUNG



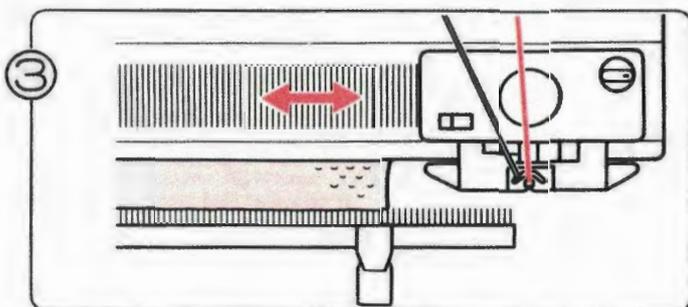
• MUSTER STRICKEN



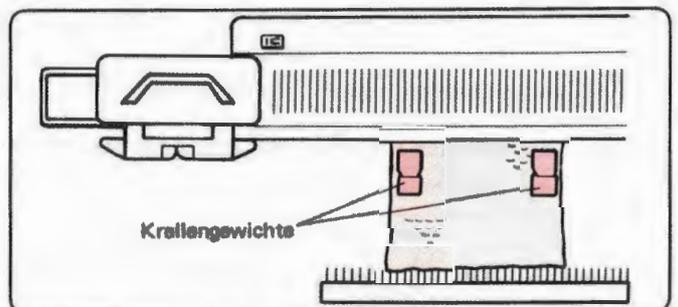
Einige Reihen in Plattiertechnik stricken und den Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung stehen lassen. Krallengewichte in den Kamm einhängen.



Muster nach obigem Beispiel programmieren (siehe Seite 23).



Stricken Sie im Muster. Arbeiten Sie nach der Beschreibung über Fang-Patentmuster (siehe Seite 83).



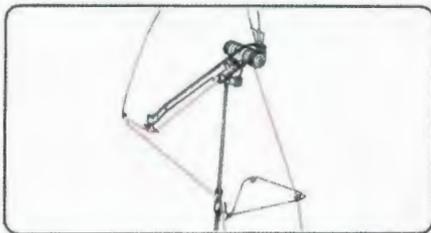
* Die Krallengewichte jeweils nach ca. 20 – 30 Reihen nachhängen.

INTARSIIEN STRICKEN

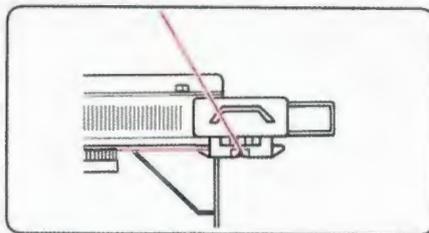
Beim Intarsienstricken gibt es keine Spannfäden auf der Rückseite. Sie können mehrere Farben in einer Reihe verstricken. Pro Farbfläche sollten sie ein Knäuel wickeln. Stellen Sie diese Knäuel, in der Reihenfolge wie die Farbflächen auf dem Strickteil erscheinen, auf die Erde. Zeichnen Sie sich für das Muster ein Diagramm. Eine originalgroße Musterzeichnung auf dem Musterbogen den Formstrickers (KL 116) erspart Ihnen den lästigen Zählvorgang der einzelnen Maschen und Reihen.



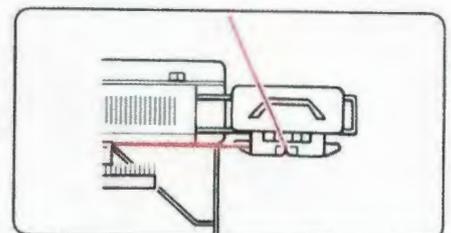
• VORBEREITUNGEN



Fädeln Sie die Grundfarbe in den rechten Fadenführer ein (siehe Seite 15).

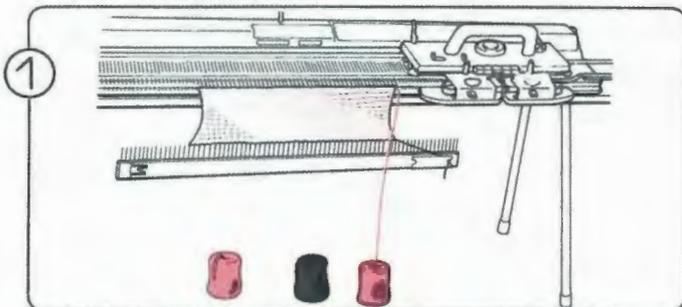


Maschen anschlagen.

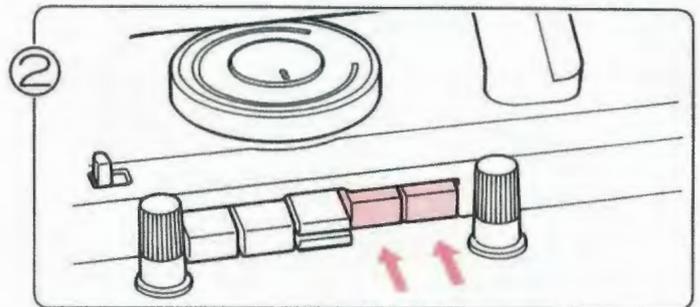


Stricken Sie "glatt rechts" bis zum gewünschten Beginn der Intarsienmuster. Schlitten auf der rechten Maschinenseite stehen lassen.

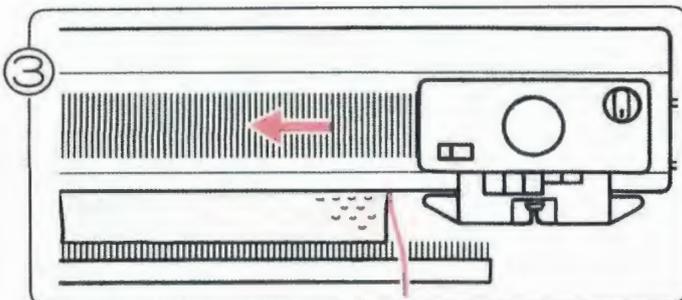
• MUSTER STRICKEN



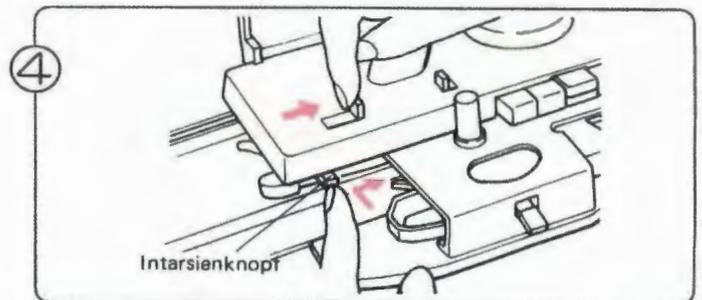
Nehmen Sie die Grundfarbe aus der Fadenführung und stellen Sie das Knäuel auf die Erde. Alle anderen gewünschten Garnknäuel entsprechend angeordnet auf die Erde stellen.



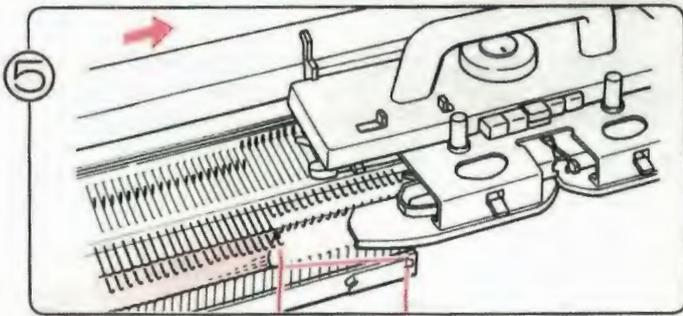
Drücken Sie gleichzeitig beide "Part"-Tasten.



Schieben Sie den Schlitten nach links.



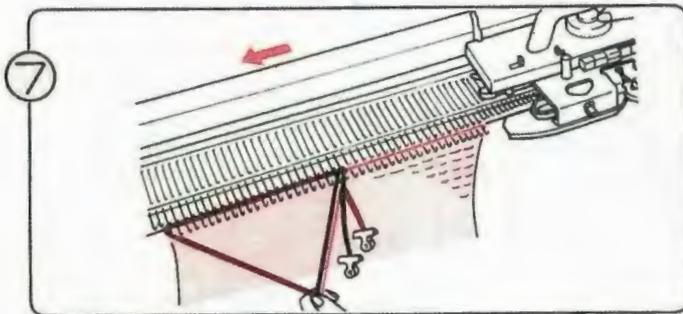
Stellen Sie den Nadelrückholer auf I (Intarsien) während Sie den Intarsienknopf drücken.



5 Schieben Sie den Schlitten ohne Wolle nach rechts zum Faden hin. Die Nadeln kommen in die D-Position, alle Nadelzungen müssen offen sein. Drehen Sie den Reihenzähler und den Formstricker um 2 Reihen zurück.

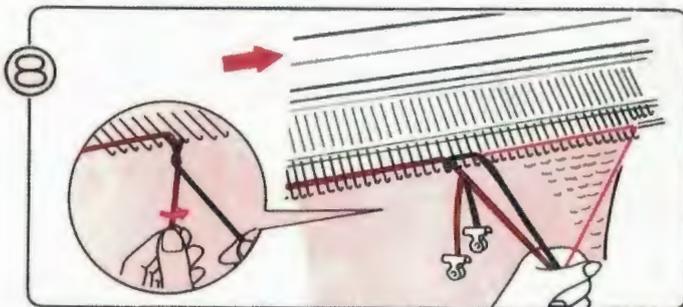
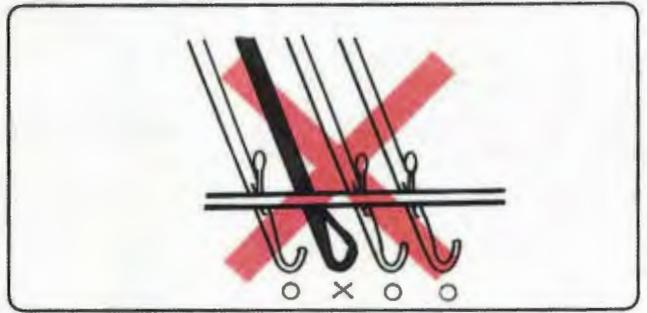


6 Vom Schlitten aus legen Sie die Garnfarben nacheinander, wie im Bild gezeigt, über die offenen Nadelzungen.

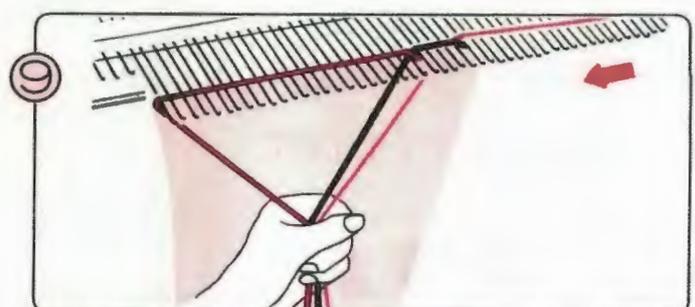


7 Schieben Sie den Schlitten zügig über das Nadelbett, während Sie die Garne leicht durch die Hand gleiten lassen.

*Überprüfen Sie die Nadelzungen. Wenn diese geschlossen sind, gibt es Fallmaschen.

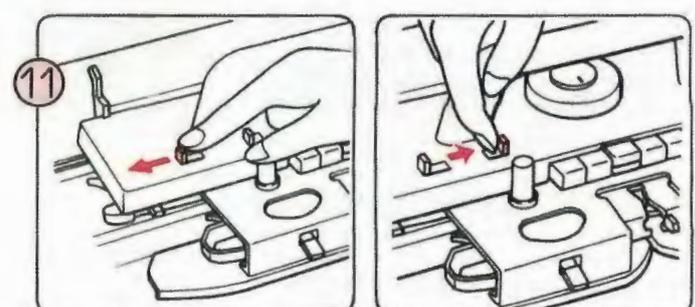


8 Legen Sie die Fäden für die 2. Reihe vom Schlitten kommend über die offenen Nadelzungen. Um Löcher am Übergang zu vermeiden, kreuzen Sie zwei Garnfarben beim jeweiligen Wechsel, wie im Bild gezeigt. Kreuzen Sie, wie bei Punkt 8 und 9 gezeigt, jeweils der Schlittenrichtung entsprechend.



9 Die Fäden, wie gezeigt, überlegen und die 3. Reihe stricken.

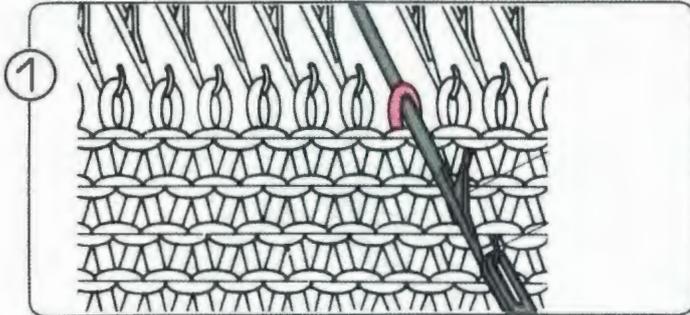
10 Wiederholen Sie die Punkte 8 – 9.



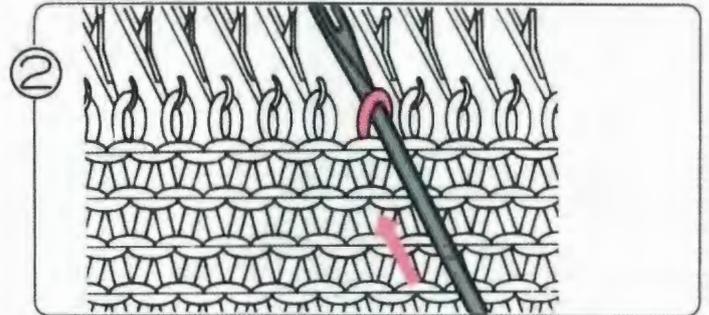
11 Wenn das Intarsienmuster beendet ist, stellen Sie den Nadeldrückholer auf N. Löschen Sie die "Part"-Tasten, indem Sie die Löschtaste nach rechts schieben.

DAS HERSTELLEN EINES KLEIDUNGSSTÜCKES

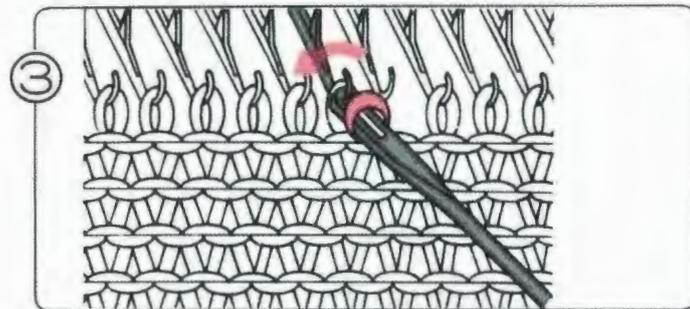
SO HÄNGEN SIE MASCHEN UM.



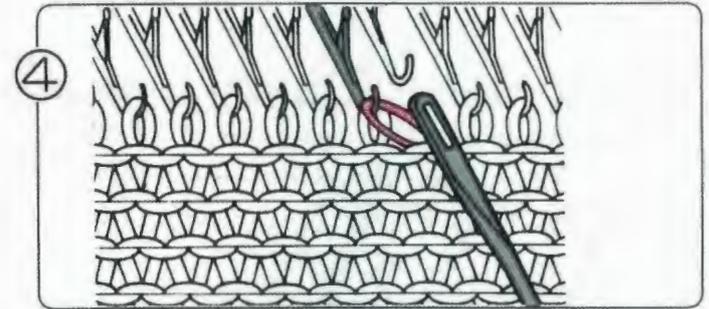
① Hängen Sie die Öse der Deckernadel in den Nadelhaken und ziehen Sie diese nach vorn.



② Mit dem Decker im Nadelhaken schieben Sie die Nadel ganz zurück. Die Masche rutscht dabei auf die Deckernadel.



③ Heben Sie die Deckernadel aus dem Nadelhaken. Hängen Sie die Öse der Deckernadel in den Nadelhaken der Nachbarnadel.



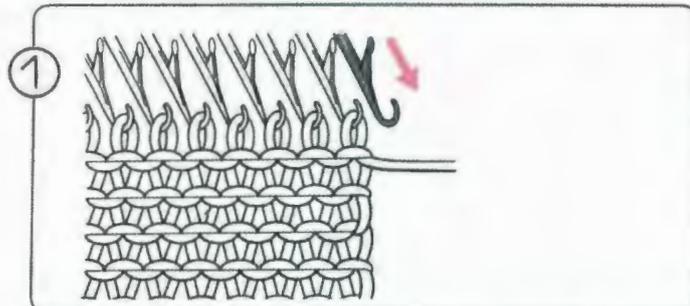
④ Hängen Sie die Masche in den Nadelhaken und heben Sie die leere Deckernadel aus dem Nadelhaken heraus.

SO NEHMEN SIE MASCHEN ZU.

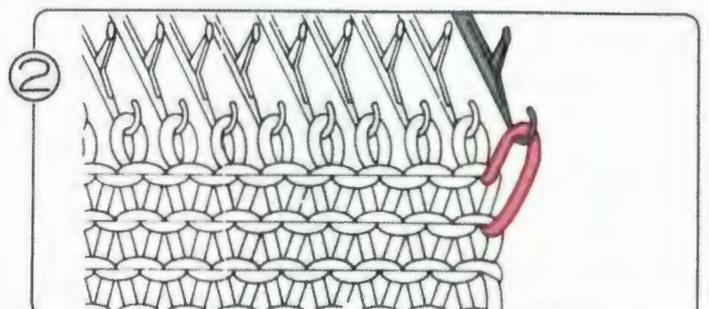
DAS ZUNEHMEN EINER MASCHE

• Einfache Methode

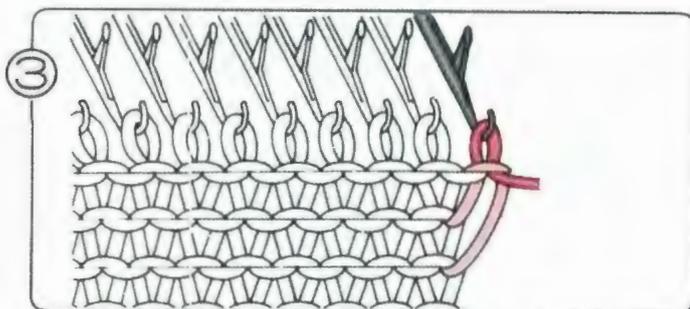
Das Zunehmen einer Masche auf der Schlittenseite.



① Auf der Schlittenseite schieben Sie eine Nadel aus der A- in die B-Position.



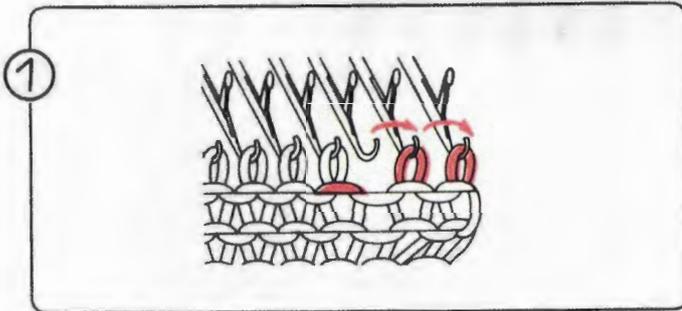
② Stricken Sie eine Reihe. Die leere Nadel hat den Faden aufgenommen.



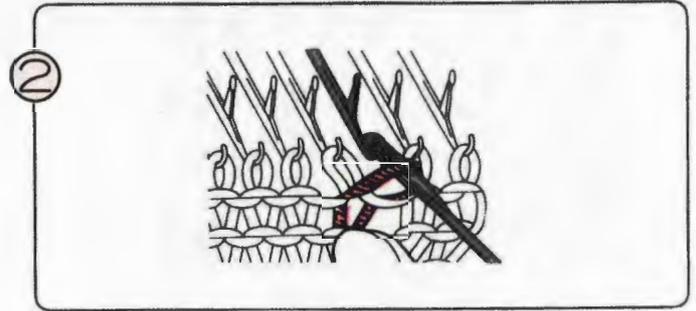
③ In der nächsten Reihe hat sich eine Masche gebildet.

● **Raglanmethode**

* Sie können an beiden Seiten gleichzeitig zunehmen.



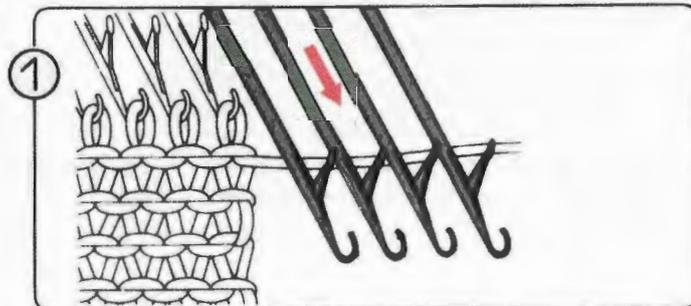
Mit dem Zweier-Decker hängen Sie zwei Randmaschen um eine Nadel nach außen. Die dritte Nadel ist frei.



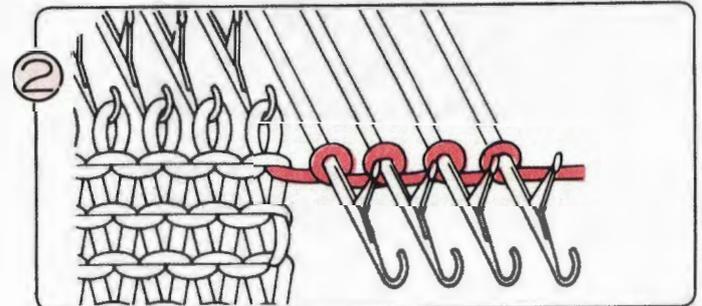
Mit dem Einer-Decker stechen Sie in die dritte Masche aus der vorigen Reihe. Hängen Sie diese in die leergewordene Nadel.

DAS ZUNEHMEN MEHRERER MASCHEN.

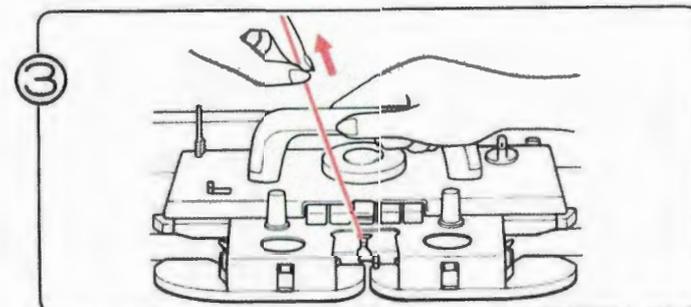
Das Zunehmen mehrerer Maschen auf der Schlittenseite.



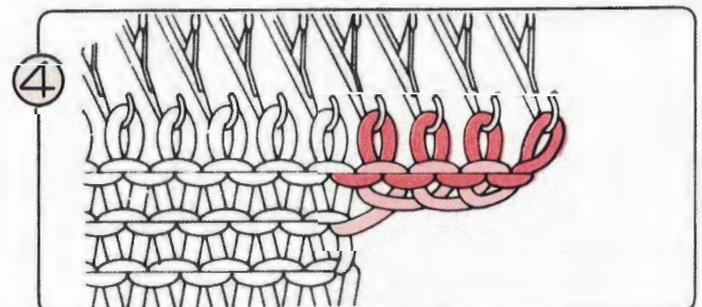
Auf der Schlittenseite schieben Sie die benötigte Nadelzahl aus der A- in die E-Position.



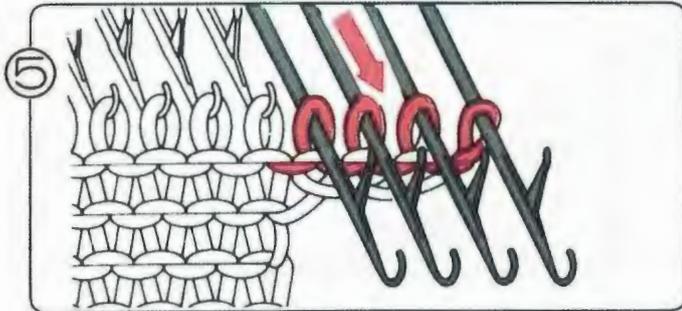
Arbeiten Sie einen Wickelanschlag um die Nadelschäfte dieser Nadeln (siehe Seite 127).



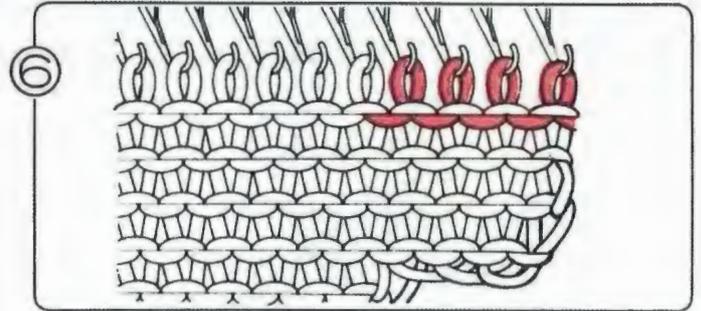
Straffen Sie vor der ersten Strickreihe den Faden oberhalb des Schlittens.



Die E-Positionsnadeln sind in die B-Position zurück gestrickt worden.



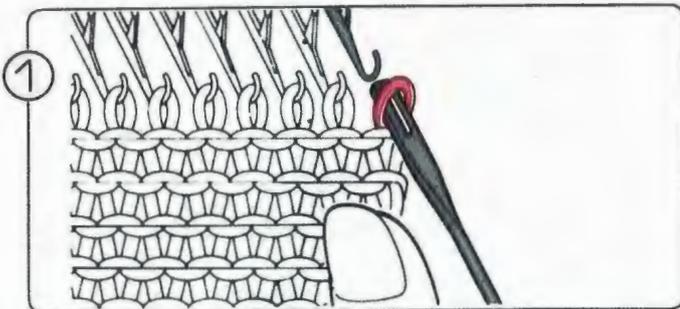
5 Schieben Sie die mit dem Wickelanschlag belegten Nadeln noch einmal in die E-Position und stricken Sie eine Reihe.



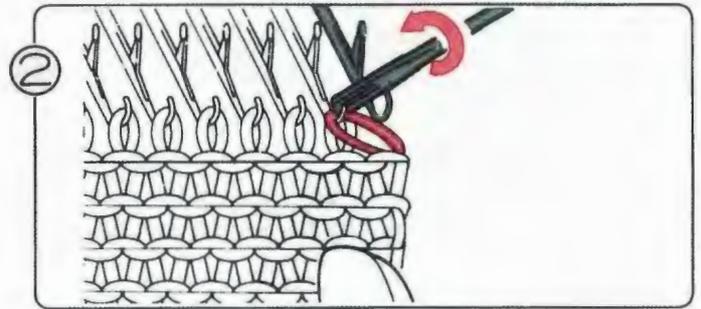
6 Wiederholen Sie Punkt 5 vor den nächsten 2 bis 3 Strickreihen.

SO NEHMEN SIE MASCHEN AB. DAS ABNEHMEN EINER MASCHE.

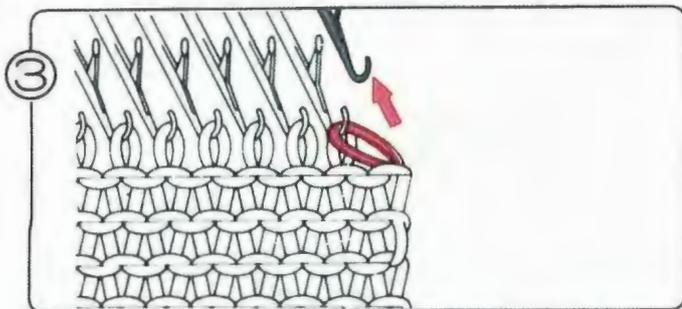
• Einfache Methode



1 Nehmen Sie mit der Deckernadel eine Masche aus der Randnadel.

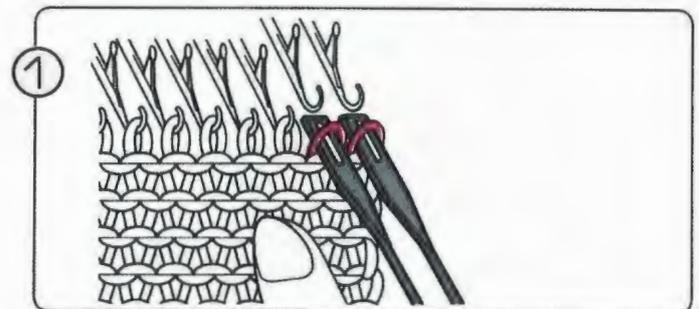


2 Hängen Sie die Masche auf die Nachbarnadel.

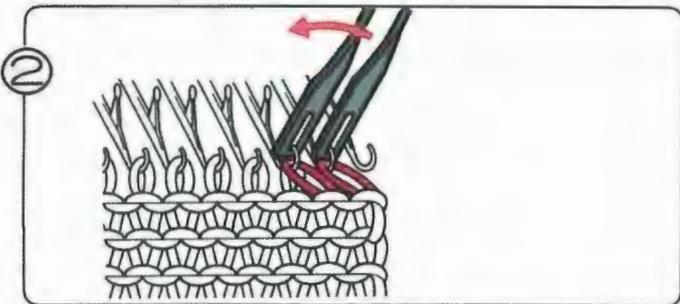


3 Schieben Sie die leergewordene Nadel zurück in die A-Position.

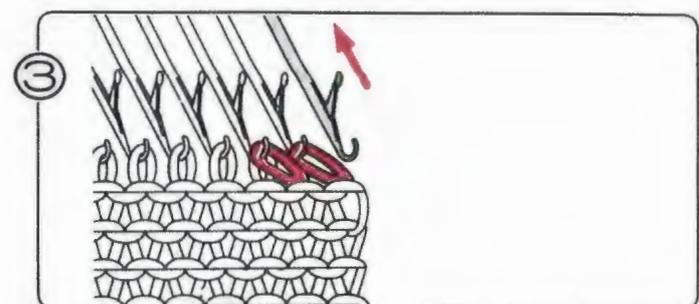
• Raglanmethode



1 Nehmen Sie mit dem Zweier-Decker zwei Maschen aus den beiden äußeren Nadeln.

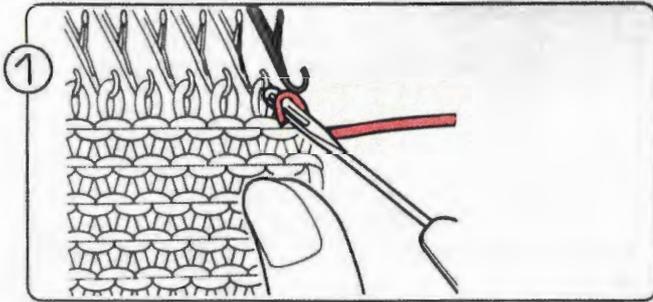


2 Hängen Sie beide Maschen, wie gezeigt, um eine Nadel nach innen.

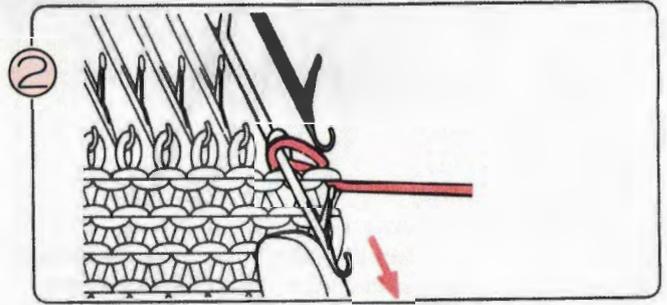


3 Schieben Sie die leergewordene Nadel zurück in die A-Position.

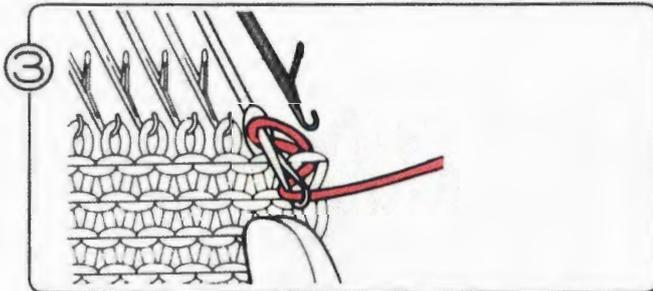
DAS ABNEHMEN MEHRERER MASCHEN.



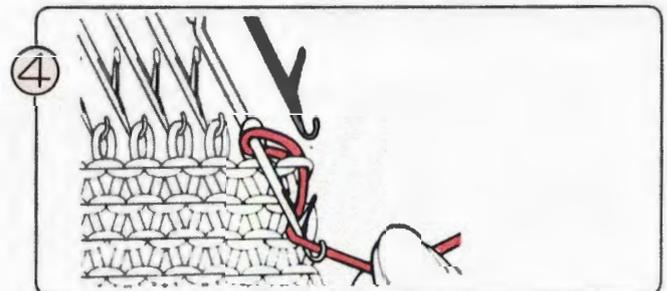
1 Auf der Schlittenseite hängen Sie eine Masche auf die Nachbarnadel.



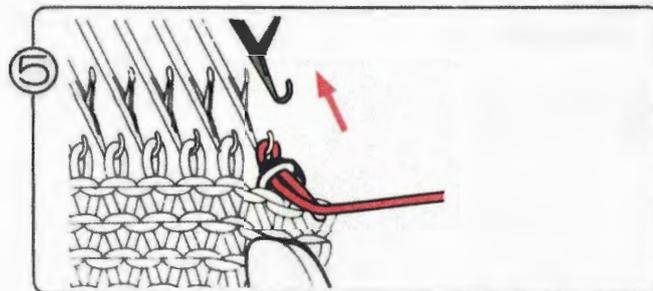
2 Schieben Sie diese Nadel soweit nach vorn, bis beide Maschen hinter der Zunge liegen.



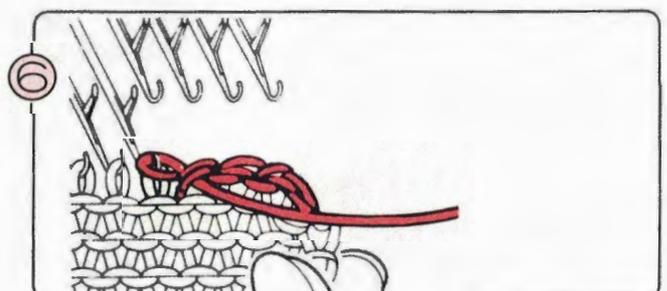
3 Legen Sie den Faden, wie im Bild gezeigt, über die offene Nadelzunge.



4 Ziehen Sie die Nadel von Hand zurück. Es bildet sich eine Masche.



5 Schieben Sie die leergewordene Nadel in die A-Position.



Wiederholen Sie die Punkte 1 – 5 fortlaufend, bis die gewünschte Maschenzahl abgenommen ist. (Die letzte Masche wird wie bei Punkt 1 in die Nachbarnadel gehängt).

Achten: Sie darauf, daß die Maschen locker abgenommen werden.

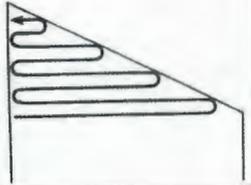
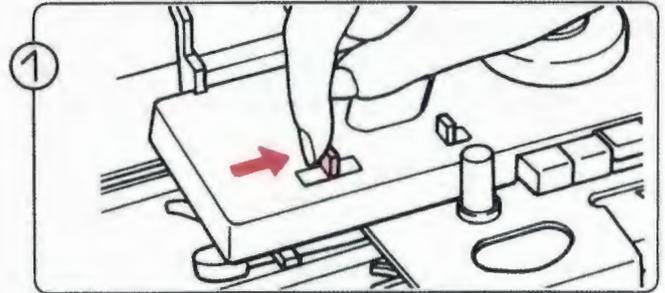
FORMGEBUNG BEIM STRICKEN

1. BEI GLATT RECHTS UND MUSTERSTRICKEN

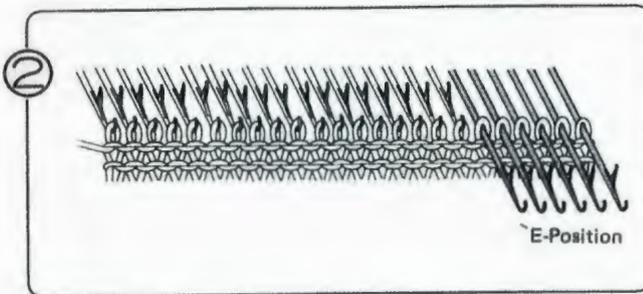
• Verkürzte Reihen

Verkürzte Reihen stricken

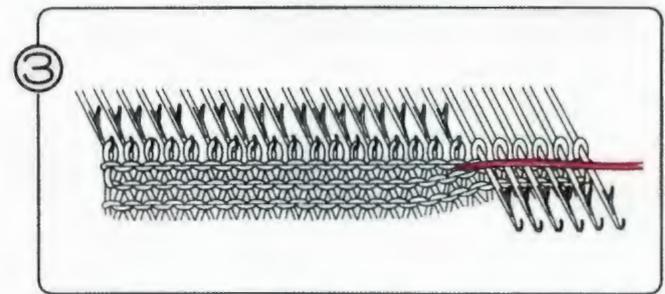
- Sie bei Schulterschrägungen, Halsausschnitten usw. Stellen
- Sie den Nadelrückholer (NRH) am Schlitten auf H.

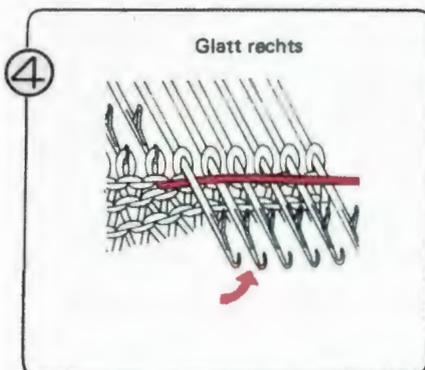
Stellen Sie den Nadelrückholer (NRH) am Strickschlitten auf H. Entsprechend der Musterart stellen Sie den Wechselschalter auf KC und drücken die Automatiktasten.



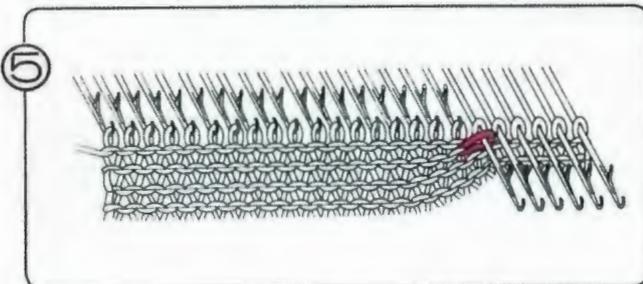
Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite schieben Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in die E-Position.



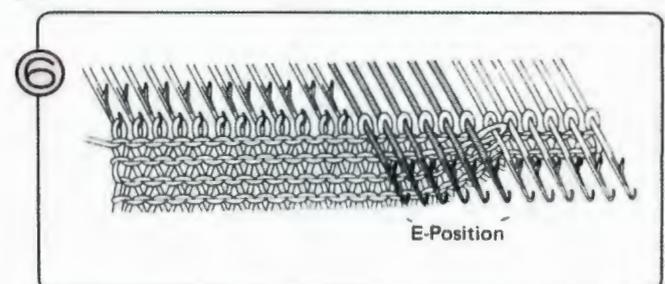
Eine Reihe stricken. Die B-Positions-nadeln (bei Musterstricken die B- und D-Positions-nadeln) sind gestrickt, der Faden liegt auf den Nadelschäften der E-Positions-nadeln.



Legen Sie den Faden, wie oben gezeigt, unter die erste E-Positions-nadel. Bei Fang-Patentmuster (beide "Tuck"-Tasten) ist Bild 2, bei Web-, Norweger- und Locheffektmustern ist Bild 3 gegeben.



Wiederholen Sie dafür die Punkte 3 - 5 fortlaufend.

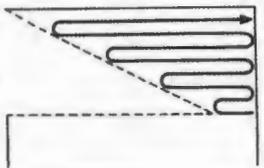
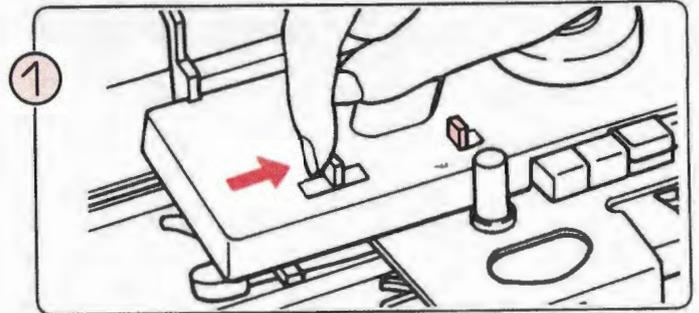


• Nach dem die verkürzten Reihen beendet sind, stellen Sie den Nadelrückholer (NRH) auf N.

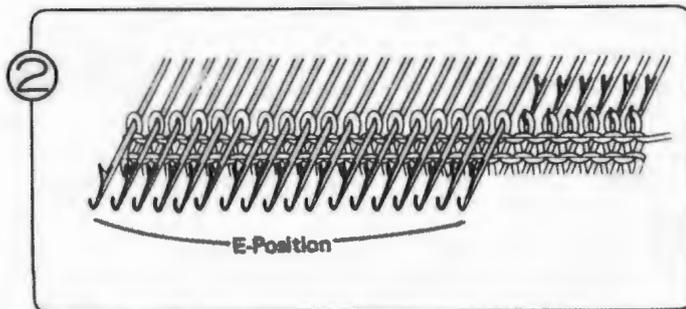
11

• VERLÄNGERTE REIHEN

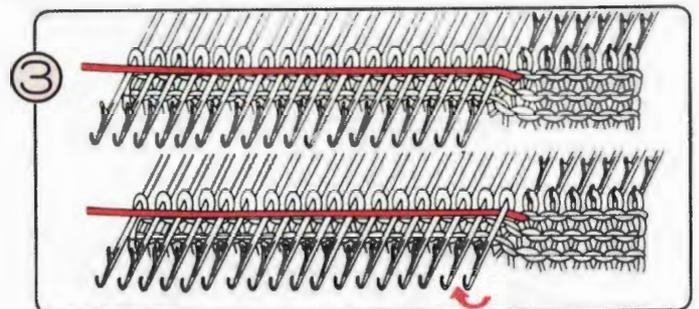
- Verlängerte Reihen stricken Sie bei Rockrundungen, Gesäßhöhen usw.
- Dabei stellen Sie den Nadelrückholer (NRH) auf H.

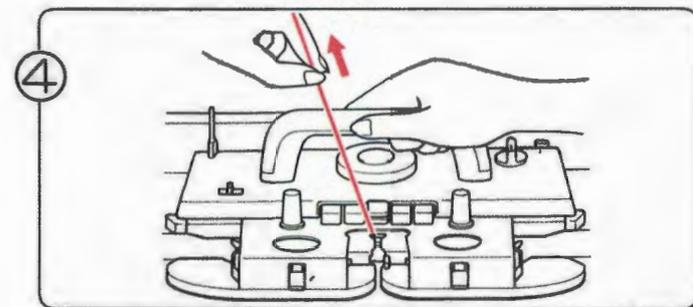
1 Stellen Sie den NRH am Strickschlitten auf H. Entsprechend der Musterart stellen Sie den Wechselschalter auf KC und drücken die Automatiktasten.



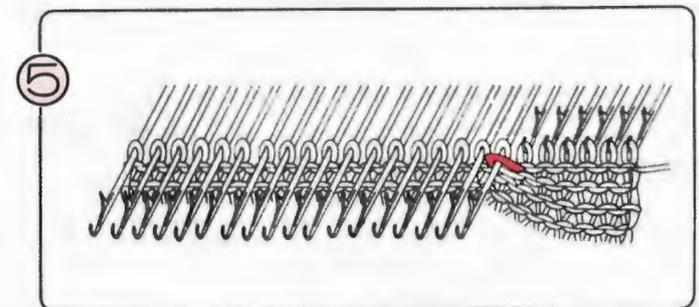
2 Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite schieben Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in die E-Position.



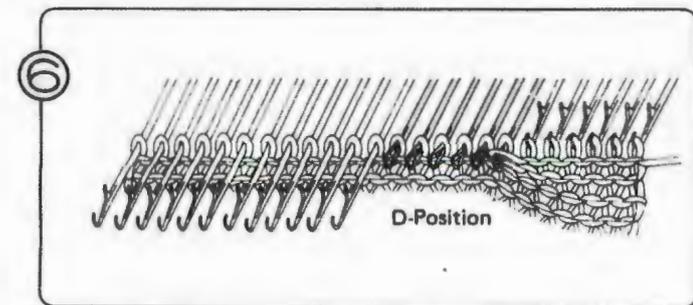
3 Eine Reihe stricken. Die B-Positionsnadel (bei Musterstricken die B- und D-Positionsnadeln) sind gestrickt, der Faden liegt an den Nadelschäften der E-Positionsnadeln. Legen Sie den Faden unter die erste E-Positionsnadel (bei Musterstricken verfahren Sie wie bei Punkt 4 Seite 114).



4 Straffen Sie den Faden etwas über dem Schlitten und stricken Sie eine Reihe.

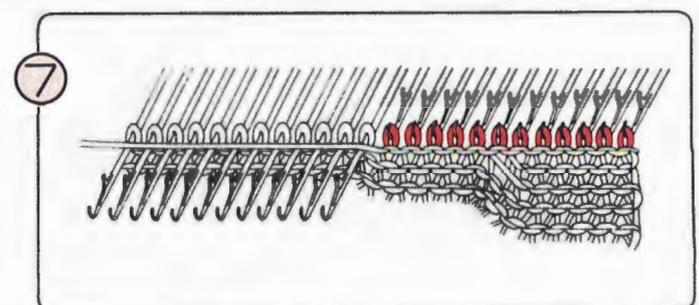


5 Der Faden liegt wie gezeigt um den 1. Nadelschaft.



6 Gegenüber dem Schlitten mit der Hand jeweils so viele Nadeln aus der E- in die D-Position schieben, wie Maschen gestrickt werden sollen.

* Wenn Sie Muster stricken, müssen diese Nadeln jeweils in die B-Position gebracht werden. Hängen Sie mit dem Decker die Maschen in die Nadelhaken und entsprechend der Musteranordnung die jeweiligen Nadeln in die D-Position.



1) Stricken Sie eine Reihe und die Nadeln der D-Position sind gestrickt.

2) Wiederholen Sie die Punkte 3 – 6.

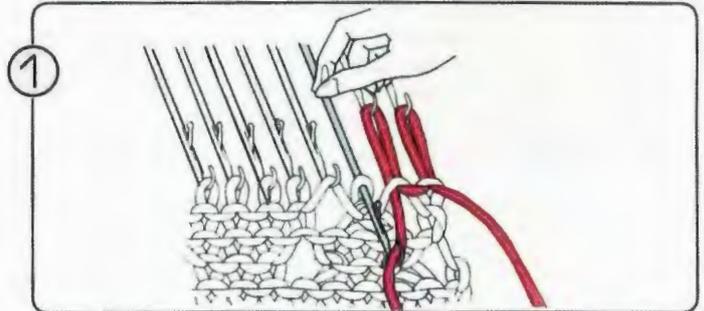
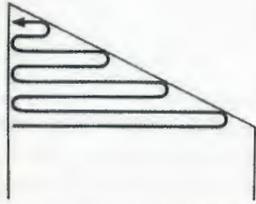
* Nachdem die verlängerten Reihen beendet sind, stellen Sie den NRH auf N.

2. BEI LOCH- ODER FEINLOCHMUSTER

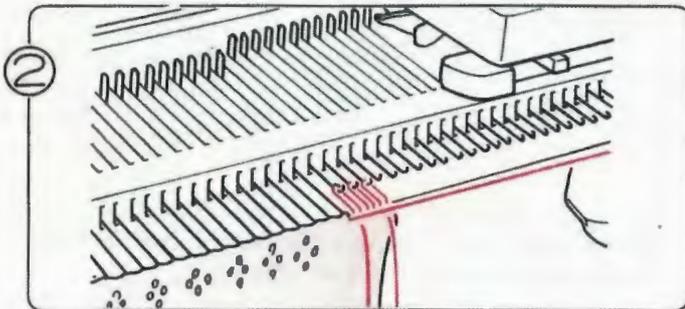
Die Arbeitsweise richtet sich nach der jeweiligen Strickseite.

• Verkürzte Reihen

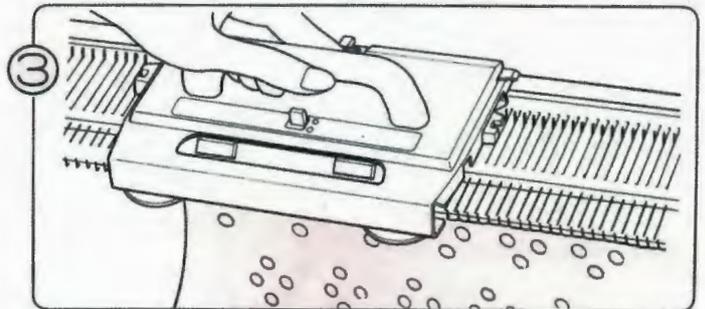
• Wenn Sie an der rechten Strickseite verkürzte Reihen arbeiten ... Im Speicherkontrollfeld erscheint die Zahl. Schieben Sie den Schlitten 1 Reihe nach links. Beginnen Sie mit verkürzten Reihen.



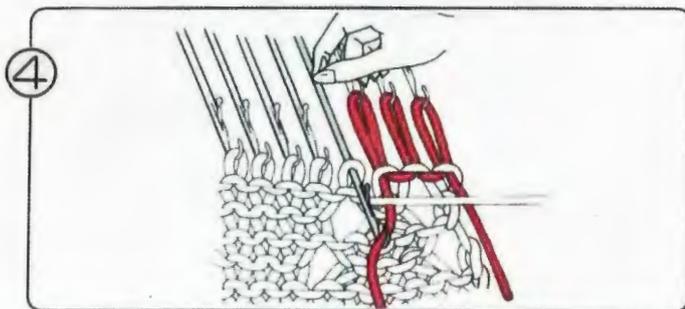
Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite stricken Sie mit dem Nylonfaden die Maschen, die nicht stricken sollen, von Hand in die A-Position zurück. Legen Sie dafür den Nylonfaden über die offene Nadelzunge (Bild) und stricken Sie die Maschen einzeln in die A-Position ab.



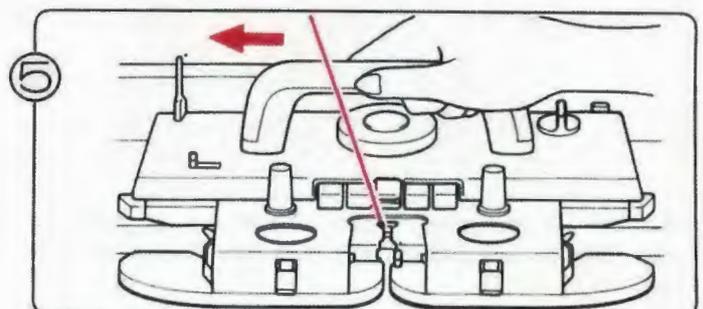
Eine Reihe stricken.



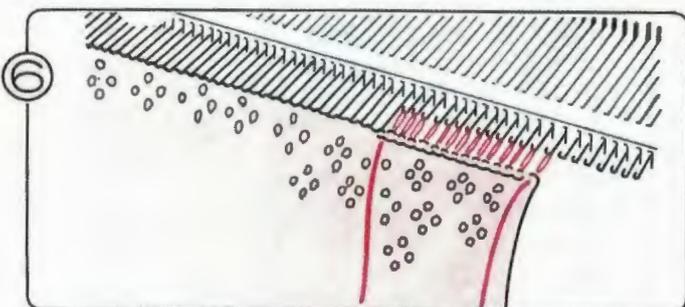
Bewegen Sie den L-Schlitten hin und her, bis die nächste Zahl im Speicherkontrollfeld erscheint.



Stricken Sie die letzte B-Positionsnadel auf der Schlittenseite, wie im Bild gezeigt, mit dem Nylonfaden in die A-Position zurück.



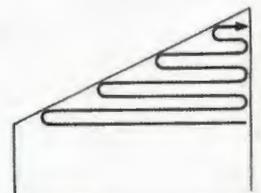
Stricken Sie eine Reihe.



Wiederholen Sie die Punkte ① – ⑤.

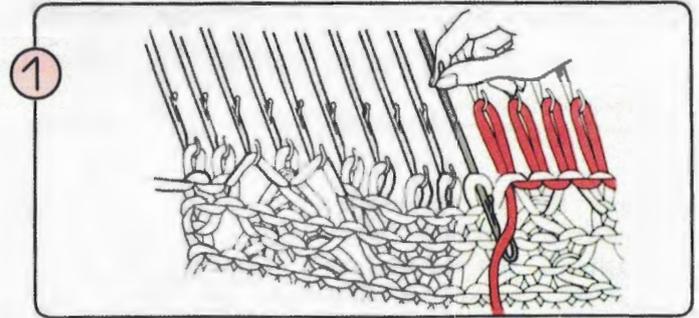
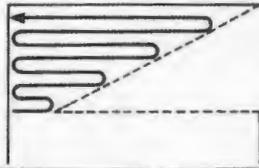
* Nachdem die verkürzten Reihen beendet sind, hängen Sie die Maschen wieder in die Nadelhaken. Dafür ziehen Sie den Nylonfaden straff und lassen eine um die andere Masche in die Nadelhaken gleiten. Richten Sie die Nadeln in der B-Position aus.

• Wenn Sie an der linken Strickseite verkürzte Reihen arbeiten ... Im Speicherkontrollfeld erscheint die Zahl. Beginnen Sie sofort gegenüber der Schlittenseite nach den Punkten ①, ②, ④, ⑤, ③, ⑥.

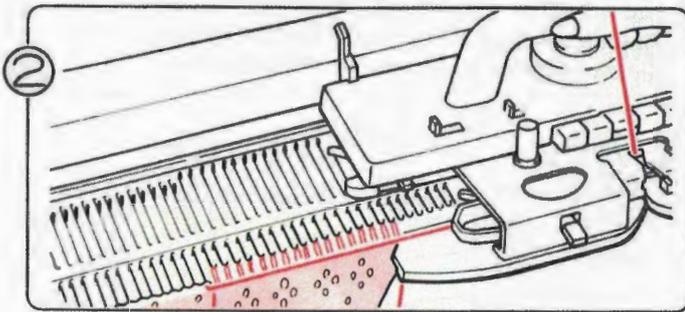


• Verlängerte Reihen

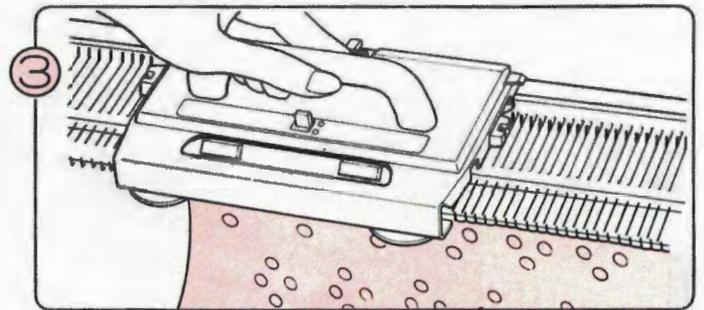
• Wenn Sie an der rechten Strickseite verlängerte Reihen arbeiten ... Im Speicherkontrollfeld erscheint die Zahl. Schieben Sie den Schlitten 1 Reihe nach links. Beginnen Sie mit verlängerten Reihen.



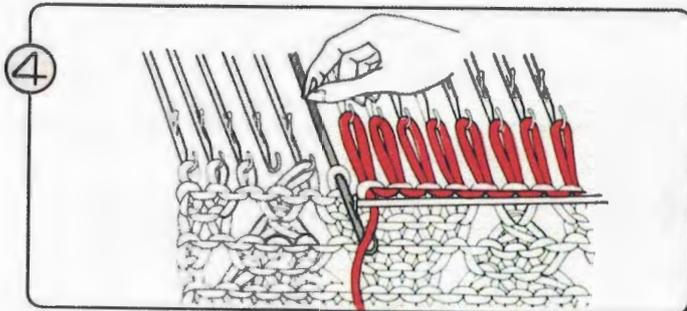
Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite stricken Sie mit dem Nylonfaden die Maschen, die nicht stricken sollen, von Hand in die A-Position zurück. Legen Sie dafür den Nylonfaden über die offene Nadelzunge (Bild) und stricken Sie die Maschen einzeln in die A-Position ab.



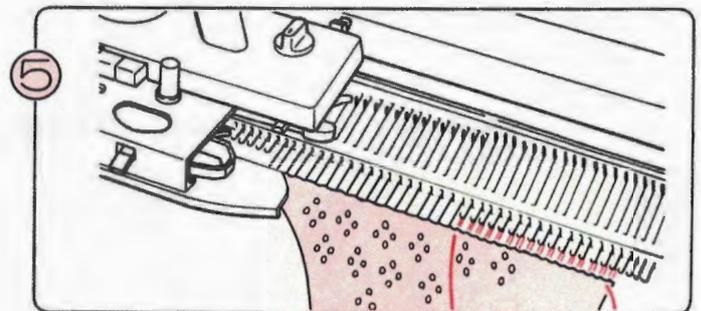
Eine Reihe stricken.



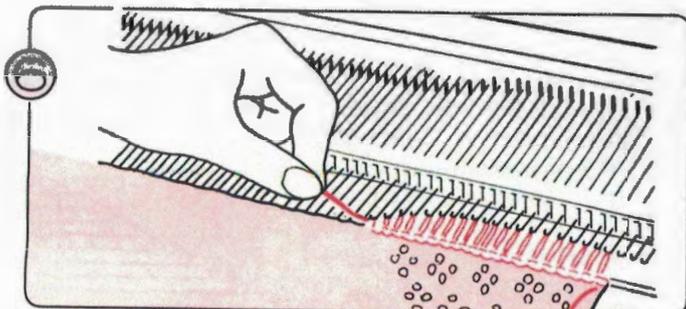
Bewegen Sie den L-Schlitten hin und her bis die nächste Zahl im Speicherkontrollfeld erscheint.



Stricken Sie die letzte B-Positionsnaedel auf der Schlittenseite, wie im Bild gezeigt, mit dem Nylonfaden in die A-Position zurück.



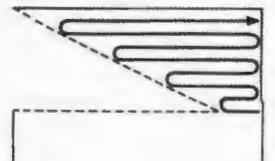
Stricken Sie eine Reihe.



Ziehen Sie den Nylonfaden straff und lassen Sie eine entsprechende Zahl Maschen, die wieder stricken sollen, in die Nadelhaken gleiten. Diese Nadeln müssen genau in der B-Position stehen (der Rest bleibt mit dem Nylonfaden in der A-Position). Stricken Sie eine Reihe mit dem Strickschlitten.

7 Wiederholen Sie die Punkte 3 - 6.

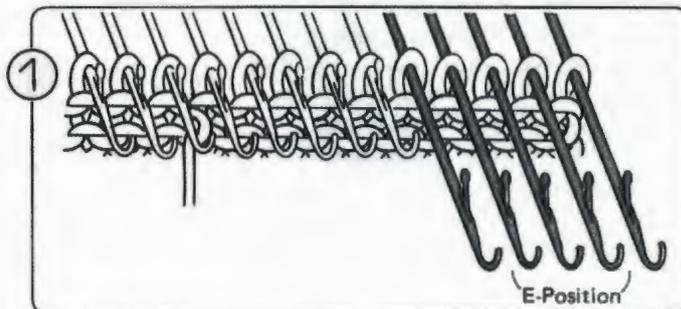
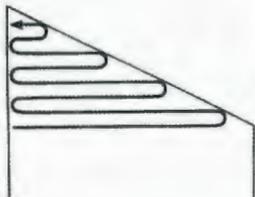
Wenn Sie an der linken Strickseite verlängerte Reihe arbeiten ... Im Speicherkontrollfeld erscheint die Zahl. Beginnen Sie sofort gegenüber der Schlittenseite nach den Punkten 1, 2, 4, 5, 3, 6.



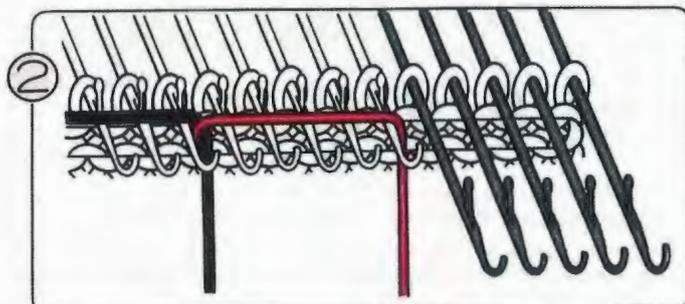
3. BEI INTARSIENTECHNIK

• Verkürzte Reihen

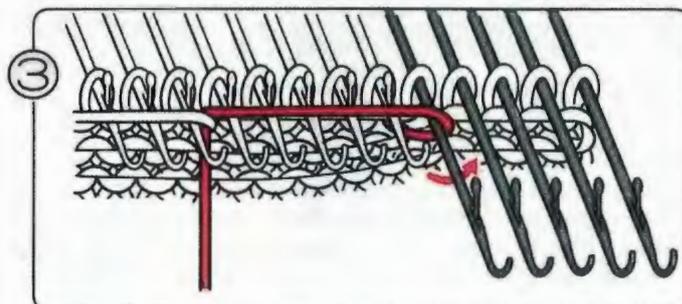
- Verkürzte Reihen stricken Sie bei Schulterschrägungen, Halsausschnitten usw.
- Schieben Sie die Nadeln, die nicht gestrickt werden sollen, in die E-Position.



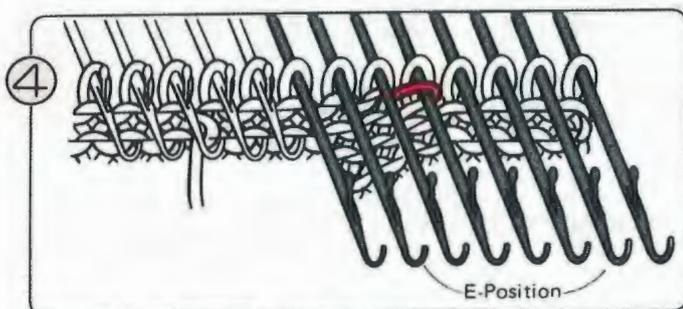
Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite schieben Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in die E-Position.



Legen Sie die Fäden entsprechend der Farbflächen nach rechts über die Nadeln und stricken Sie eine Reihe.



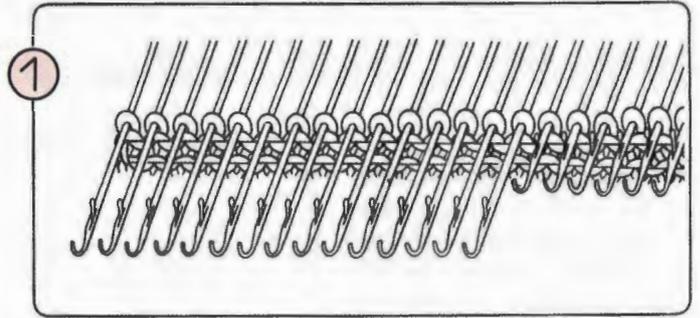
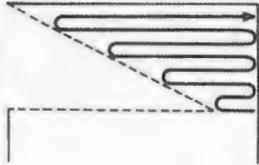
Legen Sie den Faden der letzten Farbe, wie oben gezeigt, um die erste E-Positions-nadel und legen Sie die Fäden entsprechend der Farbflächen nach links über die offenen Nadelzungen. Stricken Sie eine Reihe.



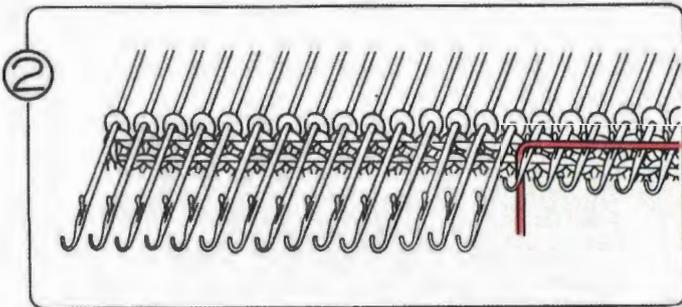
Weiterhin gegenüber des Schlittens jeweils stufenweise Nadeln, deren Maschen nicht gestrickt werden sollen, in die E-Position schieben und die Punkte ② – ④ wiederholen.
* Nachdem die verkürzten Reihen beendet sind, schieben Sie die Nadeln aus der E- in die D-Position zurück und stricken weiter.

• **Verlängerte Reihen**

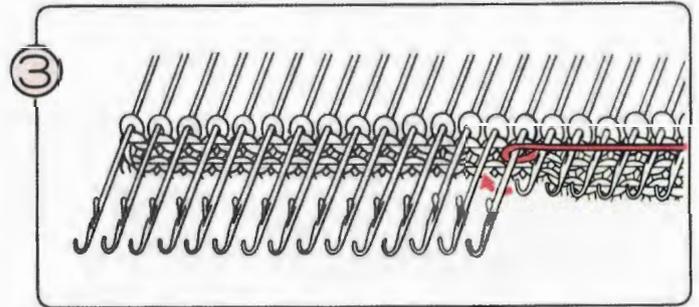
- Verlängerte Reihen stricken Sie bei Rockrundungen, Gesäßhöfungen usw.
- Schieben Sie die Nadeln, die wieder stricken sollen aus der E- in die D-Position zurück.



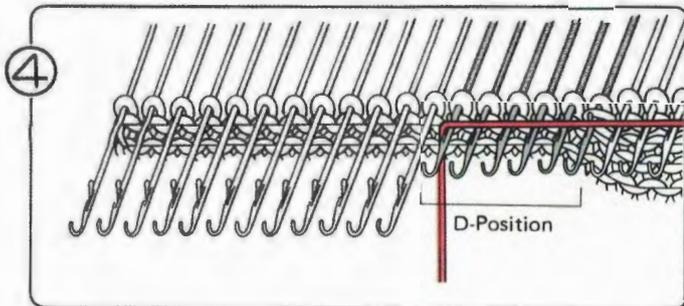
1 Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite schieben Sie die Nadeln, die nicht stricken sollen, in die E-Position.



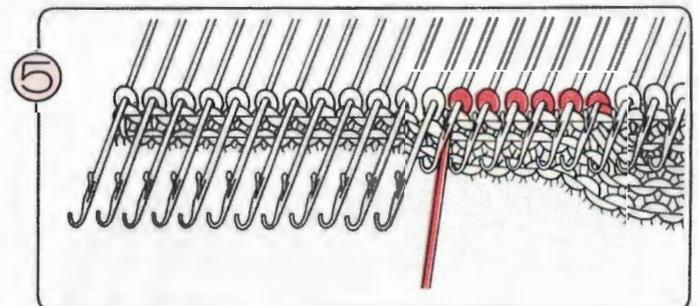
2 Legen Sie die Fäden entsprechend der Farbflächen nach links (Bild) über die offenen Nadelzungen und stricken Sie eine Reihe.



3 Legen Sie den Faden der letzten Farbe, wie oben gezeigt, um die erste E-Positionsnadel und legen Sie die Fäden entsprechend der Farbflächen nach rechts (Bild) über die offenen Nadelzungen. Stricken Sie eine Reihe.



4 Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite schieben Sie so viele Nadeln wie wieder stricken sollen aus der E- in die D-Position zurück. Fäden entsprechend der Farbflächen nach links über die offenen Nadelzungen legen und eine Reihe stricken.



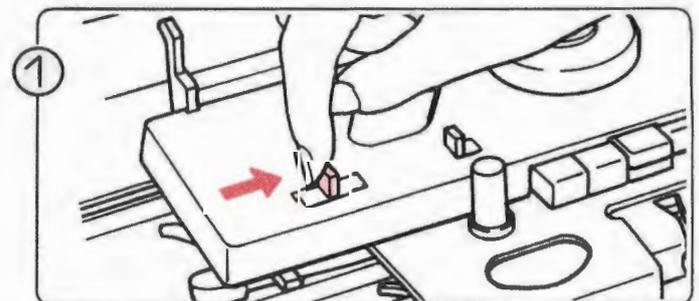
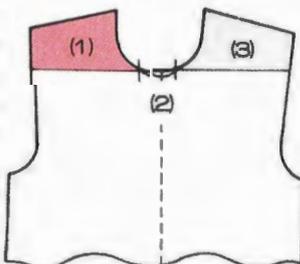
5 Wiederholen Sie jeweils die Punkte ③ - ④.

SO ARBEITEN SIE EINEN RUNDEN HALSAUSSCHNITT

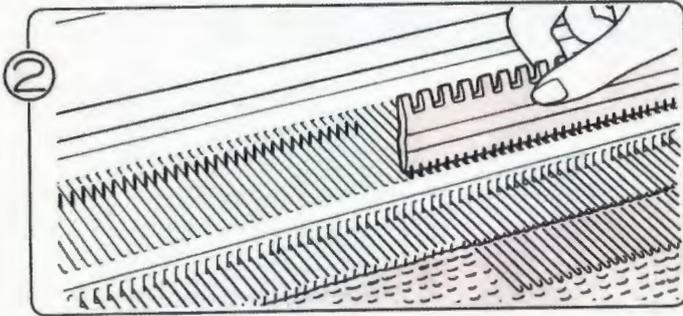
DER AUSSCHNITT MIT NADELRÜCKHOLER AUF H.

• **BEI GLATT RECHTS UND PLATTIERTECHNIK**

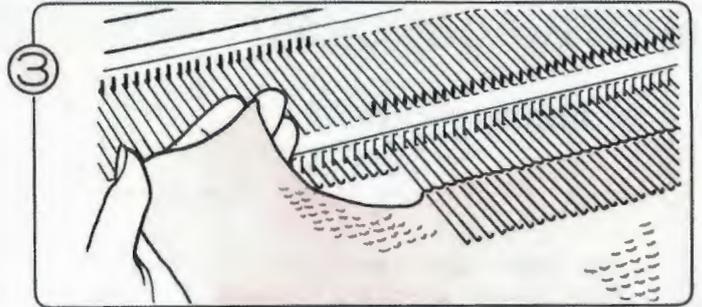
- Die rechte und linke Seite werden getrennt gestrickt. In unserem Beispiel steht der Schlitten am Ausschnittbeginn links. Wenn der Schlitten rechts steht, so lesen Sie folgende Punkte rechts für links.



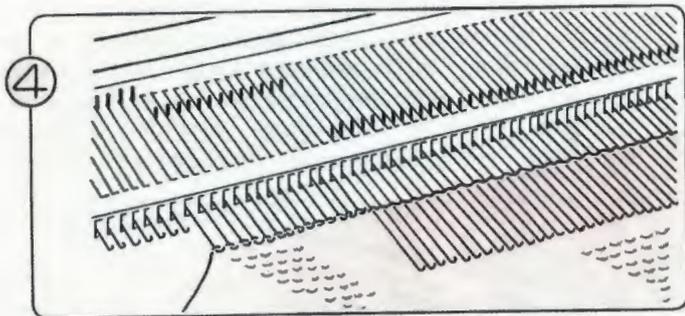
1 Stellen Sie den Nadelrückholer am Strickschlitten auf H.



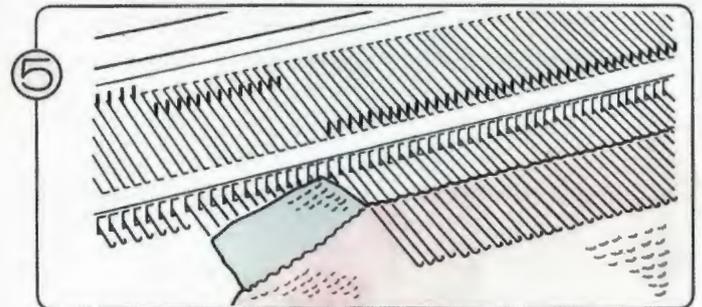
2 Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite (rechts) schieben Sie die Nadeln von Teil (2) und (3) in die E-Position. Diese Nadeln stehen in Ruhestellung.



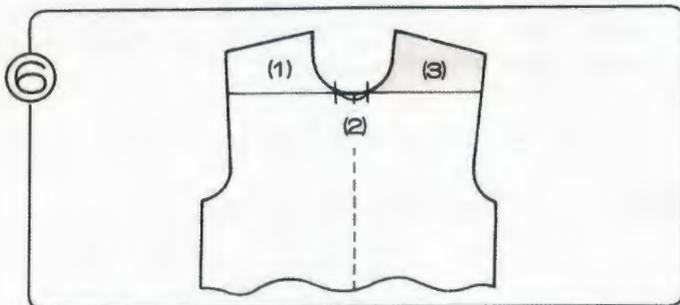
3 Stricken Sie Teil (1) entsprechend Ihres Schnittes fertig.



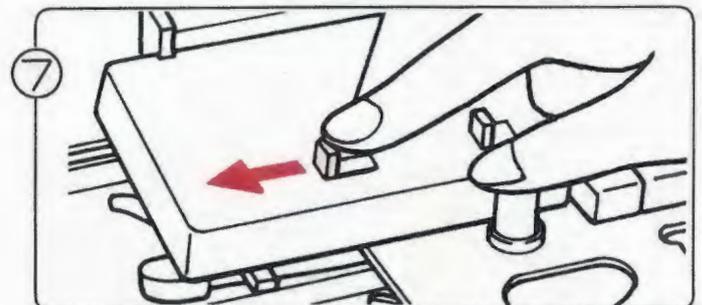
4 Bringen Sie die Nadeln des Teiles (2) in Strickposition und stricken Sie mit Kontrastgarn einige Reihen.



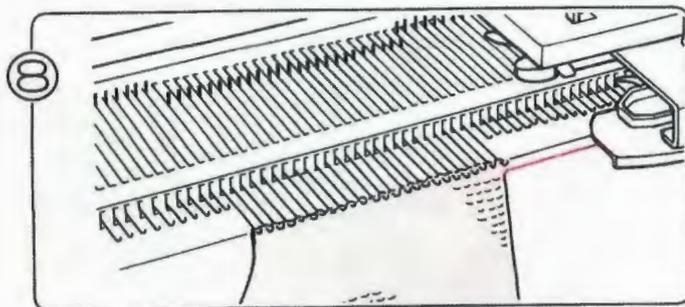
5 Nachdem Sie Teil (2) mit Kontrastgarn überstrickt haben, werfen Sie diesen Teil von der Maschine.



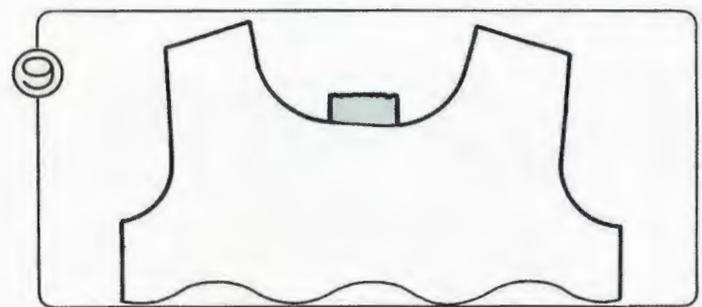
6 Die Nadeln des Teiles (3) sind in der E-Position.



7 Stellen Sie den Nadelrückholer am Strickschlitten auf N.



8 Stricken Sie Teil (3) gegengleich zu Teil (1), Ihrem Schnitt entsprechend.

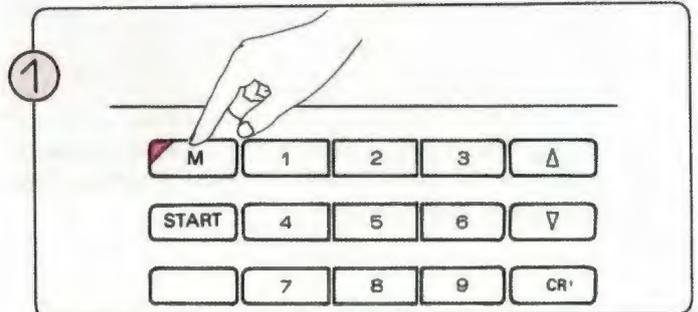
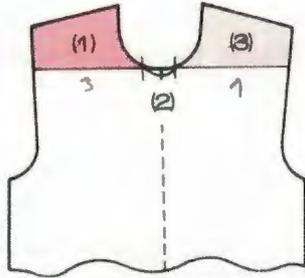


9 Der fertige runde Halsausschnitt.

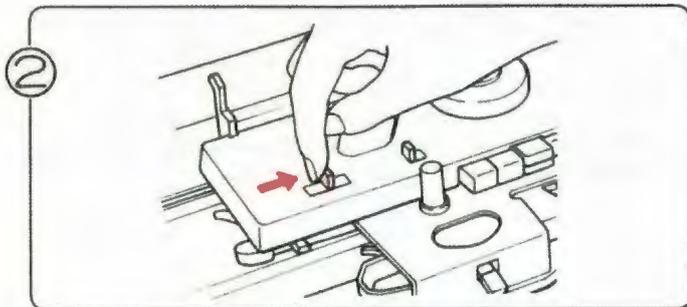
● DER AUSSCHNITT MIT NADELRÜCKHOLER AUF H.

● BEI MUSTERSTRICKEN

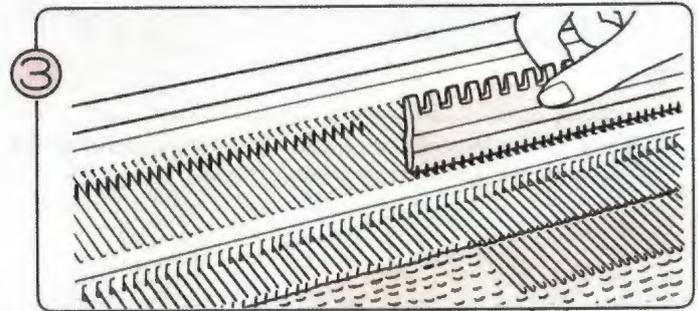
- Die rechte und linke Seite werden getrennt gestrickt. In unserem Beispiel steht der Schlitten am Ausschnittbeginn links. Wenn der Schlitten rechts steht, so lesen Sie folgende Punkte rechts für links.



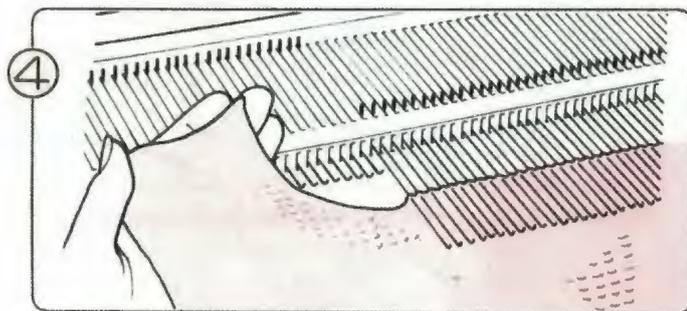
- Drücken Sie die M-Taste (Kontrolllampe leuchtet auf).
- *Drücken Sie die M-Taste solange die Reihenzahl im Betriebskontrollfeld blinkt und bevor Sie den Strickschlitten bewegen. Falls Sie den Strickschlitten bewegt haben, gehen Sie um eine Reihe im Muster zurück, indem Sie die Reihensteuertaste " ▽ " kurz drücken. Drücken Sie die M-Taste.



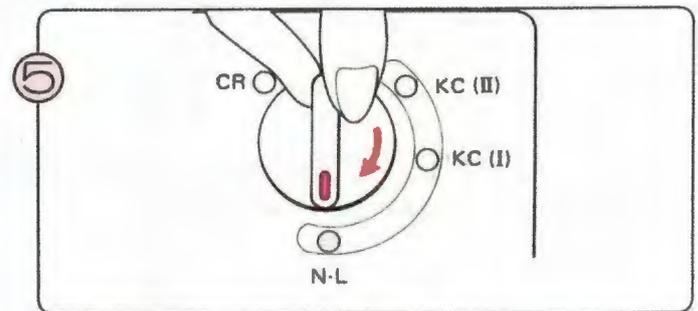
Stellen Sie den Nadelrückholer am Strickschlitten auf H.



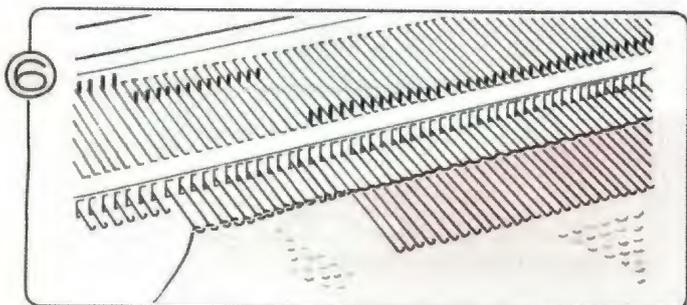
Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite (rechts) schieben Sie die Nadeln von Teil (2) und (3) in die E-Position. Diese Nadeln stehen in Ruhestellung.



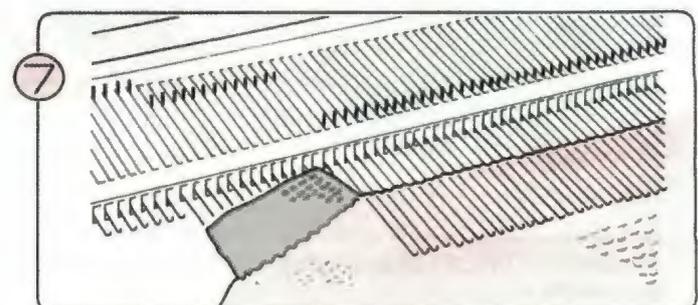
Stricken Sie Teil (1) entsprechend Ihres Schnittes fertig.



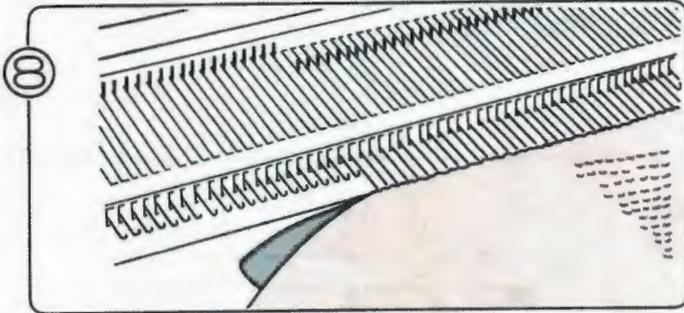
Stellen Sie den Wechselschalter am Schlitten auf N-L.



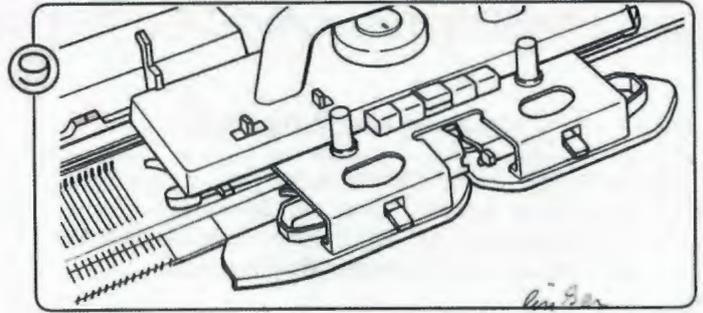
Bringen Sie die Nadeln des Teiles (2) in die Strickposition.



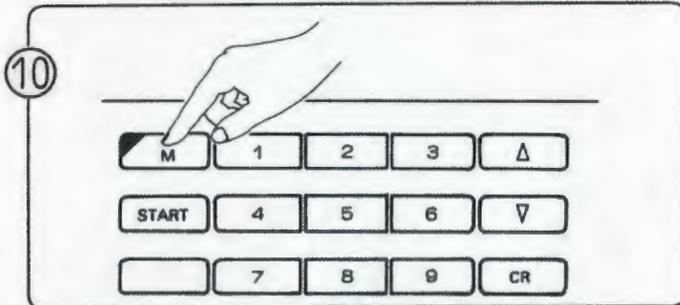
Stricken Sie mit Kontrastwolle einige Reihen glatt rechts über Teil (2) und werfen Sie diesen Teil von der Maschine.



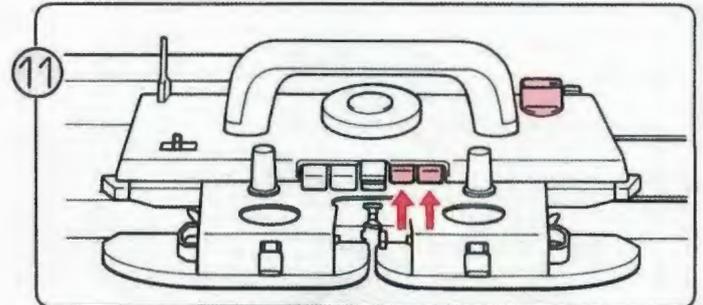
8 Hängen Sie mit der Deckernadel die Maschen von Teil (3) in die Nadelhaken und richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.



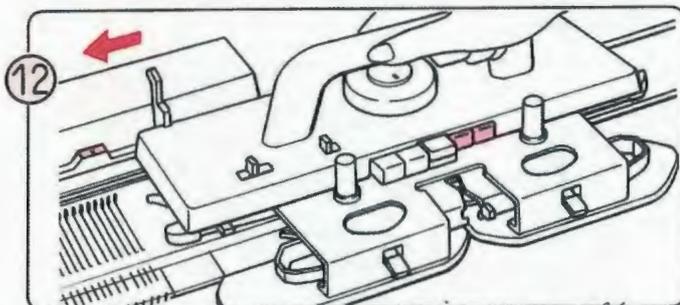
9 Stellen Sie den Schlitten außerhalb der rechten Wendemarkierung auf die Verlängerungsschiene.



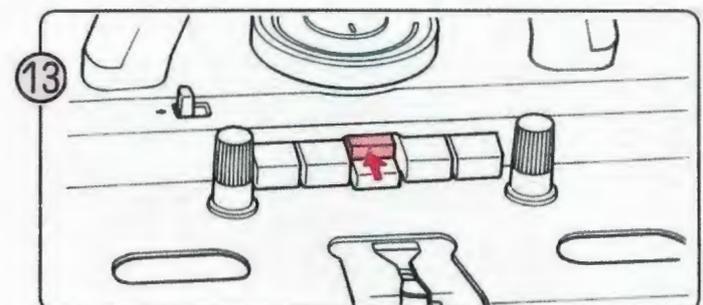
10 Drücken Sie die M-Taste (die Kontrollampe erlischt).



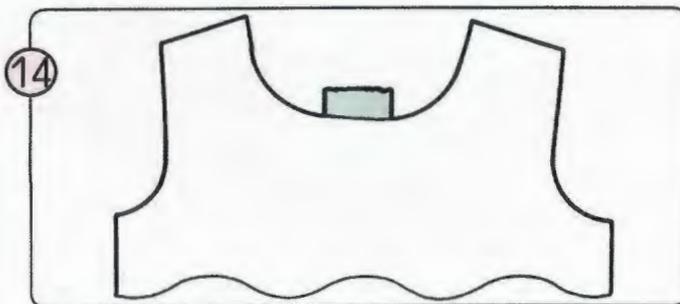
11 Drücken Sie beide "Part"-Tasten. Stellen Sie den Wechselschalter entsprechend auf KC (II) oder (I).



12 Schieben Sie den Schlitten von rechts nach links an der rechten Wendemarke vorbei (die Musternadeln sind vorgewählt).



13 Drücken Sie entsprechend der Musterart die Automatik-tasten, einfädeln und Teil (3) nach Schnitt gegengleich zu Teil (1) fertig stricken.



14 Der fertige runde Halsausschnitt im Musterstricken.

• M-Taste



M-Kontroll-lampe

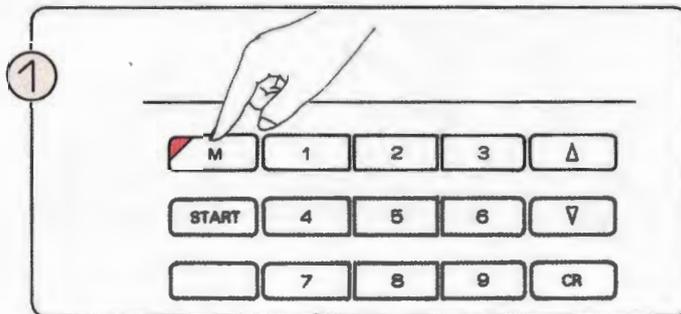
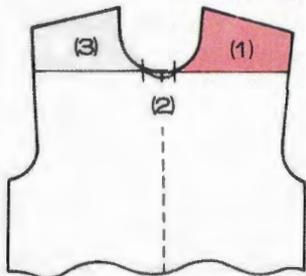
Der Computer speichert alle Werte (welche Nadeln vorgewählt sind, die Musterprogrammierung, welche Variationstasten gedrückt sind usw.).

- Ab der Strickreihe, in welcher Sie die M-Taste drücken (Kontrollampe leuchtet auf).
- Wenn Sie die M-Taste erneut drücken (Kontrollampe erlischt), werden ab sofort alle gespeicherten Werte der Reihe, bevor Sie das erste mal die M-Taste gedrückt haben, frei.
- Wenn die Kontrollampe der M-Taste leuchtet, können Sie die Speicherdaten löschen, die durch die M-Taste festgehalten werden, indem Sie die C-Taste drücken. Die Kontrollampe der M-Taste erlischt.

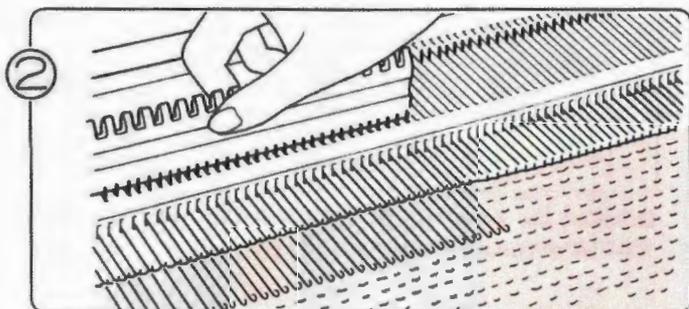
UNTER VERWENDUNG DES NYLONFADENS.

• BEI LOCH- ODER FEINLOCHMUSTER

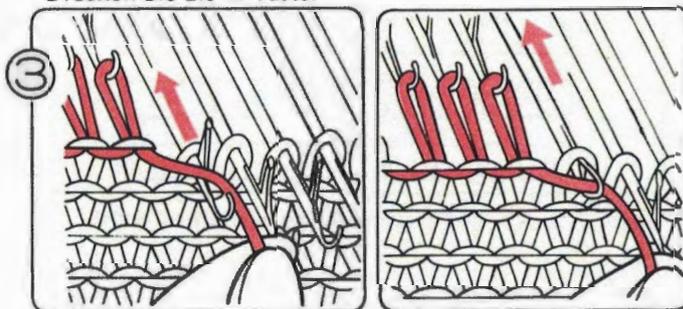
- Die rechte und linke Seite werden getrennt gestrickt. In unserem Beispiel steht der Schlitten am Ausschnittbeginn rechts. Arbeiten Sie immer so, daß der Schlitten am Ausschnittbeginn rechts steht.



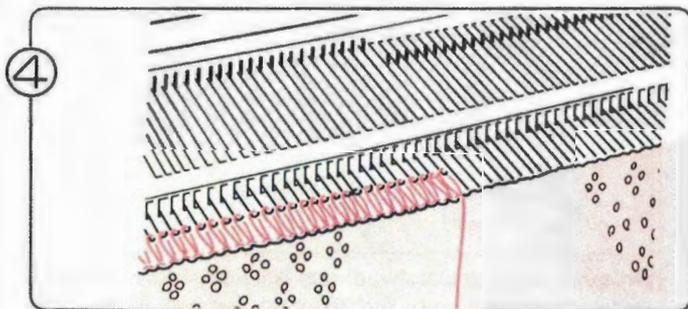
Drücken Sie die M-Taste (Kontrolllampe leuchtet auf).
 *Drücken Sie die M-Taste solange die Reihenzahl im Betriebskontrollfeld blinkt und bevor Sie den Lochmusterschlitten bewegen. Falls Sie den Lochmusterschlitten bewegt haben, gehen Sie um eine Reihe im Muster zurück, indem Sie die Reihensteuertaste " ▽ " kurz drücken. Drücken Sie die M-Taste.



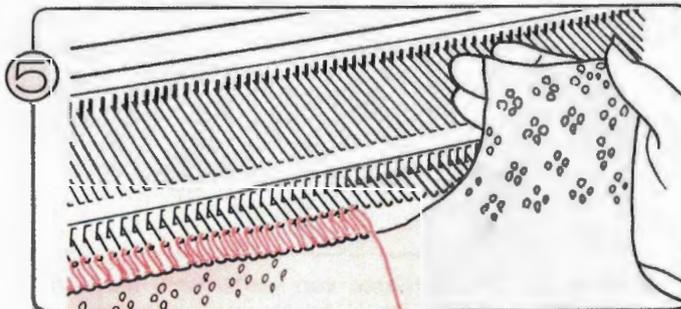
Auf der gegenüberliegenden Schlittenseite (links) schieben Sie die Nadeln für die Teile (2) und (3) in die E-Position.



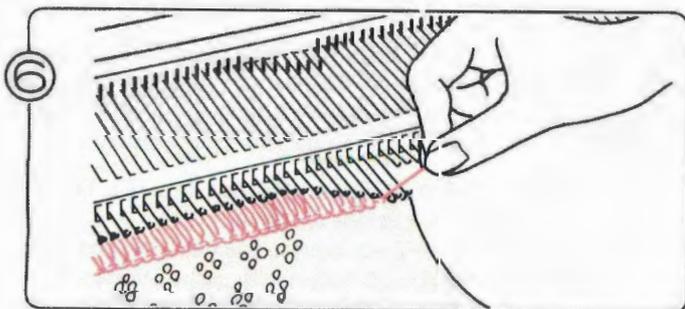
Legen Sie den Nylonfaden in die Nadelhaken der E-Nadeln. Stricken Sie die Maschen einzeln von Hand ab und ziehen Sie dabei jeweils die Nadel ganz in die A-Position zurück (Ruhestellung).



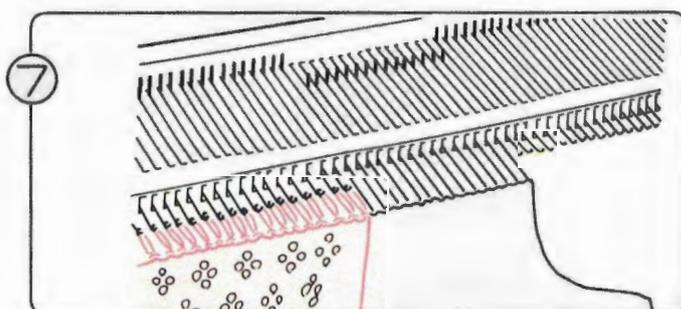
Die Nadeln in der A-Position stricken nicht.



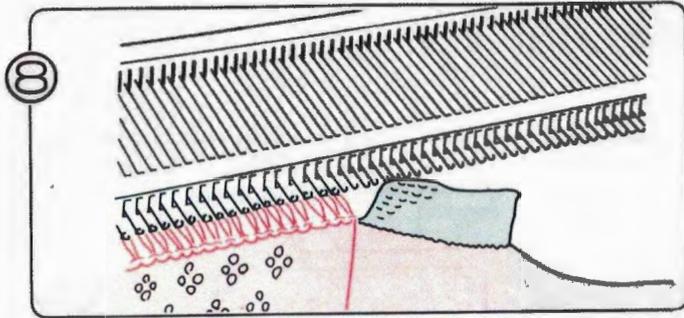
Stricken Sie Teil (1) entsprechend des Schnittes im Loch- oder Feinlochmuster fertig.



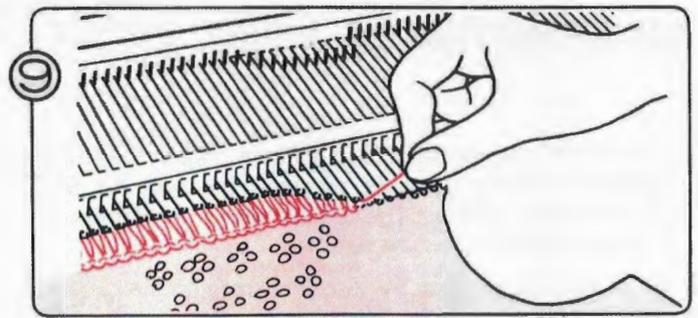
Bringen Sie die Nadeln des Teiles (2) in die Strickposition, indem Sie den Nylonfaden straff ziehen und Masche für Masche (Teil (2)) in die Nadelhaken gleiten lassen.



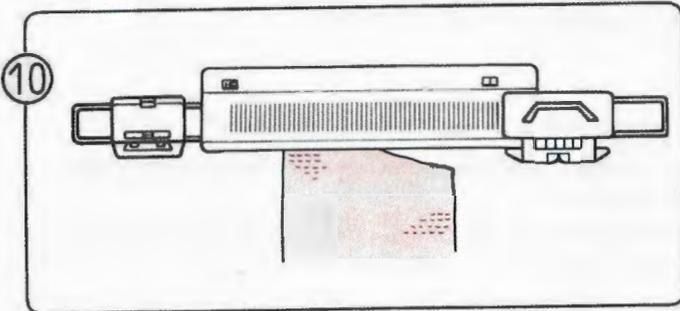
Die Nadeln des Teiles (3) sind weiterhin in der A-Position.



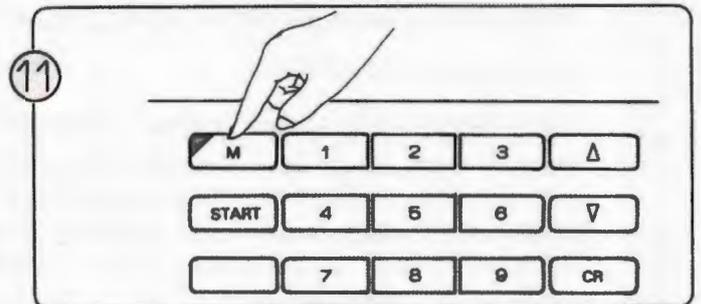
8 Stricken Sie einige Reihen mit Kontrastwolle glatt rechts über Teil (2) und werfen Sie diesen von der Maschine.



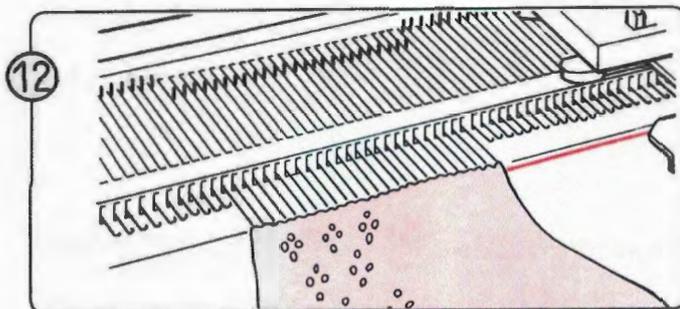
9 Nun bringen Sie die Nadeln des Teiles (3) in die Strickposition, indem Sie den Nylonfaden straff ziehen und Masche für Masche in die Nadelhaken gleiten lassen. Die Nadeln in die B-Position ausrichten.



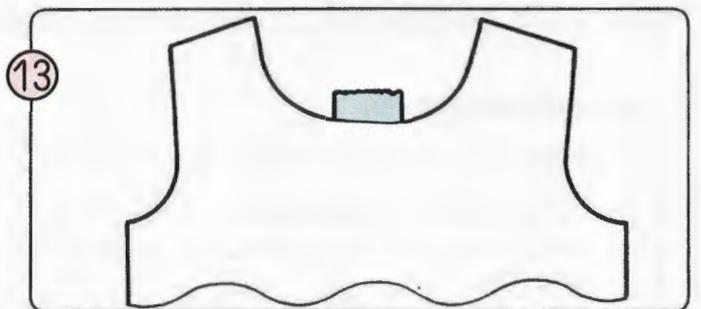
10 Stellen Sie den Strickschlitten auf die rechte Maschinenseite. Stellen Sie den L-Schlitten links außerhalb der Wendemarkierung auf die Verlängerungsschiene.



11 Drücken Sie die M-Taste (Kontrolllampe erlischt).



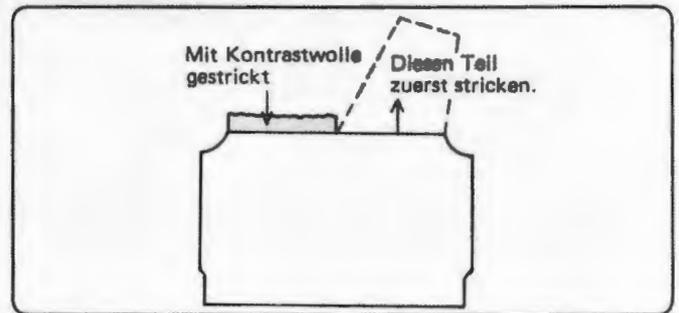
12 Stricken Sie Teil (3) gegengleich zu Teil (1) entsprechend des Schnittes im Loch-oder Feinlochmuster.



13 Der fertige runde Halsausschnitt.

SO ARBEITEN SIE EINEN SPITZEN AUSSCHNITT

- Eine Hälfte von der Maschine nehmen, indem Sie einige Reihen mit Kontrastwolle stricken und von der Maschine werfen oder mit Deckerkämmchen (im Handel erhältlich) von der Maschine nehmen.
- Es ist empfehlenswert bei Ausschnittbeginn eine Hälfte des Strickteiles von der Maschine zu nehmen. Bei weichem oder empfindlichem Garn, auch wenn das Muster auf der linken Strickseite erscheint.



• BEI GLATT RECHTS UND PLATTIERTECHNIK

- ① Schieben Sie die Nadeln der Hälfte (rechts), die zuerst gestrickt werden soll, in die E-Position.
- ② Stellen Sie den NRH auf H.
- ③ Nehmen Sie den Faden aus dem Nüßchen und hängen Sie ihn in die rechte Kerbe unter dem Nadelbett.
- ④ Fädeln Sie Kontrastwolle ein und stricken Sie ca. 10 Reihen. Entfernen Sie die Kontrastwolle und stricken Sie eine Reihe. Der linke, mit Kontrastwolle gestrickte Teil ist aus der Maschine.
- ⑤ Schieben Sie die leeren Nadeln in die A-Position zurück (notieren Sie sich die Zahl der linken Randnadel, damit Sie nachher wieder an der gleichen Nadel mit Einhängen der Maschen beginnen).
- ⑥ Schieben Sie den Schlitten zum Faden hin und fädeln Sie diesen in das Nüßchen "A" ein.
- ⑦ Stellen Sie den NRH auf N.
- ⑧ Stricken Sie die rechte Hälfte nach Schnitt. An der Innenseite der rechten Hälfte nehmen Sie in der Reglantechnik jeweils eine Masche ab. Die Anzahl der Strickreihen zwischen den Abnahmen richtet sich nach der Ausschnitthöhe.
- ⑨ Hängen Sie das linke Teil unterhalb der Kontrastwolle (an der linken notierten Randnadel beginnend) mit der Deckernadel in die Nadelhaken. Richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.
- ⑩ Stricken Sie gegengleich zur rechten Hälfte die linke Hälfte.

• BEI MUSTERSTRICKEN

- ① Drücken Sie die M-Taste (Kontrollampe leuchtet auf).
- ② Stellen Sie den Wechselschalter am Schlitten auf N-L.
- ③ Entfernen Sie die linke Hälfte von der Maschine (arbeiten Sie nach den Punkten ① – ⑤ BEI GLATT RECHTS Seite 125).
- ④ Hängen Sie die Maschen des rechten Teiles mit der Deckernadel in die Nadelhaken. Richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.
- ⑤ Stellen Sie den Strickschlitten außerhalb der linken Wendemarkierung, gegenüber des Fadens, auf die Verlängerungsschiene.
- ⑥ Stellen Sie den Wechselschalter am Schlitten auf KC (I) oder KC (II). Drücken Sie beide "Part"-Tasten. Stellen Sie den NRH auf N.
- ⑦ Drücken Sie die M-Taste (Kontrollampe erlischt).
- ⑧ Schieben Sie den Schlitten an der Wendemarke vorbei nach rechts.
- ⑨ Drücken Sie die M-Taste (Kontrollampe leuchtet auf).
- ⑩ Drücken Sie dem Muster entsprechend die Automatiktasten.
- ⑪ Fädeln Sie ein und stricken Sie die rechte Hälfte nach Schnitt fertig.
- ⑫ Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L. Stellen Sie den Strickschlitten außerhalb der linken Wendemarke, gegenüber des schon gestrickten Teiles, auf die Verlängerungsschiene.

- 13 Hängen Sie das linke Teil unterhalb der Kontrastwolle (an der linken notierten Randnadel beginnend) mit der Deckernadel in die Nadelhaken. Richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.
- 14 Drücken Sie die M-Taste (Kontrollampe erlischt).
- 15 Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I) oder KC (II) und drücken Sie beide "Part"-Tasten.
- 16 Schieben Sie den Schlitten an der Wendemarke vorbei nach rechts.
- 17 Drücken Sie dem Muster entsprechend die Automatikasten. Fädeln Sie das Garn ein und stricken Sie gegengleich zur rechten Hälfte, die linke Hälfte.

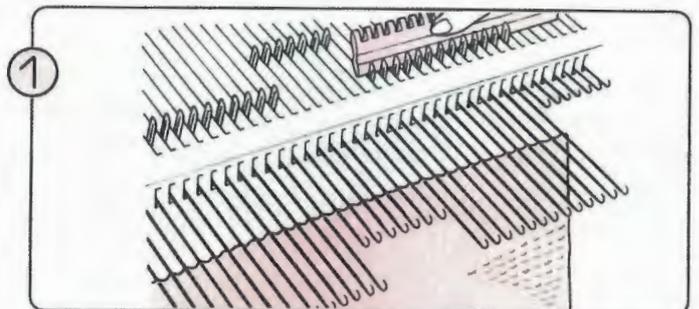
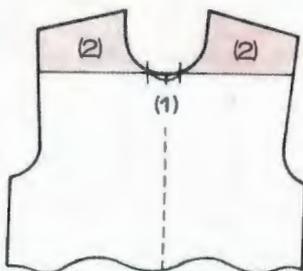
● EINE HÄLFTE VON DER MASCHINE NEHMEN (mit Kontrastwolle oder mit Deckerkämmchen).

● BEI LOCH- ODER FEINLOCHMUSTER

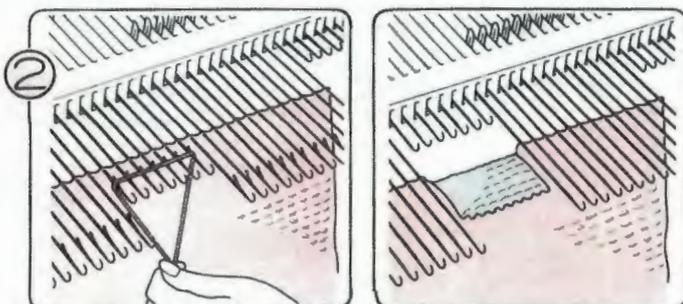
- 1 Arbeiten Sie bei Loch- oder Feinlochmuster immer zuerst die rechte Ausschnitt Hälfte, d.h. bei Ausschnittbeginn muß der Strickschlitten (Faden) immer an der rechten Strickseite sein.
- 2 Drücken Sie die M-Taste (Kontrollampe leuchtet auf).
- 3 Entfernen Sie die linke Hälfte von der Maschine (arbeiten Sie nach den Punkten 1 – 5 BEI GLATT RECHTS Seite 125).
- 4 Hängen Sie die Maschen des rechten Teiles mit der Deckernadel in die Nadelhaken, Richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.
- 5 Fädeln Sie ein und stricken Sie die rechte Hälfte nach Schnitt im Loch- oder Feinlochmuster fertig.
- 6 Hängen Sie das linke Teil unterhalb der Kontrastwolle (an der linken notierten Randnadel beginnend) mit der Deckernadel in die Nadelhaken, Richten Sie die Nadeln in die B-Position aus.
- 7 Drücken Sie die M-Taste (Kontrollampe erlischt).
- 8 Fädeln Sie ein und stricken Sie gegengleich zur rechten Hälfte, die linke Hälfte im Loch- oder Feinlochmuster.

● BEI DER INTARSIENTECHNIK

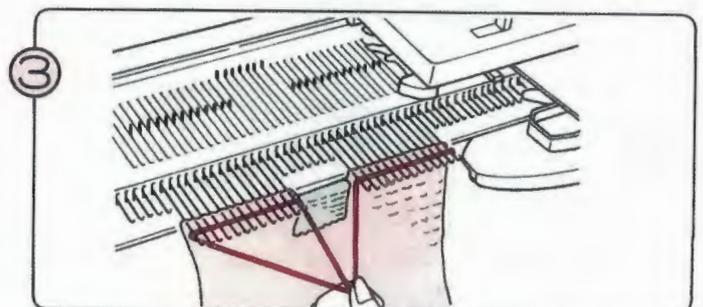
- Die rechte und linke Seite werden gleichzeitig gearbeitet.



Schieben Sie die Nadeln der Teile (1) und (3) in die E-Position.



Über die Nadeln des Teiles (2) stricken Sie einige Reihen mit Kontrastwolle und werfen (ohne Wolle den Schlitten 1 Reihe schieben) Teil (2) ab.

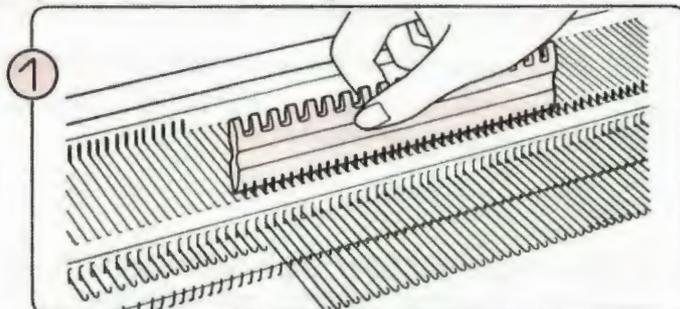
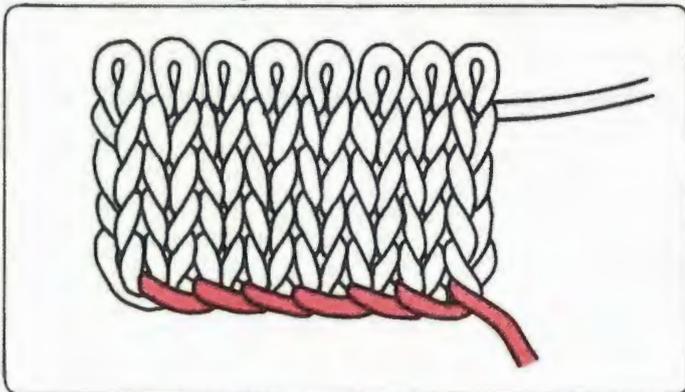


Schieben Sie die Nadeln der Teile (1) und (3) aus der E- in die D-Position (Strickposition) zurück. Die Nadeln von Teil (2) schieben Sie in die A-Position. So können Sie entsprechend Ihres Schnittes beide Ausschnitt Hälften gleichzeitig stricken.

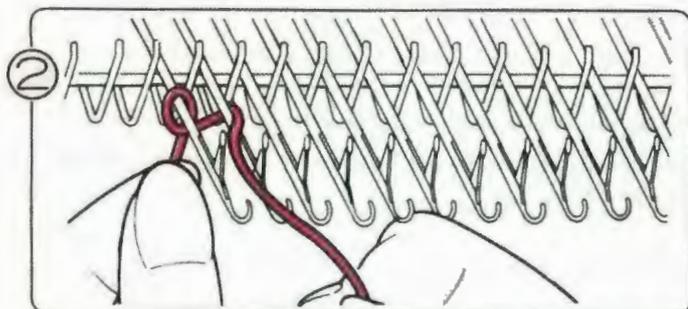
SO ARBEITEN SIE EINEN GESCHLOSSENEN ANSCHLAG

DER WICKELANSCHLAG

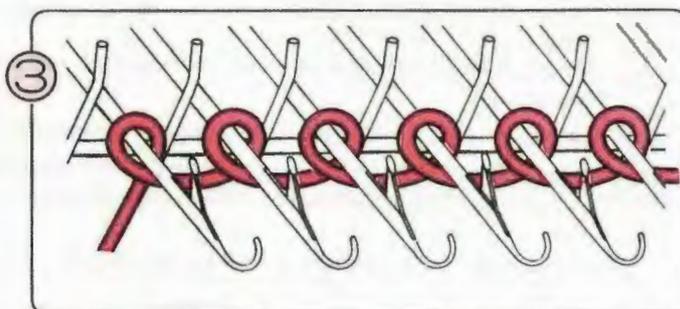
- Der Wickelanschlag ist einer der schönsten Maschenanschlagkanten, elastisch und nicht auftragend.



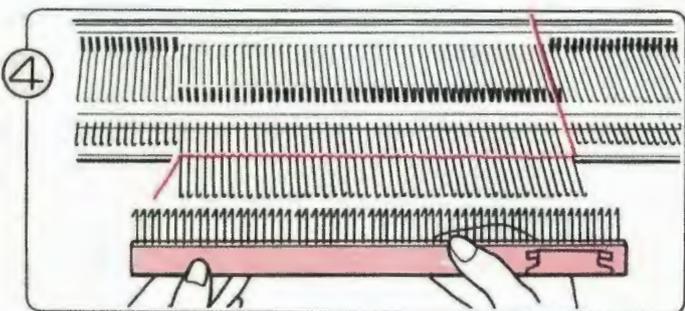
1 Stellen Sie den Schlitten auf die rechte Strickseite und schieben Sie die benötigte Nadelzahl in die E-Position vor.



2 Wickeln Sie das Garn, an der linken Nadel beginnend, gegen den Uhrzeigersinn von unten nach oben um jeden Nadelchaft.

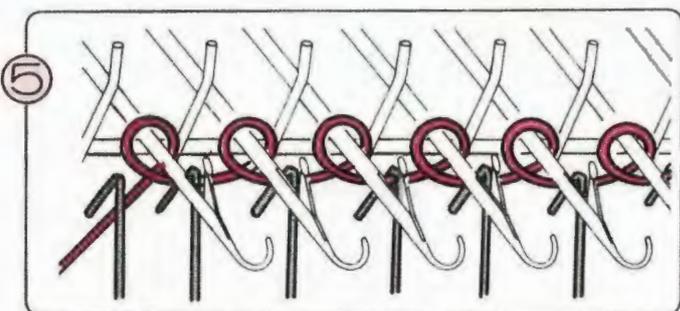


3 Sie sollten immer in Nähe des Maschengitters arbeiten. Bilden Sie die einzelnen Schlingen nicht zu fest.

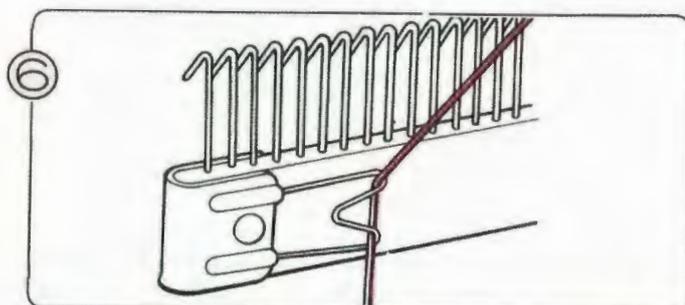


4 (1) Nehmen Sie den KH-Anschlagkamm aus dem Kofferdeckel. Teilen Sie diesen in zwei Käme und nehmen Sie einen entsprechend Ihrer Strickbreite (siehe Bild).

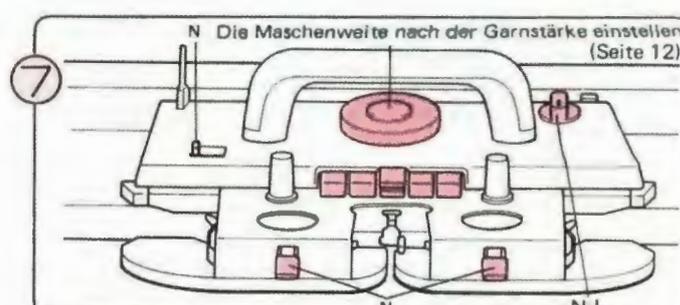
(2) Halten Sie den Anschlagkamm, wie im Bild gezeigt, mit den Kammhaken zur Maschine.



5 Ziehen Sie den Anfangsfaden zwischen zwei Haken nach vorne und hängen Sie den Kamm von oben nach unten in den Wickelanschlag.

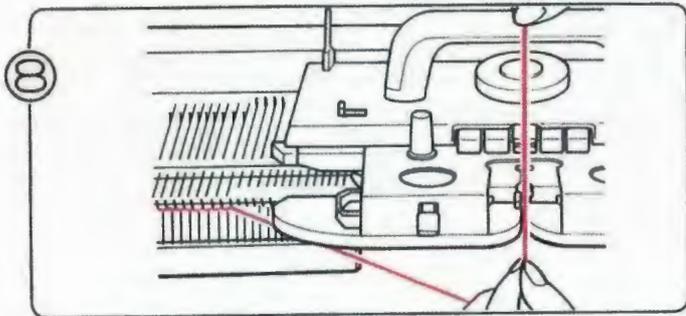


6 Befestigen Sie das Garnende in der Fadenklemme (Verbindungslasche), wie im Bild gezeigt.



7 Den Schlitten, wie im Bild gezeigt, einstellen.

N Die Maschenweite nach der Garnstärke einstellen. (Seite 12)



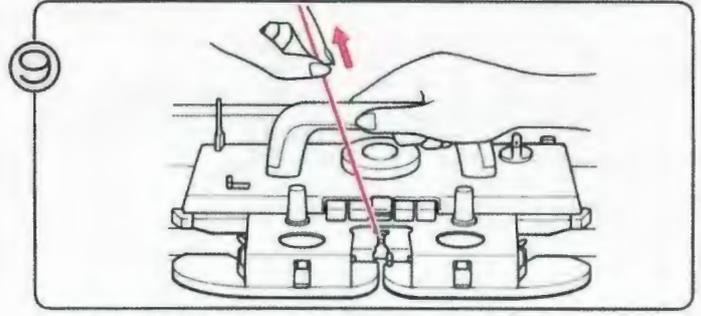
Fädeln Sie das Garn in das Nüßchen "A" und arbeiten Sie nach den Punkten ⑤ – ⑦ auf Seite 16.

DER WICKELANSCHLAG OHNE KAMM

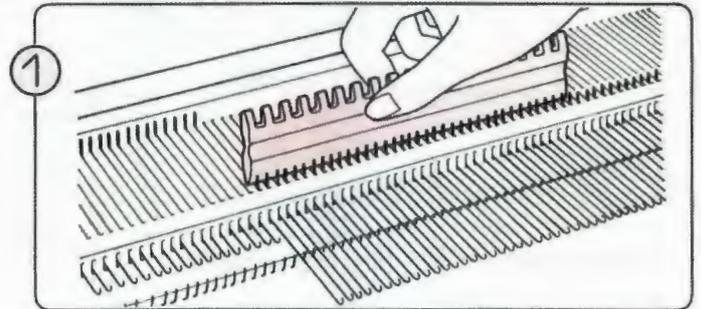
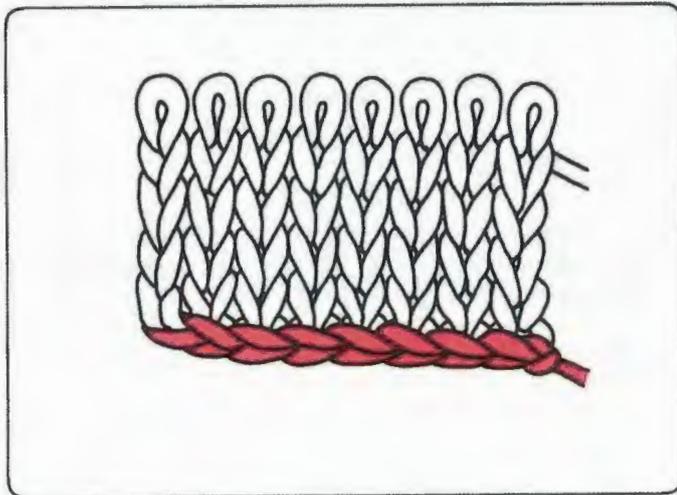
Die Nadeln wie vorher beschrieben in E-Position schieben. Schlingen Sie den Faden gegen den Uhrzeigersinn nicht zu fest um die Nadeln. Stellen Sie den Maschenweiteregler auf 5, die Webmuertasten auf WT. Garn in das Fadenführernüßchen "A" einfädeln und langsam die 1. Reihe stricken. Nach den ersten zwei Reihen stellen Sie die Maschenweite auf die Garnstärke ein. Sollte die zweite Strickeihe nicht abstricken, dann schieben Sie nach der ersten Strickeihe die Nadeln mit der glatten Seite des Nadelschiebers noch einmal in die E-Position. Die Webmuertasten nach ca. 8 – 10 Reihen wieder auf N stellen.

DAS AUFHÄKELN MIT DER ARBEITZUNGENNADEL

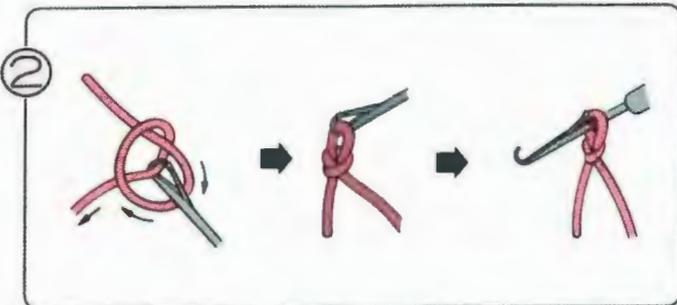
- Dieser Anschlag ist weniger elastisch als der Wickelanschlag, aber sehr strapazierfähig.



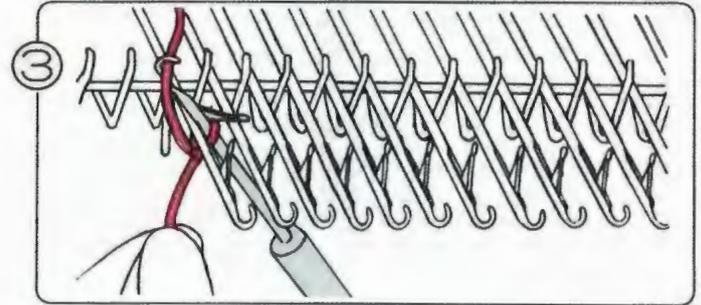
Straffen Sie über dem Nüßchen etwas den Faden und schieben Sie den Schlitten nach links.



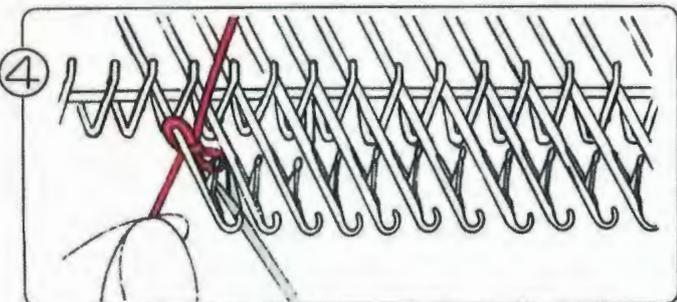
Stellen Sie den Schlitten auf die rechte Strickseite und schieben Sie die benötigte Nadelzahl in die E-Position vor.



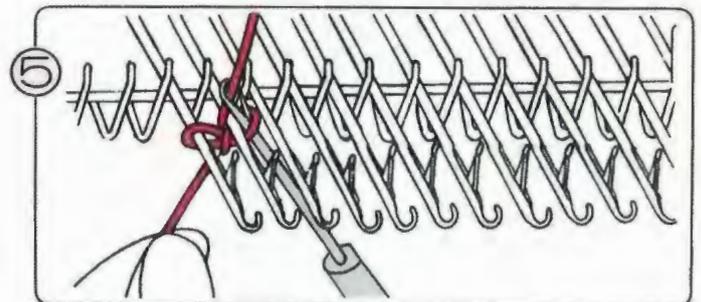
Bilden Sie, wie oben gezeigt, die Anfangsschleufe mit der Arbeitszungenadel.



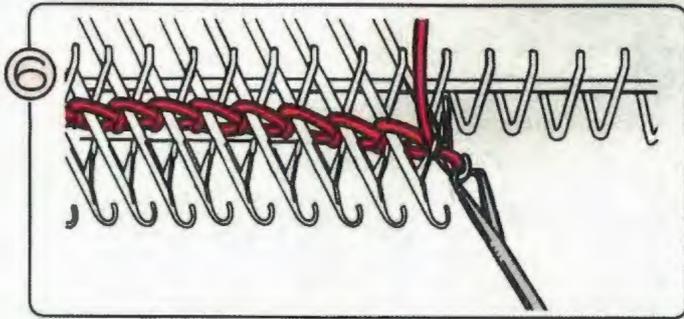
Sie arbeiten hierbei mit der Arbeitszungenadel unterhalb der Nadeln in der E-Position. Führen Sie die Arbeitszungenadel mit der Schlaufe hinter der Zunge von unten zwischen der ersten und zweiten E-Nadel durch. Fangen Sie mit dem Nadelhaken den Faden.



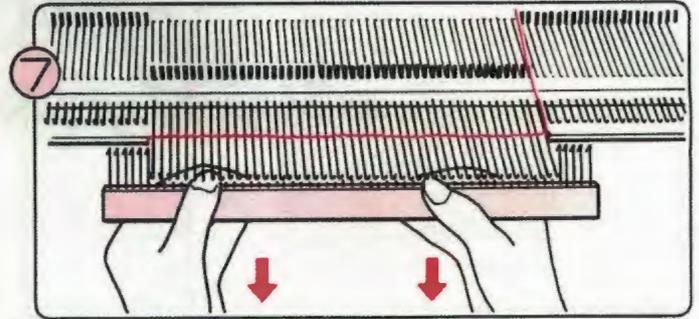
Ziehen Sie die Arbeitszungenadel nach unten, eine Masche ist gebildet.



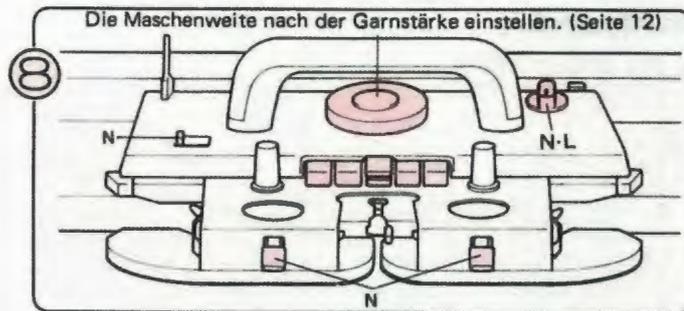
Jetzt führen Sie die Arbeitszungenadel zwischen der zweiten und dritten E-Nadel durch, fangen den Faden mit dem Nadelhaken und ziehen die Arbeitszungenadel nach unten.



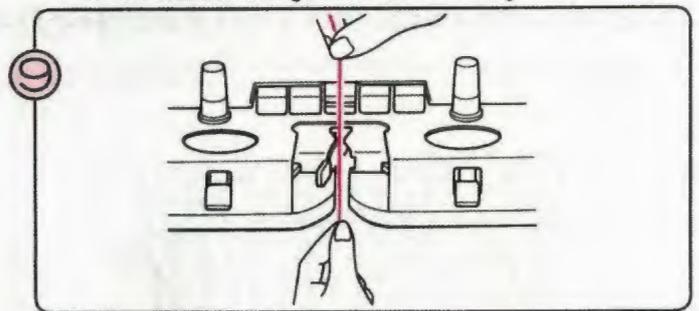
6 Fahren Sie so fort, bis Sie die rechte Randnadel erreicht haben. In diese Randnadel hängen Sie die Schlinge nur ein.



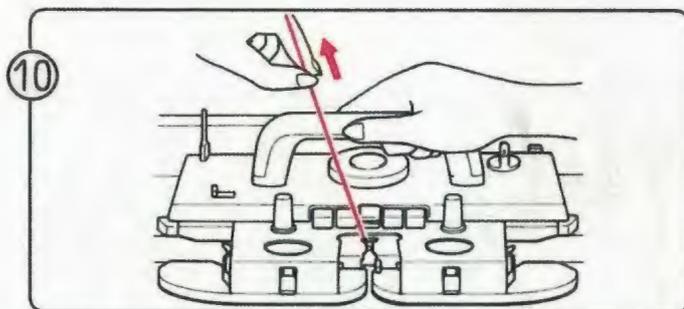
- 7 (1) Nehmen Sie den KH-Anschlagkamm aus dem Kofferdeckel. Teilen Sie diesen in zwei Kämmen und nehmen Sie einen entsprechend Ihrer Strickbreite (siehe Bild).
- (2) Halten Sie den Anschlagkamm mit den Haken zur Maschine. Ziehen Sie den Anfangsfaden zwischen zwei Haken nach vorne und hängen Sie den Kamm von oben nach unten in den gehäkelten Anschlag.



8 Den Schlitten, wie im Bild gezeigt, einstellen.



9 Fädeln Sie das Garn in das Nüßchen "A" und arbeiten Sie nach den Punkten 6 – 7 auf Seite 16.

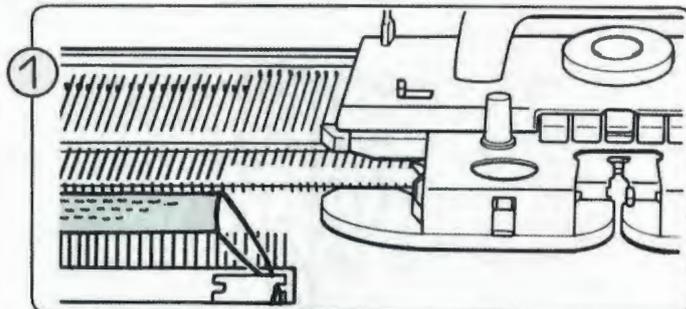
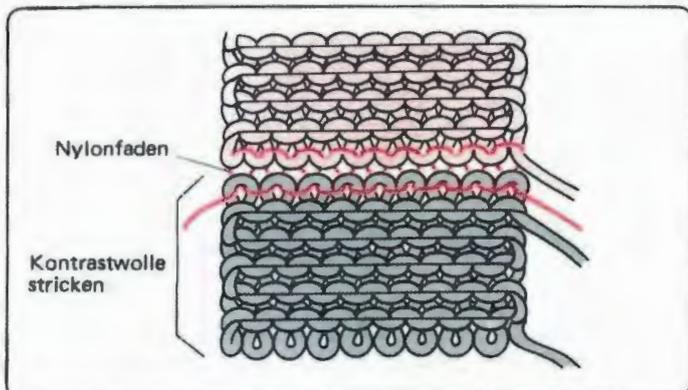


10 Straffen Sie über dem Nüßchen etwas den Faden und stricken Sie nach links.

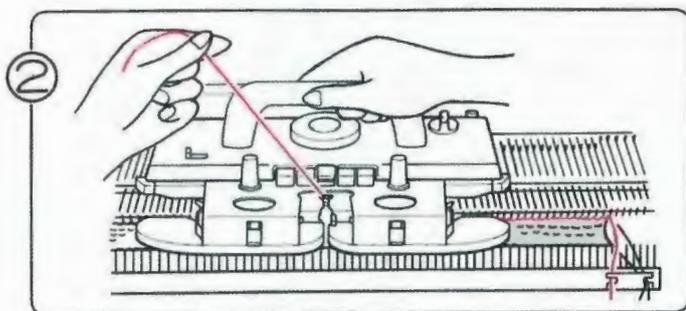
OFFENER ANSCHLAG

MIT KONTRASTWOLLE UND DEN NYLONFADEN

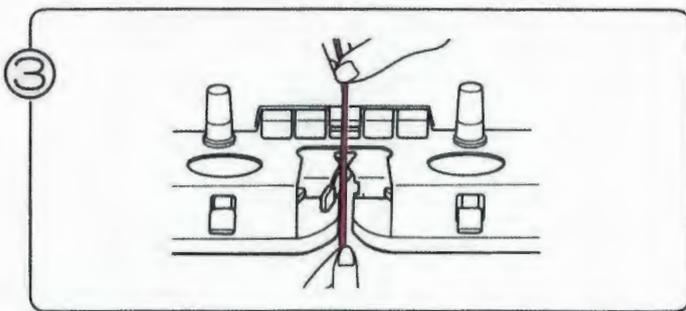
- Dieser Anschlag ist empfehlenswert, wenn Sie nach Beendigung des Teiles einen rechts-links Bund anstricken und dabei die Maschenzahl beträchtlich reduzieren (größere Weiten über dem Bund z. B. weite Ärmel, blusige Pullis usw.).



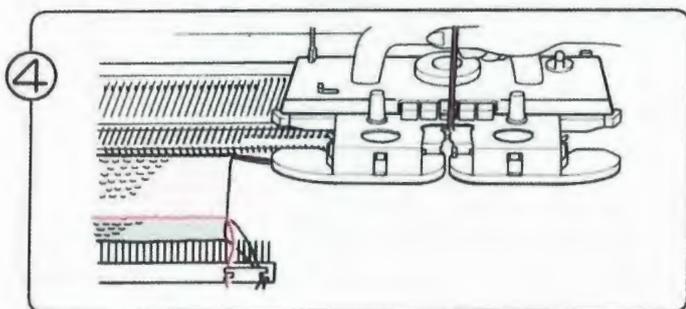
Stricken Sie mit Kontrastwolle (Garnreste mit abweichender Farbe) ca. 10 Reihen und lassen Sie den Schlitten auf der rechten Maschinenseite stehen. Kontrastwolle entfernen und abschneiden.



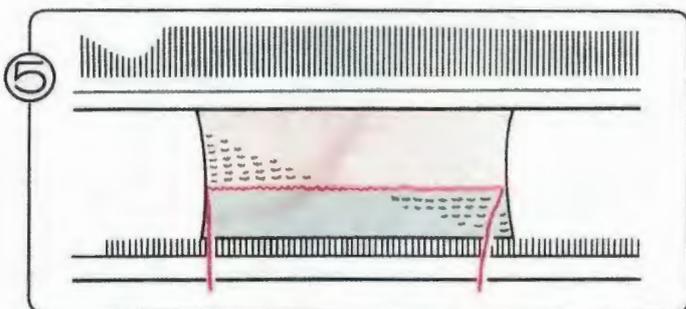
Fädeln Sie den Nylonfaden in das Nüßchen "A", halten Sie diesen, wie im Bild gezeigt, mit der Hand leicht nach oben und stricken Sie eine Reihe. Entfernen Sie den Nylonfaden aus dem Nüßchen "A".



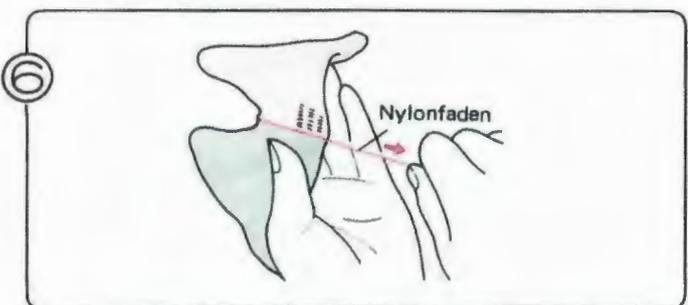
Fädeln Sie die Strickwolle in das Nüßchen "A". Bei Strickteilen müßten Sie jetzt den Reihenzähler auf "000" und den Formstricker in Betrieb setzen.



Stricken Sie einige Reihen.



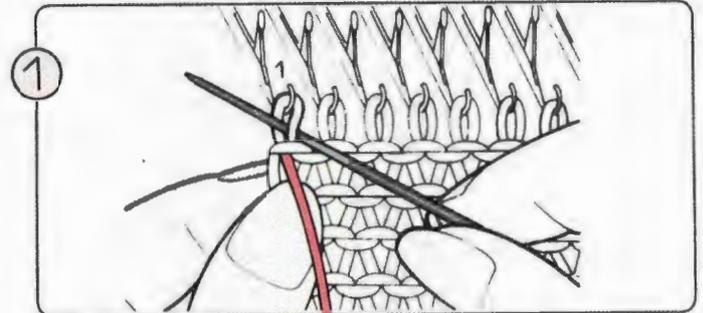
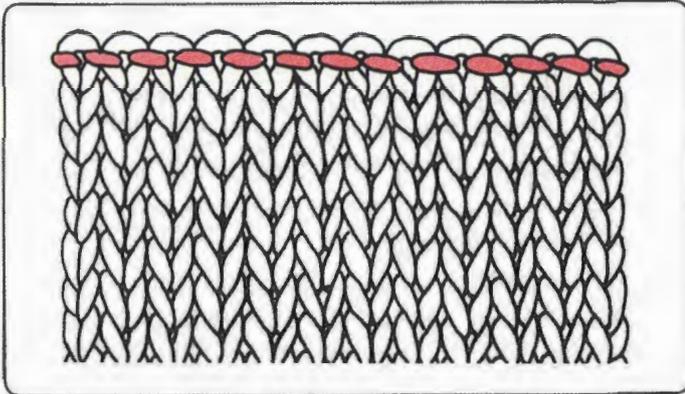
Zwischen der Kontrastwolle und der Strickwolle ist eine Reihe mit dem Nylonfaden gestrickt.



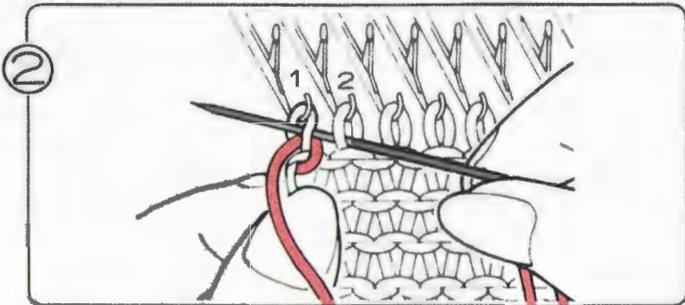
Wenn Sie den Nylonfaden herausziehen, fällt die Kontrastwolle ab.

SO KETTEN SIE DAS STRICKTEIL AB. (Wenn das Fadenende auf der linken Strickseite ist.) MIT EINER STUMPFEN STICKNADEL

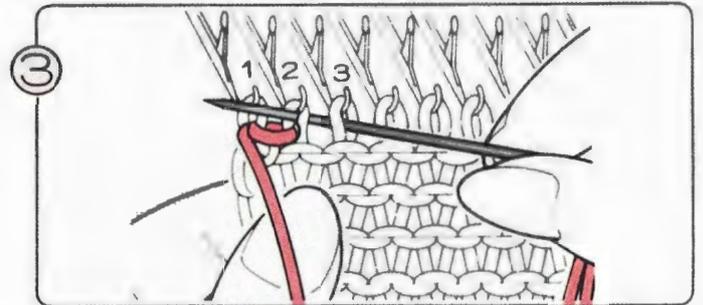
- Diese Methode eignet sich, wenn Sie einen flachen Abschluß benötigen.
- Wenn der Endfaden auf der linken Strickseite liegt. Nehmen Sie das Garn aus dem Nüßchen. Legen Sie den Faden drei mal über das Strickteil, schneiden Sie den Faden durch und fädeln Sie ihn in eine stumpfe Sticknadel.



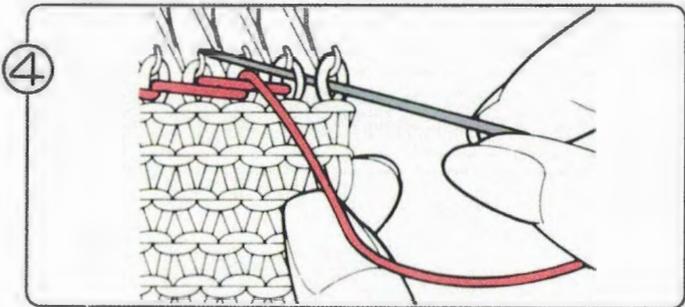
1 Von der rechten Seite her stechen Sie in die erste Masche.



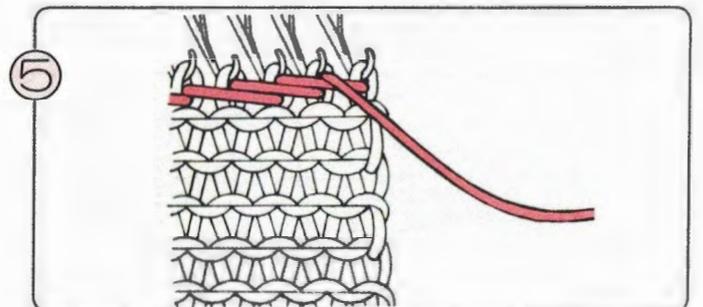
2 Stechen Sie, wie im Bild gezeigt, in die zweite und durch die erste Masche.



3 Stechen Sie in die dritte und durch die zweite Masche.



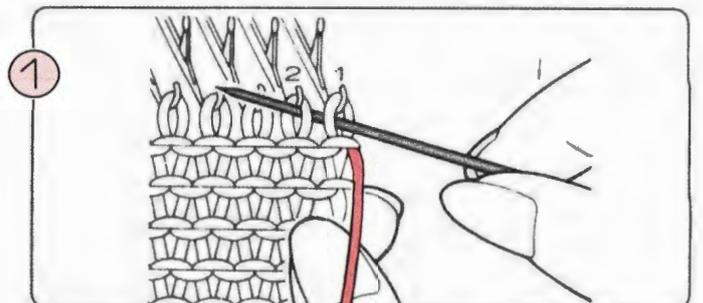
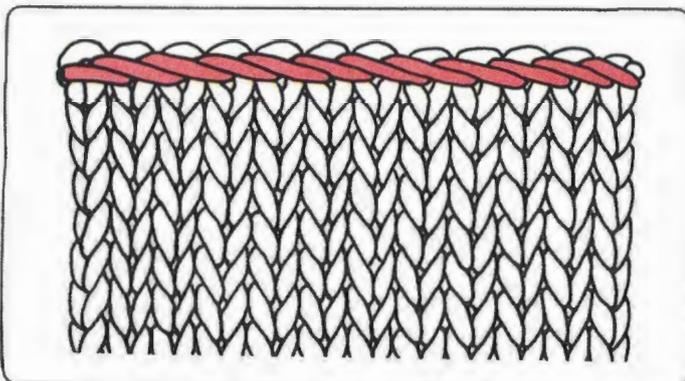
4 Wiederholen Sie dies bis Sie alle Maschen abgekettet haben.



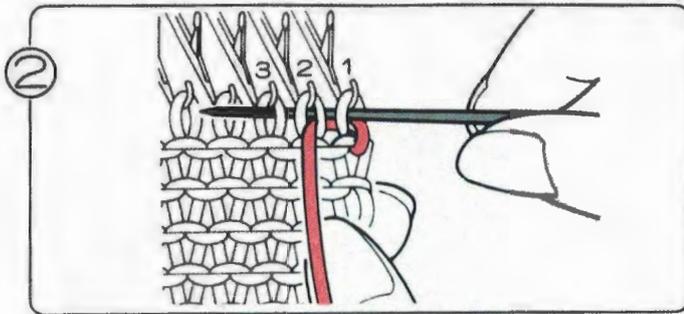
5 Wenn alle Maschen abgekettet sind, können Sie das Strickteil von der Maschine nehmen.

MIT EINER STUMPFEN STICKNADEL

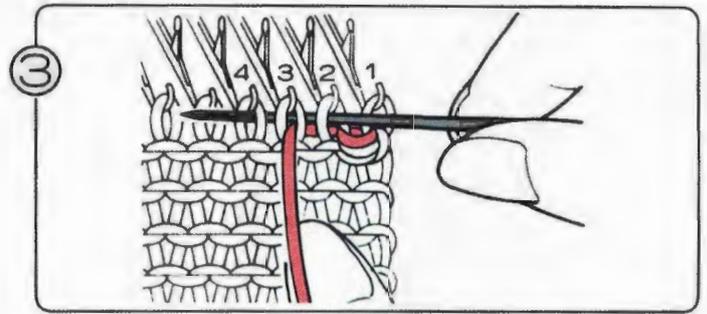
- Wenn der Endfaden auf der rechten Strickseite liegt. Das Garn aus dem Nüßchen nehmen. Der Faden muß drei mal so lang sein, wie das Strickteil breit ist.



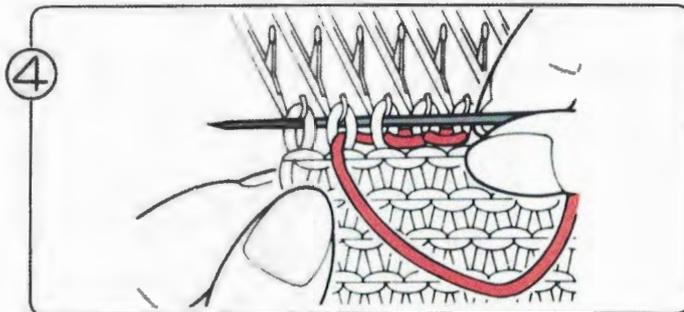
1 Mit der stumpfen Sticknadel stechen Sie von rechts in die erste und durch die zweite Masche.



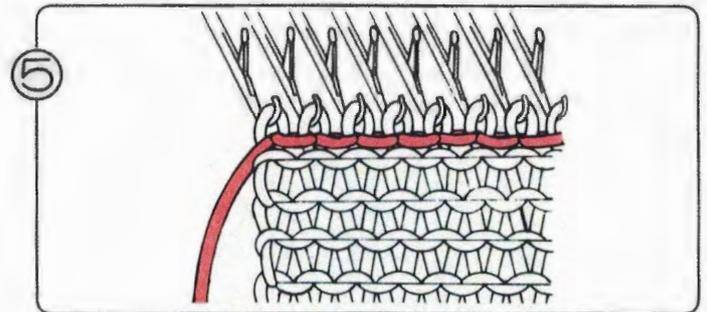
Stechen Sie wieder in die erste und durch die dritte Masche, wie im Bild gezeigt, hinter der zweiten Masche vorbei.



Stechen Sie in die zweite und durch die vierte Masche, wie im Bild gezeigt, hinter der dritten Masche vorbei.



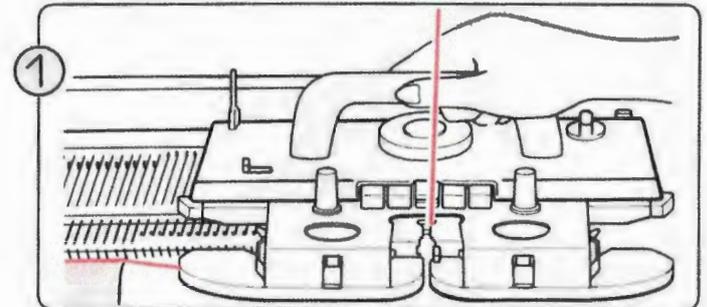
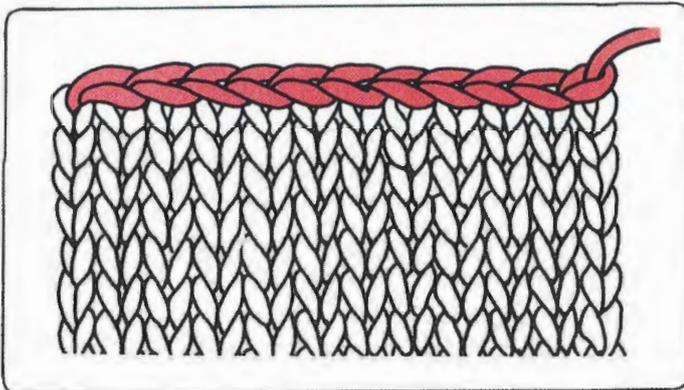
Fahren Sie so fort, bis alle Maschen abgekettet sind (Hinter- oder Steppstich).



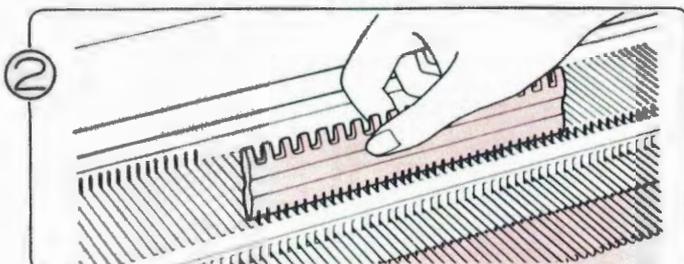
Nachdem alle Maschen abgekettet sind, können Sie das Strickteil von der Maschine nehmen.

DAS ABKETTEN MIT DER ARBEITZUNGENNADDEL

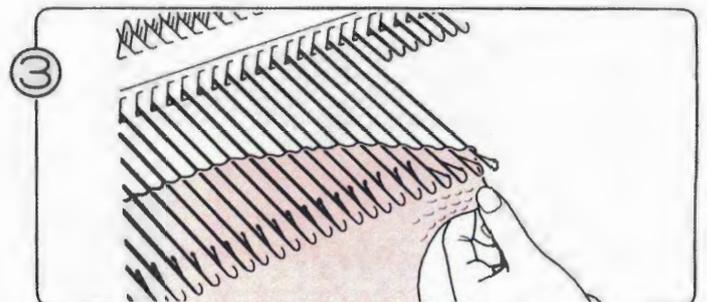
- Die Methode wird nur dann elastisch, wenn die letzte Strickreihe locker gestrickt wurde.



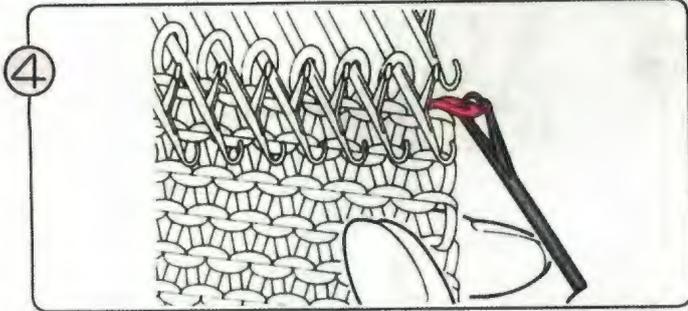
Haben Sie bisher mit Maschenweite 3 – 4 gestrickt, so erhöhen Sie vor der letzten Strickreihe die Maschenweite auf 10 (wenn die Maschenweite beim Stricken über 5 lag, so müssen Sie die letzte Strickreihe von Hand, Masche für Masche abstricken).



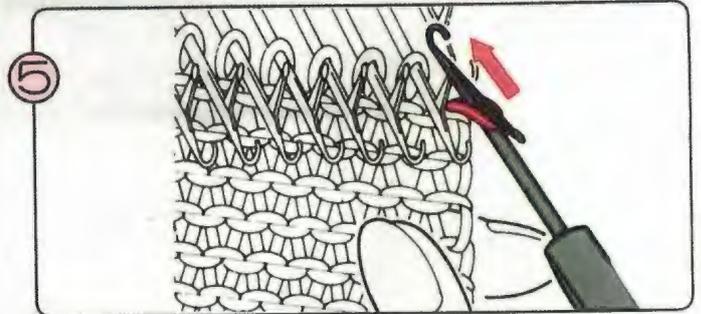
Schieben Sie alle Nadeln in die E-Position. Die nachfolgenden Punkte sind im Bild von rechts nach links arbeitend gezeigt. Unser Vorschlag wäre es, von links nach rechts zu arbeiten. Deshalb müssen Sie auch die letzte Reihe vor dem Abketten von links nach rechts stricken.



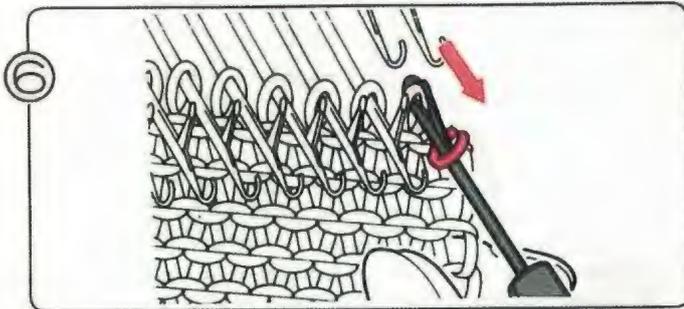
Mit der Arbeitszungennadel ziehen Sie die erste Masche rechts nach vorne.



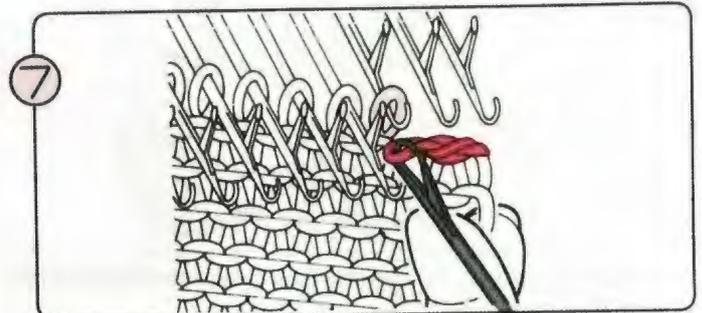
Ziehen Sie die Masche von der KH-Nadel.



Lassen Sie diese Masche hinter die Zunge der Arbeitszungenadel gleiten.



Stechen Sie in die zweite Masche der Nachbarnadel. Nehmen Sie diese Masche in den Nadelhaken der Arbeitszungenadel.



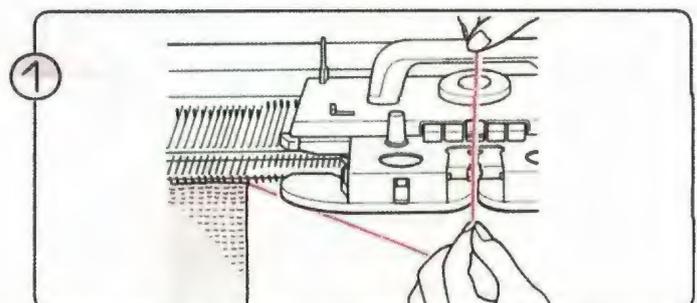
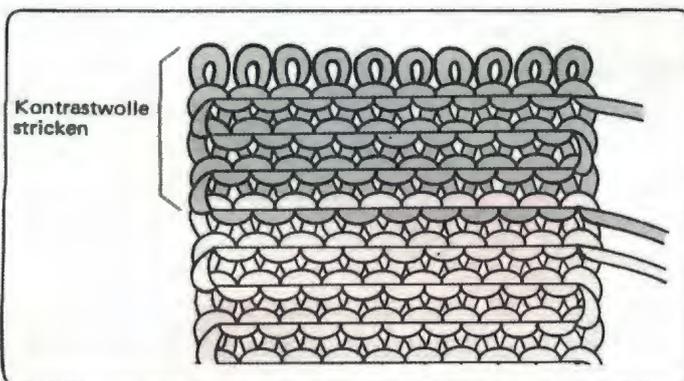
Ziehen Sie die zweite durch die erste Masche, die dritte durch die zweite Masche usw.

* Drücken Sie dabei mit der linken Hand das Gestrick zum Maschengitter hin, damit es nicht von der Maschine abfällt.

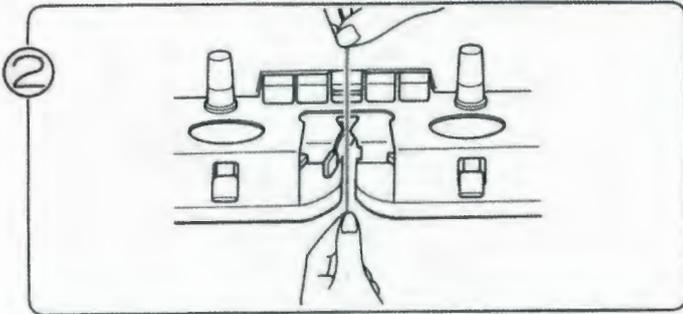


Häkeln Sie auf diese Weise die letzte Reihe ab. Durch die letzte Masche ziehen Sie den Endfaden.

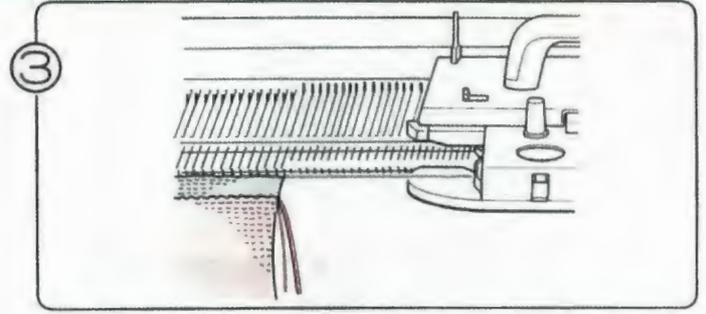
DAS ABWERFEN DES STRICKTEILES OHNE ABKETTREIHE MIT KONTRASTWOLLE.



Entfernen Sie die Strickwolle aus dem Fadennüßchen "A".



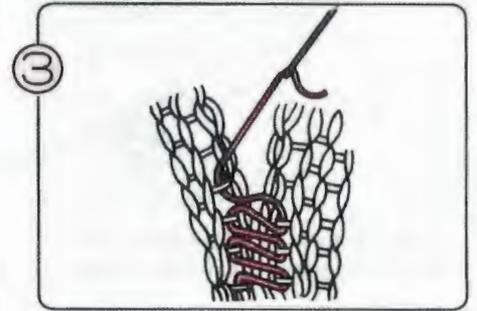
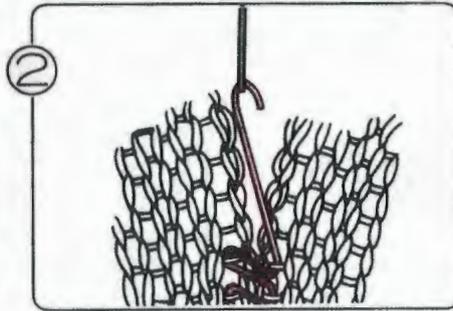
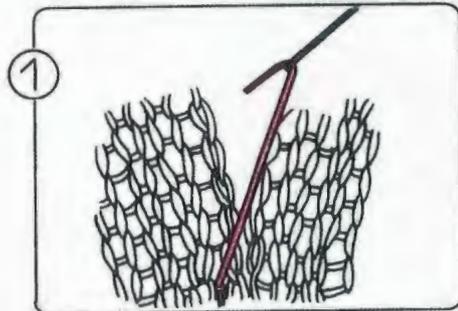
Fädeln Sie die Kontrastwolle in das Fadennüßchen "A".



Stricken Sie einige Reihen mit der Kontrastwolle und fädeln Sie diese aus. Schieben Sie den Schlitten ohne Wolle über das Nadelbett das Gestrick fällt von der Maschine.

SO NÄHEN SIE TEILE ZUSAMMEN

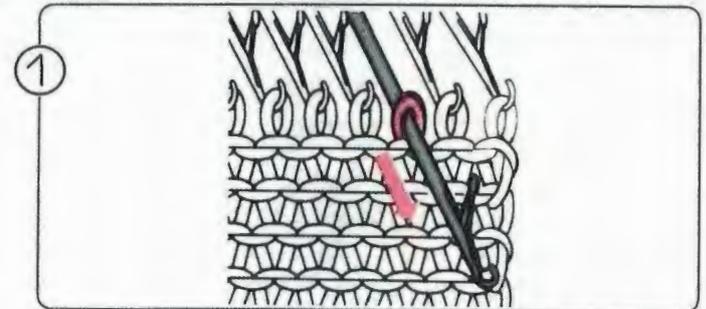
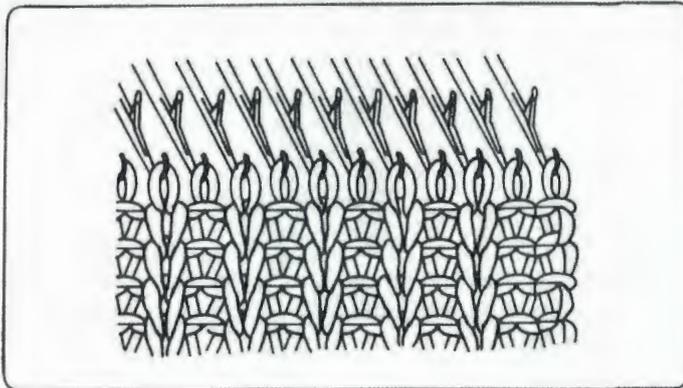
- Der Matratzenstich (mit der stumpfen Sticknadel jeweils von der rechten Seite nach den Bildern arbeiten).



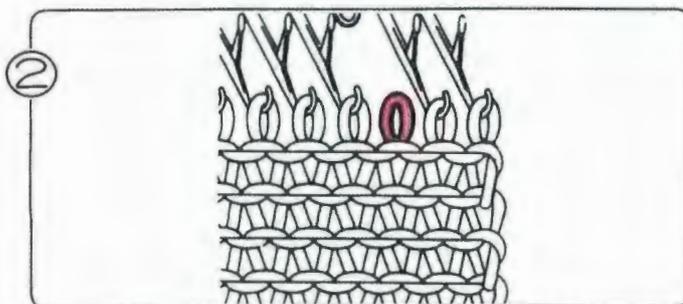
SO GEBRAUCHEN SIE DIE ARBEITZUNGENNADDEL

Diese wird benötigt um rechts-links Bündchen von Hand herzustellen, um Fallmaschen hochzuhäkeln usw.

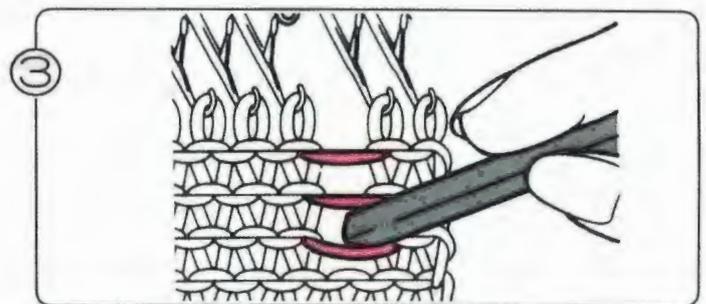
RIPPENBÜNDCHEN HOCHGEHÄKELT (dies ist nicht nötig, wenn Sie eine Doppelbettergänzung KR besitzen)



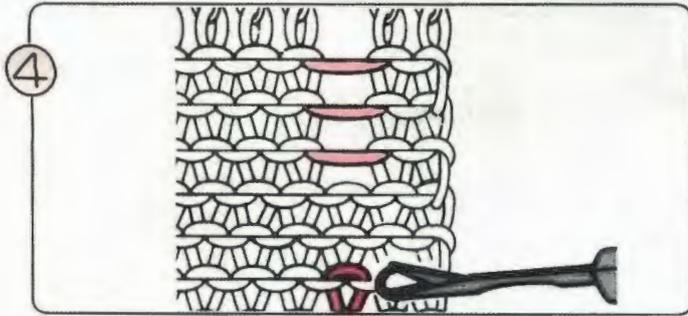
Schieben Sie die gewünschte Nadel in die E-Position und dann in die A-Position zurück.



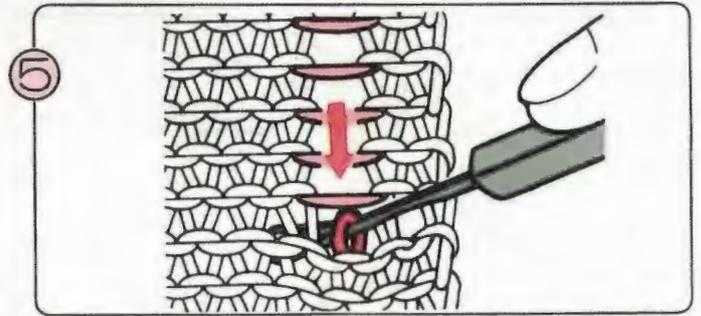
Die Masche rutscht von der Nadel.



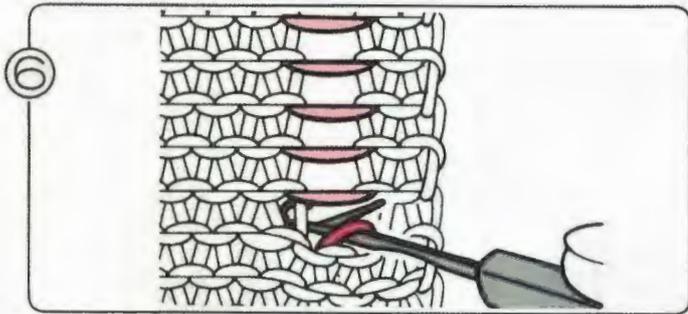
Mit Hilfe der Arbeitszungennadel lassen Sie die Masche nach unten fallen.



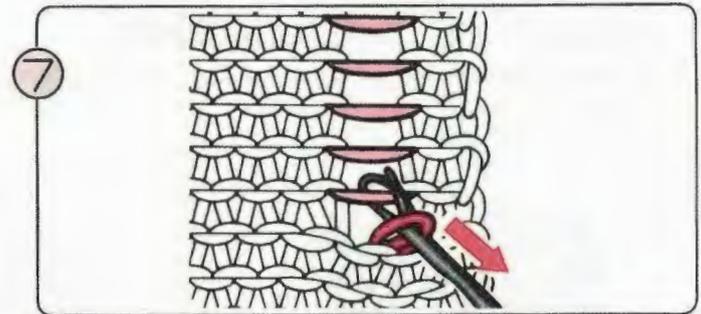
4 In die Reihe, in welcher die Masche gestoppt werden soll, führen Sie die Arbeitszungennadel ein.



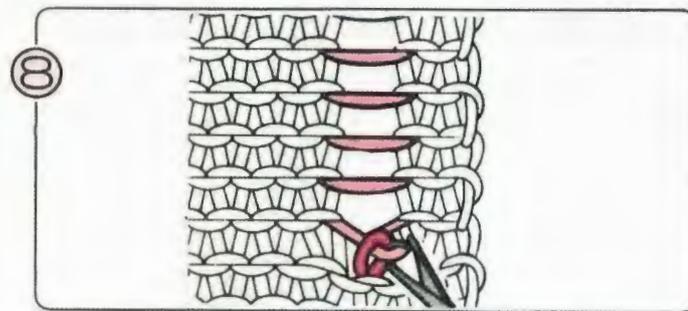
5 Lassen Sie die Masche bis zu diesem Punkt fallen. Die Masche ist auf dem Nadelschaft der Arbeitszungennadel.



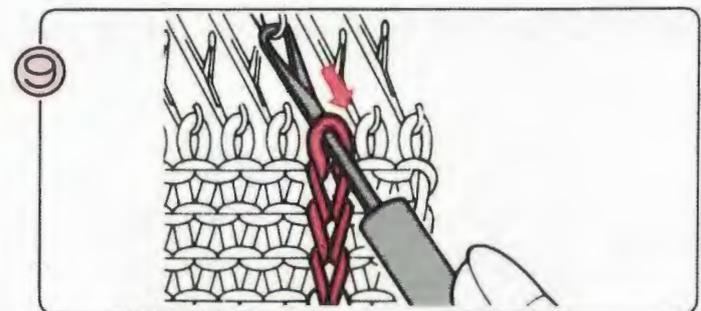
6 Ziehen Sie das Gestrück nach unten. Die aufgefangene Masche ist hinter der Zunge.



7 In die offene Zunge nehmen Sie den nächsten Querfaden und ziehen Sie die Arbeitszungennadel nach vorne.



8 Ziehen Sie nach vorne und nach unten, die Zunge schließt sich. Es bildet sich eine neue Masche. Stechen Sie unter dem nächsten Querfaden nach hinten und fangen Sie diesen mit dem Haken.

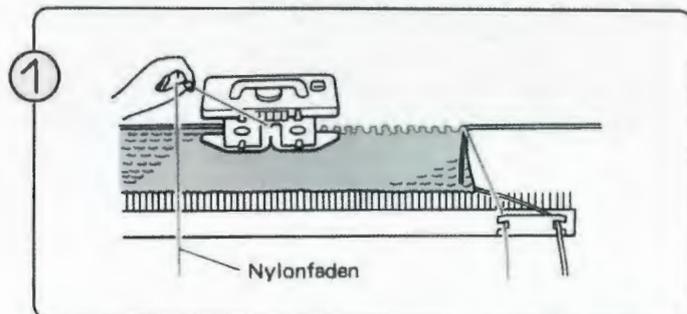
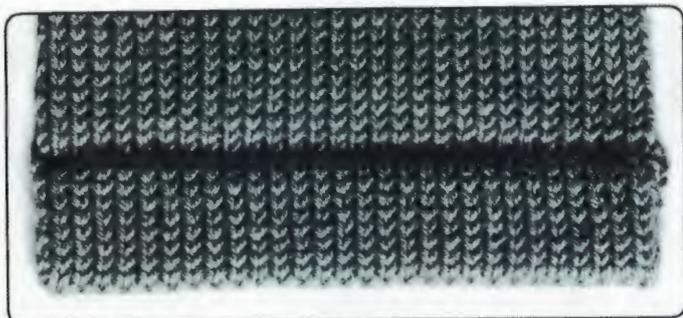


9 Häkeln Sie Masche für Masche durch (es entsteht eine Längsreihe rechte Maschen), die letzte Masche hängen Sie in die leere Nadel.

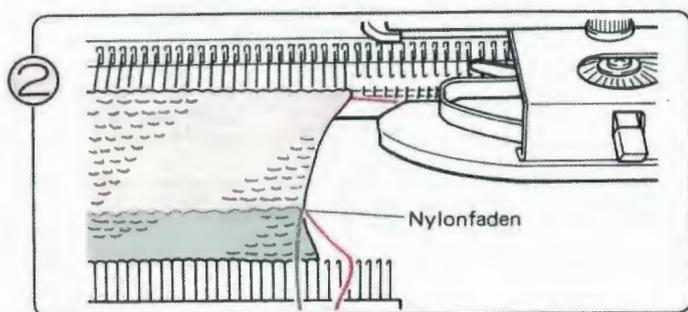
SO STRICKEN SIE EINEN DOPPELTEN SAUM

DER GLATTE DOPPELTE SAUM

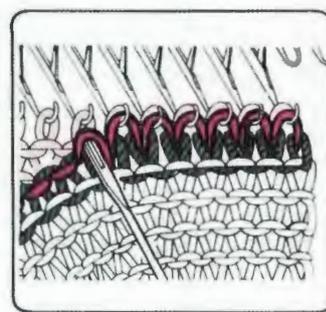
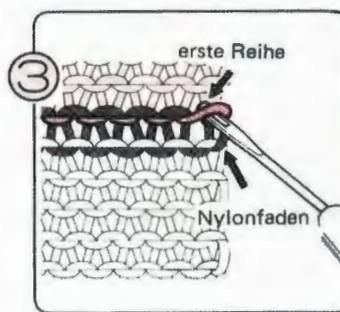
Beispiel: Der fertige Saum soll 14 Reihen hoch sein. Gestrickt wird mit Maschenweite (MW) 6.



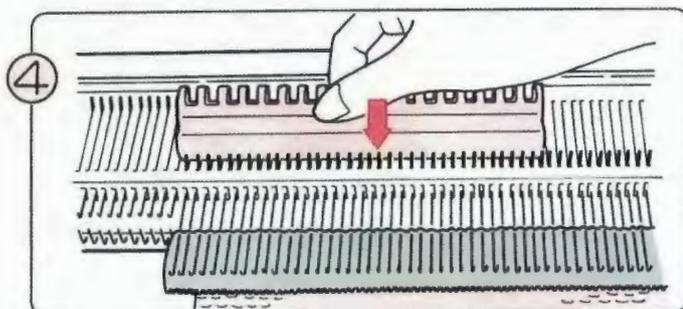
Stricken Sie mit der Kontrastwolle ca. 10 Reihen und 1 Reihe mit dem Nylonfaden (siehe Seite 130).



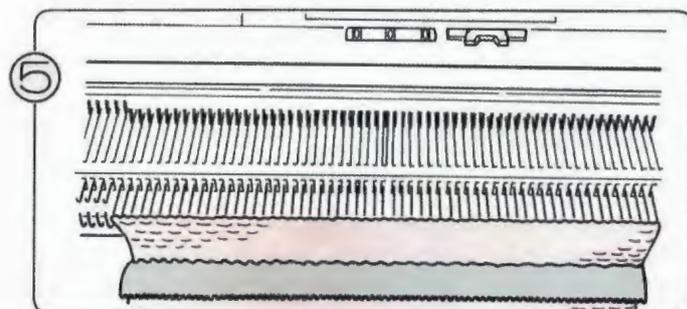
Beginnen Sie mit der Strickwolle, stricken Sie 14 Reihen mit MW 6, 1 Bruchreihe mit MW 10 und 14 Reihen mit MW 6.



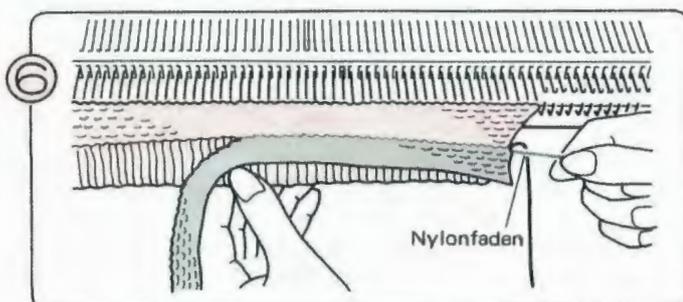
Mit der Deckernadel hängen Sie jetzt die erste Reihe des Saumes (die Maschen oberhalb des Nylonfadens) auf die Nadeln. Von rechts beginnend belegen Sie alle Nadeln mit einer zweiten Masche.



Ziehen Sie beim Aufhängen jede Nadel in die E-Position. Mit der glatten Seite des 1/1 Nadelschiebers können Sie die Nadeln in die E-Position ausrichten.

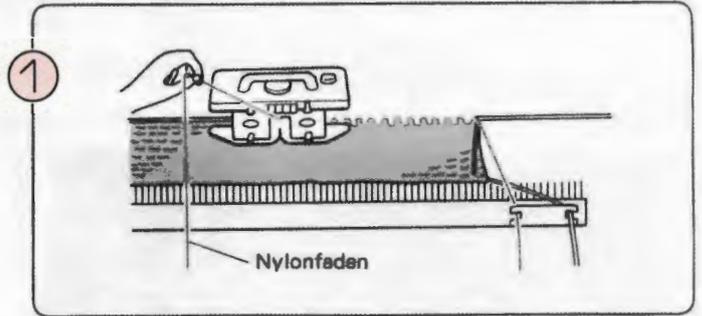
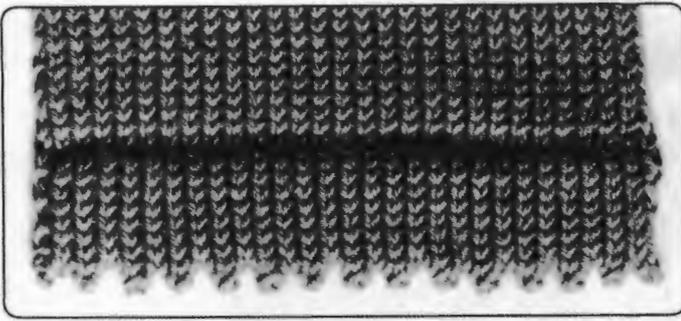


Für das Zusammenstricken des Saumes stricken Sie 1 Reihe mit MW 8, danach mit MW 6 weiterstricken.

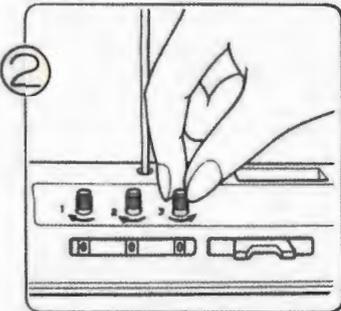


Ziehen Sie den Nylonfaden seitlich heraus. Die Kontrastwolle fällt ab.

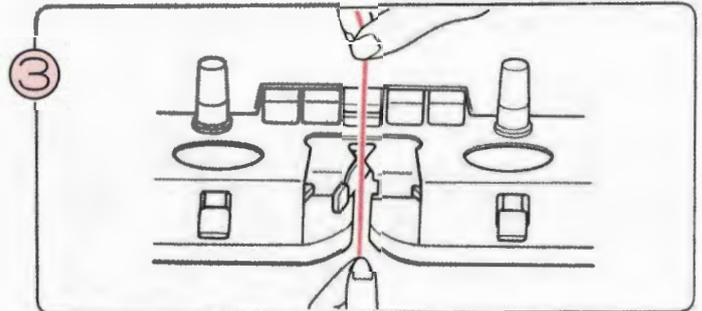
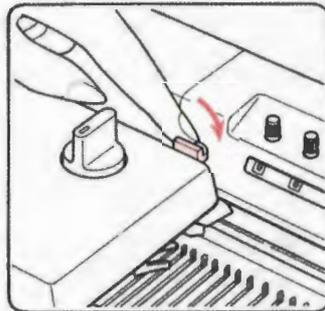
DER PICOTSAUM (MÄUSEZÄHNCHEN)



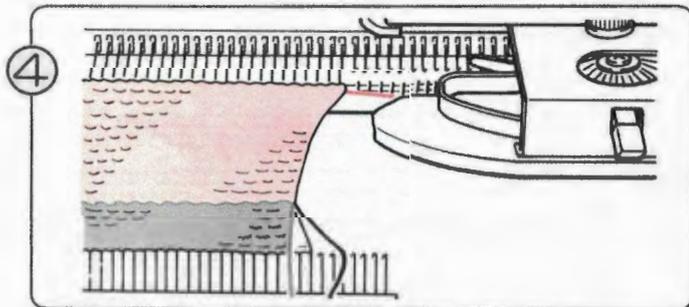
Stricken Sie mit der Kontrastwolle ca. 10 Reihen und 1 Reihe mit dem Nylonfaden (siehe Seite 130).



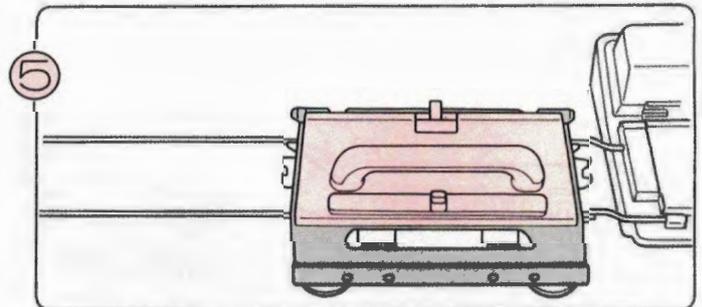
Stellen Sie den Reihenzähler auf 000 und klappen Sie den Auslöser am Schlitten nach unten.



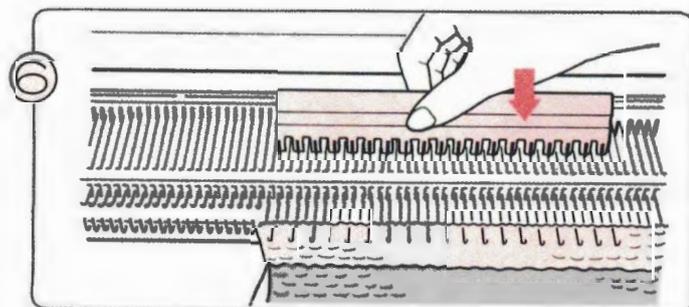
Fädeln Sie die Strickwolle in das Nüßchen "A".



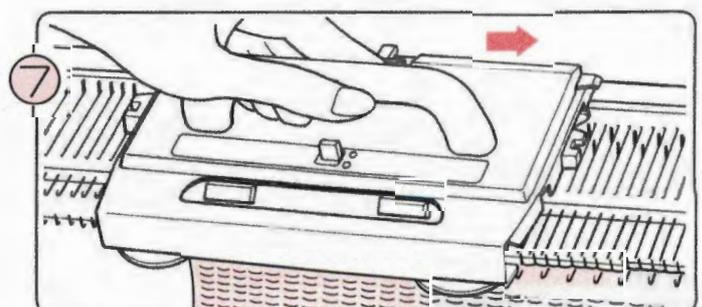
Stricken Sie die einfach Saumhöhe. Lassen Sie den Strickschlitten auf der rechten Seite der Maschine stehen. Notieren Sie die Reihenzahl der Saumhöhe.



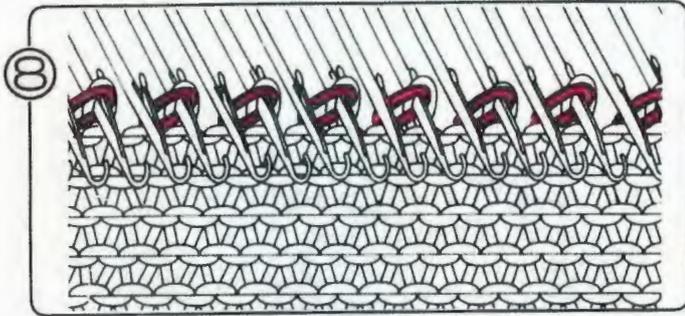
Stellen Sie den Lochschlitten auf die linke Verlängerungsschiene.



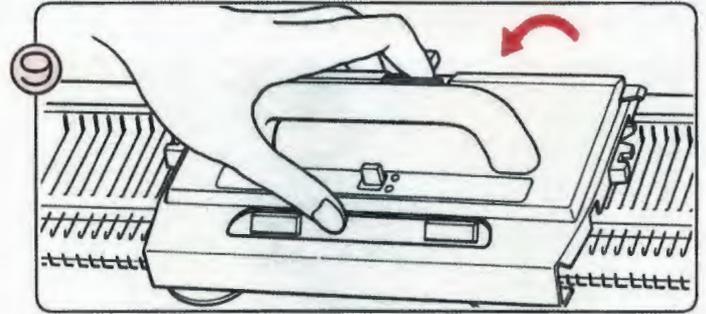
Mit dem 1/1 Nadelschieber von der linken Seite beginnend, bringen Sie jede 2. Nadel in die D-Position. Beide Randnadeln müssen in der B-Position bleiben.



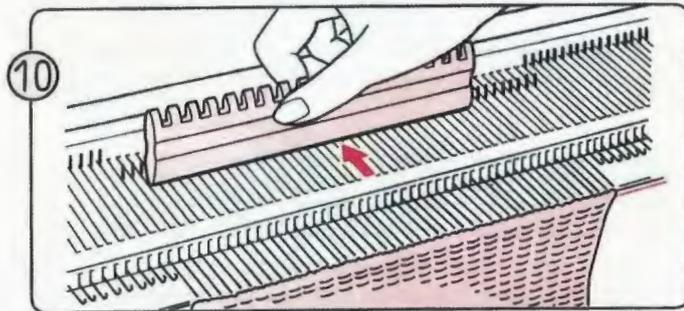
Stellen Sie den Wechselechner am L-Schlitten auf N und schieben Sie den L-Schlitten nach rechts.



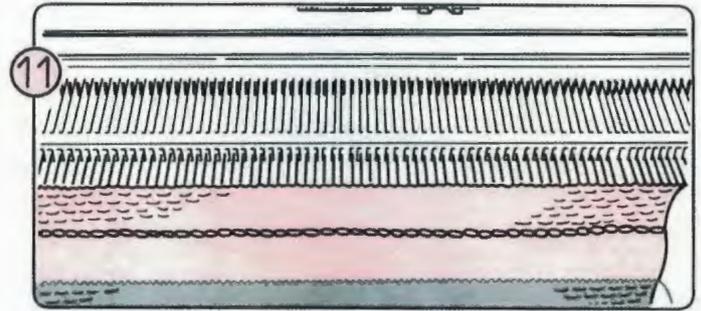
8 Jede 2. Nadel ist nun leer, die Masche hängt jeweils auf der rechten Nachbarnadel.



9 Drücken Sie die Sperrtaste und heben Sie den L-Schlitten vom Nadelbett.



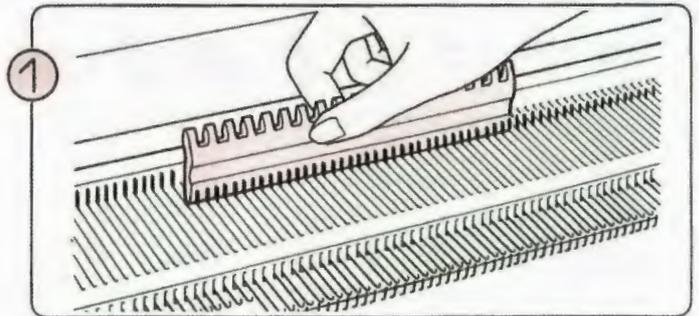
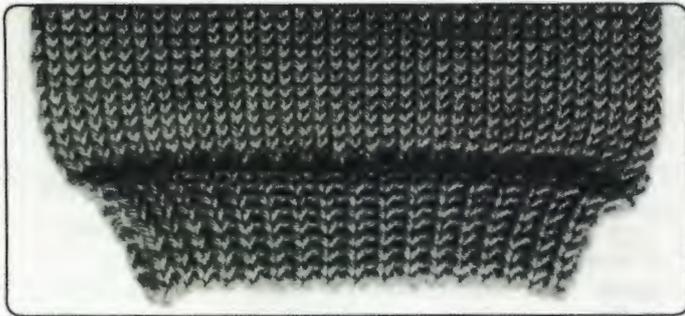
10 Schieben Sie die Nadeln in die B-Position zurück.



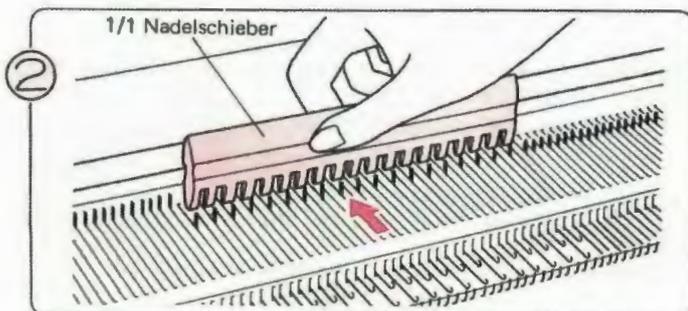
11 Stellen Sie den Reihenzähler auf "000" und stricken Sie die zweite Saumhöhe.

12 Wiederholen Sie die Punkte 3 – 6 auf Seite 136.

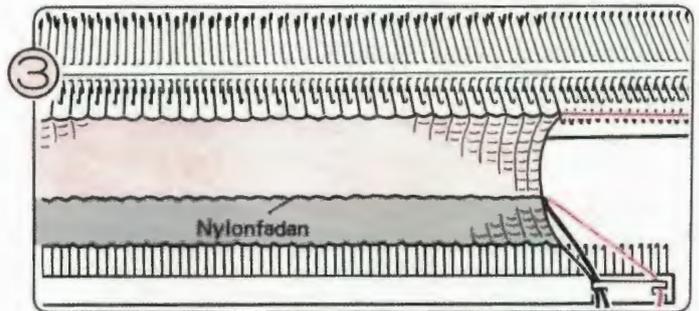
1/1 RIPPENBÜNDCHEN



1 Mit der glatten Kante des Nadelschiebers bringen Sie die gewünschte Nadelzahl in B-Position.

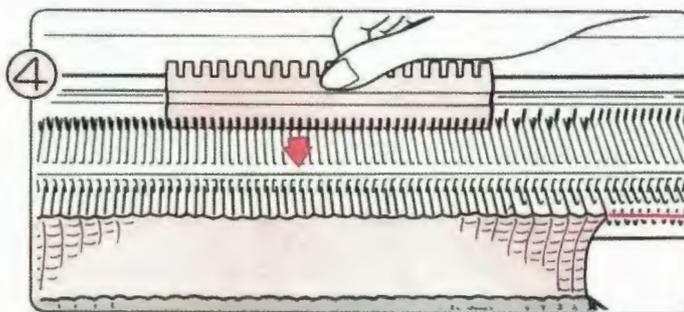


2 Schieben Sie mit dem 1/1 Nadelschieber jede 2. Nadel in die A-Position zurück.

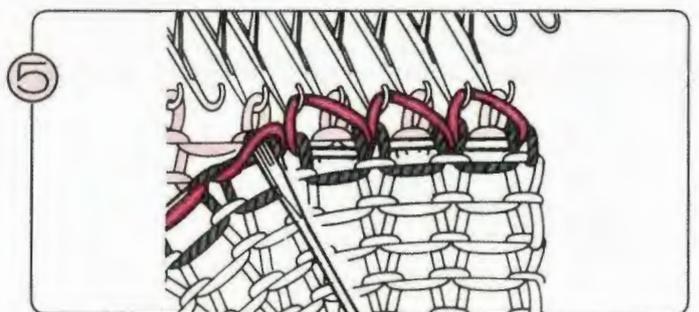


3 Wie beim glatten Bündchen stricken Sie einige Reihen mit Kontrastwolle.

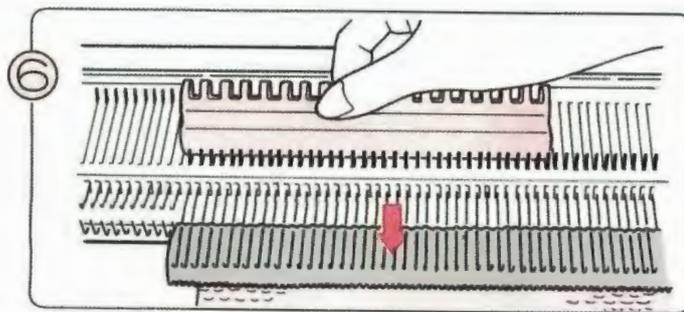
1 Reihe mit Nylonfaden. Stellen Sie den Reihenzähler auf "000" und stricken Sie mit halber Maschenweite (normale MW = 6, Bündchen MW = 3) die doppelte Bündchenhöhe.



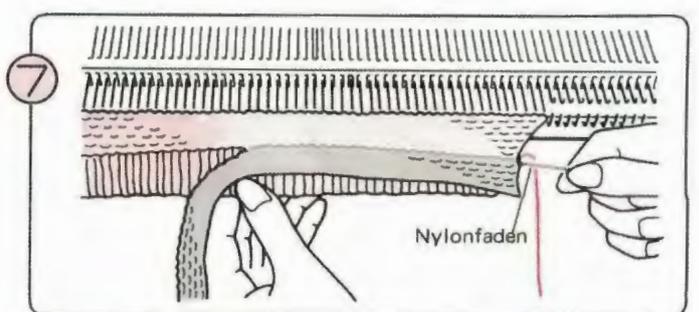
4 Schieben Sie die in A-Position befindlichen Nadeln in die B-Position.



5 Oberhalb des Nylonfadens hängen Sie die erste Reihe Ihrer Strickwolle in die leeren Nadelhaken.

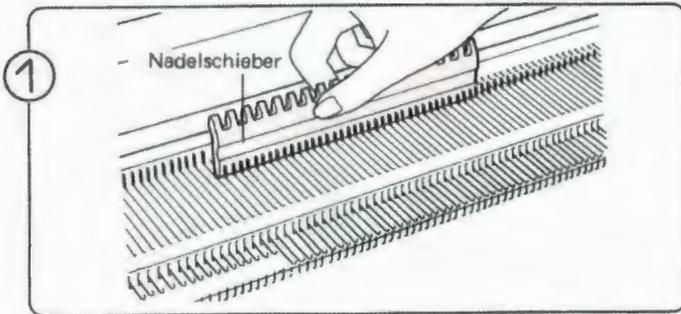


6 Schieben Sie alle Nadeln in die E-Position. Stricken Sie mit normaler Maschenweite (MW 6) eine Reihe.

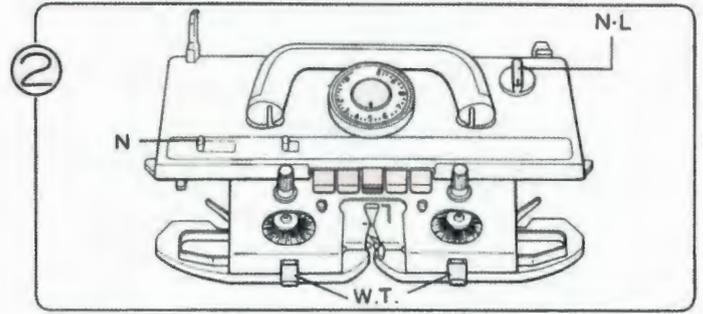


7 Nach einigen Strickreihen ziehen Sie den Nylonfaden heraus. Die Kontrastwolle fällt ab.

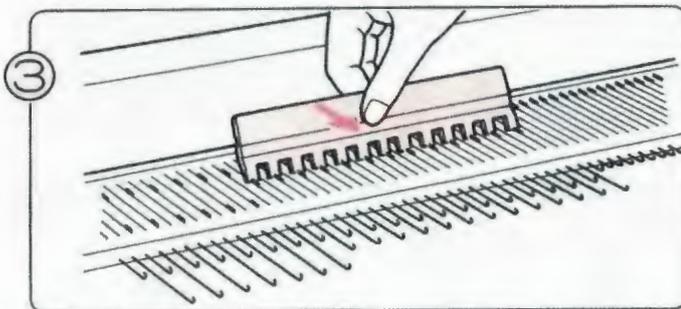
DER ANSCHLAG MIT WEBMUSTERTASTEN UND NADELSCHIEBER



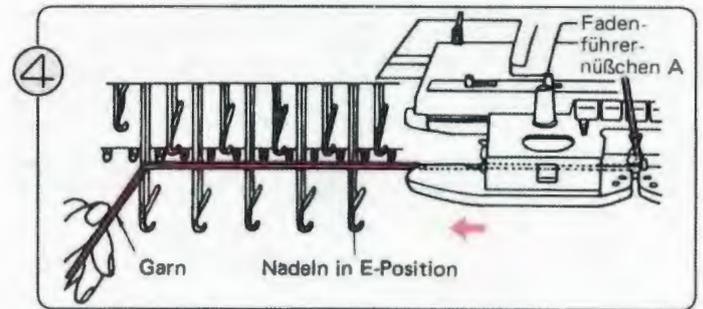
Der Schlitten steht rechts. Bringen Sie die benötigten Nadeln in B-Position.



Stellen Sie den Schlitten ein wie im obigen Bild gezeigt.



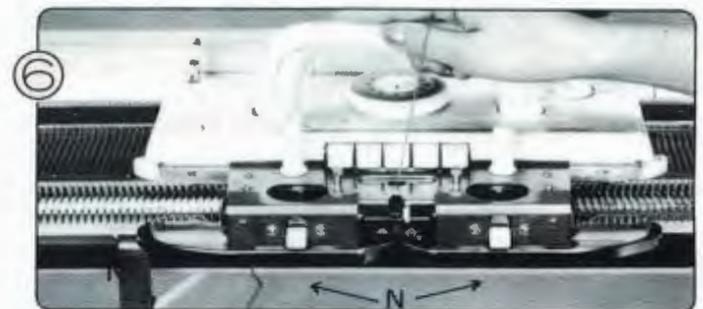
Mit dem 1/2 Nadelschieber bringen Sie jede 2. Nadel in E-Position.



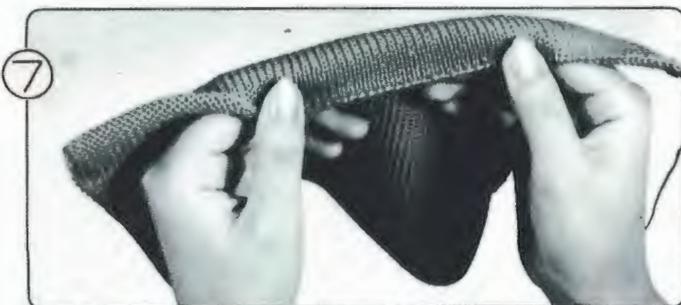
Fädeln Sie das Garn in das Fadenführer-nüßchen A ein. Legen Sie den Anfangsfaden über die Nadelschäfte in E-Position, wie im obigen Bild gezeigt. Halten Sie das Fadende mit der linken Hand nach unten.



Ziehen Sie den Anfangsfaden mit der linken Hand leicht nach unten und stricken Sie LANGSAM nach links. Halten Sie den Anfangsfaden bei den ersten 4-5 Reihen weiterhin fest.

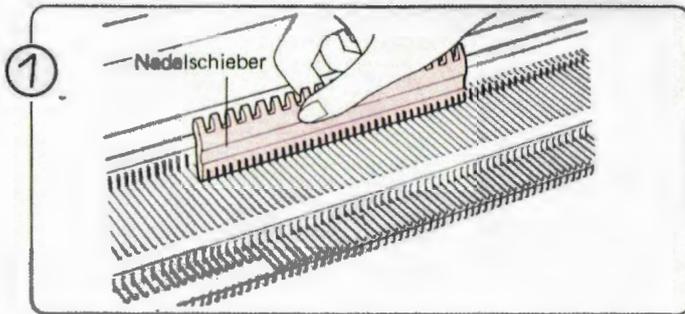


Nach 6 Reihen Webmustertasten auf N.



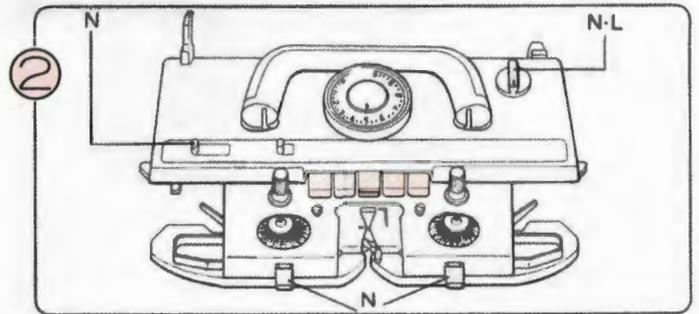
Stricken Sie weiter glatt rechts.

DAS BÜNDCHEN AM V-AUSSCHNITT



Bringen Sie die Nadeln in B-Position, die Sie für die eine Hälfte des Ausschnittes brauchen.

Bei verschieden starken Wollarten müssen Sie mehr oder weniger Nadeln nehmen.



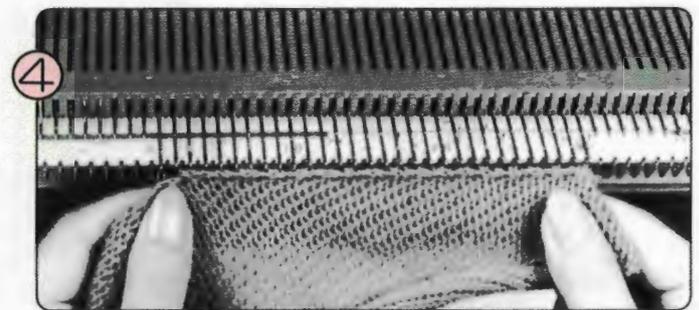
Einstellen auf glatt rechts.



Halten Sie das Gestrick mit der linken Seite zu sich vor das Maschengitter.

Mit dem Einer-Decker fassen Sie die erste Randmasche an der Spitze vom Ausschnitt.

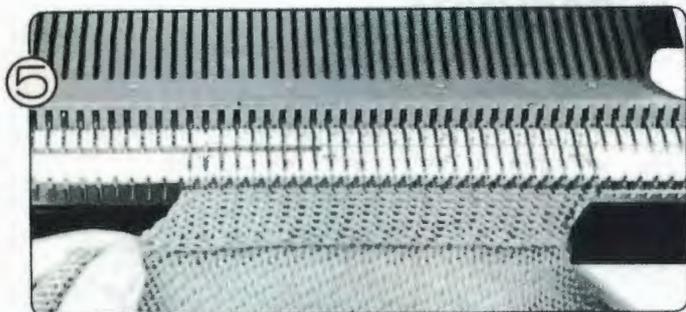
Hängen Sie die Masche auf die erste Nadel an der Schlitten-seite.



Hängen Sie so die Randmaschen aus jeder zweiten Reihe auf eine leere Nadel. (Keine Regel)

Beim Einhängen ziehen Sie die Nadeln in die E-Position.

Stricken Sie dann langsam eine Reihe.



Stricken Sie z.B. zehn Reihen für die einfache Bündchenhöhe. Dabei stellen Sie den Maschenweiteregler alle zwei Reihen einen Teilstrich niedriger ein. Um auch der Spitze des Bündchens ein V-Form zu geben, müssen Sie bei der ersten Hälfte des Bündchens (der einfachen Höhe) bis zur Bruchreihe mit dem Zweier-Decker in jeder Reihe eine Masche an der Spitze abnehmen.



Die zweite Hälfte des Bündchens stricken Sie gegengleich dieser Anleitung.

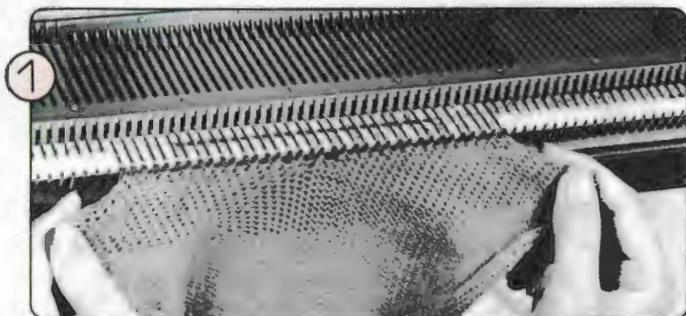
Wenn Sie zu Beginn des Bündchens die Nadeln wie bei den 1-1 und 2-1 Rippenbündchen einteilen, können Sie ebenfalls nach dieser Anleitung vorgehen. Dabei ist jedoch zu beachten, daß Sie die erste Reihe mit allen Nadeln stricken und dann erst zum Rippenbündchen umhängen. Gleichfalls sollten Sie vor dem Abketten die letzte Reihe wieder mit allen Nadeln stecken.



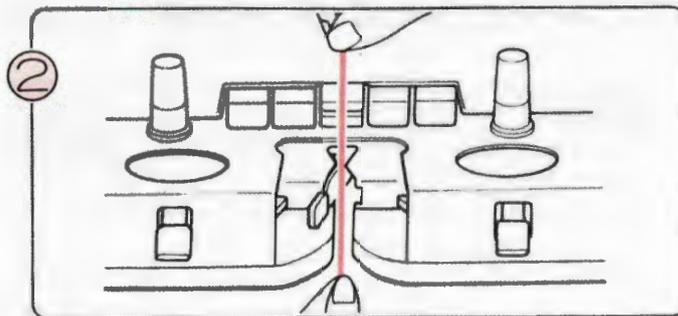
Stricken Sie dann eine Bruchreihe für das Bündchen. Dazu stellen Sie den Maschenweiteregler drei ganze Nummern größer ein (diese Reihe zählt nicht). Stellen Sie die Maschenweite dann sofort wieder zurück auf die Ausgangsstufe vor der Bruchreihe. Stricken Sie dann weitere zehn Reihen für die doppelte Bündchenhöhe. In jeder zweiten Reihe stellen Sie wieder einen Teilstrich höher ein.

Dadurch erreichen Sie, daß das Halsbündchen gut anliegt. Nach der Bruchreihe wird an der Spitze die gleiche Anzahl Maschen wieder zugenommen. Am Schluß müssen Sie wieder die Ausgangsmaschenzahl erreicht haben.

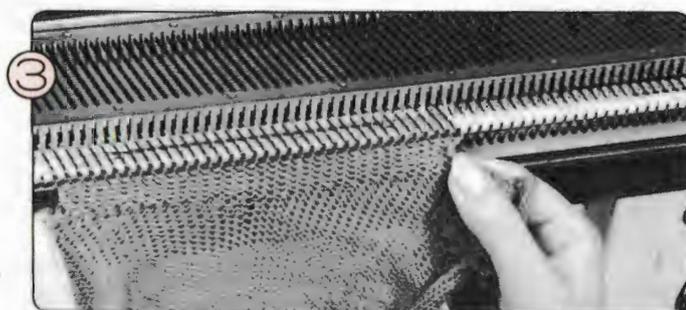
DAS BÜNDCHEN AM RUNDEN HALSAUSSCHNITT.



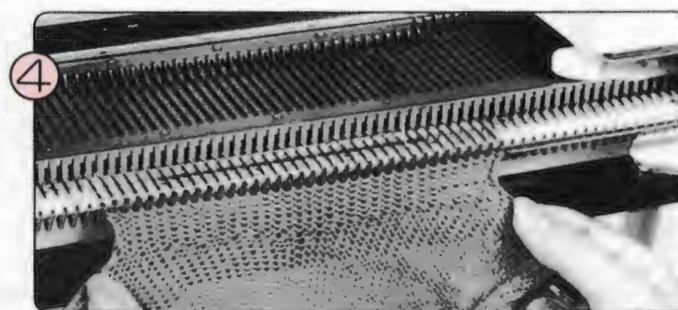
1 Hängen Sie den Halsausschnitt an die Maschine (ziehen Sie dabei die Nadeln jeweils in die E-Position).



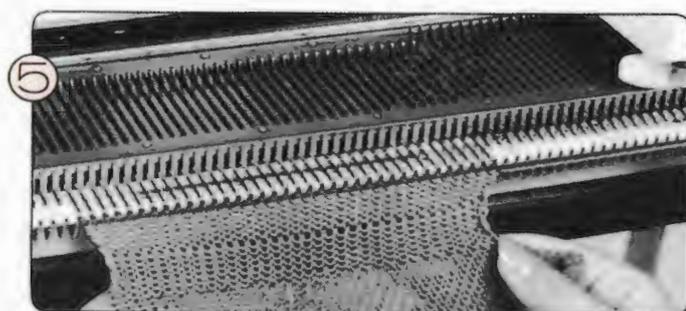
2 Stellen Sie den Schlitten auf die rechte Maschinenseite, fädeln Sie neu ein und stellen Sie den Nadelrückholer auf N. Stellen Sie den Reihenzähler auf "000".



3 Stricken Sie etwa 10 Reihen und stellen Sie dabei in jeder zweiten Reihe die Maschenweite einen Teilstrich niedriger ein.



4 Die Bruchreihe stricken Sie mit Maschenweite 10 (diese Reihe dürfen Sie nicht mitzählen). Stellen Sie die Maschenweite dann sofort wieder zur Ausgangsstufe zurück (vor der Bruchreihe).



5 Stricken Sie wieder 10 Reihen und stellen Sie dabei die Maschenweite in jeder zweiten Reihe wieder einen Teilstrich höher ein.

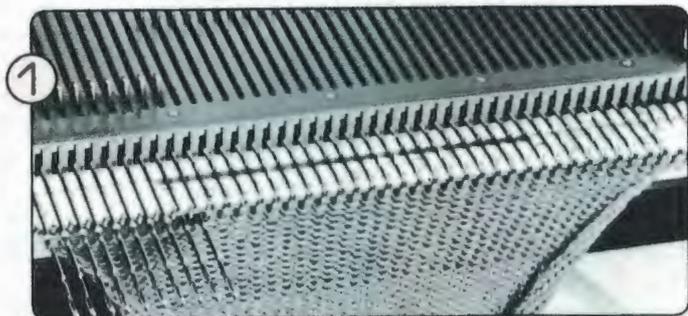


6 Die Maschen der ersten Reihe des Halsbündchens werden zu den Maschen auf die Nadelhaken gehängt. Ketten Sie locker ab

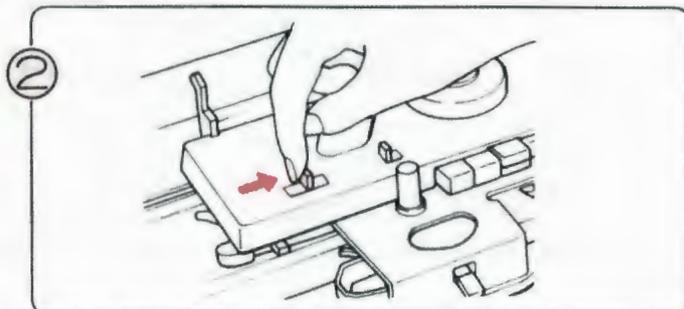


7 Fertiges H

DIE EINGESTRICKTE TASCHE



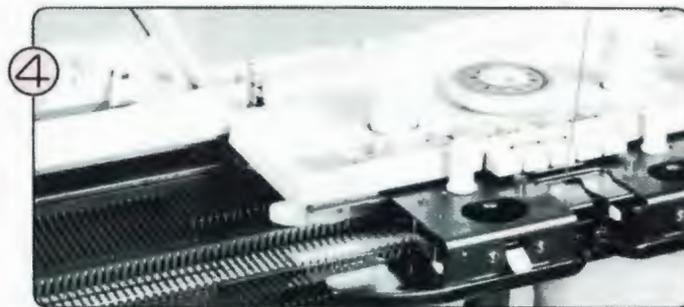
Bestimmen Sie die Stelle und die Breite der Tasche, und bringen Sie links von der Tasche alle Nadeln in die E-Position.



Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



Stricken Sie eine Reihe, und schieben Sie rechts von der Tasche alle Nadeln in die E-Position.

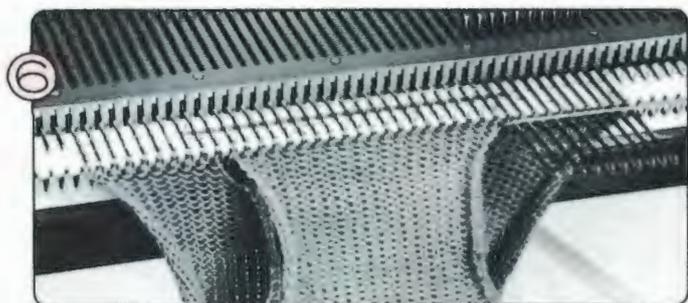


Stricken Sie wieder eine Reihe.

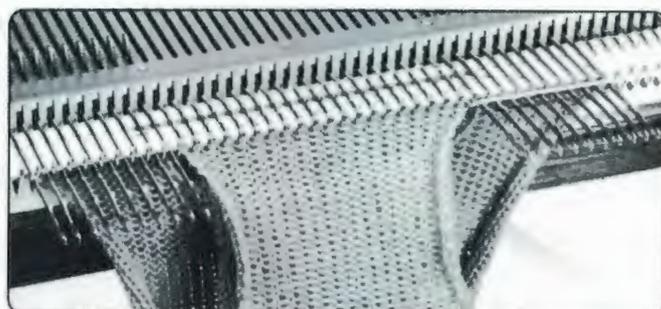


1) Der Schlitten steht jetzt rechts, und Sie können die Reihen stricken, die Sie für die Tasche brauchen.

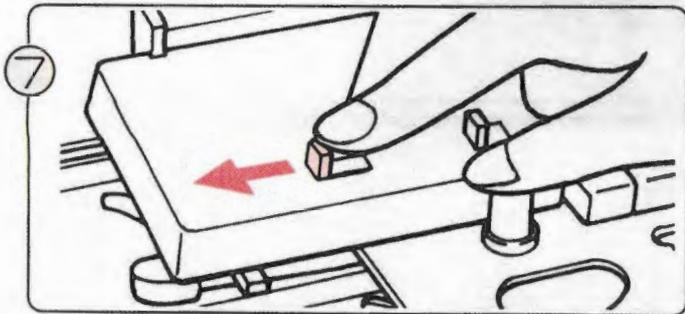
Stricken Sie langsam mit einer Hand, mit der anderen Hand ziehen Sie die entstehende Tasche leicht nach unten.



Schieben Sie die Nadeln links so zurück, daß die Maschen noch hinter den Zungen bleiben (D-Position).

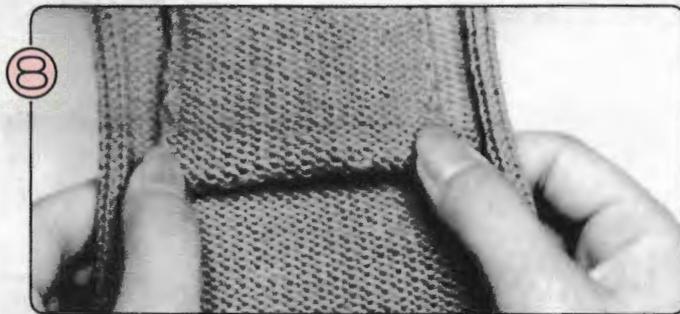


2) Beenden Sie die Tasche, wenn der Schlitten rechts steht.



7 Stricken Sie eine Reihe, und stellen Sie den Nadelrückholer auf N.

Stricken Sie dann normal weiter, Sie können den Taschenbeutel dann nach vorn durchziehen.

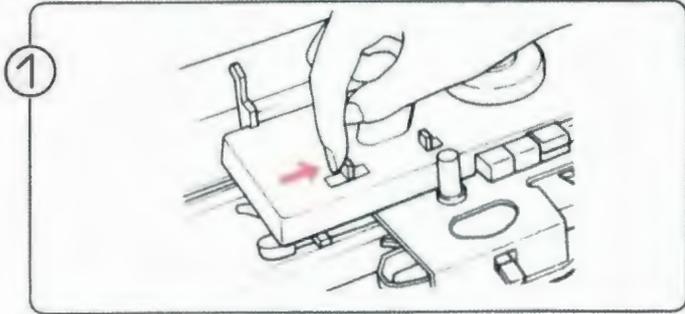


8 Wenn ihr Strickteil beendet ist, wird der Taschenbeutel an den Seiten zusammengenäht. Sie können außer eine gestrickte Blende aufnhen oder den Rand auch umhkeln.

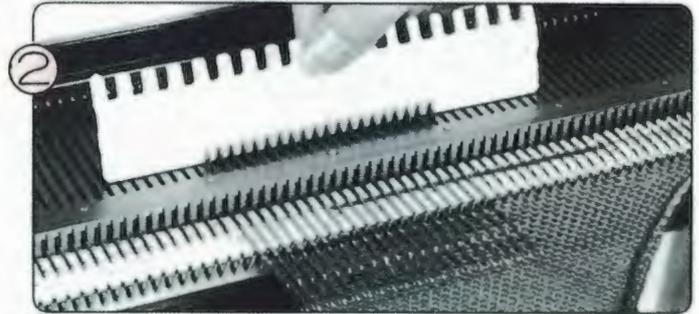
DAS SENKRECHTE KNOPFLOCH

Stricken Sie bis zu der Reihe, wo das Knopfloch beginnen soll.

Wenn der Schlitten rechts auf dem Nadelbett steht, stricken Sie die rechte Seite des Knopfloches zuerst.



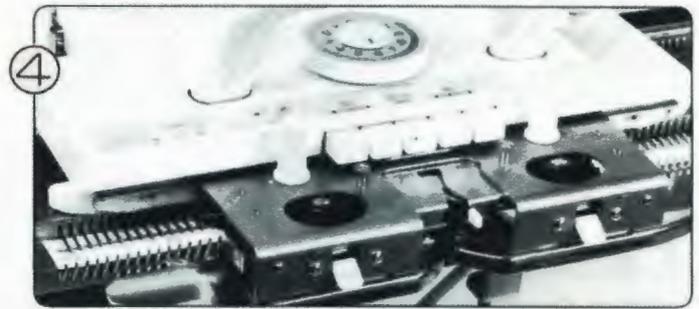
Stellen Sie den Nadelrückholer auf H.



Bestimmen Sie die Stelle des Knopfloches, und bringen Sie alle Nadeln links davon in die E-Position, d.h. ganz nach vorn. Schalten Sie den Reihenzähler aus.



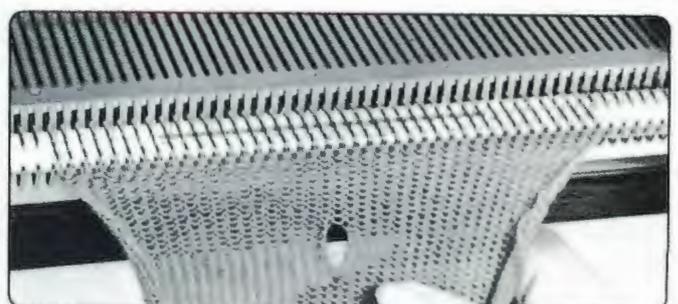
Stricken Sie sechs Reihen (evtl mehr, wenn das Knopfloch größer sein soll).



Reißen Sie den Faden ab, nehmen Sie den Schlitten vom Nadelbett, und setzen Sie ihn auf die andere Seite. Schalten Sie den Reihenzähler ein.



Bringen Sie die Nadeln, die in der E-Position stehen, zurück in die D-Position. Die anderen Nadeln rechts in die E-Position.

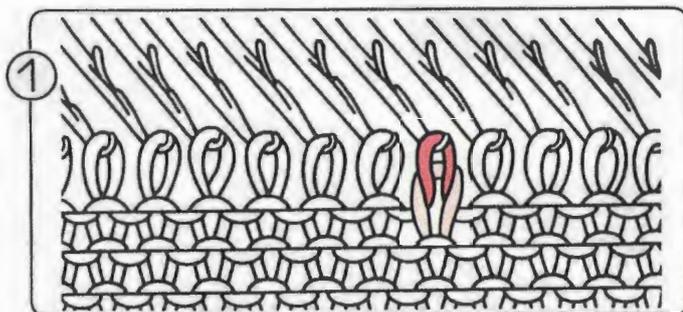


Stricken Sie die linke Seite des Knopfloches mit der gleichen Anzahl Reihen wie rechts. Danach stellen Sie den Nadelrückholer auf N und stricken weiter.

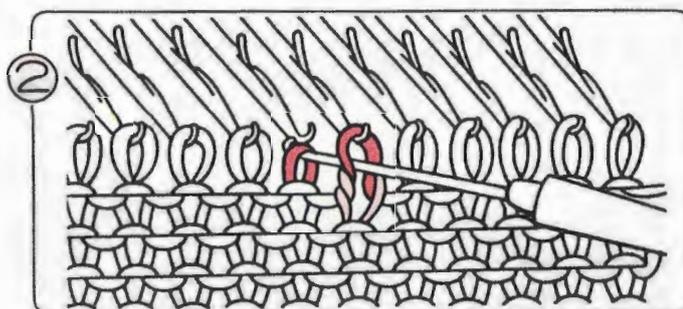
Die Anweisungen sind so gegeben, daß der Schlitten rechts steht.

Steht er am Anfang links, lesen Sie links für rechts und umgekehrt.

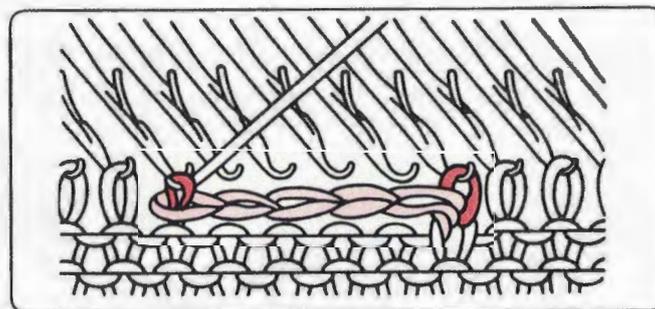
GROßE KNOPFLÖCHER



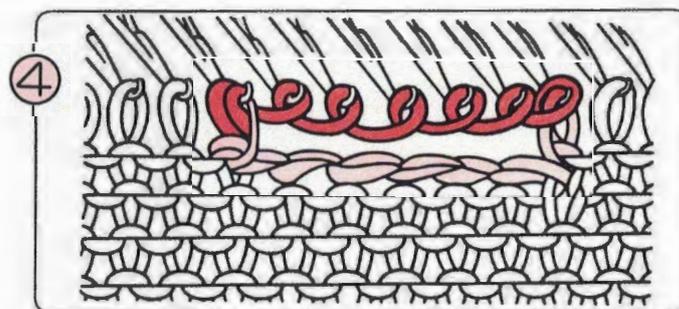
Bestimmen Sie die Stelle des Knopfloches. Da, wo das Knopfloch beginnen soll, häkeln Sie die benachbarte Masche so hoch, daß eine rechte Masche entsteht.



Stechen Sie mit der Arbeitszungennadel in diese rechte Masche ein und häkeln Sie dann diese Maschen des Knopfloches ab. Die letzte Masche hängen Sie in die linke Nadel ein.



③ Stricken Sie eine Reihe.



Mit dem losen Faden arbeiten Sie wieder einen Anschlag. (Wickelanschlag)
Beginnen Sie den Anschlag an der linken Seite der leeren Nadeln.

Beide Randnadeln werden auch mit dem losen Faden umschlungen. Die Nadeln ziehen Sie dabei in die E-Position.

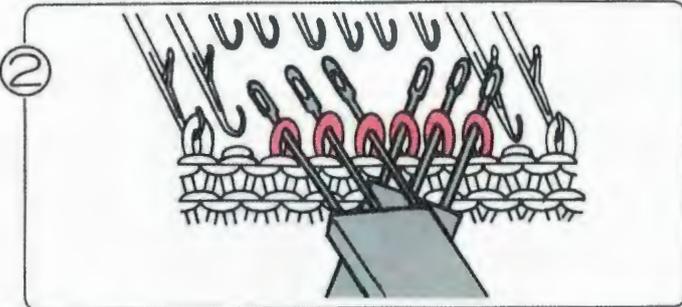
Eine andere Methode für Knopflöcher

Schieben Sie die benötigte Anzahl Nadeln nach vorn in die D-Position. Achten Sie darauf, daß alle Maschen hinter die Zungen gleiten. Legen Sie den Nylonfaden in die leeren Haken. Ziehen Sie dann die Nadeln einzeln aus der D-Position zurück in die B-Position, d.h. von Hand abstricken. Stricken Sie Ihr Teil dann normal zu Ende. Ziehen Sie den Nylonfaden heraus. Umstechen Sie dann das Knopfloch mit der Strickwolle. Diese Methode können Sie für alle Arten von Knopflöchern benutzen.

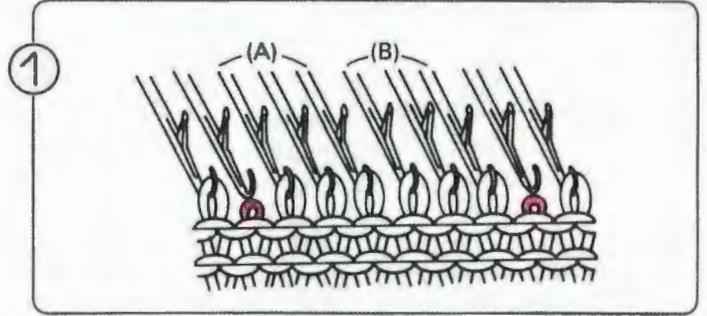
ZOPFMUSTER



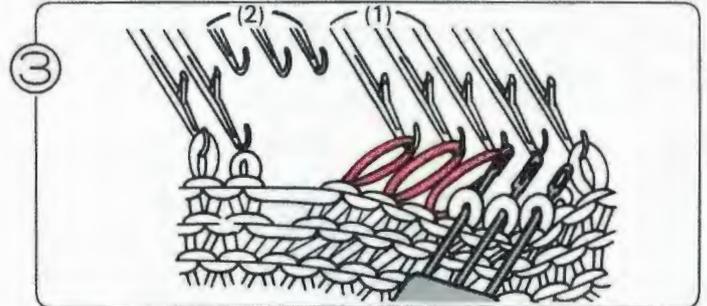
- Zopfmuster entsteht durch Kreuzen zweier Maschenpartien.
- Folgendes Beispiel wurde mit zwei Dreierdeckern gearbeitet.



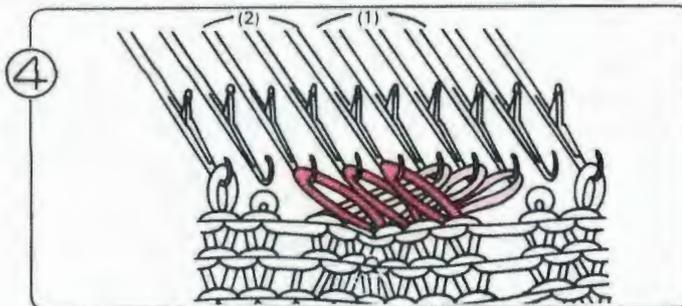
Mit zwei Dreierdeckern jeweils 3 Maschen von den Nadeln, siehe Bild, herunternehmen.



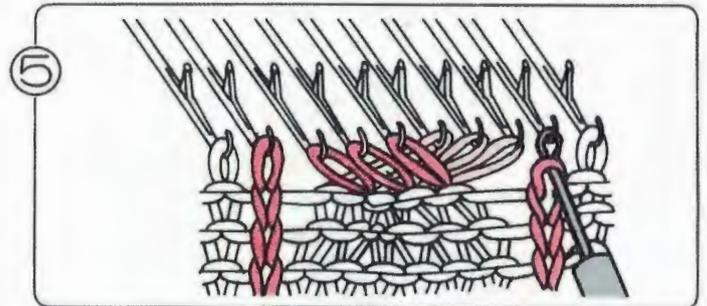
Nach einigen Reihen "glatt rechts" lassen Sie rechts und links des Zopfes je eine Masche fallen. Zwischen jeder "Zopfdrehung" jeweils 8 – 10 Reihen stricken.



Hängen Sie die Maschen (A) auf die Nadeln (1). Hängen Sie die Maschen (B) auf die Nadeln (2). Die Nadeln der gekreuzten Maschen dabei in die E-Position ziehen.



Die Nadeln der vorher abgeworfenen Maschen in die B-Position schieben.

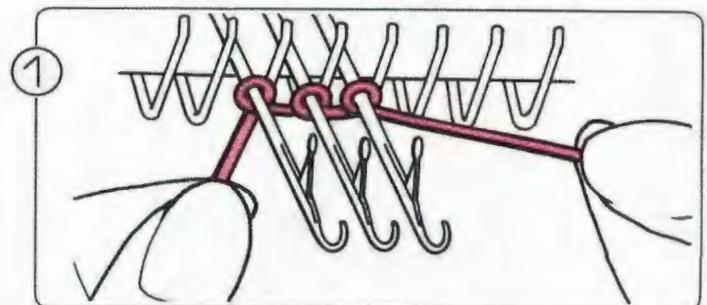


Wiederholen Sie die Punkte ① – ④. Die beiden abgeworfenen Maschen werden vor dem Abketten des Strickteiles mit der Arbeitszungennadel als Rechtsmasche hochgehäkelt.

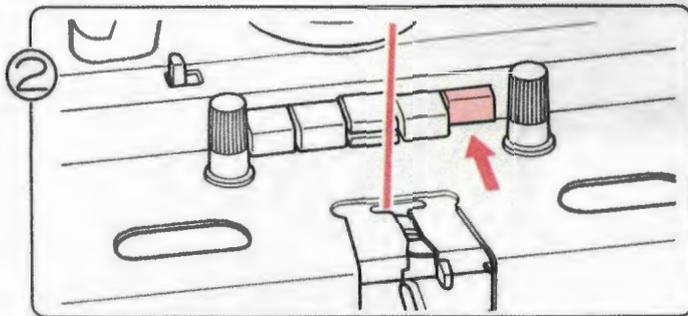
SO STRICKEN SIE EINE KORDEL.



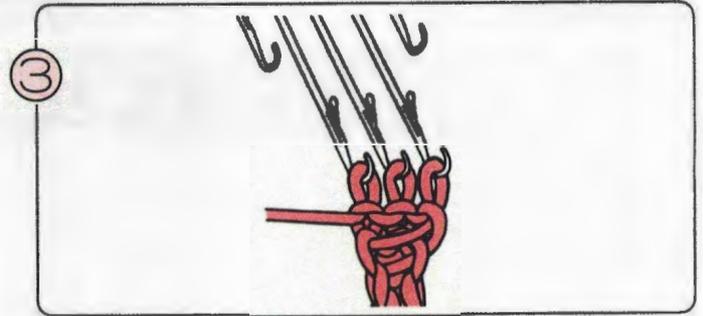
- Stellen Sie den Schlitten auf die rechte Seite des Nadelbettes. Drücken Sie die rechte "Part"-Taste. Den Maschenweitereger eine Größe kleiner einstellen.



Arbeiten Sie einen Wickelanschlag über 3 – 4 Nadeln, die Nadeln müssen dabei in der E-Position stehen.



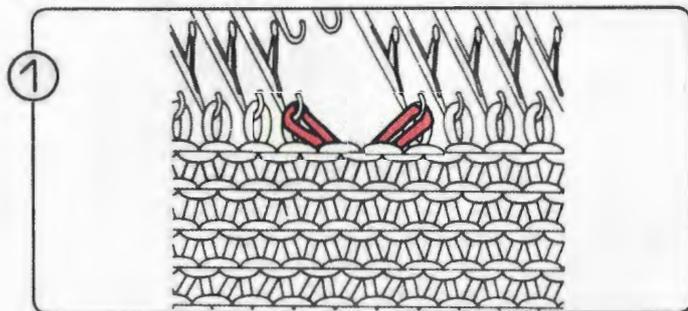
2 Schlitten steht rechts und die rechte "Part"-Taste ist gedrückt. Wolle in das Nüßchen "A" einfädeln.



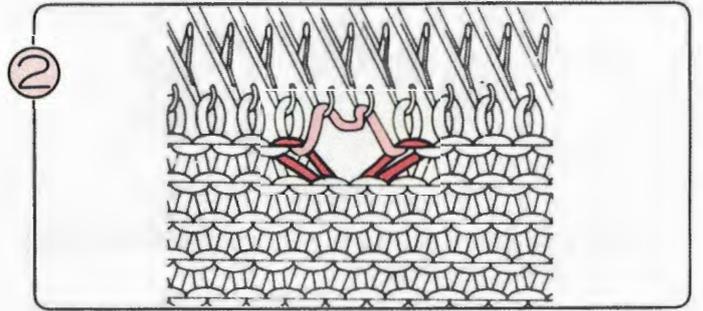
3 Während Sie mit einer Hand den Schlitten hin und her bewegen, ziehen Sie mit der anderen Hand die Kordel nach unten.

SO STRICKEN SIE KNOPFLÖCHER

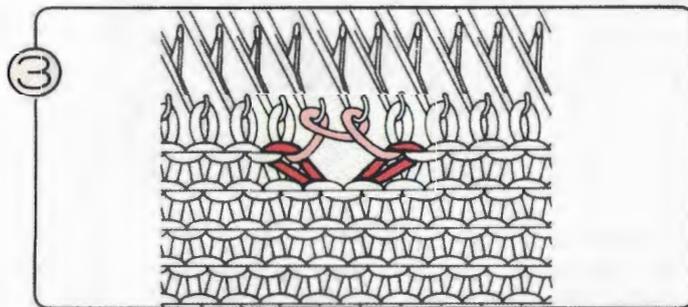
KLEINE KNOPFLÖCHER



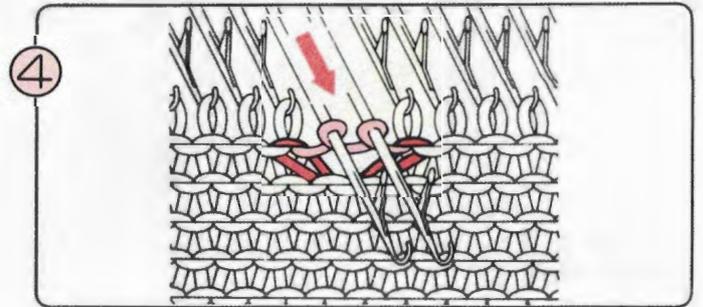
1 Mit der Deckernadel hängen Sie je 1 Masche auf die Nachbarnadel, wie oben gezeigt.



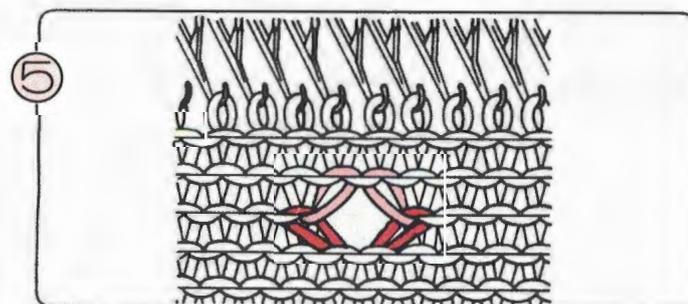
2 Die leeren Nadeln wieder in die B-Position bringen und eine Reihe stricken. Der Faden liegt in den Leernadeln.



3 Mit der Deckernadel schlingen Sie den Faden um die beiden Leernadeln (Wickelanschlag).



4 Schieben Sie die beiden Nadeln in die E-Position und stricken Sie eine Reihe.

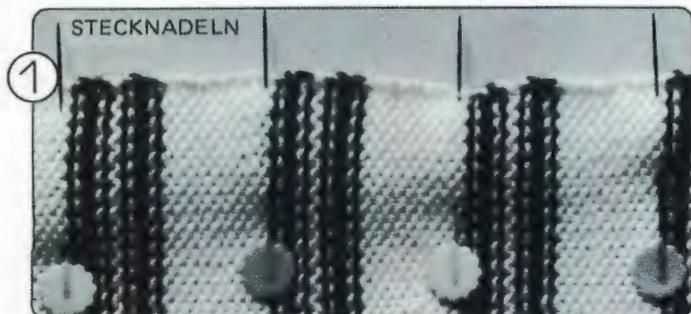


5 So entsteht ein kleines Knopfloch.

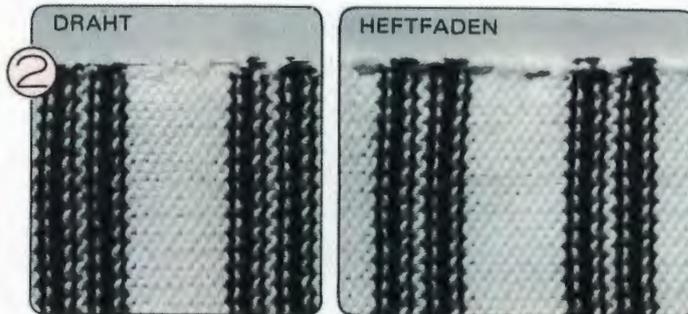
DAS ZUSAMMENNÄHEN

Um schnell ein Strickstück fertigzustellen, können Sie die Nähmaschine benutzen (von Hand zusammengenähte Strickstücke im Matratzenstich sind elastischer). Elastisches Nähgarn sollte verwendet werden. Mittelstarke Nähmaschinennadel verwenden (70 – 80). Mittlere Stichlänge nehmen. Gedämpfte Teile entsprechend dem Muster (Streifen usw.) aufeinanderheften.

Das Heften mit Draht oder Heftfaden.



Teile aufeinanderheften.

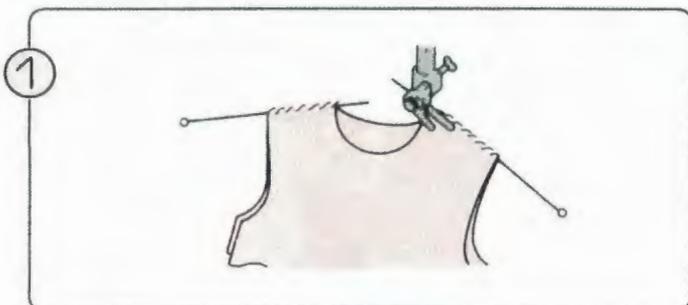


Mit dem Draht aus dem Formstricker können Sie die Teile verbinden oder mit dem Heftfaden heften.

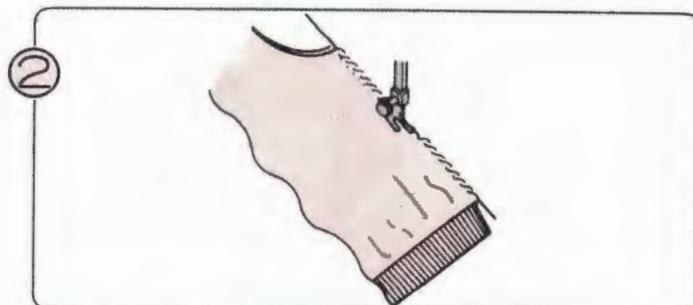


3 – 5 mm neben dem Draht oder Heftfaden entlangnähen.

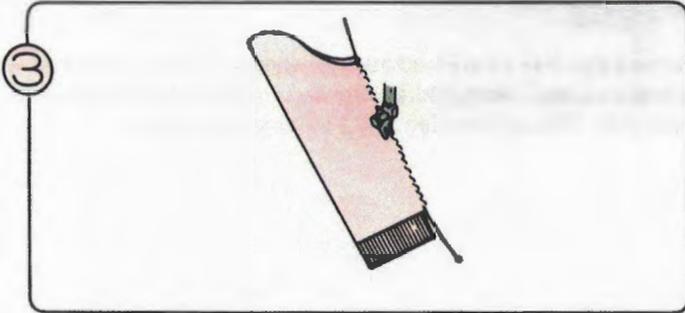
• DAS ZUSAMMENNÄHEN



Rechte und linke Schulter schließen.

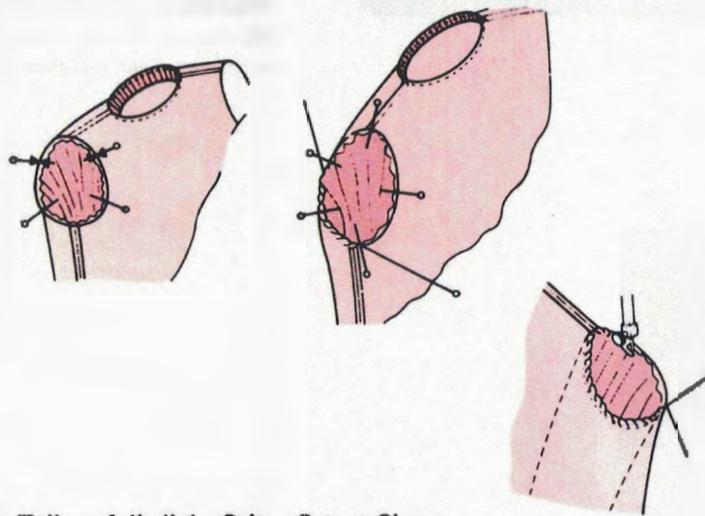


Schließen Sie die Seitennähte.



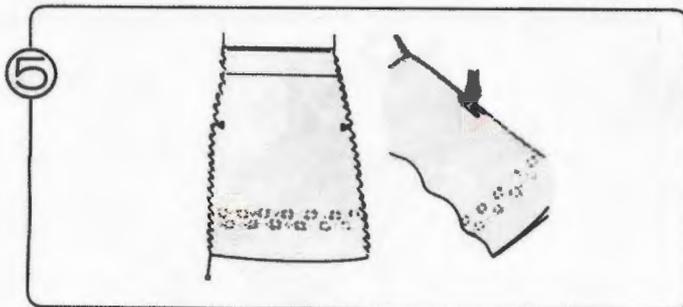
Schließen Sie die Ärmelnähte.

Rippenbündchen immer von Hand zusammennähen.



- (1) Drehen Sie alle Teile auf die linke Seite. Setzen Sie zuerst den Ärmel mit Stecknadeln ein.
- (2) Draht durch die Außenkanten stecken oder heften.
- (3) 3 – 5 mm an der Kante vorbeinähen.

Das Einsetzen der Ärmel.

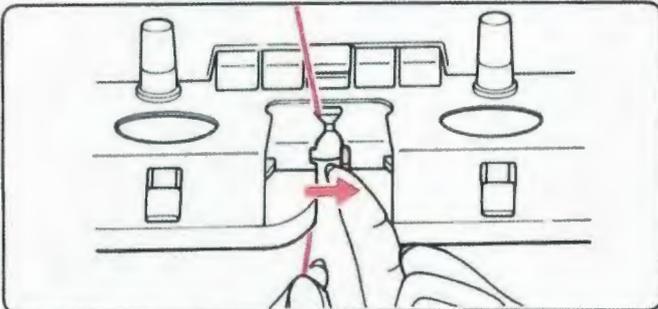


Rock

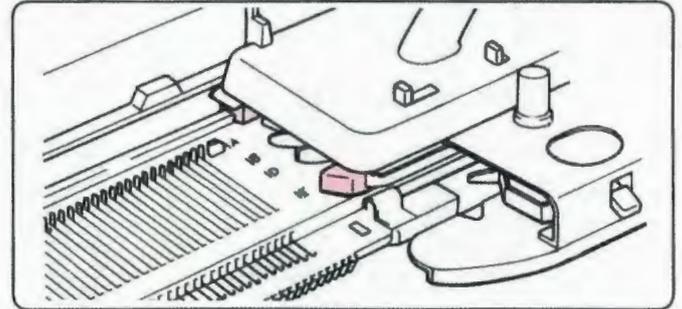
WENN SIE STRICKEN

• WENN DER SCHLITTEN SCHWER ZU SCHIEBEN GEHT

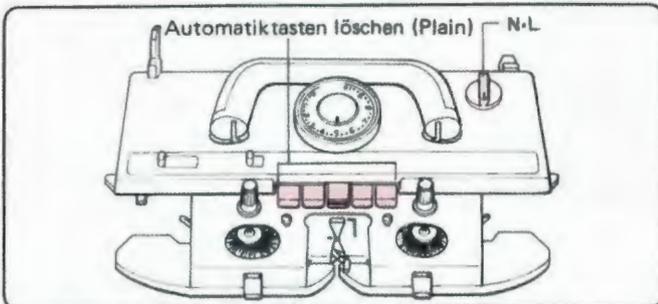
1. WENN DIE NADELN DAS GARN NICHT AUFNEHMEN



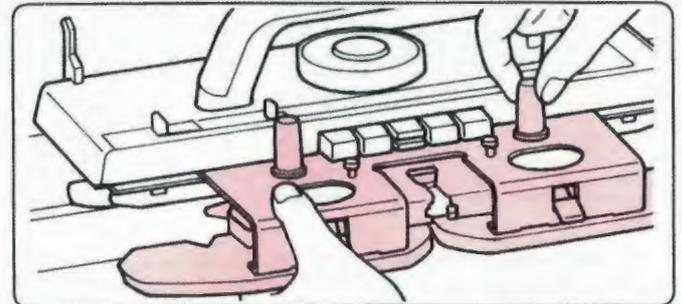
- Überprüfen Sie, ob Sie das Garn richtig ins Fadenführer-
nüsschen "A" eingefädelt haben.
- Überprüfen Sie, ob der Nüsschenhebel geschlossen war.



- Überprüfen Sie, ob der Schlitten richtig in der hinteren
Laufschiene eingelaufen ist.



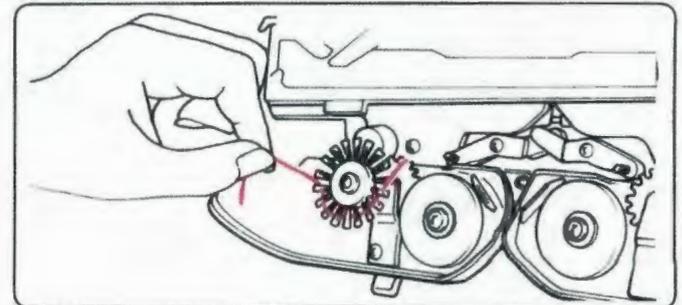
- Achten Sie darauf, daß der Wechselschalter auf NL steht.
- Während des Anschlages darf keine Automatiktaste ge-
drückt sein.



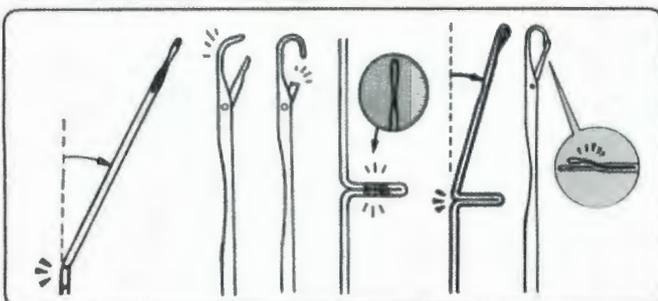
- Überprüfen Sie, ob der Abstreifer am Strickschlitten
richtig angebracht ist.
Achten Sie darauf, daß die Nocken in die vorgegebenen
Vertiefungen am Abstreifer neben den Fingerhutschrau-
ben einrasten.

2. WENN DER SCHLITTEN SCHWER ZU SCHIEBEN GEHT

- Überprüfen Sie, ob der Maschenweiteregler und die
Spannungsscheiben entsprechend der Garnstärke einge-
stellt sind (Maschenweite siehe Seite 12, Spannungs-
scheiben siehe Seite 15).
- Achten Sie darauf, daß die Maschine gesäubert und
gepflegt wird. Das Säubern und Ölen der Maschine
sehen Sie auf Seite 175.
- Überprüfen Sie, ob das Garn richtig eingefädelt ist, be-
achten Sie dafür Seite 15.
- Achten Sie darauf, daß der Faden leicht und gleichmäßig
läuft.
- Überprüfen Sie die Abstreiferbürsten. Diese müssen sich
leicht drehen lassen. Wollreste und umwickelte Wolle
entfernen. Empfehlenswert wäre die Abstreiferbürsten
öfter abschrauben, säubern und wieder anschrauben.



3. WENN DIE MASCHEN NICHT SAUBER ABGESTRICKT WERDEN

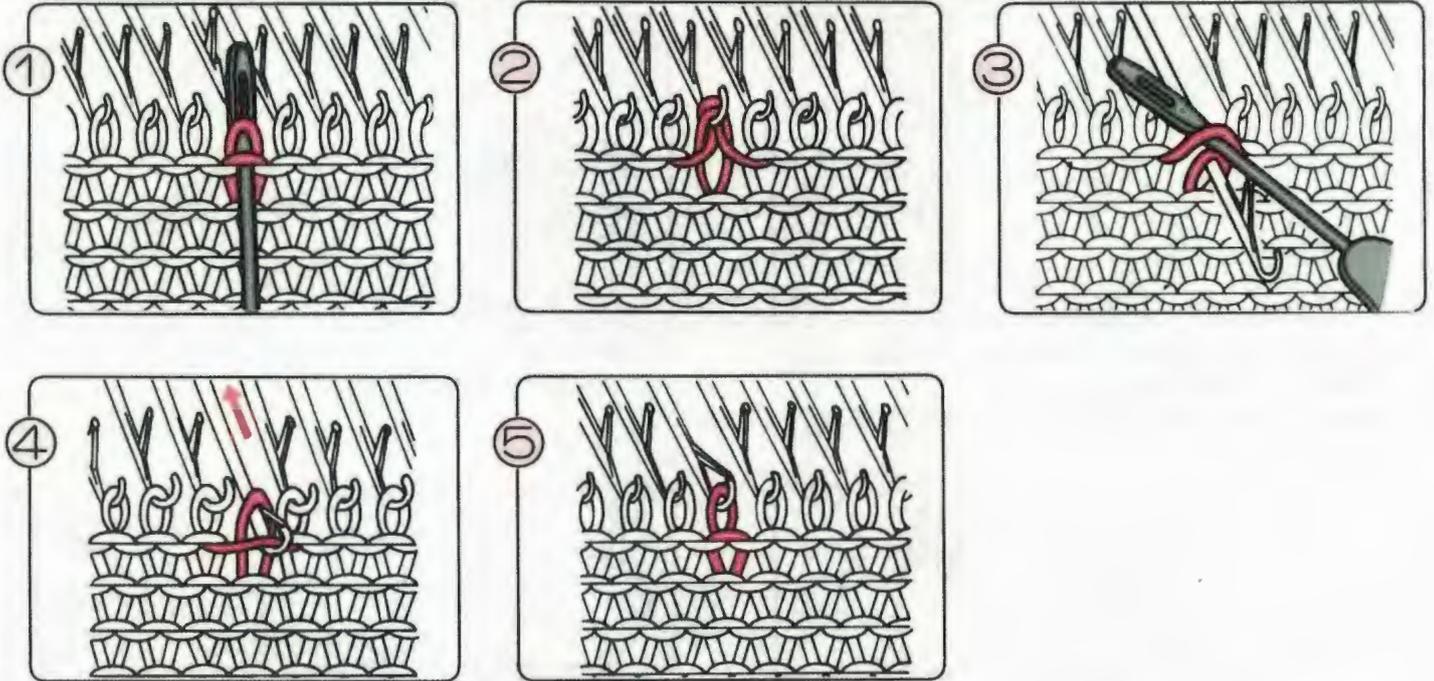


- Überprüfen Sie die Nadeln. Wechseln Sie verbogene oder
defekte Nadeln aus (siehe Seite 165).
- Drücken Sie die Gummiräder am Abstreifer in die Ar-
beitsstellung zum Maschengitter hin (siehe Seite 18).

4. DAS AUFNEHMEN VON FALLMASCHEN

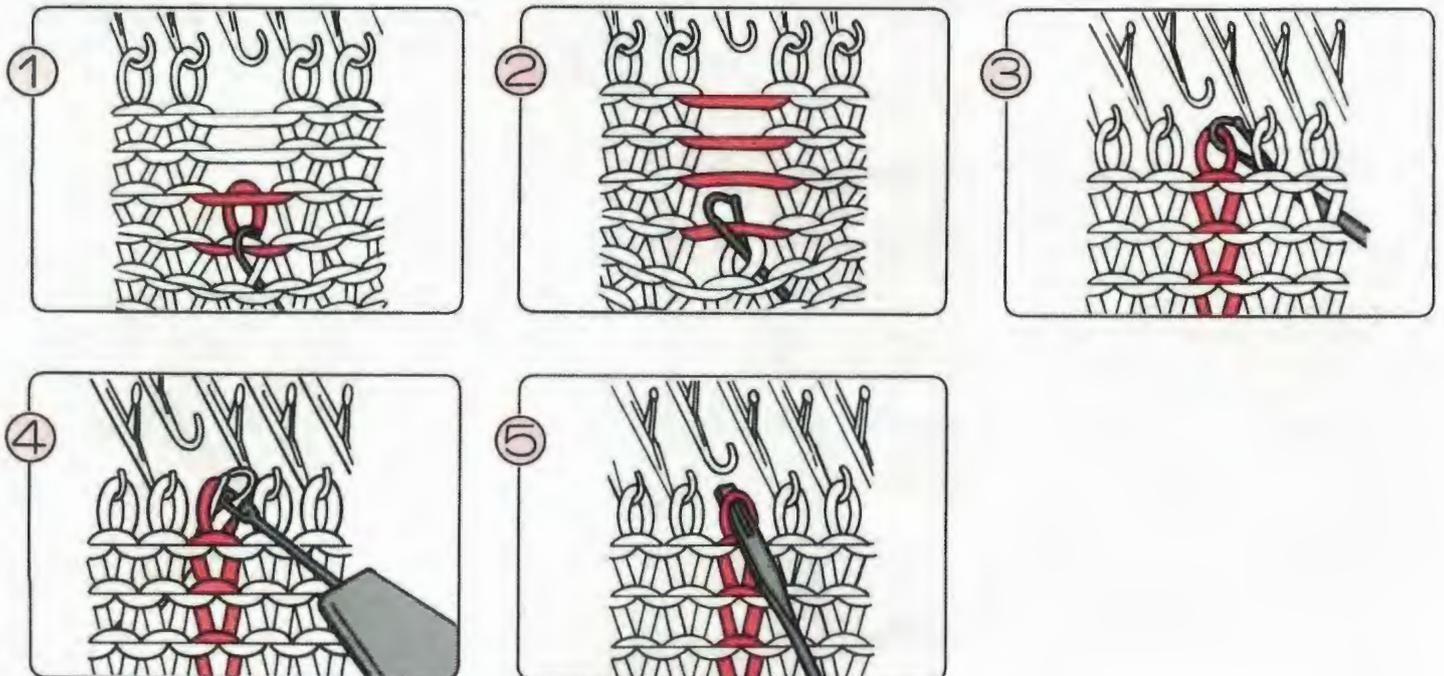
- Wenn eine Masche eine Reihe gefallen ist.

Mit der Deckernadel stechen Sie eine Reihe unterhalb der gefallenen Masche in das Gestrick. Hängen Sie die Masche der unteren Reihe sowie den Quersfaden der gefallenen Masche auf die leere Nadel. Ziehen Sie die Nadel in die E-Position. Die Masche der unteren Reihe liegt hinter der Zunge. Mit der Deckernadel hängen Sie den Quersfaden der gefallenen Masche in die Zunge. Ziehen Sie die Nadel von Hand zurück. So bilden Sie die Masche erneut. Richten Sie die Nadel gleichmäßig mit den anderen in der B-Position aus.



- Wenn eine Masche mehrere Reihen gefallen ist.

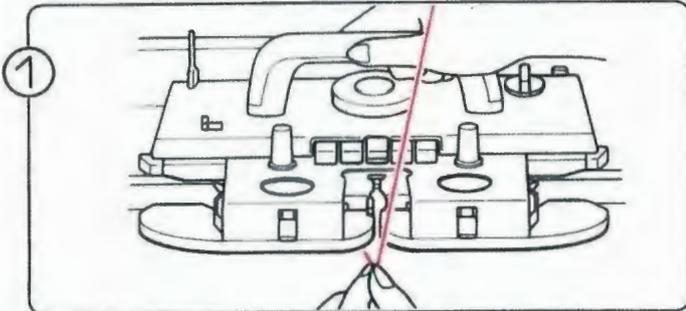
Eine Reihe unterhalb der gefallenen Maschen stechen Sie von der rechten Seite in das Gestrick. Schieben Sie die Nadel seitlich nach vorn, sodaß die Masche hinter die Zunge der Arbeitszungennadel fällt. Den Quersfaden oberhalb der Masche nehmen Sie in den Nadelhaken. Ziehen Sie die Arbeitszungennadel nach hinten und häkeln Sie den Quersfaden durch die Masche. Fahren Sie so fort, bis alle Quersfäden hochgehäkelt sind. Die letzte Masche hängen Sie in die leere Nadel. Dazu stechen Sie mit dem Einerdecker in die Mascha und hängen die Masche auf die Nadel.



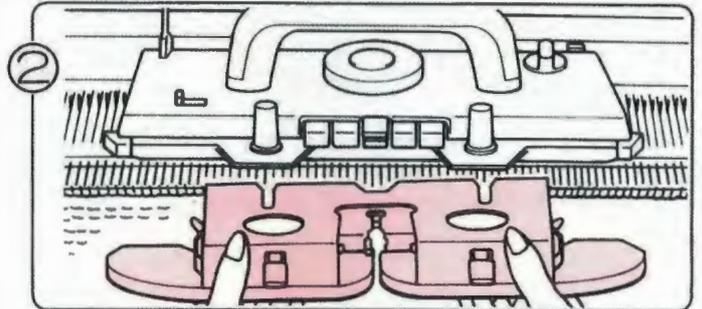
FEHLER BEIM GLATT RECHTS UND PLATTIERTECHNIK

1. WENN DER SCHLITTEN KLEMT

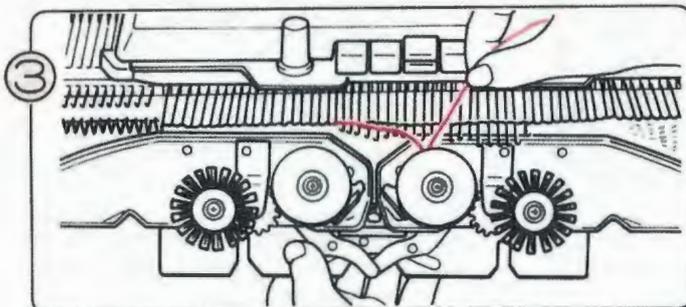
- Wenden Sie niemals Gewalt an! Verfahren Sie nach folgenden Punkten.



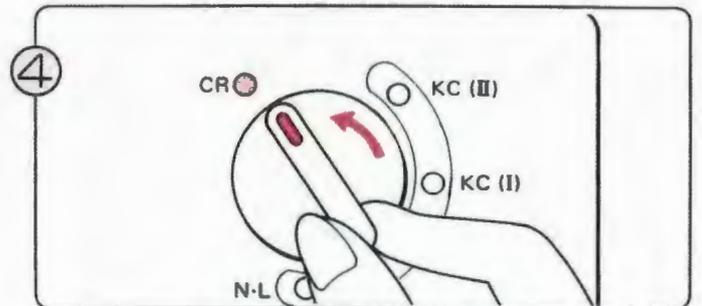
1 Nehmen Sie die Wolle aus dem Fadennüßchen.



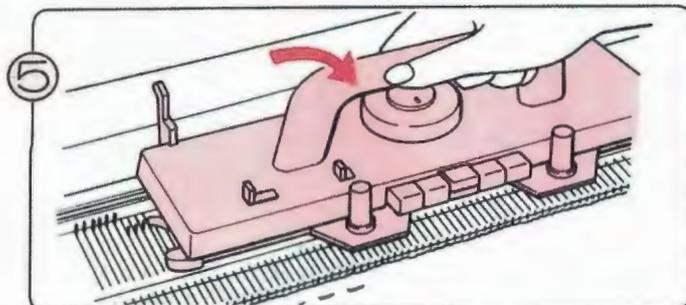
2 Lösen Sie die Fingerhutschrauben und nehmen Sie den Abstreifer vom Schlitten.



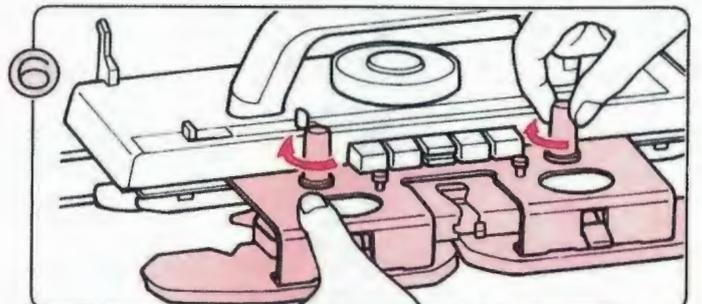
3 Wenn sich der Faden um die Abstreiferbürsten gewickelt hat, entfernen Sie diesen.



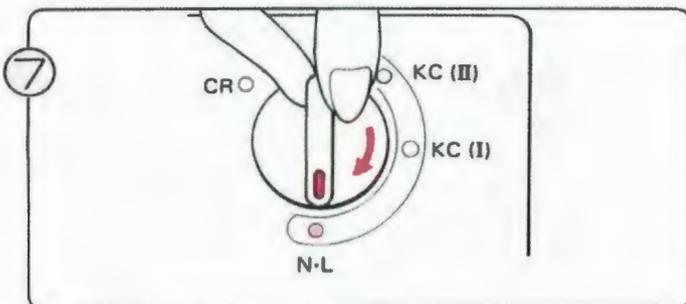
4 Stellen Sie den Wechselschalter am Strickschlitten auf CR.



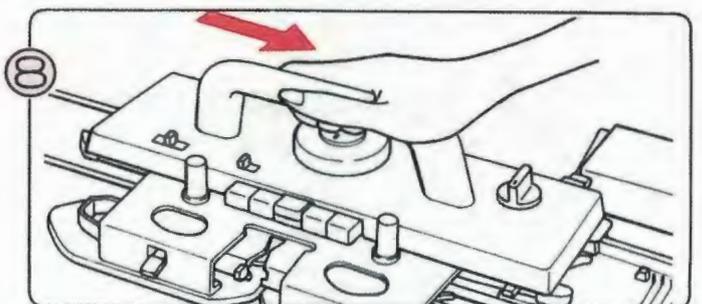
5 Heben Sie den Schlitten nach vorne vom Nadelbett.



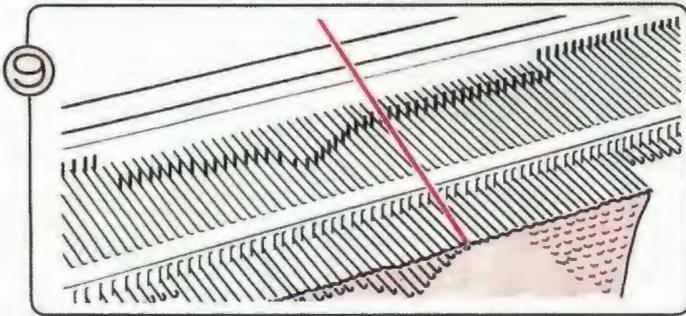
6 Stellen Sie den Schlitten auf die Verlängerungsschiene gegenüber des Fadens.
Befestigen Sie den Abstreifer am Schlitten.



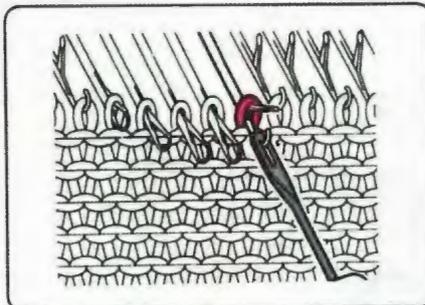
7 Drehen Sie den Wechselschalter auf N-L zurück.



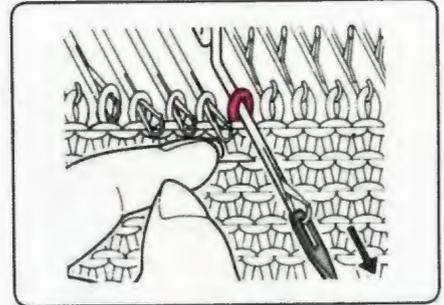
8 Überprüfen Sie, ob der Schlitten wieder fest auf dem Nadelbett sitzt.



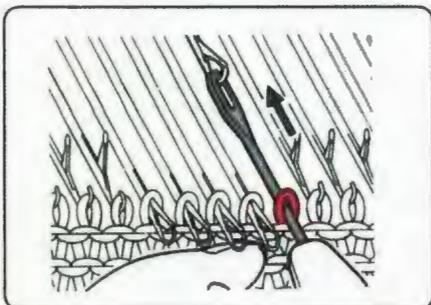
Das Auftrennen einer Strickreihe. Mit der Deckernadel hängen Sie die Maschen wieder in die Nadelhaken zurück (untenstehende Bilder zeigen das Zurückhängen ausführlich).



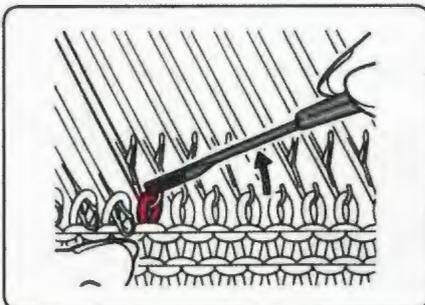
(1) Hängen Sie die Öse der Deckernadel in den Nadelhaken.



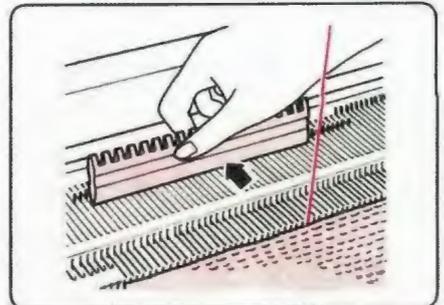
(2) Halten Sie die Deckernadel waagrecht zur KH-Nadel und ziehen Sie diese nach vorn.



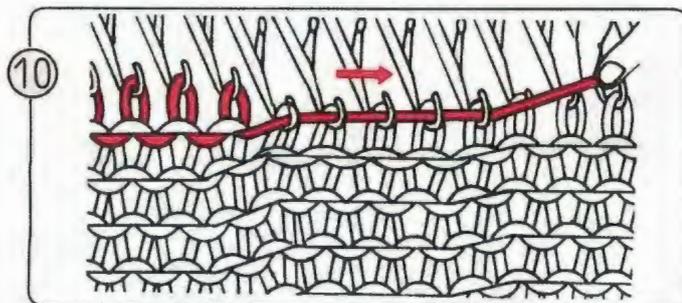
(3) Drücken Sie die Deckernadel nach hinten, bis die Masche auf der Deckernadel liegt.



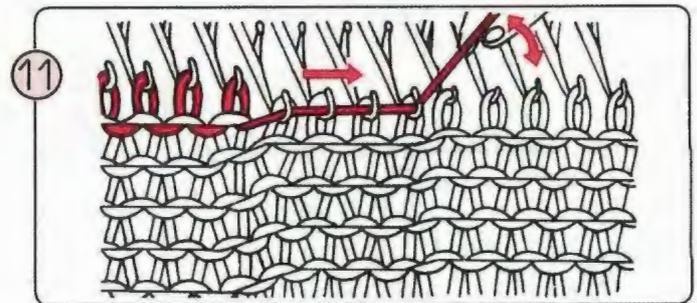
(4) Hängen Sie die Masche wieder in den Nadelhaken.



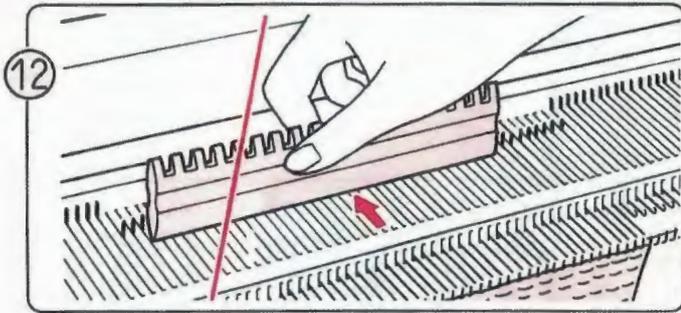
(5) Mit der glatten Seite des Nadelschiebers bringen Sie die Nadeln gleichmäßig in die B-Position.



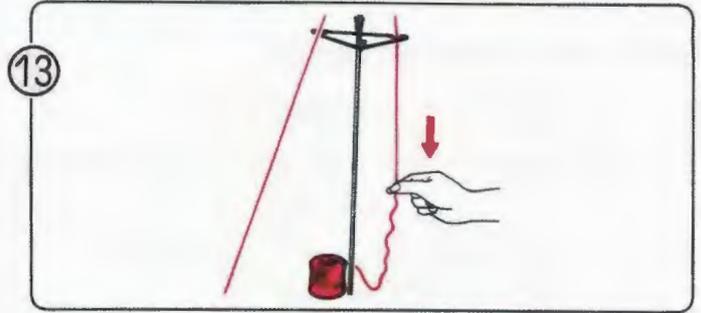
Ziehen Sie den Faden leicht zur Seite.



Halten Sie den Faden nach oben, die Maschen der letzten Strickreihe gleiten so in die Nadelhaken. Wiederholen Sie die Punkte 10 - 11.



12 Nachdem die ganze Reihe aufgetrennt ist, überprüfen Sie, ob alle Maschen in den Nadelhaken sind. Mit der glatten Seite des 1/1 Nadelschiebers richten Sie die Nadeln in der B-Position aus.

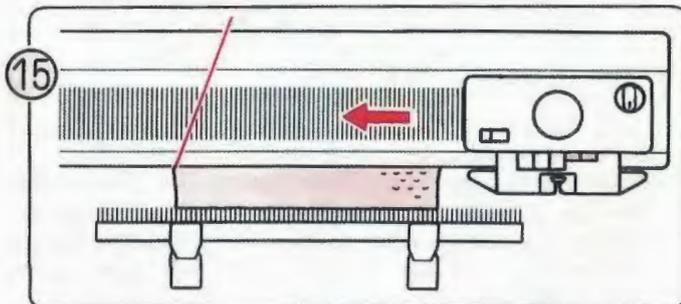


13 Unterhalb des Führungsdreieckes ziehen Sie den Faden wieder straff, sodaß sich der Spanndraht nach vorne biegt. *Wenn Sie mehrere Reihen auftrennen wollen, wiederholen Sie die Punkte 10 – 12.

14

Stellen Sie den Reihenzähler und den Formstricker um die Zahl der aufgetrennten Reihen zurück.

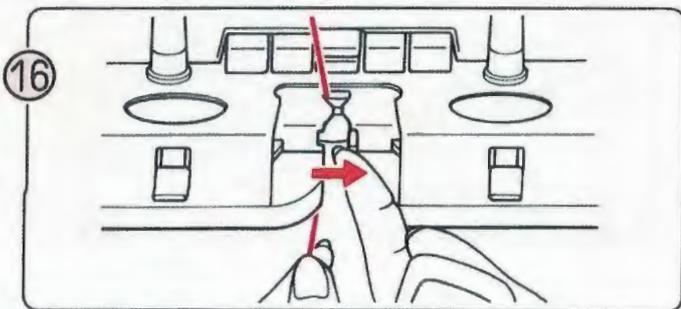
*Wenn der Schlitten den Reihenzähler und den Formstricker bei der letzten Strickreihe nicht ausgelöst hat, müssen die beiden auch nicht zurückgedreht werden.



15 Wenn Sie wieder mit dem Stricken beginnen, beachten Sie folgendes: Der Faden ist auf der gegenüberliegenden Schlittenseite, schieben Sie den Schlitten ohne Wolle zum Faden hin.

Schieben Sie den Schlitten ohne Faden über das Nadelbett:

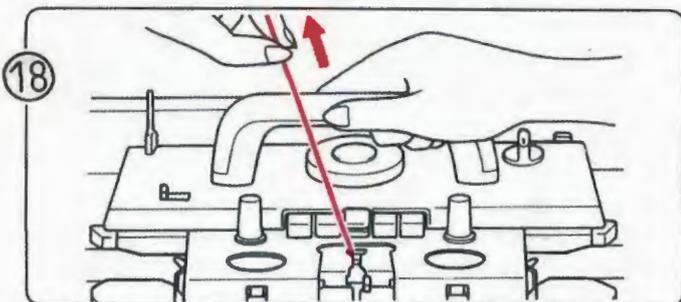
- 1) Die Nadeln müssen alle in der B-Position stehen.
- 2) Stellen Sie die Auslöser für Reihenzähler und Formstricker nach oben (außer Betrieb).
- 3) Drücken Sie beide "Part"-Tasten.
- 4) Schieben Sie den Schlitten zum Faden hin.
- 5) Löschen Sie die "Part"-Tasten mit der Löschtaste.



16 Fädeln Sie das Garn in das Fadennüßchen "A" ein.

17

Die Auslöser des Reihenzählers und Formstrickers nach unten klappen (Arbeitsstellung).



18 Ziehen Sie den Faden leicht nach oben und stricken Sie weiter.

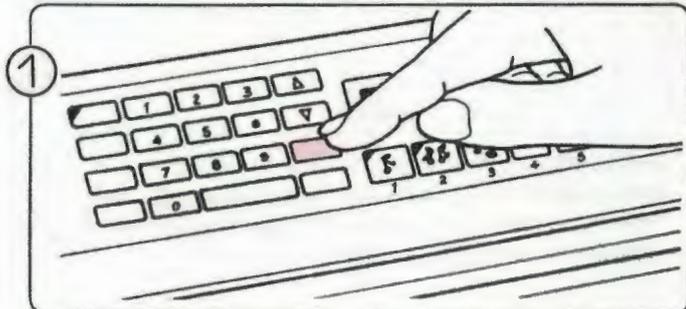
2. Wenn Sie mehrere Reihen auftrennen möchten.

Beachten Sie die Punkte 10 – 18 auf Seite 155.

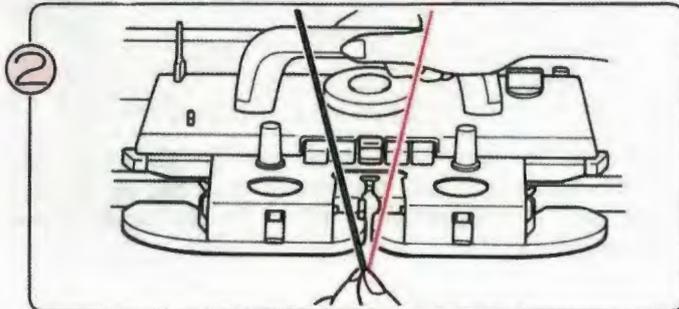
FEHLER BEIM MUSTERSTRICKEN

1. WENN DER SCHLITTEN KLEMMT

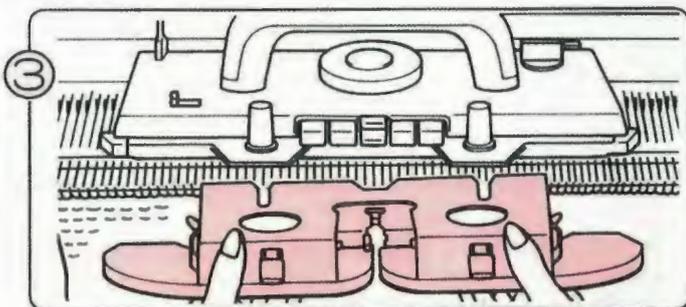
- Wenden Sie niemals Gewalt an! Verfahren Sie nach folgenden Punkten.



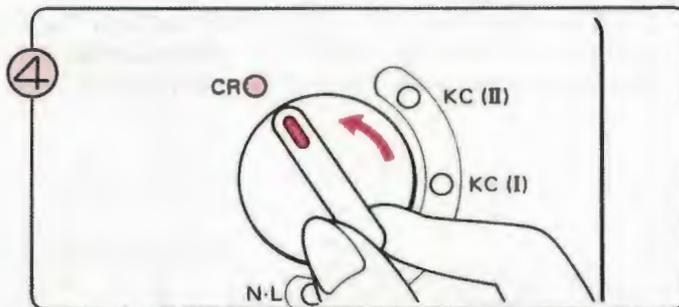
Drücken Sie die CR-Taste. Die "Ready"-Lampe blinkt.



Nehmen Sie beide Fäden aus den Fadennüßchen.

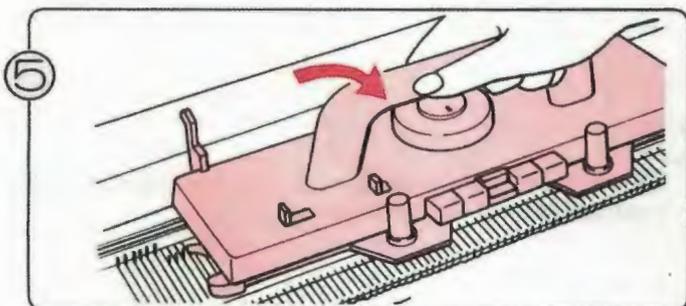


Lösen Sie die Fingerhutschrauben und nehmen Sie den Abstreifer vom Schlitten.

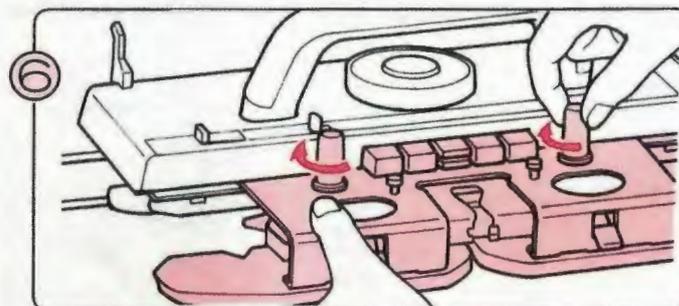


Stellen Sie den Wechselschalter am Schlitten auf CR.

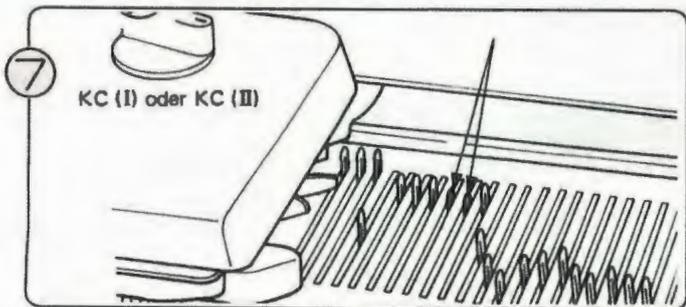
*Beachten Sie bei Loch-Effektmuster. Die Mustertasten werden nicht gelöst, wenn Sie den Schlitten abnehmen. Sollten die Tasten doch gelöscht sein, drücken Sie die Tasten ein, nachdem Sie den Schlitten abgenommen haben (den Schlitten dabei nicht hin und herbewegen).



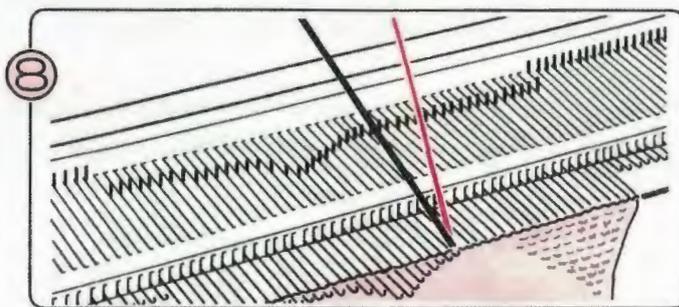
Heben Sie den Schlitten vom Nadelbett und stellen Sie ihn auf die Verlängerungsschiene gegenüber des Fadens. Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L.



Befestigen Sie den Abstreifer wieder am Strickschlitten.

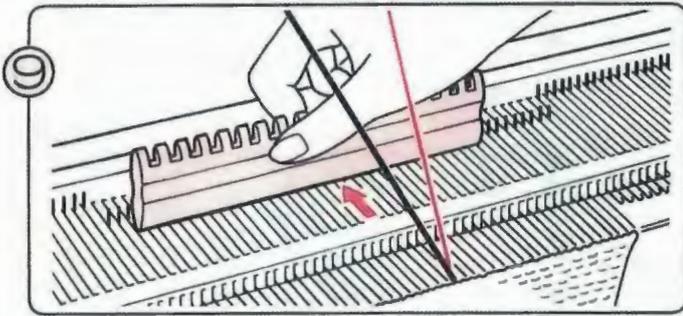


Sollten etliche Nadelfüße im Nadelbett stecken, stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I) oder KC (II) und bewegen Sie den Schlitten außerhalb des Gestrickes hin und her. Die Nadeln lösen sich.

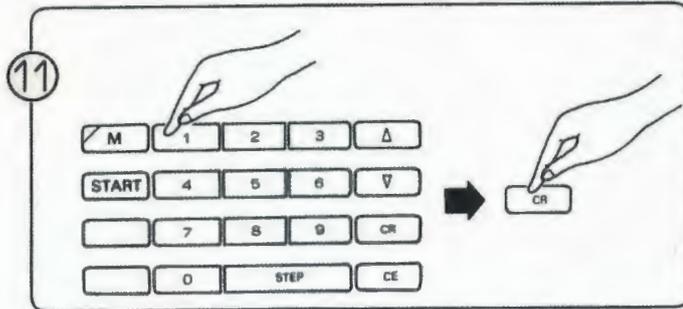


Mit der Deckernadel hängen Sie die Maschen wieder in die Nadelhaken zurück. Arbeiten Sie nach dem Punkt ⑨ (1) – (5) auf Seite 155.



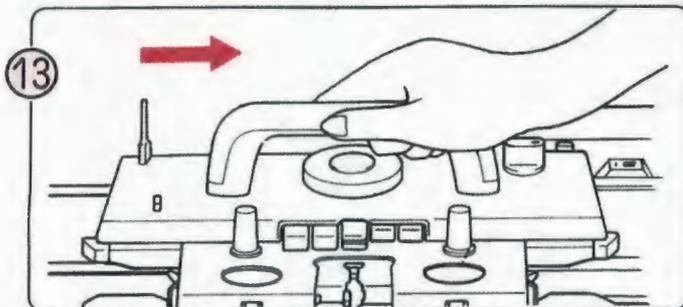


Wenn alle Maschen wieder in den Nadelhaken hängen, bringen Sie die Nadeln in die B-Position.



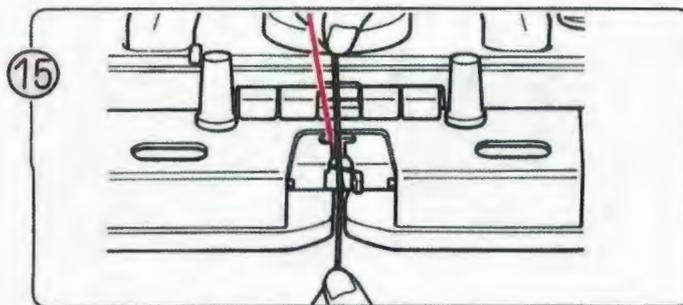
Geben Sie die Zahl der aufgetrennten Reihen ein und drücken Sie die CR-Taste. Die "Ready"-Lampe leuchtet und im Betriebskontrollfeld erscheint die Zahl der Reihe, an der Sie weiterstricken.

- * Wenn nötig, stellen Sie Reihenzähler und Formstricker entsprechend der aufgetrennten Reihen zurück.
- * Haben die Auslöser in der letzten Strickreihe den Reihenzähler und Formstricker nicht weiterbewegt, so wird diese Reihe bei der Korrektur Eingabe nicht berücksichtigt.



Schieben Sie den Schlitten zum Faden hin, die Muster-nadeln sind in D-Position vorgewählt.

- * Stellen Sie für diese Reihe die Auslöser für Reihenzähler und Formstricker außer Betrieb.



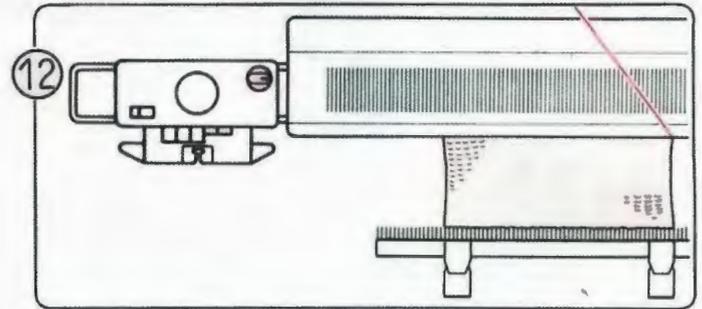
Fädeln Sie das Garn in Nüßchen "A".

- * Wenn erforderlich, fädeln Sie die Schmuckfarbe (Web-faden) ein.

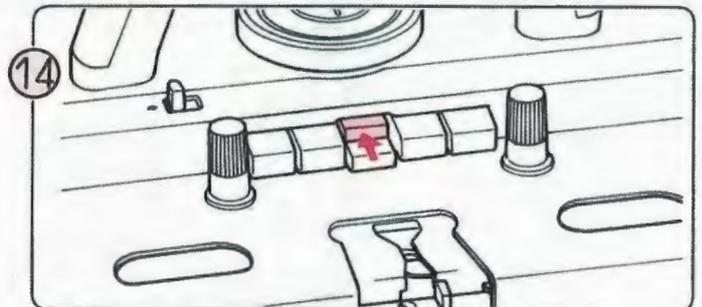
10

Auftrennen einer Reihe (siehe Seite 155 die Punkte 10 – 13).

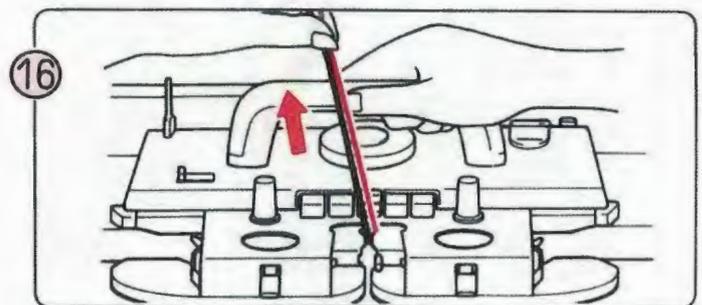
- * Wenn Sie mehrere Reihen auftrennen, notieren Sie die Anzahl der aufgetrennten Reihen. War der Schlitten bei der letzten Strickreihe über der Maschinenmitte, so wird die Reihe mitgezählt.



Stellen Sie den Schlitten gegenüber des Fadens auf die Verlängerungsschiene. Sollte der Faden auf derselben Seite sein, so arbeiten Sie nach den Punkten 15 1) – 4) auf Seite 156. Drücken Sie beide "Part"-Tasten und stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I) oder KC (II).



Drücken Sie die Automatiktasten entsprechend Ihrer Musterart.



Ziehen Sie die Fäden leicht nach oben und stricken Sie weiter.

- * Die Auslöser des Reihenzählers und des Formstrickers nach unten klappen (Arbeitsstellung).

2. WENN SIE REIHEN AUFTRENNEN (Wenn der Schlitten außerhalb des Strickteiles steht.)

- ① Strickreihen auftrennen (arbeiten Sie nach den Punkten ⑩ – ⑬ auf Seite 155).
- ② Arbeiten Sie nach den Punkten ⑪ – ⑯ auf Seite 158. (Wenn Sie die unter Punkt ⑪ beschriebene Reihenzahl eingeben, löschen Sie zuerst das Betriebskontrollfeld, indem Sie die CE-Taste drücken).

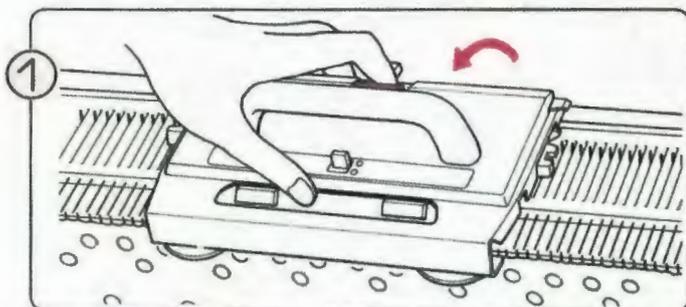
3. WENN SIE AUS VERSEHEN ODER DURCH EINEN FEHLER TEILWEISE DIE MUSTERNADELN AUS DER D-POSITION ZURÜCKSCHIEBEN:

- ① Bringen Sie alle Nadeln in die B-Position, nehmen Sie das Garn aus dem Fadennüßchen.
- ② Drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie "0" ein und drücken Sie die CR-Taste.
- ③ Arbeiten Sie weiter nach den Punkten ⑫ – ⑰ auf Seite 158.

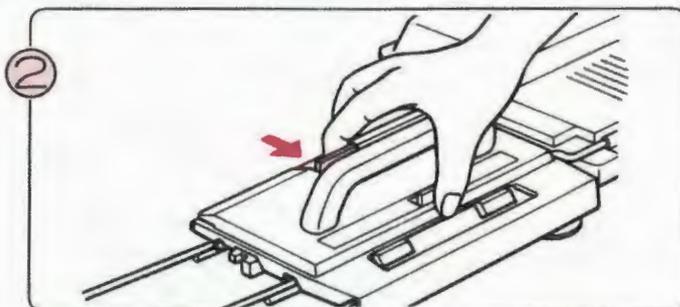
FEHLER BEI LOCH- ODER FEINLOCHMUSTER

1. WENN DER LOCHSCHLITTEN KLEMMT

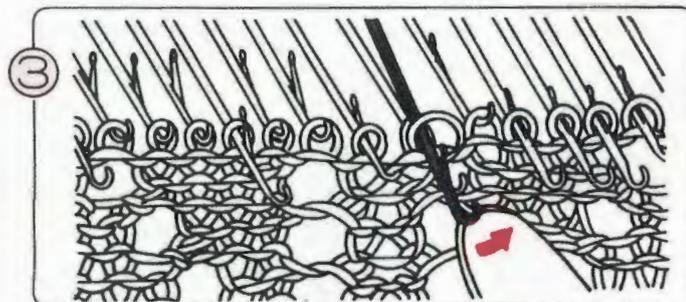
- Wenden Sie niemals Gewalt an! Verfahren Sie nach folgenden Punkten.



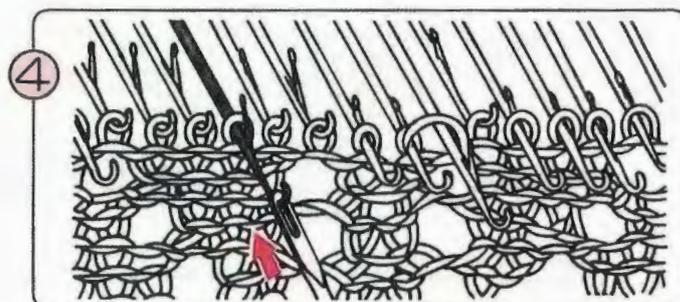
Drücken Sie die Sperrtaste nach vorn und nehmen Sie den L-Schlitten vom Nadelbett.
Falls die Nadeln verhakt sind, vorsichtig lösen.



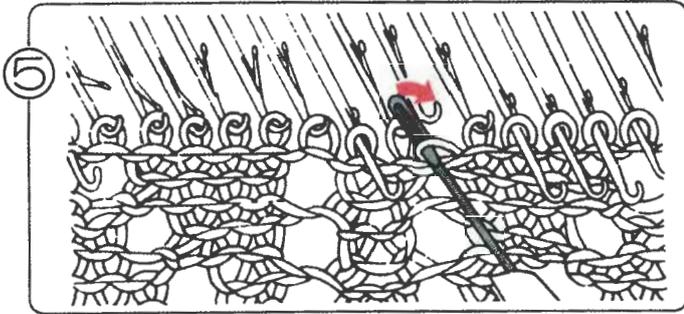
Stellen Sie den L-Schlitten auf die linke Verlängerungsschiene.



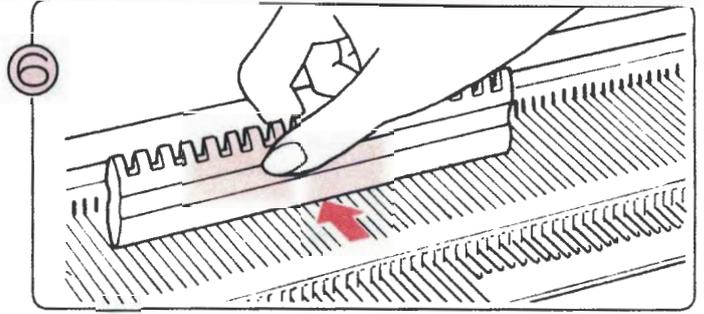
Wenn sich die Nadeln verfangen haben, bringen Sie diese von Hand in die Ausgangsposition zurück.



Wenn die Maschen hinter den Nadelzungen liegen, hängen Sie diese mit der Deckernadel zurück in die Nadelhaken.



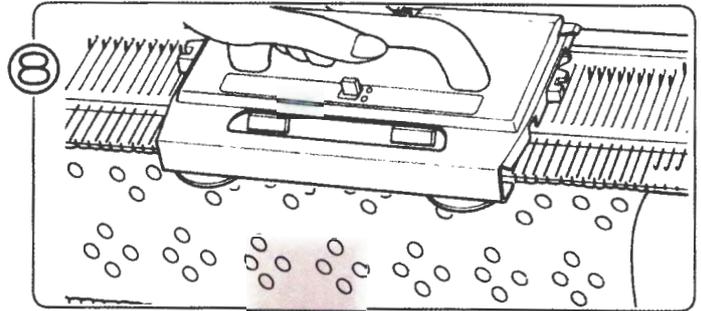
Hängen Sie alle umgehängten Maschen, wie im Bild gezeigt, zurück in die Ausgangsposition.



Bringen Sie die Nadeln in die B-Position.

7

- (1) Drücken Sie die Reihensteuertaste " 7" solange, bis die letzte Zahl im Speicherkontrollfeld erscheint.
- (2) Drücken Sie die Reihensteuertaste " 3" einmal.



Arbeiten Sie mit beiden Schlitten entsprechend der Angaben im Speicherkontrollfeld.

2. WENN SIE REIHEN AUFTRENNEN

- 1
 - (1) Hängen Sie alle Maschen zurück auf die Ausgangsnadeln und bringen Sie alle Nadeln in die B-Position zurück (beachten Sie dabei die Punkte 5 – 6 aus Seite 160).
 - (2) Drücken Sie die Reihensteuertaste " 7" solange, bis die Zahl der zu strickenden Reihen im Speicherkontrollfeld erscheint.
 - (3) Trennen Sie die Reihen auf, wie bei den Punkten 10 – 13 auf Seite 155.
 - (4) Trennen Sie die benötigte Reihenzahl wie unter (1) – (3) beschrieben auf.
* Drehen Sie den Reihenzähler und den Formstricker entsprechend zurück.
- 2
 - (1) Überprüfen Sie die schon gestrickte Reihenzahl. Stimmen die Strickreihen und die Zahl im Speicherkontrollfeld nicht überein, so stricken Sie die fehlenden Reihen.
 - (2) Drücken Sie die Reihensteuertaste " 7".
* Die Auslöser des Reihenzählers und des Formstrickers außer Betrieb stellen.
 - (3) Arbeiten Sie mit beiden Schlitten entsprechend der Angabe im Speicherkontrollfeld weiter.

3. WENN SIE MIT DEM L-SCHLITTEN EINE REIHE ZUVIEL GEFAHREN SIND

- 1 Alle vorgewählten Nadeln in die B-Position zurückbringen.
- 2 Schieben Sie den L-Schlitten nach links außerhalb der Wendemarkierung. ((Wenn Sie den L-Schlitten von rechts nach links schieben, können Nadeln vorgewählt werden. Diese bleiben unberücksichtigt).
- 3 Drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie die Zahl "2" (Falschreihen des L-Schlittens) ein und drücken Sie die CR-Taste.
- 4 Stricken Sie, der Zahl im Speicherkontrollfeld entsprechend, die fehlenden Reihen. (Evtl. durch den L-Schlitten vorgewählte Nadeln werden jetzt in die B-Position zurückgestrickt).
- 5 Arbeiten Sie mit beiden Schlitten entsprechend der Angaben im Speicherkontrollfeld.

4. WENN DIE VORGEWÄHLTEN NADELN VERSEHENTLICH ZURÜCKGESCHOBEN WERDEN

- ① Bringen Sie die Nadeln in die B-Position zurück (arbeiten Sie nach den Punkt ⑨ (1) – (5) auf Seite 155).
- ② Schieben Sie den L-Schlitten zur anderen Seite bis außerhalb der Wendemarkierung. Die jetzt vorgewählten Nadeln wieder in die B-Position zurückschieben.
- ③ Drücken Sie die CE-Taste. Geben Sie die Zahl "2" (Falschreihen des L-Schlittens) ein und drücken Sie die CR-Taste.
- ④ Schieben Sie den L-Schlitten zur anderen Seite.
- ⑤ Arbeiten Sie mit beidem Schlitten entsprechend der Angaben im Speicherkontrollfeld.

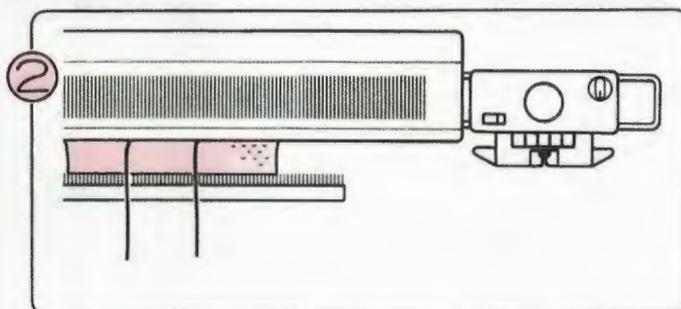
FEHLER BEI DER INTARSIENTECHNIK WÄHREND DES STRICKENS

1. WENN DER SCHLITTEN KLEMMT

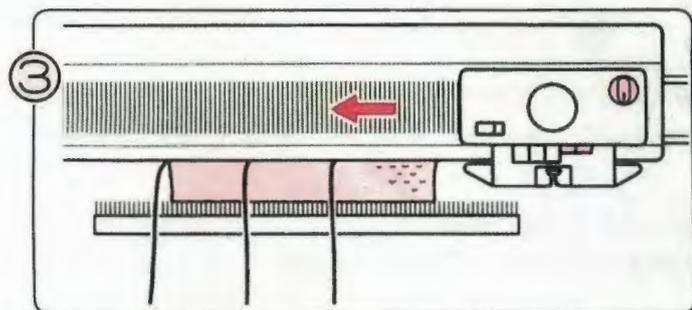
- Wenden Sie niemals Gewalt an! Verfahren Sie nach folgenden Punkten.

①

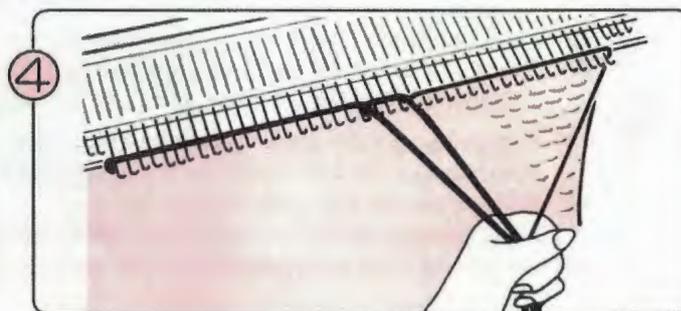
- Arbeiten Sie nach den Punkten ② – ⑫ auf Seite 154.
- * Drehen Sie den Reihenzähler und den Formstricker entsprechend zurück.
 - * Wenn der Schlitten den Reihenzähler und den Formstricker bei der letzten Strickreihe nicht ausgelöst hat, müssen die beiden auch nicht zurückgedreht werden.



Wenn der Schlitten auf der Seite des Fadenendes steht, nehmen Sie den Schlitten vom Nadelbett und stellen ihn auf der gegenüberliegenden Seite auf das Nadelbett.



- Drücken Sie beide "Part"-Tasten und schieben Sie den Schlitten ohne Wolle zum Faden hin.
- * Die Auslöser des Reihenzählers und des Formstrickers außer Betrieb stellen.



- Legen Sie entsprechend der Farbflächen die Garnfarben über die offenen Nadelzungen und stricken Sie in der Intarsientechnik weiter.
- * Die Auslöser des Reihenzählers und des Formstrickers nach unten klappen (Arbeitsstellung).

2. WENN SIE MEHRERE REIHEN AUFTRENNEN MÖCHTEN

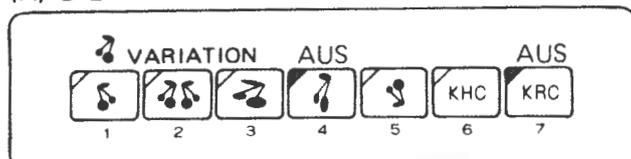
- ① Abbeiten Sie nach den Punkten ⑨ (1) - ⑫ auf Seite 155, denn nach den Punkten ② – ④ dieser Seite.

(Norwegermuster, Fang-Patentmuster, Vorlegemuster, Webmuster, Loch- Effektmuster und Fang-Plattiermuster).

WENN SIE DIE ANZAHL DER AUFGETRENTEN REIHEN NICHT WISSEN ...

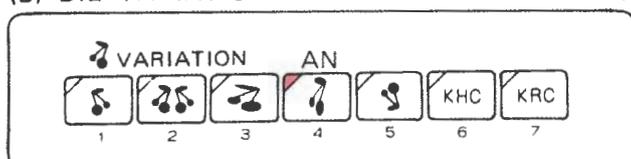
- ① Wenn die "Ready"-Lampe blinkt, drücken Sie die CE-Taste (die "Ready"-Lampe leuchtet).
- ② Stellen Sie den Wechselschalter auf N-L und drücken Sie beide "Part"-Tasten.
- ③ Überprüfen Sie Ihr Strickteil, finden Sie mit Hilfe des Diagrammes im Musterbuch die nächste Musterreihe (wenn Sie die Variationstaste 7 KRC gedrückt haben beachten Sie Punkt C).
- ④ Danach arbeiten Sie nach der entsprechenden Beschreibung, bedingt durch die Anwendung der verschiedenen Variationstasten.

(A) DIE VARIATIONSTASTEN 4 UND 7 SIND NICHT GEDRÜCKT (Kontrollampe aus).



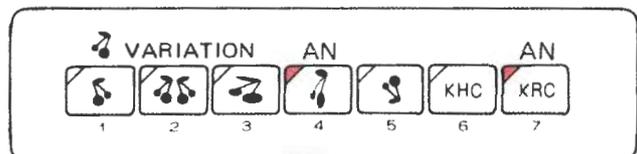
- (1) Schieben Sie den Schlitten gegenüber des Garnendes außerhalb der Wendemarkierung.
- (2) Drücken Sie entsprechend der gewünschten Musterreihe die Reihensteuertaste "  " oder "  ", solange bis die Zahl Ihrer Musterreihe im Betriebskontrollfeld erscheint.
- (3) Zeigt das Kontrollfeld die Zahl der nächsten Musterreihe an, stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I) oder KC (II).
- (4) Schieben Sie den Schlitten zum Faden hin, die Musternadeln sind vorgewählt.
- (5) Fädeln Sie das Garn ein. Drücken Sie die dem Muster entsprechenden Automatiktasten und arbeiten Sie weiter.

(B) DIE VARIATIONSTASTE 4 IST GEDRÜCKT (Kontrollampe leuchtet)



- Mit Variationstaste 4 wird jede Musterreihe zweimal gestrickt. Überprüfen Sie, ob die nächste Strickreihe die erste oder die zweite Reihe der Musterreihe in Verlängerung ist.
- Arbeiten Sie nach den unter (A) beschriebenen Punkten.
Drücken Sie die Reihensteuertaste "  " oder "  " so erscheint jede Reihenzahl zweimal im Kontrollfeld (siehe Seite 56 Punkt (2)).
Wenn Ihre nächste Strickreihe die erste verlängerte Musterreihe ist, so nehmen Sie die zuerst erscheinende Reihenzahl im Kontrollfeld. Ist es die zweite verlängert Musterreihe, dann nehmen Sie die als zweite Reihe erscheinende Zahl.

(C) DIE VARIATIONSTASTE 7 ODER 7 UND 4 SIND GEDRÜCKT (Kontrollampe leuchtet)



- (1) Das Strickteil muß aufgetrennt werden, bis das Garnende der Grundfarbe auf der rechten Strickseite ist.
- (2) Stellen Sie den KR-Schlitten auf die rechte Seite des vorderen Nadelbettes (steht der KR-Schlitten links, nehmen Sie diesen vom Nadelbett und schieben ihn von rechts wieder auf das VNB).
- (3) Stellen Sie den KH-Schlitten links außerhalb der Wendemarke. Überprüfen Sie am Strickteil die Maschen der Schmuckfarbe und finden Sie die nächste Musterreihe.
- (4) Drücken Sie die Reihensteuertaste "  " oder "  " bis das Kontrollfeld die Zahl der nächsten Musterreihe zeigt. ACHTUNG! Die Anzeige im Kontrollfeld ... Wenn die Variationstaste 4 gedrückt ist (Kontrollampe leuchtet) erscheint jede Reihenzahl viermal. Nehmen Sie die zuerst erscheinende Reihenzahl ohne Berücksichtigung der durch Taste 4 festgelegten Bedingungen.
- (5) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (II) und schieben Sie den KH-Schlitten zum Fadenende hin.
- (6) Fädeln Sie die Grundfarbe ein, verbinden Sie beide Schlitten und stricken Sie im Muster weiter.

WENN SIE EINE FALSCH ANZAHL DER AUFGETRENNTEN REIHEN EINGEBEN ...

(A) Die Eingabezahl war niedriger als die aufgetrennte Reihenzahl. (Beispiel: Sie haben 4 Reihen aufgetrennt, aber die Zahl "3" eingegeben und die CR-Taste gedrückt).

- ① Überprüfen Sie wieviele Reihen zu wenig eingegeben wurden. Drücken Sie die Reihensteuertaste " $\square \nabla$ " um soviel mal wie Reihen fehlen.
* In unserem Beispiel ist 1 Reihe zu wenig. Drücken Sie die Reihensteuertaste " $\square \nabla$ " einmal.
* Wenn Sie mit der Variationstaste 5 arbeiten, müssen Sie mit der reihensteuertaste " $\square \Delta$ " entsprechend die fehlenden Reihen korrigieren.
- ② Arbeiten Sie dann nach den Punkten ⑫ – ⑰ auf Seite 158.

(B) Die Eingabezahl war höher als die aufgetrennte Reihenzahl. (Beispiel: Sie haben 2 Reihen aufgetrennt, aber die Zahl "4" eingegeben und die CR-Taste gedrückt).

- ① Überprüfen Sie wieviele Reihen zuviel eingegeben wurden. Drücken Sie die Reihensteuertaste " $\square \Delta$ " um soviel mal als Reihen zuviel sind.
* In unserem Beispiel sind 2 Reihen zuviel. Drücken Sie die Reihensteuertaste " $\square \Delta$ " zweimal.
* Wenn Sie mit der Variationstaste 5 arbeiten, müssen Sie mit der Reihensteuertaste " $\square \nabla$ " entsprechend der zuviel eingegebenen Reihen korrigieren.
- ② Arbeiten Sie dann nach den Punkten ⑫ – ⑰ auf Seite 158.

WENN SIE DIE M-TASTE IRRTÜMLICH GEDRÜCKT HABEN...

Drücken Sie die C-Taste (Die Kontrollampe der M-Taste erlischt).

STROMAUSFALL WÄHREND DES STRICKENS.

(A) Stromausfall, wenn der Strickschlitten mitten im Strickteil steht.

- ① Stricken Sie die angefangene Reihe zu Ende und lassen Sie den Schlitten außerhalb der Wendemarke stehen.
- ② Stromzufuhr herstellen.
- ③ Drücken Sie die CR-Taste (die "Ready"-Lampe blinkt).
- ④ Trennen Sie die fehlerhafte Reihe auf.
- ⑤ Der Schlitten muß außerhalb der Wendemarke gegenüber des Fadens stehen. Drücken Sie beide "Part"-Tasten und schieben den Schlitten zum Faden hin, es ist vorgewählt.
- ⑥ Drücken Sie die CE-Taste (die "Ready"-Lampe leuchtet).
- ⑦ Drücken Sie entsprechend des Musters die Automatiktasten, fädeln Sie ein und stricken Sie weiter.

(B) Stromausfall wenn der L-Schlitten mitten in der Reihe steht.

- ① Schieben Sie den L-Schlitten nach außen und stellen Sie ihn gegenüber auf die Verlängerungsschiene.
- ② Stromzufuhr herstellen.
- ③ Drücken Sie die CR-Taste (die "Ready"-Lampe blinkt).
- ④ Alle Nadeln in die B-Position bringen.
- ⑤ Schieben Sie den L-Schlitten an der Wendemarke vorbei zur anderen Maschinenseite, die Musternadeln sind vorgewählt.
- ⑥ Drücken Sie die CE-Taste (die "Ready"-Lampe leuchtet).
- ⑦ Arbeiten Sie mit beiden Schlitten entsprechend der Anzeigen im Speicherkontrollfeld weiter.

(C) Stromausfall, wenn die Schlitten außerhalb des Strickteiles stehen.

- ① Stromzufuhr herstellen.
- ② Den jeweiligen Schlitten vor der ersten Reihe von außen an der Wendemarke vorbeischieben.

WENN MUSTERNADELN FALSCH VORGEWÄHLT SIND. ÜBERPRÜFEN SIE FOLGENDE PUNKTE

- Überprüfen Sie folgende Punkte
- Ob das Muster-Programm richtig eingegeben ist.
- Ob der Schlitten richtig im Nadelbett sitzt und vor der ersten Musterreihe von außen an der Wendemarke vorbeigeschoben wurde.
- Ob der Schlitten in jeder Musterreihe an der Mitte der Maschine vorbei kam (wird der Schlitten vor der Maschinenmitte schon zurückgeschoben, werden wieder dieselben Musternadeln vorgewählt. Wenn dies passiert so korrigieren Sie nach den folgenden Punkten Ihre Musternadeln). Faden aus dem Nüßchen nehmen.

- (1) Alle Nadeln in B-Position bringen.
- (2) Drücken Sie beide "Part"-Tasten und schieben Sie den Schlitten auf die andere Seite (er muß an der Maschinenmitte vorbei).
- (3) Alle Nadeln in B-Position bringen.
- (4) Schieben Sie den Schlitten zum Faden hin. Es ist richtig vorgewählt.
- (5) Drücken Sie entsprechend des Musters die Automatiktasten, fädeln Sie ein und stricken Sie weiter.

(Norwegermuster, Fang-Patentmuster, Vorlegemuster, Webmuster, Loch-Effektmuster und Fang-Plattiermuster.)

WENN KEINE MUSTERNADELN VORGEWÄHLT WERDEN ÜBERPRÜFEN SIE FOLGENDE PUNKTE.

- Ob der Schlitten richtig im Nadelbett sitzt und vor der ersten Musterreihe von außen an der Wendemarke vorbeigeschoben wurde.
- Ob die "Ready"-Lampe leuchtet. Wenn diese nicht leuchtet, überprüfen Sie ob die Mustereingabe beendet ist.
- Wurde die Selectortaste gewechselt? Überprüfen Sie, ob die Muster-Programmierung mit Selectortaste (2) (Kontrolllampe leuchtet) gegeben wurde.
- Bei erneutem Strickbeginn muß der Schlitten vor der ersten Musterreihe von außen an der Wendemarke vorbeigeschoben werden. Dabei muß der Wechselschalter auf KC (I) oder KC (II) stehen.
- Wenn Sie den Strickschlitten nicht an der Wendemarke vorbeigeschoben haben, arbeiten Sie nach folgenden Punkten:
 - (1) Faden aus dem Nüßchen nehmen. Fehlerhafte Musterreihe auftrennen.
 - (2) Den Schlitten gegenüber des Fadens außerhalb der Wendemarke auf die Verlängerungsschiene stellen.
 - (3) Stellen Sie den Wechselschalter auf KC (I) oder KC (II). Drücken Sie beide "Part"-Tasten.
 - (4) Schieben Sie den Schlitten an der Wendemarke vorbei zum Faden hin. Einfädeln, entsprechende Automatiktasten drücken und weiterstricken.

WENN DIE FEHLERANZEIGE (E) IM SPEICHERKONTROLLFELD BLINKT.

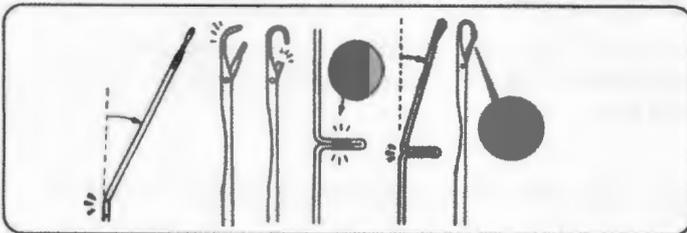
① Drücken Sie die CE-Taste, "E" erlischt.

② Geben Sie den richtigen Wert ein.

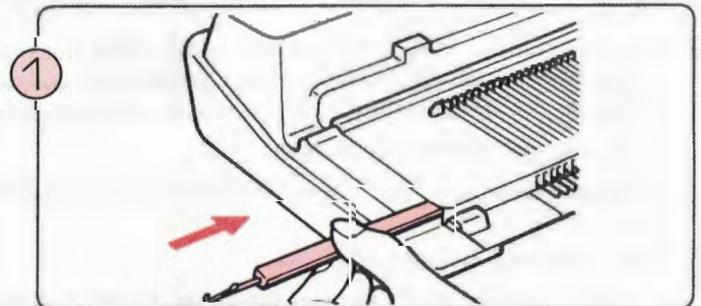
- ★ In folgenden Fällen blinkt die Fehleranzeige "E" im Speicherkontrollfeld.
 - Bei Eingabe einer nicht gespeicherten Musternummer.
 - Bei Eingabe eines falschen "Motivrandes links". Die Eingabe war dann höher als gelb 800 oder grün 101.
 - Bei Eingabe eigener Musterentwürfe. – Wenn die Rapportbreite eines Musters 200 Maschen übersteigt. – Wenn die Reihenzahl der Musterhöhe die freien Speicherplätze übersteigt.
 - Bei Loch- und Feinlochmuster. Geben Sie die Ziffer "0" ein und drücken Sie die CR-Taste.
 - Die Programmkorrektur ist beendet. Drücken Sie die CR-Taste ohne einen der beiden Schlitten zu bewegen.

(Norwegermuster, Fang-Patentmuster, Vorlegemuster, Webmuster, Loch-Effektmuster und Fang-Plattiermuster).

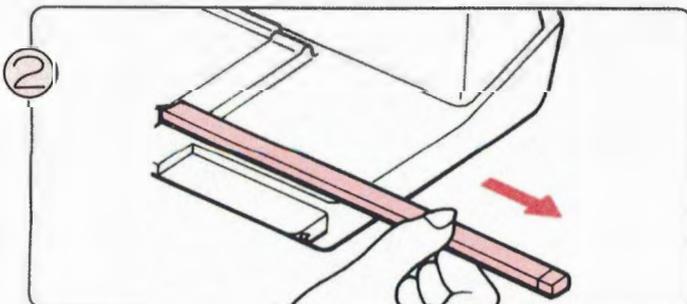
AUSWECHSELN EINER DEFEKTEN NADEL.



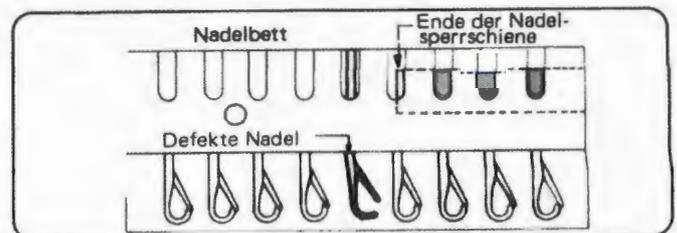
- Beschädigte Nadeln ergeben ein unsaubereres Strickbild oder Fallmaschen. Daher sollten solche Nadeln ausgewechselt werden.

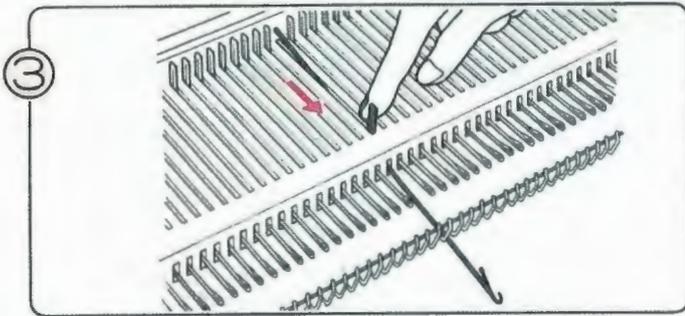


Mit dem Griff der Arbeitszungennadel drücken Sie gegen die Nadelsperrschiene.

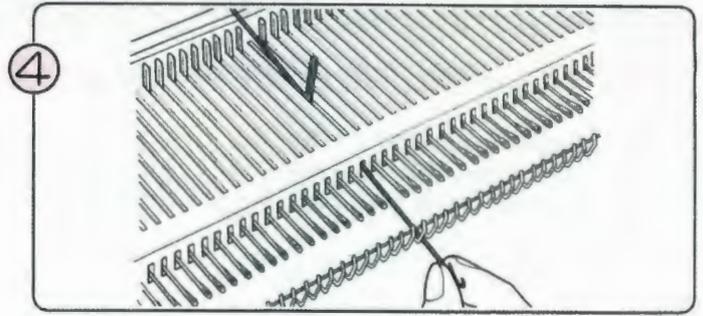


Ziehen Sie die Nadelsperrschiene auf der gegenüberliegenden Seite soweit heraus, bis die beschädigte Nadel frei ist.

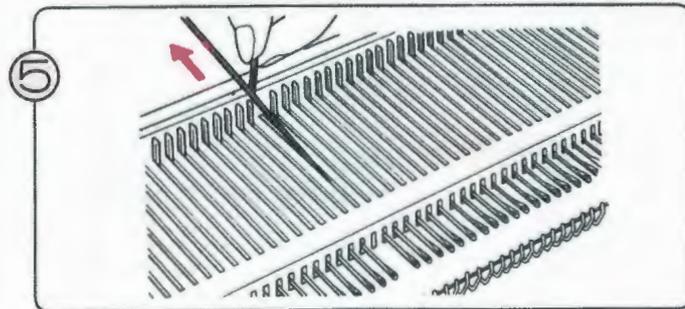




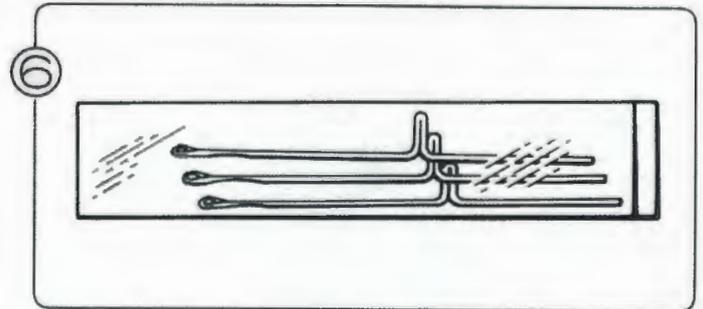
3 Ziehen Sie die Nadel in die E-Position vor.



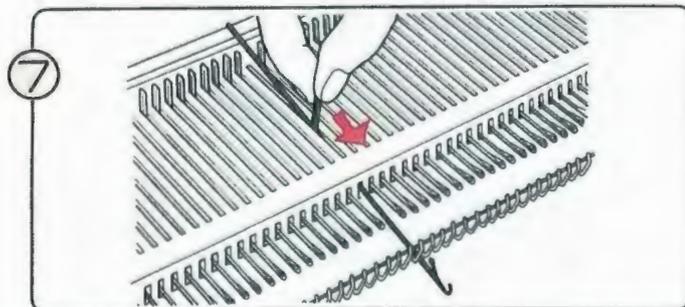
4 Drücken Sie auf den Nadelhaken, bis das Nadelende aus dem Nadelbett herausragt.



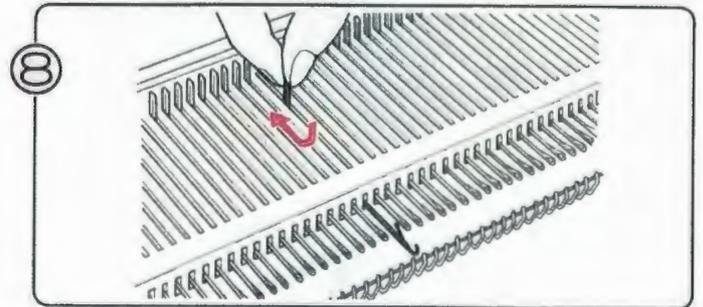
5 Fassen Sie die Nadel am Nadelfuß und ziehen Sie diese nach hinten aus dem Nadelbett.



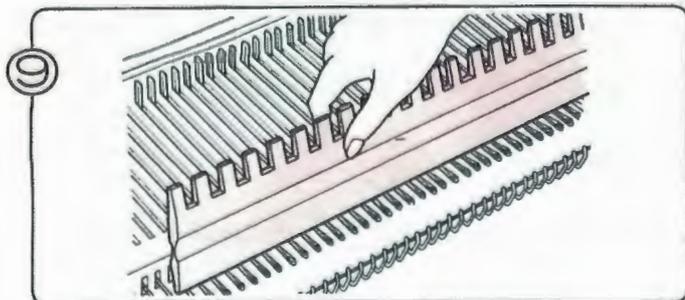
6 Nehmen Sie eine Ersatznadel aus der Zubehörbox.



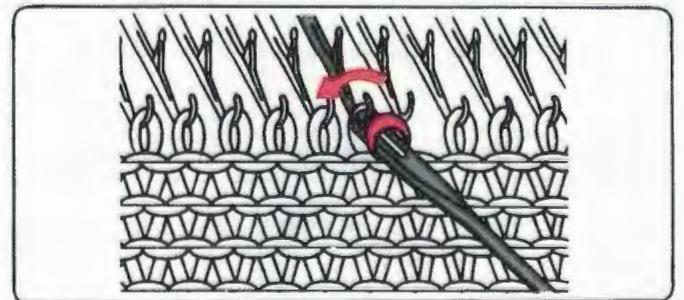
7 Schieben Sie die neue Nadel von hinten her in den Nadelkanal bis zur E-Position.



8 Ziehen Sie die Nadel, wie im Bild gezeigt, zurück in die A-Position.



9 Während Sie mit der glatten Kante des 1/1 Nadelschiebers pressen, schieben Sie die Sperrschiene wieder in das Nadelbett.



* Hängt ein Strickteil auf der Maschine und eine Nadel muß ausgewechselt werden, so hängen Sie die Masche der defekten Nadel auf eine Nachbarnadel. Nachdem die neue Nadel im Nadelbett sitzt, hängen Sie die Masche wieder zurück auf die Leernadel.

SPEICHEREINGABE MIT DER INPUT-TASTE

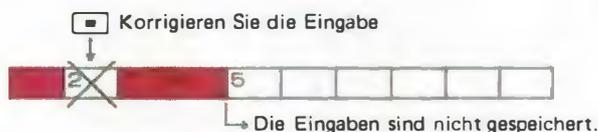
WENN SIE EINE FALSCH EINGABETASTE "■" ODER "□" DRÜCKEN.

- ★ Mit der Maschensteuertaste "◀" und der Reihensteuertaste "▶" können Sie die Falscheingabe ansteuern und korrigieren, indem Sie die richtige Eingabetaste drücken.

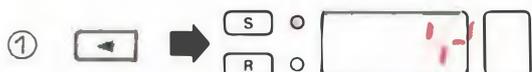


Beispiel 1: Sie haben einen Fehler in der gleichen Reihe entdeckt.

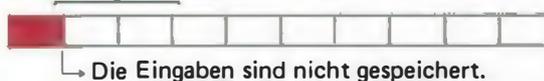
- Die Falscheingabe liegt bei der zweiten Masche, aber das Betriebskontrollfeld zeigt die Zahl "5" (fünfte Masche).



① Drücken Sie die Maschensteuertaste "◀" bis im Kontrollfeld die Zahl "2" (2. Masche) erscheint.

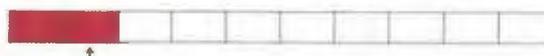


Die Eingabekontrolllampen werden gelöscht.



Die Anzeige der Zahlen im Kontrollfeld gehen rückwärts, solange Sie die Maschensteuertaste "◀" drücken. Dabei werden alle bisherigen Mascheneingaben gelöscht.

② Geben Sie den richtigen Eingabewert für die 2. Masche ein.



- Der Wert für die 2. Masche wird mit der Eingabetaste "■" gegeben.
- Geben Sie die weiteren Eingabewerte ein.

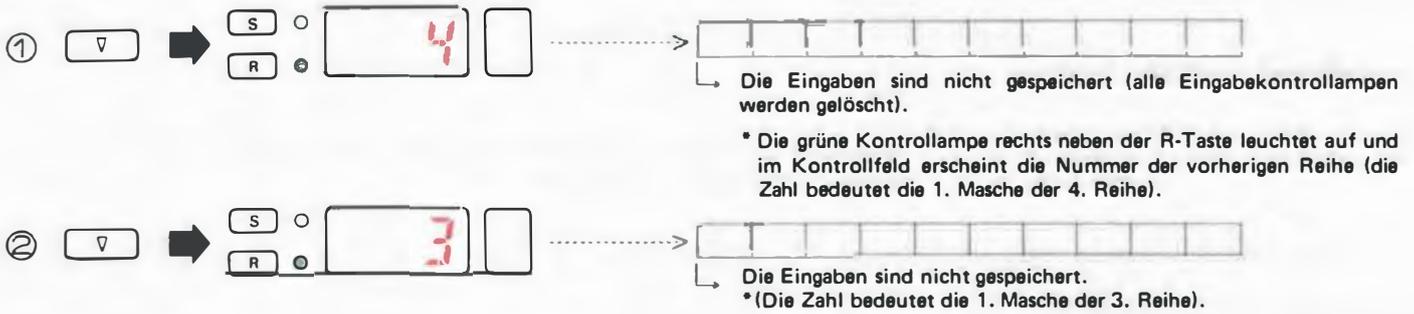
Beispiel 2: Sie haben einen Fehler in einer der vorherigen Reihen entdeckt.

- Die Falscheingabe liegt zwei Reihen vorher, aber das Betriebskontrollfeld zeigt die Zahl "2" (2. Masche) der 5. Reihe.



(2. Masche der 5. Reihe)

① Drücken Sie die Reihensteuertaste " ▾ ", bis das Kontrollfeld die entsprechende Reihenzahl zeigt.



Die Eingabedaten werden durch das Drücken der Reihensteuertaste " ▾ " aus dem Computer gelöscht. Deshalb müssen alle Werte ab der angezeigten Masche neu eingegeben werden.



② Geben Sie die richtigen Werte ab der 1. Masche der 3. Reihe ein.

DIE REIHENZAHL FÜR IHREN EIGENEN GEWÜNSCHTEN MUSTERENTWURF WIRD MIT DER "0" ODER ZU WENIGEN REIHEN ANGEGEBEN

★ Geben Sie dieses Muster ein, nachdem Sie vorherige eigene Muster im Computerspeicher löschen.



REIHENFOLGE DES PROGRAMMIERENS

1. Unterbrechen Sie die Mustereingabe.
2. Löschen Sie vorherige Muster (evtl. auf eine Diskette abspeichern).
3. Neubeginn der Mustereingabe.

Beispiel:

- Ihr Musterentwurf ist 20 Maschen breit und 40 Reihen hoch.
- Geben Sie die Zahl "20" für die Rapportbreite (Maschen) ein, so zeigt Ihnen das Betriebskontrollfeld die Zahl "28" als maximale Reihenzahl für Ihr Muster.



→ Zahl der zur Verfügung stehenden Reihen (es fehlen 12 Reihen).

1. Unterbrechen Sie die Mustereingabe

① Drücken Sie die INPUT-Taste (die Kontrolllampe erlischt).



Beide Kontrollfelder zeigen die Werte an, welche vor Beginn der Speichereingabe zu sehen waren.

* Die "Ready"-Lampe leuchtet und das Programm ist unterbrochen.

2. Löschen Sie vorher gespeicherte Programme

★ Überprüfen Sie Ihre vorhergehenden eingespeicherten Muster. Löschen Sie ein Programm, welches die benötigten Maschen zur Eingabe freigibt. (240 = 20 Maschen und 12 Reihen)

* Löschen Sie wenn nötig mehrere Muster, um Speicherplätze freizugeben.

★ Überprüfen Sie die eingespeicherten eigenen Muster. Sehen Sie auf Seite 63 unter Prüfprogramm eigener Muster.

① Drücken Sie die INPUT-Taste (die "Ready"-Lampe erlischt).



Das Kontrollfeld zeigt die nächste freie Musternummer.

② Drücken Sie die CE-Taste, um das Kontrollfeld zu löschen. Geben Sie die zu löschende Musternummer ein und drücken Sie die C-Taste.



Die zu löschende Musternummer



Die Musternummer und alle dazugehörigen Werte sind aus dem Computer gelöscht.

* Wenn Sie mehrere Muster löschen möchten, wiederholen Sie die Punkte ① und ②.

③ Drücken Sie die INPUT-Taste (Kontrolllampe erlischt). Der Löschvorgang ist beendet.

3. Neubeginn der Mustereingabe

• Geben Sie jetzt das gewünschte Muster neu ein. Beachten Sie die Seite 57.

DAS KONTROLLFELD ZEIGT KEINE FREIE MUSTERNUMMER, OBWOHL SIE DIE INPUT-TASTE GEDRÜCKT HABEN (Kontrolllampe leuchtet.)

- ★ Dies bedeutet, daß die Speicherkapazität erschöpft ist. Sie müssen deshalb eingegebene Muster löschen, um neue Muster eingeben zu können. Das Kontrollfeld zeigt also keine Musternummer.

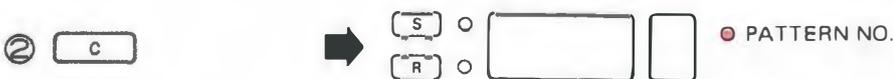


1. Löschen Sie vorher gespeicherte Programme

- ★ Überprüfen Sie Ihre vorhergehenden eingespeicherten Muster. Finden Sie ein Muster, welches die entsprechende Maschenzahl (Speicherplätze) freigibt.

* Die Maschen und Reihenkapazität der zu löschenden Muster können Sie mit dem Prüfprogramm Seite 63 ermitteln.

- ① Geben Sie die zu löschende Musternummer ein und drücken Sie die C-Taste.



- * Wenn Sie mehrere Muster löschen möchten, wiederholen Sie die Punkte ① und ②

- ② Drücken Sie die INPUT-Taste (Kontrolllampe erlischt). Der Löschvorgang ist beendet.

2. Neubeginn der Mustereingabe

- Geben Sie jetzt das gewünschte Muster neu ein. Beachten Sie die Seite 57.

Wenn Sie während der Mustereingabe verschiedene Werte überprüfen möchten.

- Zum Überprüfen der Eingabewerte finden Sie links am Programmpult neben den Kontrolllampen gelb und drücken zwei Tasten (S und R).
 S-Taste (Maschennummer): Sie wechselt im Kontrollfeld die Anzeige von der Reihennummer zur Nummer Ihrer nächsten einzugebenden Masche.
 R-Taste (Reihennummer): Sie wechselt im Kontrollfeld die Anzeige von der Maschennummer zur Nummer der Reihe, für welche Sie gerade die Maschenwerte eingeben.
Beispiel: Sie werden bei der Eingabe gestört und wissen nicht mehr in welcher Reihe Sie die Daten eingeben. Drücken Sie die R-Taste. Das Kontrollfeld zeigt sofort die Reihe an, welche Sie gerade einspeichern. Drücken Sie wieder die S-Taste. Das Kontrollfeld zeigt die Masche dieser Reihe, welche Sie jetzt eingeben müssen.

Beispiel: Das Kontrollfeld zeigt die 2. Masche der 5. Reihe

Das Kontrollfeld zeigt die Zahl "2" als Maschennummer. → Drücken Sie die R-Taste → Das Kontrollfeld wechselt die Anzeige. Es zeigt die Zahl "5" als Reihennummer. → * Drücken Sie die S-Taste. Das Kontrollfeld zeigt erneut die Zahl "2" als Maschennummer.

STROMAUSFALL WÄHREND DER MUSTEREINGABE

- Wenn der Strom während der Mustereingabe ausfällt, arbeiten Sie nach folgenden Punkten.
REIHENFOLGE DER MUSTEREINGABE

1. Drücken Sie die INPUT-Taste (Kontrolllampe leuchtet)
 2. Drücken Sie die Step-Taste
 3. Eingabe der Rapportbreite (Maschen)
 4. Drücken Sie die Step-Taste
 5. Eingabe der Musterhöhe (Reihen)
 6. Drücken Sie die Step-Taste
 7. Mustereingabe mit den Eingabetasten und einspeichern.
- } ①
} ②

- ① Die Stromzufuhr wird während der Punkte 1 – 5 unterbrochen.
- Alle Eingaben werden automatisch gelöscht. Stromzufuhr herstellen. Drücken Sie die INPUT-Taste und beginnen Sie die Mustereingabe erneut von vorne.

- ② Die Stromzufuhr wird unterbrochen, nachdem Sie Punkt 6 ausgeführt oder mit Punkt 7 begonnen haben.

- Alle vor dem Stromausfall eingegebenen Werte bleiben erhalten, jedoch übernimmt der Computer alle restlichen Mustermaschen als wären diese mit der -Eingabetaste gegeben.
- (1) War die Mustereingabe nahezu beendet, korrigieren Sie die Falscheingaben nach dem Prüfprogramm Seite 63.
 - (2) War die Mustereingabe gerade begonnen.
 Löschen Sie das Muster ganz und geben Sie neu ein.
 1. Maschine einschalten.
 2. Drücken Sie die INPUT-Taste und die CE-Taste, um das Kontrollfeld zu löschen. Geben Sie die zu löschende Musternummer ein, drücken Sie die C-Taste. Drücken Sie die INPUT-Taste (Kontrolllampe erlischt).
 3. Drücken Sie die INPUT-Taste erneut (Kontrolllampe leuchtet). Beginnen Sie mit der Mustereingabe erneut von vorne.

FEHLERANZEIGE

Wenn die Fehleranzeige "E" im Speicher-Kontrollfeld erscheint, bedeutet dies, daß der Computer das von Ihnen gewünschte Programm nicht bearbeiten kann. Im Betriebs-Kontrollfeld erscheint die Nummer des Fehlers (Grund).

★ Anzeige Nr. 0

Grund

Eine mit der KH 930 formatierte Diskette ist eingelegt.

Die Musterdaten der KH 940 können nicht auf eine mit der KH 930 formatierte Diskette übertragen werden. Mit der KH 940 können Sie keine Muster löschen, die mit der KH 930 gespeichert wurden.

FEHLERBEHEBUNG 1: Verwenden Sie eine geeignete Diskette.

- (1) Wechseln Sie die Diskette.
- (2) Drücken Sie die STEP-Taste. Der Computer beginnt das Programm erneut.

FEHLERBEHEBUNG 2: Das Programm beenden.

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
- (2) Schalten Sie die Diskettenstation und die Maschine aus.

FEHLERBEHEBUNG 3: Formatieren Sie die Diskette erneut.

In diesem Fall werden alle mit der KH 930 gespeicherten Muster gelöscht.

- (1) Schalten Sie die Maschine aus.
- (2) Schalten Sie die Maschine ein und formatieren Sie die Diskette.
- (3) Nach dem Formatieren können Sie die Musterdaten speichern.

★ Anzeige Nr. 1

1. Grund

Der Ein/Aus-Schalter an der Diskettenstation ist aus.

FEHLER- BEHEBUNG

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
- (2) Schalten Sie die Diskettenstation ein.
- (3) Schieben Sie die Diskette ein und drücken Sie die Step-Taste. Der Computer beginnt erneut mit dem Programm.

2. Grund

Es sind keine Batterien eingelegt oder der Netzadapter nicht angeschlossen.

FEHLER- BEHEBUNG

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
- (2) Schalten Sie die Diskettenstation und die Maschine aus.
- (3) Legen Sie die Batterien ein oder schließen Sie den Netzadapter an.
- (4) Schalten Sie die Maschine und die Diskettenstation ein.
- (5) Schieben Sie die Diskette ein und beginnen Sie erneut mit dem Programm.

3. Grund

Das Verbindungskabel ist nicht angeschlossen.

FEHLER- BEHEBUNG

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
- (2) Schalten Sie die Diskettenstation und die Maschine aus.
- (3) Schließen Sie das Verbindungskabel an.
- (4) Schalten Sie die Maschine und die Diskettenstation ein.
- (5) Schieben Sie die Diskette ein und beginnen Sie erneut mit dem Programm.

★ Anzeige Nr. 2

Grund

Die Diskettenstation arbeitet nicht einwandfrei.

FEHLER- BEHEBUNG

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
- (2) Schalten Sie die Diskettenstation und die Maschine aus.
- (3) Schalten Sie beide Geräte ein und schieben Sie die Diskette ein.
- (4) Beginnen Sie erneut mit dem Programm.
- (5) Wenn das Speicherkontrollfeld erneut die Zahl "2" als Fehleranzeige zeigt, so ist das Laufwerk beschädigt. Sprechen Sie mit Ihrer nächsten Kundendienststelle.

★ Anzeige Nr. 3

Grund

Es ist keine Diskette im Laufwerk.

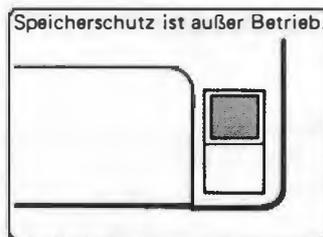
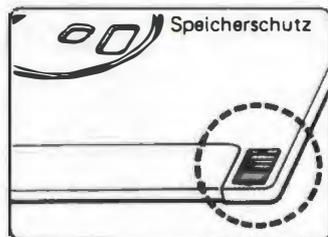
FEHLER- BEHEBUNG

Schieben Sie eine Diskette ein und drücken Sie die Step-Taste. Der Computer beginnt erneut mit dem Programm.

★ Anzeige Nr. 4

Grund

Der Speicherschutz der Diskette ist eingeschaltet



Wenn der rote Knopf oben steht, können die auf der Diskette gespeicherten Daten gelöscht, bearbeitet und überschrieben werden.



Wenn der rote Knopf nach unten geschoben ist, können die auf der Diskette gespeicherten Daten nicht überschrieben oder gelöscht werden.

FEHLERBEHEBUNG:

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk. Schieben Sie den roten Knopf nach oben.
- (2) Schieben Sie die Diskette ein und drücken Sie die Step-Taste. Der Computer beginnt erneut mit dem Programm.

★ Anzeige Nr. 5

Grund

Die Diskette ist nicht initialisiert.

FEHLERBEHEBUNG 1: Die Diskette zuerst initialisieren dann verwenden.

- (1) Schalten Sie die Maschine aus, um das Programm zu beenden.
- (2) Schalten Sie die Maschine ein.
- (3) Initialisieren Sie die Diskette.

FEHLERBEHEBUNG 2: Nehmen Sie eine andere schon initialisierte Diskette.

- (1) Wechseln Sie die Diskette im Laufwerk gegen eine bereits initialisierte Diskette aus.
- (2) Drücken Sie die Step-Taste. Der Computer beginnt erneut mit dem Programm.

★ Anzeige Nr. 6

Grund

Das Muster ist nicht auf der von Ihnen eingegebenen Spurnummer gespeichert.

FEHLERBEHEBUNG 1: Eingabe der neuen Spurnummer.

- (1) Drücken Sie die CE-Taste, um die Fehleranzeige im Speicherkontrollfeld zu löschen.
- (2) Geben Sie die neue Spurnummer ein.
- (3) Drücken Sie die Step-Taste. Der Computer beginnt erneut mit dem Programm.

FEHLERBEHEBUNG 2: Beenden Sie das Programm.

- (1) Drücken Sie die CE-Taste, um die Fehleranzeige im Speicherkontrollfeld zu löschen.
- (2) Drücken Sie die Step-Taste.

★ Anzeige Nr. 7

1. Grund

Kratzer auf der Oberfläche der Diskette.

- Läuft der Kratzer nur über einen Teil der Diskettenspuren, so können diese nicht mehr benutzt werden. Die anderen Spuren können Sie weiter verwenden.
- Läuft der Kratzer über alle Diskettenspuren, so ist die Diskette unbrauchbar.

2. Grund

Wenn Spurnummern durch magnetische Einflüsse gestört sind.

- Die Musterdaten sind teilweise gestört. Sie können diese Spuren nicht verwenden. Arbeiten Sie nur mit den intakten Spuren.
- Die ganze Diskette arbeitet fehlerhaft. Initialisieren Sie diese neu und verwenden Sie die Diskette dann wieder.

• Abbruch des Programmes

- (1) Drücken Sie die CE-Taste, um die Fehleranzeige im Kontrollfeld zu löschen.
- (2) Drücken Sie die Step-Taste.

HINWEIS:

Beachten Sie die Bedienungsanleitung der Diskettenstation, wie die Diskette zu behandeln ist.

★ Anzeige Nr. 8

(Grund)

Das Muster läßt sich nicht speichern, die Diskette ist nicht initialisiert oder schon belegt.

FEHLERBEHEBUNG 1: Verwenden Sie die Diskette erst nach der Initialisierung.

- (1) Schalten Sie die Maschine aus, um das Programm zu erhalten.
- (2) Schalten Sie die Maschine ein.
- (3) Initialisieren Sie die Diskette.

FEHLERBEHEBUNG 2: Nicht mehr benötigte Muster auf der Diskette löschen, dann neu verwenden.

- (1) Schalten Sie die Maschine aus, um das Programm zu erhalten.
- (2) Schalten Sie die Maschine ein.
- (3) Löschen Sie die entsprechenden Muster.

FEHLERBEHEBUNG 3: Verwenden Sie eine bereits initialisierte Diskette, die noch nicht voll belegt ist.

- (1) Wechseln Sie die Diskette im Laufwerk gegen eine bereits initialisierte Diskette aus.
- (2) Drücken Sie die Step-Taste. Der Computer beginnt das Programm zu speichern.

★ Anzeige Nr. 9

(1. Grund)

Die Diskette kann nicht initialisiert werden, da sie defekt ist. Diese Diskette ist unbrauchbar.

FEHLERBEHEBUNG 1: Nehmen Sie eine andere Diskette.

- (1) Wechseln Sie die defekte gegen eine neue Diskette aus.
- (2) Drücken Sie die Step-Taste, die Initialisierung wird beendet.

FEHLERBEHEBUNG 2: Programm unterbrechen.

- (1) Nehmen Sie die Diskette aus dem Laufwerk.
- (2) Schalten Sie die Maschine aus, das Programm wird abgebrochen.

(2. Grund)

: Sie können das Muster nicht speichern, da die Diskette defekt ist.

FEHLERBEHEBUNG: Verwenden Sie eine andere, bereits formatierte Diskette.

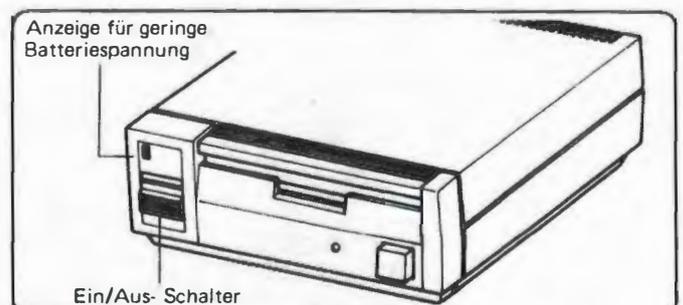
- (1) Wechseln Sie die Diskette.
- (2) Drücken Sie die STEP-Taste. Der Computer beginnt das Programm erneut.

* Wenn die Fehleranzeige im Speicherkontrollfeld aufleuchtet, können Sie jedes Programm abbrechen, indem Sie die Maschine ausschalten.

WENN DIE ANZEIGE FÜR BATTERIESPANNUNG AUFLEUCHTET (wenn Sie Batterien verwenden).

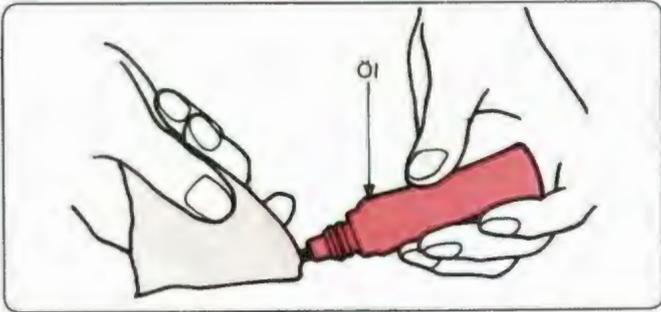
Die Batterieleistung läßt nach. Tauschen Sie die alten gegen neue Batterien aus.

* Wenn die Batterien leer sind, schaltet das Gerät automatisch ab. Sie können weder ein Programm eingeben, noch eines abrufen. Beginnen Sie nach dem Batteriewechsel. Auch bei Stromausfall bleiben bereits gespeicherte Daten auf der Diskette erhalten.

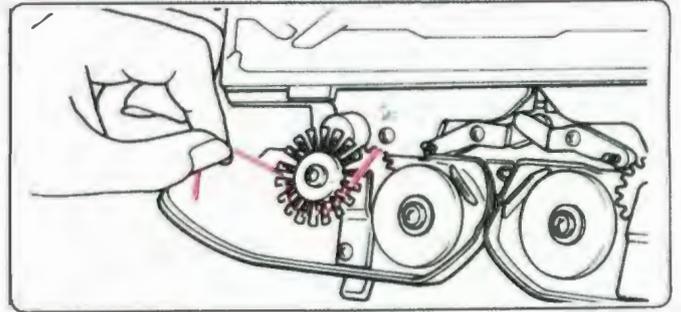


* Wenn Sie das Laufwerk abschalten, leuchtet die Anzeige der Batteriespannung noch einige Sekunden nach. Das Laufwerk ist nicht defekt.

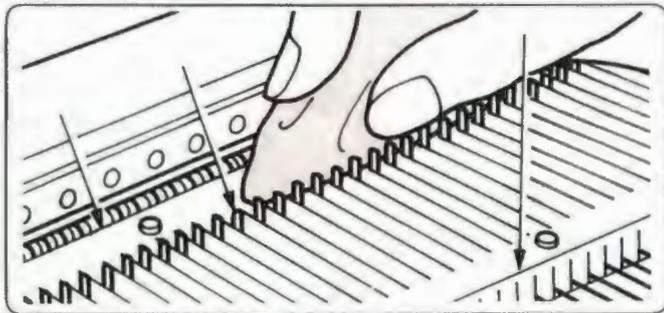
REINIGUNG UND PFLEGE.



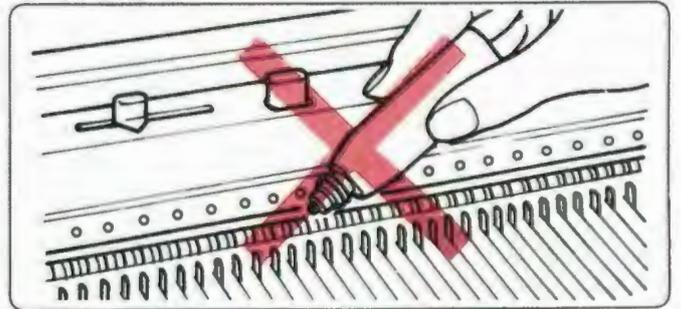
Säubern Sie die Laufschiene am Schlitten und die Führungsschiene am Nadelbett mit einem Tuch. Führungs- und Laufschiene mit einem leichten Ölfilm überziehen.



Nehmen Sie beide Schlitten vom Nadelbett und entfernen Sie Flusen und Fadenreste aus allen Bürsten. Lassen sich die Abstreifbürsten schwer drehen, so werden diese mit einem Kreuz-Schlitzschraubenzieher entfernt, gut gereinigt und wieder angeschraubt.



Alle Nadeln in die B-Position bringen und die Nadelflüße mit einem leicht geölten Tuch ölen.

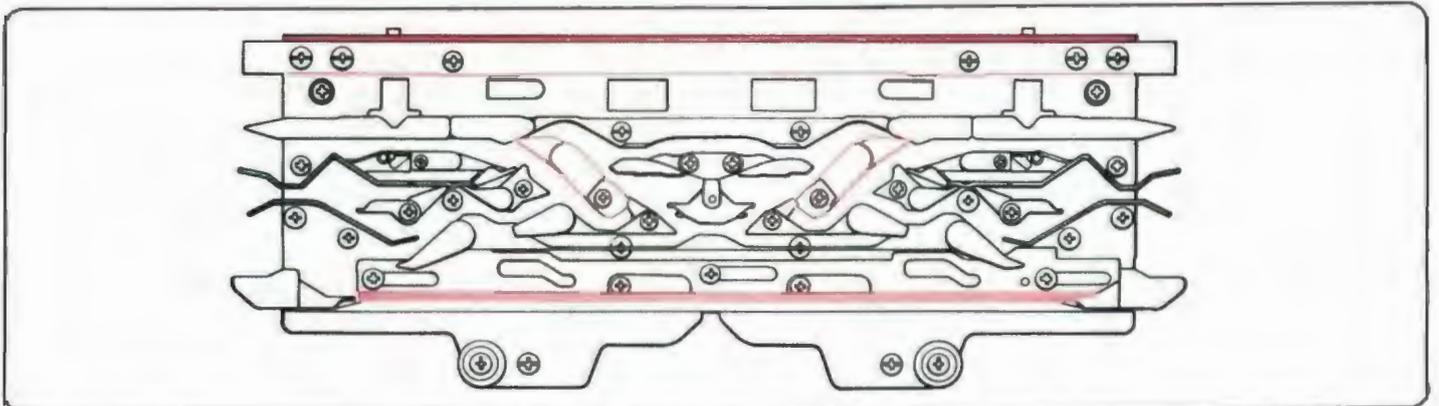


Es darf kein Öl in die Maschine laufen.



Verwenden Sie niemals Alkohol, Benzin, Verdünnung oder harzhaltige Öle.

Die Plastikteile mit einem neutralen Reinigungsmittel säubern.



Wenn Sie die Schlittenunterseite sorgfältig gesäubert haben, ölen Sie auch die schwarzen Nocken, wie im Bild gezeigt. Je öfter Sie die Maschine ölen und reinigen, um so besser und leichter stricken Sie.

★ Wenn Sie die Maschine längere Zeit nicht gestrickt haben, wäre es empfehlenswert ca. 20 – 30 Reihen mit alter Wolle zu stricken.

So vermeiden Sie alte Ölreste im Strickteil.

Nachdruck des Original Brother Anleitungsbuchs

Mit freundlicher Genehmigung durch die
Brother Sewing Machines Europe GmbH